Landschaftsverband Rheinland

# VORBERICHT
zum Haushaltsplan 2020/2021

# STELLENPLAN
für das Haushaltsjahr 2020/2021

# SONSTIGE ANLAGEN
zum Haushaltsplan 2020/2021

LVR
Qualität für Menschen

Landschaftsverband Rheinland

# VORBERICHT
## zum Haushaltsplan 2020/2021

# STELLENPLAN
## für das Haushaltsjahr 2020/2021

# SONSTIGE ANLAGEN
## zum Haushaltsplan 2020/2021

LVR
Qualität für Menschen

# Übersicht

Teil A Vorbericht ..... Seiten A 1 – A 25

Teil B Stellenplan ..... Seiten B 1 – B 42

Teil C Sonstige Anlagen ..... Seiten C 1 – C 252

Vorspann, Ergebnisplan, Finanzplan, Teilergebnispläne, Produktdarstellungen und Teilfinanzpläne werden aus drucktechnischen Gründen in einem gesonderten Exemplar gebunden.

LVR
Qualität für Menschen

# Vorbericht zum Haushaltsplan 2020/2021

# Inhalt

1. Vorbemerkungen zum Haushalt 2020/2021 ..... 3
1.1 Ausgangslage ..... 3
1.2 Jahresabschluss 2018 ..... 4
1.3 Haushalt 2019 ..... 5
2. Wesentliche Ziele und Strategien ..... 6
2.1 Konsolidierung ..... 7
2.2 Nachhaltigkeit ..... 7
2.3 Generationengerechtigkeit ..... 8
3. Doppelhaushalt 2020/2021 ..... 8
3.1 Grundlagen und Eckdaten der Haushaltsplanung 2020/2021 ..... 9
3.1.1 Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel ..... 9
3.1.2 Aufwandsentwicklung im Sozialbereich ..... 9
3.1.3 Bewertung der Umlagesatzentwicklung im Haushalt 2020/2021 ..... 16
3.1.4 Mittelfristige Finanzplanung ..... 18
3.2 Ergebnisplanung ..... 19
3.2.1 Erträge im Ergebnisplan ..... 19
3.2.2 Aufwendungen im Ergebnisplan ..... 20
3.3 Finanzplanung ..... 22
3.3.1 Finanzierungstätigkeit ..... 22
3.3.2 Investitionstätigkeit ..... 23
3.4 Schlussbemerkungen ..... 25

# 1. Vorbemerkungen zum Haushalt 2020/2021

Dieser Vorbericht gibt einen Überblick über die Eckpunkte des Doppelhaushaltes für die Jahre 2020 und 2021 und die Entwicklung und aktuelle Lage des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR).
Im Folgenden werden gemäß § 7 Abs. 1 Kommunalhaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) insbesondere

- die Ziele und Strategien,
- die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen,
- die wesentlichen Einzahlungs- und Auszahlungspositionen,
- die Investitionsmaßnahmen sowie
- die Entwicklung der Liquiditäts- und Schuldensituation

dargestellt und erläutert.

Die Themenschwerpunkte sind in beiden Haushaltsjahren im Wesentlichen identisch. Die inhaltlichen Erläuterungen gelten insofern für beide Haushaltsjahre. Bei besonderen Sachverhalten, die sich lediglich auf ein Haushaltsjahr beziehen, erfolgt ein entsprechender Hinweis.

## 1.1 Ausgangslage

Durch die dritte Stufe der Reform der Eingliederungshilfe im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) sowie durch das zum 1. Januar 2018 in Kraft getretene Ausführungsgesetz zum BTHG für NRW (AG-BTHG NRW) werden sich die Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe ab dem Jahr 2020 in erheblichem Umfang verändern. Dies wird auch erkennbar strukturelle und finanzwirtschaftliche Spuren im LVR-Haushalt hinterlassen.

Von den (AG) BTHG-bedingten Veränderungen sind die Landschaftsverbände nicht allein betroffen. Die gesamte kommunale Familie wird durch das BTHG und AG-BTHG NRW vor organisatorische, technische und finanzwirtschaftliche Herausforderungen gestellt, die es in den nächsten Jahren im Sinne der Menschen mit Behinderungen zu bewältigen gilt: So haben Themen wie „Hilfen aus einer Hand", der Paradigmenwechsel hin zu einem personen- und teilhabeorientierten Leistungsverständnis, Zuständigkeitsverschiebungen zwischen den örtlichen und den überörtlichen Leistungsträgern, neue Leistungen und Instrumente sowie die damit verbundenen erheblichen personellen Bedarfe die Arbeit in den zahlreichen Arbeitsgruppen des LVR zur Vorbereitung der Planung des LVR-Haushaltes 2020/2021 – auch mit Beteiligung der kommunalen Familie - bestimmt. Durch eine gemeinsame Datenerhebung und Abstimmung mit allen Mitgliedskörperschaften konnte trotz einer Vielzahl komplexer Fragestellungen Transparenz bei den Planungsgrundlagen der im Zuge des AG-BTHG NRW neu zu übernehmenden Aufgaben beim LVR und den Mitgliedskörperschaften hergestellt und so eine solide Basis für die nächsten Jahre geschaffen werden.

Die Jahre des Doppelhaushaltes 2020 und 2021 fallen dabei in die Umstellungsphase der dritten Reformstufe des BTHG, in der die im Landesrahmenvertrag fixierten Regelungen und Instrumente zunächst in der Fläche umgesetzt und erprobt werden müssen. Die finanzwirtschaftlichen Belastungen, die sich nachhaltig durch die BTHG-Reform ergeben werden, können derzeit noch nicht vollständig abgeschätzt werden. Belastbare Erkenntnisse dazu werden erst in den nächsten Jahren vorliegen. Der Gesetzgeber geht nicht von einer wesentlichen Belastung für die kommunale Familie durch die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes aus und bezieht sich dabei auf die Berechnungen des Bundes. Trotzdem ist die Evaluation der Kosten und die Prüfung, ob eine „wesentliche Belastung" ausgelöst wird, im AG-BTHG NRW vorgesehen. Die Untersuchungen sollen danach in den Jahren 2021, 2023 und 2028 durchgeführt werden. Grundsätzlich begrüßt der LVR diese Evaluation, wobei jedoch kritisch anzumerken ist, dass keine Rechtsfolge eintritt, wenn eine „wesentliche Belastung" festgestellt werden sollte. Darüber hinaus bleibt die Definition von „Wesentlichkeit" unklar. Auf die Anregung der Landschaftsverbände hin, eine Arbeitsgruppe zur Durchführung des Beteiligungsverfahrens (§ 1 Abs. 2 KonnexAG NRW) einzurichten, um zu einer einvernehmlichen Betrachtung zu kommen, ist der Gesetzgeber nicht eingegangen. Eine Kostenfolgenabschätzung und eine Kostendeckungsregelung sind mit dem AG-BTHG seitens des Landes nicht vorgenommen worden.

Die Kommunalhaushalte sind seit Jahren strukturell unterfinanziert. Der Bund und vor allem die für die Finanzausstattung der Kommunen verantwortlichen Länder stehen daher in der Verantwortung, die Kommunen wieder in die Lage zu versetzen, ihre Aufgaben tatsächlich erfüllen zu können. Bund und Länder, so die langfristige Beobachtung, neigen jedoch dazu, neue Aufgaben bzw. neue Aufgabenzuschnitte zu schaffen und sie der kommunalen Ebene vor allem im Sozialbereich aufzubürden, ohne für eine ausreichende Gegenfinanzierung der damit entstehenden Kosten zu sorgen.

Der LVR hat sich bereits frühzeitig positioniert und zur Wahrung der Interessen seiner Mitgliedskörperschaften die Gesetzgebungsverfahren intensiv begleitet und die Felder identifiziert, in denen Kostenaufwüchse durch das (AG-) BTHG für den LVR zu erwarten sind. Parallel dazu wurde 2019 eine Vereinbarung mit der kommunalen Familie und den Kommunalen Spitzenverbänden zur fristwahrenden Klageerhebung gegen das Land getroffen, um die kommunalen Rechte nach dem KonnexAG zu wahren. Die Erhebung der Kommunalverfassungsbeschwerde ist am 2. August 2019 erfolgt.

## 1.2 Jahresabschluss 2018

Auf Grundlage der Erkenntnisse aus dem Bewirtschaftungsverlauf des Haushaltsjahres 2017 zeichnete sich bereits ab, dass die im Zusammenhang mit den gesetzlichen Veränderungen geplanten zusätzlichen Finanzbedarfe in dem aufwandsstärksten Produktbereich 05 „Soziale Leistungen" erst in den Folgejahren verstärkt aufwandswirksam werden.

Darüber hinaus war zu berücksichtigen, dass die im Entwurf des AG-BTHG NRW zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes geregelten Zuständigkeiten des LVR im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen erst zum 1. Januar 2020 greifen

und ab diesem Zeitpunkt finanzwirtschaftliche Auswirkungen haben werden. Trotz der bereits im Jahr 2018 durch die Entgeltverhandlungen in der Eingliederungshilfe resultierenden Aufwandsaufwüchse zeichneten sich gemäß der Haushaltsprognosen gegenüber dem originär für das Jahr 2018 beschlossenen Haushaltsplan im Doppelhaushalt 2017/2018 ergebnisrelevante Verbesserungen in Höhe von rund 93,4 Mio. Euro ab.

Zudem prognostizierte der LVR auf der Grundlage der am 24. Oktober 2017 veröffentlichten vorläufigen Modellrechnung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2018 sowie eigener Berechnungen bei einem unveränderten Umlagesatz Mehrerträge bei den Allgemeinen Deckungsmitteln für das Jahr 2018 in Höhe von rd. 188 Mio. Euro.

Der LVR hat auf diese Entwicklungen frühzeitig reagiert und noch im Dezember 2017 den Entwurf für einen Nachtragshaushalt 2018 eingebracht, der am 2. Mai 2018 verabschiedet wurde. Die Ertrags- und Aufwandsverbesserungen im Entwurf des Nachtragshaushaltes beliefen sich insgesamt auf rd. 282 Mio. Euro. Bei einem weitest gehenden Ausgleich des Planfehlbetrages von rd. 18 Mio. Euro resultierte ein umlagewirksamer Entlastungsbetrag in Höhe von rd. 264 Mio. Euro. Nach der Planung des Finanzbedarfs auf der Grundlage der prognostizierten Haushaltsverbesserungen konnte der Umlagesatz der ursprünglichen Haushaltsplanung für das Jahr 2018 in Höhe von 16,20% um 1,50 Prozentpunkte auf 14,70% abgesenkt werden.

Das Haushaltsjahr 2018 konnte im Ergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 19,6 Mio. Euro abgeschlossen werden. Damit hat der LVR gegenüber dem bereits reduzierten Planansatz aus dem Nachtragshaushalt 2018, der einen Planfehlbedarf in Höhe von 0,2 Mio. Euro auswies, eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 19,8 Mio. Euro erreicht. Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 durch die Landschaftsversammlung Rheinland ist am 16. Dezember 2019 erfolgt.

## 1.3 Haushalt 2019

Auch die Aufstellung des Haushaltes 2019 erfolgte zu einer Zeit, die durch eine umfangreiche Neuausrichtung der sozialen Leistungssysteme geprägt war. Vor diesem Hintergrund hat sich der LVR für das Jahr 2019 entschlossen, vom Grundsatz einen Doppelhaushalt einzubringen, abzuweichen und stattdessen auf der Grundlage eines verkürzten Planungsverfahrens einen einjährigen Haushalt frühzeitig zum 2. Mai 2018 einzubringen und bereits am 8. Oktober 2018 zu verabschieden.

Für das Haushaltsjahr 2019 wurden die sich im Rahmen der Nachtragshaushalte 2017 und 2018 bereits abzeichnenden Entwicklungen in dem den LVR-Haushalt bestimmenden Leistungsbereich „Soziales" unter Berücksichtigung von weiterhin bestehenden Risiken und Unwägbarkeiten nahezu unverändert fortgeschrieben.

Gleichwohl wurden durch die seinerzeitigen Entgeltverhandlungen in der Eingliederungshilfe, die sich an den vorliegenden Tarifabschlüssen des Tarifvertrages für den Öffentlichen Dienst (TVÖD) orientierten, bereits ab dem Jahr 2018 Aufwandsaufwüchse erwar-

tet. Ob das Ergebnis der Tarifverhandlungen zu Verwerfungen in der Planung der Sozialtransferleistungen des Haushaltsentwurfs 2019 führen würde, war ungewiss und damit auch die Kompensationsmöglichkeiten der zu erwartenden Mehrkosten risikobehaftet.

Aufgrund der frühen Einbringung des Haushaltes 2019 konnte zudem nicht auf die Erkenntnisse offizieller Berechnungen in Bezug auf die Erträge aus Allgemeinen Deckungsmitteln (Landschaftsumlage und Schlüsselzuweisungen), wie dies zu einem fortgeschrittenen Zeitpunkt im Jahresverlauf möglich ist, zurückgegriffen werden. Eine belastbare Berechnung der Allgemeinen Deckungsmittel für das Haushaltsjahr 2019 war daher zum Planaufstellungszeitpunkt noch nicht möglich. Vielmehr wurden die Entwicklung für die in den Umlagegrundlagen enthaltene Steuerkraft und die den Gemeinden und Städten zustehenden positiven Abrechnungsbeträge aus den Einheitslasten ebenso wie die den Landschaftsverbänden zufließenden Schlüsselzuweisungen für den Haushalt des Jahres 2019 auf der Grundlage des GFG 2018 sowie eigener Einschätzungen vom LVR pauschal berücksichtigt. Die Haushaltssatzung 2019 wies danach einem Umlagesatz in Höhe von 14,43% bei einem planmäßigen Jahresfehlbetrag von 0,3 Mio. Euro aus. Damit konnte der aus der mittelfristigen Planung des Doppelhaushaltes 2017/2018 für das Haushaltsjahr 2019 vorgesehene Umlagesatz von 16,40% um insgesamt 1,97 Prozentpunkte abgesenkt werden.

Der Bewirtschaftungsverlauf des Haushaltsjahres 2019 zeigt allerdings auf, dass die mit den Nachtragshaushalten 2017 und 2018 sowie die mit dem Haushalt 2019 im Sozialbereich prognostizierten Aufwandsminderungen, die durch entsprechende Umlagesatzsenkungen dokumentiert wurden, nicht im erwarteten Umfang eingetreten sind. So weist die aktuelle vierte Prognose 2019 von Ende November 2019 im Sozialbereich einen Fehlbetrag von über 45 Mio. Euro auf.

Die restriktiven Bewirtschaftungsvorgaben des LVR werden fortgeführt. Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich feststellen, dass eine hohe Haushaltsdisziplin aller Dezernate gegeben ist und dennoch einzelne Planansätze voraussichtlich nicht auskömmlich sein werden.

## 2. Wesentliche Ziele und Strategien

Der LVR ist sich als Umlageverband seiner besonderen Verantwortung gegenüber seinen Mitgliedskörperschaften vollumfänglich bewusst. Das Rücksichtnahmegebot gegenüber seinen Mitgliedskörperschaften erfordert eine äußerst restriktive Haushaltsplanung und -bewirtschaftung. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Haushalt des LVR in einem außergewöhnlich hohen Maße die Finanzierung von Pflichtaufgaben sicherstellt. So entfallen über 90 Prozent des Haushaltes auf soziale Leistungen, die wegen zugrundeliegender gesetzlicher Ansprüche kaum beeinflussbar sind. Gestaltungsspielräume bestehen daher nicht in der Frage, ob Leistungen erbracht werden, sondern ob es durch geeignete Steuerungsmaßnahmen gelingen kann, die Leistungen passgenau und wirtschaftlich zu erbringen und die Kostensteigerungen somit zu begrenzen.

Der LVR hält daher an seinen haushaltswirtschaftlichen Zielen langfristig fest, da sie sich bewährt haben:

- weitere Konsolidierung des Haushaltes,
- Umlagesatzgestaltung unter Beachtung des Rücksichtnahmegebotes in Kenntnis der schwierigen Finanzlage seiner Mitgliedskörperschaften,
- Sicherstellung der dauerhaften Leistungsfähigkeit durch Erhalt des Eigenkapitals,
- Sicherstellung ausreichender Liquidität.

## 2.1 Konsolidierung

Der LVR hat bereits im Rahmen seines ersten und zweiten Konsolidierungsprogrammes (2011 bis 2013 und 2014 bis 2016) erhebliche Anstrengungen unternommen, um Belastungen für die Haushalte seiner Mitgliedskörperschaften zu vermindern. Durch seine restriktive Finanzpolitik konnte der LVR die Umlagesätze zunächst stabilisieren und letztlich aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sogar deutlich senken. Mit diesen beiden Programmen konnte ein nachhaltiger Konsolidierungsbeitrag von insgesamt rd. 273 Mio. Euro erbracht werden.

Mit der Auflage eines dritten Konsolidierungsprogrammes für die Jahre 2017 bis 2021, welches ein Volumen von rd. 70 Mio. Euro aufweist, hat der LVR diesen Kurs konsequent fortgesetzt. Die bereits realisierte Konsolidierung ist auch nachhaltig, da sich die Haushaltsplanung für 2017 und die Folgejahre weiter am durch die bisherigen Konsolidierungsprogramme abgesenkten Finanzrahmen der mittelfristigen Planung ausrichtet.

Die Auflage des dritten Konsolidierungsprogrammes seit 2011 stellt jedoch angesichts der umfangreichen Programme der Vorjahre einen erheblichen Kraftakt dar, der nicht unbegrenzt fortgeführt werden kann. Dennoch ist bereits ein viertes Konsolidierungsprogramm für die Jahre 2022 – 2026 in Vorbereitung.

## 2.2 Nachhaltigkeit

Der LVR ist sich als Umlageverband seiner Verpflichtung zur wirtschaftlichen, effizienten und sparsamen Haushaltsführung bewusst. Sein finanzwirtschaftliches Handeln ist darauf ausgerichtet, den Mitgliedskörperschaften ein verlässlicher und kompetenter Partner zu sein.

Um dies zu erreichen, hat der LVR in den vergangenen Jahren eine Reihe von Programmen, Prozessen und Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Dass sich strategische Entscheidungen der Vergangenheit langfristig und nachhaltig positiv auszahlen, zeigt sich am Beispiel der Priorisierung einer ambulanten vor einer stationären Unterbringung und Betreuung von Menschen mit Behinderungen; eine Entscheidung, die sich seit vielen Jah-

ren kostendämpfend und damit auch umlageentlastend auswirkt und gleichzeitig den inklusiven Bemühungen nach größtmöglicher Selbstständigkeit von Menschen mit Behinderungen nachkommt.

Angesichts des derzeitigen Zinsumfeldes und der mittlerweile zu entrichtenden Verwahrgelder hat der LVR eine intensive Analyse und Bewirtschaftung seiner Liquidität und des Kreditportfolios durchgeführt. Schon jetzt leistet das im LVR implementierte Schulden- und Liquiditätsmanagement einen jährlichen Konsolidierungsbeitrag in Millionenhöhe. Eine maßvolle Entschuldung bei gleichzeitiger Verlängerung der Zinsbindung für notwendige Investitionskredite trägt dazu bei, auch bei wieder steigenden Zinsen handlungsfähig zu bleiben und wirtschaftlich zu agieren.

### 2.3 Generationengerechtigkeit

Der LVR hat darüber hinaus in den letzten Jahren ein System etabliert, das sicherstellt, dass die Tilgungsstruktur des Darlehensbestandes mittelfristig mit der Höhe des planbaren Werteverzehrs der Vermögensgegenstände des LVR kongruent ist. Dadurch wird nur die Liquidität über die umlagefinanzierten Abschreibungen erhoben, die für die Tilgung von Krediten auch erforderlich ist. So wird sichergestellt, dass der LVR einerseits seine notwendigen Investitionen finanzieren kann, ohne dass es zu umlagefinanzierten Liquiditätsüberschüssen kommt, andererseits ergibt sich hierdurch ein generationengerechtes System, weil die Finanzierung des Werteverzehrs der Vergangenheit nicht folgenden Generationen aufgebürdet wird. Aus den gleichen Gründen hat der LVR auch Maßnahmen entwickelt, die einen sukzessiven Aufbau der Kapitaldeckung der weiter wachsenden Pensionslasten zum Ziel haben.

## 3. Doppelhaushalt 2020/2021

Der Festsetzung der Höhe der Landschaftsumlage ist ein Benehmensverfahren gemäß § 23 Abs. 2 Landschaftsverbandsordnung i. V. m. § 55 Kreisordnung NRW (KrO NRW) vorgeschaltet. Die Einleitung der Benehmensherstellung erfolgte mit Schreiben vom 16. Juli 2019 mit der Information der Mitgliedskörperschaften über die dem Haushaltsentwurf zugrundeliegende finanzwirtschaftliche Entwicklung. Am 2. September erfolgte die öffentliche Anhörung der Mitgliedskörperschaften, am 3. September wurde eine Informationsveranstaltung für die kreisangehörigen Gemeinden durchgeführt. Im Verfahren haben den LVR insgesamt 16 Stellungnahmen der Mitgliedskörperschaften erreicht, die als Einwendungen im Sinne des § 55 Kreisordnung NRW bewertet wurden.

Mit der Vorlage 14/3735/1 hat die Landschaftsversammlung Rheinland am 16. Dezember 2019 die Einwendungen zur Höhe der Landschaftsumlage beraten und inhaltlich darüber beschlossen.

## 3.1 Grundlagen und Eckdaten der Haushaltsplanung 2020/2021

Die Umlageberechnung des LVR basiert auf der Modellrechnung des Landes NRW zu den Allgemeinen Deckungsmitteln vom 6. November 2019.

Im Haushaltsjahr 2020 ist danach für die Deckung des Finanzbedarfes ein Umlagesatz von **15,10 Prozent** und im Haushaltsjahr 2021 ein Umlagesatz von **15,70 Prozent**, vorgesehen.

Unter Berücksichtigung dieser Umlagesätze errechnet sich ein planmäßiger Jahresfehlbetrag für das Haushaltsjahr 2020 von rund 0,6 Mio. Euro und für das Haushaltsjahr 2021 von rund 9,4 Mio. Euro.

### 3.1.1 Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel

Die Umlagesatzberechnung des LVR für das Haushaltsjahr 2020 basiert, wie bereits ausgeführt, auf der Modellrechnung des Landes NRW zu den Allgemeinen Deckungsmitteln vom 6. November 2019. Danach ergeben sich gegenüber dem am 4. September 2019 eingebrachten Entwurf des Haushaltes 2020/2021 aufgrund der positiven Entwicklung der Umlagegrundlagen, Mehrerträge bei der Landschaftsumlage in Höhe von 69,7 Mio. Euro, die nach Berücksichtigung von Mehraufwendungen über den Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf eine Umlagesatzabsenkung gegenüber dem Entwurf um 0,10 Prozentpunkte für das Haushaltsjahr 2020 zulassen.

Die dem LVR vom Land NRW direkt zufließenden Schlüsselzuweisungen betragen im Haushaltsjahr 2020 nach der vorläufigen Berechnung 466,6 Mio. Euro. Gegenüber dem eingebrachten Haushaltsentwurf 2020 ergeben sich Mindererträge bei den Schlüsselzuweisungen von 0,4 Mio. Euro.

Für das **Haushaltsjahr 2021** sind die Umlagegrundlagen und Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr pauschal um 2% gesteigert worden. Die Allgemeinen Deckungsmittel erhöhen sich danach um rd. 57,7 Mio. Euro im Vergleich zum eingebrachten Haushaltsentwurf. Diesen Verbesserungen stehen jedoch Mehraufwendungen, vor allem aufgrund der Erkenntnisse aus dem bisherigen Bewirtschaftungsverlauf des Haushaltsjahres 2019 sowie dem Angehörigen-Entlastungsgesetz (AngEntlG) gegenüber, die das Plandefizit für das Jahr 2021 gegenüber dem am 4. September 2019 eingebrachten Haushaltsentwurf um rd. 9,2 Mio. Euro deutlich erhöhen. Aus diesem Grund ist eine Senkung des Umlagesatzes gegenüber dem Entwurf für das zweite Jahr des Doppelhaushaltes nicht vertretbar. Im Haushaltsjahr 2021 ist für den nicht gedeckten Finanzbedarf ein Umlagesatz von 15,70 % vorgesehen.

### 3.1.2 Aufwandsentwicklung im Sozialbereich

Die Aufwandsentwicklung des LVR-Haushaltes wird weit überwiegend durch die sozialen Leistungsbereiche, hier insbesondere durch die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen geprägt.

Zum 1. Januar 2020 tritt nach den Jahren 2017 und 2018 die dritte Reformstufe des BTHG in Kraft. Zuvor hatte das Land Nordrhein-Westfalen mit dem AG-BTHG NRW die Landschaftsverbände als Träger der Eingliederungshilfe bestimmt und die Zuständigkeiten in der Eingliederungshilfe sowie in der Sozialhilfe neu geregelt.

So erhalten die Landschaftsverbände die erstmalige Zuständigkeit als Träger der Frühförderung gemäß § 46 SGB IX in Verbindung mit der Frühförderungsverordnung (FrühV) sowie für ambulante Eingliederungshilfen und die Eingliederungshilfen für Menschen über 65 Jahre. Darüber hinaus führen BTHG-bedingte Leistungsanpassungen insbesondere aufgrund des zukünftig personenzentrierten Hilfeansatzes vor allem bei der Eingliederungshilfe im Elementarbereich, d. h. bei Kindern mit Behinderungen bis zum Schuleintritt, in Folge entsprechender Regelungen des Landesrahmenvertrages zum § 131 SGB IX, zu Aufwandssteigerungen beim LVR.

In seiner dritten Reformstufe führt das BTHG zu einem Paradigmenwechsel - von der Fürsorge zur Teilhabe und Selbstbestimmung. Ab dem Jahr 2020 wird die Eingliederungshilfe aus dem SGB XII - Sozialhilfe - herausgelöst und in das SGB IX - Rehabilitations- und Teilhaberecht - integriert. Mit diesem Systemwechsel wird die Eingliederungshilfe von einer überwiegend einrichtungszentrierten Leistung zu einer personenzentrierten Leistung komplett neu ausgerichtet.

Die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen an die Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe hat den Abschluss eines Landesrahmenvertrages SGB IX (LRV NRW) zwischen den Trägern der Eingliederungshilfe und den Leistungserbringern erforderlich gemacht. Die Vertragsverhandlungen sind mit dem Ziel geführt worden, Menschen mit Behinderungen eine individuelle und selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen und eine volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu erreichen.

Für den gesamten Bereich der Sozialen Teilhabe ist ein einheitliches, modulares Finanzierungssystem vereinbart worden, welches für die Wohnhilfen und die Leistungen der Tagesstruktur gilt. Hiernach bilden zukünftig die jeweils geltenden Tarifwerke die Grundlage der Personalkostenberechnung und es erfolgt nicht mehr automatisch eine Orientierung am vergleichsweise teuren TVöD. Der Landesrahmenvertrag ist am 23. Juli 2019 unterzeichnet worden.

Finanzwirtschaftliche sowie strukturelle Auswirkungen auf den LVR-Haushalt ergeben sich durch das BTHG sowie das AG-BTHG NRW infolge veränderter Aufgabenzuschnitte in der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche sowie in der Eingliederungshilfe für Erwachsene. Diese resultieren aus der Übertragung neuer Aufgaben, durch Zuständigkeitsverschiebungen zwischen der örtlichen und überörtlichen Ebene sowie durch die Anpassung bestehender Aufgaben.

## a) Auswirkungen des (AG) BTHG auf die Eingliederungshilfeleistungen des LVR für Kinder und Jugendliche

Der LVR wird ab 2020 einheitlich für die Eingliederungshilfe im Elementarbereich, also für Kinder mit Behinderung bis zum Schuleintritt, zuständig sein. Dieser Zuständigkeitswechsel bietet dem LVR die Chance, Kindern mit Behinderung Eingliederungshilfeleistungen „aus einer Hand" zu gewähren und diese kindbezogen und individuell umzusetzen.

Nach Artikel 1 § 1 Abs. 2 Nr. 3 AG SGB IX NRW sind davon zum einen Leistungen in Kindertagesstätten (heilpädagogische Einrichtungen und Regeleinrichtungen) und in der Kindertagespflege umfasst. Zum anderen wird der LVR erstmals auch für die interdisziplinäre Frühförderung sowie die solitären heilpädagogischen Leistungen (vgl. Artikel 1 § 1 Abs. 2 Nr. 4 AG SGB IX NRW) zuständig werden.

Zu den wesentlichen Entwicklungen im Einzelnen:

**Leistungen in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege**
Der LVR erhält ab 2020 infolge des AG-BTHG NRW die Zuständigkeit für die Finanzierung der heilpädagogischen Leistungen nach § 79 SGB IX in Kinder-tageseinrichtungen. Die Leistungen werden den Leistungsberechtigten zunächst als "gepoolte Leistung" angeboten und als landeseinheitliche Basisleistung I an alle Kinder mit Behinderung gewährt. Kern ist ein verbesserter Personalschlüssel je Kind mit Behinderung. Sofern die Basisleistung I im Einzelfall nicht ausreichen sollte, den individuellen Bedarf des einzelnen Kindes zu decken, können darüber hinaus weitere individuelle heilpädagogische Leistungen für Kinder mit Behinderung erbracht werden.
Aufgrund der Festlegungen im Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX und der prognostizierten Fallzahlen ergibt sich für die heilpädagogischen Leistungen nach § 79 SGB IX in Kindertageseinrichtungen im Jahr 2020 ein Haushaltsansatz von **19,0 Mio. Euro** und 2021 infolge der Fallzahlentwicklung von **44,5 Mio. Euro.**

Eine zweite Änderung betrifft die bisherigen individuellen Unterstützungsleistungen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (Inklusionshelfer, Assistenzleistungen, Einzelfallhilfe, 1:1 Betreuung).
Bisher haben die örtlichen Sozialhilfeträger den Bedarf für diese Leistungen festgestellt und entsprechende Maßnahmen bewilligt, damit Kinder mit Behinderung am Alltag in der Kindertageseinrichtung und in der Kindertagespflege teilnehmen können.
Eine Konkretisierung der Leistungsziele erfolgt jeweils im Rahmen des individuellen Teilhabe- bzw. Gesamtplans. Dieser Leistungsanspruch wird auch im Landesrahmenvertrag beschrieben. Leistungen wie Inklusionshilfen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege werden zukünftig durch heilpädagogische Leistungen in den jeweiligen Angebotsformen abgedeckt sein.
Im Haushaltsjahr 2020 wurden die individuellen Unterstützungsleistungen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege mit einem Betrag von **24,0 Mio. Euro** berücksichtigt, im Haushalt 2021 mit einem Betrag von **18,0 Mio. Euro**. Die Berechnung für das Haushaltsjahr 2020 ist auf der Grundlage einer Abfrage der Eingliederungshilfeleistungen bei den Mitgliedskörperschaften erfolgt. Der Ansatz wird im Haushaltsjahr

2021 systembedingt reduziert, da die individuellen Unterstützungsleistungen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege sukzessive in die künftigen Bedarfsberechnungen in Form der Basisleistung I (heilpädagogische Leistungen nach § 79 SGB IX) eingehen werden. **Die Haushalte der Mitgliedskörperschaften des LVR werden durch die Zuständigkeitsverlagerung bei den bisherigen individuellen Unterstützungsleistungen in gleicher Höhe entlastet.**

**Frühförderung**

Der LVR wird zum 1. Januar 2020 erstmalig Träger der Eingliederungshilfeleistung Frühförderung. Die „Leistungen zur Früherkennung und Frühförderung für Kinder mit Behinderung und von Behinderung bedrohte Kinder" werden als Komplex-leistung Frühförderung bezeichnet. Diese Leistungen umfassen gemäß § 46 SGB IX in Verbindung mit der Frühförderungsverordnung (FrühV) Leistungen der medizinischen
Rehabilitation und heilpädagogische Leistungen. Ergänzt werden diese Leistungen durch die Beratung der Erziehungsberechtigten und die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Leistungserbringer für die Komplexleistung Frühförderung sind anerkannte interdisziplinäre Frühförderstellen (IFF) oder nach Landesrecht zugelassene Einrichtungen mit vergleichbarem interdisziplinärem Förder-, Behandlungs- und Beratungsspektrum, wie zum Beispiel Sozialpädiatrische Zentren (SPZ). Grundlage für die Ermittlung der Haushaltsansätze ist eine Studie des Institutes für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (ISG Köln), bei der die örtliche Ebene die Aufwendungen, die für die Komplexleistungen anfallen, übermittelt hat. Für Komplexleistungen Frühförderung wird danach für das Haushaltsjahr 2020 ein Betrag von **34,0 Mio. Euro** und für das Haushaltsjahr 2021 infolge der Fallzahlentwicklung ein Betrag von **36,1 Mio. Euro** zugrunde gelegt.

Auch für die Berechnung der solitären heilpädagogischen Leistungen im Rahmen der Frühförderung (z.B. durch Frühförderstellen, Autismusambulanzen, Sozialpädiatrische Zentren) wird auf die ISG – Studie verwiesen. Für solitäre heilpädagogische Leistungen erfolgt die Finanzierung bisher durch die Kommunen. Auf Grundlage der Meldungen der Mitgliedskörperschaften und der kalkulierten Fallzahlentwicklung ergibt sich für das Haushaltjahr 2020 ein Planwert von **14,4 Mio. Euro** und für das Haushaltsjahr 2021 von **15,2 Mio. Euro.**

Die Belastungen im LVR-Haushalt durch die Frühförderung belaufen sich somit im Jahr 2020 auf insgesamt 48,4 Mio. Euro und auf 51,3 Mio. Euro in 2021. **Die Haushalte der Mitgliedskörperschaften des LVR werden in gleicher Höhe entlastet.**

**Übergangsregelungen**

Aufgrund der neuen gesetzlichen Aufgabenübertragung auf den LVR durch das AG-BTHG NRW wird die bisherige freiwillige Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen (FInK) vollständig durch heilpädagogische Leistungen in Kindertageseinrichtungen abgelöst (vgl. Ausführungen zu den Leistungen in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege). Heilpädagogische Fachleistungen der Sozialen Teilhabe werden künftig unter Beteiligung der Leistungsberechtigten im Rahmen des Bedarfsermittlungsverfahrens (BEI_NRW KiJu) individuell ermittelt.

Das LVR-Dezernat „Kinder, Jugend und Familie" wird die FInK-Förderung sukzessive in das gesetzlich verpflichtende System der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX überführen. Bestandsfälle und noch bis zum 31. Juli 2020 eingehende FInK-Anträge erhalten in einem Übergangszeitraum eine Bewilligung nach dem bisherigen Verfahren bis zur Schulpflicht des jeweiligen Kindes. Nach dem Übergangszeitraum eingehende Anträge werden im Rahmen des neuen Gesamtplanverfahrens anhand des Bedarfsermittlungsinstruments (BEI_NRW KiJu) bearbeitet. Im Gegensatz zu einer stichtagsbezogenen Umstellung zum 1. Januar 2020 verschafft die beschriebene Übergangsregelung dem LVR die Möglichkeit, sich personell, organisatorisch und technisch hinsichtlich der Anforderungen im Rahmen der individuellen Bedarfsermittlung aufzustellen. Durch die Umstellung des Verfahrens im Jahresverlauf resultiert für 2020 ein Haushaltsansatz von **39,7 Mio. Euro**, der sich in 2021 auf **29,0 Mio. Euro** und in den Folgejahren bis zum Übergang der Bestandsfälle in die Schule sukzessive reduziert.

Gleiches gilt für die freiwillige Förderung der Inklusion in der Kindertagespflege (IBIK-Förderung). Im Zuge der neuen gesetzlichen Aufgaben des LVR zum Jahresbeginn 2020 kann die freiwillige IBIK-Förderung nicht parallel aufrechterhalten werden. Vielmehr gehen die bisherigen Förderinhalte im Rahmen der IBIK-Richtlinien in gesetzlich verankerte, heilpädagogische Leistungen auf. Auch hier wird es einen sukzessiven Übergang in das neue System geben (Haushaltsansatz in 2020 und 2021: jeweils **0,65 Mio. Euro**).

Im Aufgabenbereich der heilpädagogischen Gruppen und Einrichtungen wird ebenfalls eine Übergangsregelung Anwendung finden. Es gilt Rahmenbedingungen zu entwickeln, um die vorhandenen Systeme in die neue gesetzliche Ausrichtung zu überführen. Dies muss sorgfältig vorbereitet und begleitet werden. Durch Übergangsregelungen kann gewährleistet werden, dass es nicht zu einer Leistungsunterbrechung bzw. zu einem Qualitätsverlust für Kinder mit besonders hohem Teilhabebedarf kommt. Daher haben die Vertragsparteien im Landesrahmenvertrag vereinbart, die Leistungserbringung in heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen im Rheinland zunächst auf der Basis der bisherigen Regelungen fortzuführen.

Gleichzeitig besteht die vertraglich vereinbarte Absicht, in einer Arbeitsgruppe der Gemeinsamen Kommission bis zum Jahresende 2021 Regelungen zu vereinbaren, die es ermöglichen, heilpädagogische Leistungen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in KiBiz-Einrichtungen sicherzustellen (evtl. durch eine "gepoolte" Basisleistung II). Ziel ist, dass der Umstellungsprozess in KiBiz-finanzierte Einrichtungen, beginnend ab dem 1. Januar 2022 bis zum Jahresende 2026 abgeschlossen ist und ab dem 1. August 2027 volle Wirkung entfaltet. In Einzelfällen kann die Umstellung um bis zu zwei Jahre verlängert werden. Für das Haushaltsjahr 2020 ist ein Haushaltsansatz von **50,4 Mio. Euro** und für das Haushaltsjahr 2021 von **51,1 Mio. Euro** berücksichtigt worden**.**

**b) Auswirkungen des BTHG sowie AG-BTHG NRW auf die Eingliederungshilfeleistungen für Erwachsene**

Im Zuge der dritten Reformstufe des BTHG ab dem Jahr 2020 entfällt die Charakterisierung von Leistungen in ambulante, teilstationäre und stationäre Maßnahmen der Eingliederungshilfe. Die notwendige Unterstützung der Menschen mit Behinderungen orientiert sich zukünftig nicht mehr an einer bestimmten Wohnform, sondern ausschließlich am individuellen Bedarf.

Die Eingliederungshilfe konzentriert sich nach dem neuen Recht ausschließlich auf die Fachleistungen, die von den existenzsichernden Leistungen getrennt werden. Während die Landschaftsverbände die Zuständigkeit für die Fachleistungen erhalten, werden die existenzsichernden Leistungen unabhängig von der Wohnform nach den Vorschriften des Dritten oder Vierten Kapitels des SGB XII bzw. nach dem SGB II erbracht und ebenso wie die Eingliederungshilfeleistungen für Menschen unter 18 Jahre an die örtlichen Träger abgegeben.
Durch die neuen gesetzlichen Regelungen und die Aufgabenverlagerung auf die örtlichen Träger entstehen dem LVR Ertragsausfälle in Höhe von rd. **200 Mio. Euro** durch nicht mehr einzufordernde Renteneinkünfte, Kostenbeiträge, Wohngeldleistungen sowie die Bundeserstattung für die Leistungen der Grundsicherung. In gleicher Höhe entfallen Aufwendungen für die bisher erbrachten Leistungen zur Existenzsicherung bei den Wohnleistungen. Insofern gestalten sich diese Ertragsausfälle für den LVR haushaltsneutral.

Zum 1. Januar 2020 tritt darüber hinaus die im BTHG enthaltene zweite Stufe der Verbesserungen in der Einkommens- und Vermögensheranziehung in Kraft, die zu weiteren Mindererträgen aus Kostenerstattungen bei der Refinanzierung der Eingliederungshilfeleistungen beim LVR führen wird. Leistungsberechtigte werden erst ab einem Einkommen von über 1.900 Euro monatlich einen Beitrag zu den Kosten der Eingliederungshilfe leisten müssen. Auf die Heranziehung von Partnereinkommen und -vermögen wird gänzlich verzichtet. Hieraus resultieren im LVR-Haushalt Mindererträge zur Refinanzierung der Eingliederungshilfe in Höhe von rd. **25 Mio. Euro**.

Durch das AG-BTHG NRW werden die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe zum Träger der Eingliederungshilfe bestimmt und Leistungen der Eingliederungshilfe (ambulante Eingliederungshilfeleistungen, Leistungen für Menschen über 65 Jahre etc.) erstmals auf die Landschaftsverbände übertragen. Eine Ausnahme bilden die Leistungen der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche, die in der Herkunftsfamilie leben und ihre erste allgemeine Schulausbildung noch nicht abgeschlossen haben. Hier werden die Kreise und kreisfreien Städte Träger der Eingliederungshilfe.

In einer Arbeitsgruppe mit den Mitgliedskörperschaften und einer gemeinsamen Datenerhebung, an der sich alle Mitgliedskörperschaften beteiligt haben, konnte der Aufwand für diese in den Zuständigkeitsbereich des LVR wechselnden Aufgaben (ohne die Leistungen der Frühförderung sowie der individuellen Unterstützungen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege) mit jährlich **25 Mio. Euro** beziffert werden.

**In dieser Höhe werden gleichzeitig die Haushalte der Mitgliedskörperschaften des LVR entlastet.**

Die finanziellen Auswirkungen durch das Bundesteilhabegesetz, das AG-BTHG NRW und den Landesrahmenvertrag können in Gänze derzeit nicht abschließend bewertet werden. Dem Rücksichtnahmegebot gegenüber den Mitgliedskörperschaften folgend, wurden die im Haushaltsentwurf berücksichtigten Risiken in Form von Mindererträgen und Mehraufwendungen, die zu einer Erhöhung des LVR-Gesamtetats in Höhe von **rd. 50 Mio. Euro** führen, an der untersten Einschätzungsbandbreite bewertet und geplant, woraus nicht unerhebliche Risiken und Unwägbarkeiten für den Haushalt 2020/2021 resultieren.

Neben den Besonderheiten durch das BTHG und das AG-BTHG NRW beeinflussen Kostensteigerungen durch Entgeltvereinbarungen sowie Fallzahlentwicklungen die Aufwandsentwicklung in der Eingliederungshilfe, die der LVR im Haushalt 2020/2021 mit **rd. 90 Mio. Euro** beziffert. Damit sind die Annahmen, die der Haushaltsplanung 2019 in Bezug auf die Fallzahl- und Entgeltentwicklung zugrunde lagen, betragsmäßig für den Doppelhaushalt 2020/2021 fortgeschrieben worden.

Bei den Entgeltverhandlungen mit der freien Wohlfahrtspflege konnte erreicht werden, dass in 2020 lediglich 90% der Steigerung des TVöD-Abschlusses in die Entgelte einfließen. Im stationären Wohnen verzeichnet der Landschaftsverband Rheinland, anders als in vielen anderen Bundesländern, eine Fallzahlstagnation. Zudem hat der LVR die höchste Ambulantisierungsquote aller Flächenländer und konnte durch diese Steuerungserfolge die Kostenentwicklung zumindest dämpfen.

Insgesamt sind im Doppelhaushalt für die Eingliederungshilfeleistungen für Erwachsene gemäß BTHG und AG-BTHG NRW gegenüber dem Haushaltsjahr 2019 **rd. 140 Mio. Euro** zusätzlich berücksichtigt worden.

Diese resultieren aus Ertragsminderungen aufgrund der BTHG bedingten Anhebung der Einkommens- und Vermögensfreigrenzen in Höhe von rd. 25 Mio. Euro sowie rd. 25 Mio. Euro aus Mehraufwendungen für die erstmalige Zuständigkeit des LVR für Erwachsene gemäß AG-BTHG NRW (Zuständigkeitsverlagerung für die Menschen über 65 Jahre und die ambulante Eingliederungshilfe). Darüber hinaus steigt die sogenannte „Grundlast" um 90 Mio. Euro (Fallzahl- und Entgeltsteigerungen).

Zusätzliche haushaltsrechtliche Effekte werden durch das Ende November 2019 verabschiedete Angehörigen-Entlastungsgesetz, das zum Jahresbeginn 2020 in Kraft treten wird, entstehen.

Zu den wesentlichen Änderungen des Gesetzes gehört, dass die Anwendung der bisher nur aus dem Vierten Kapitel SGB XII (Grundsicherung) bekannte „100.000 Euro-Regelung" bei der Heranziehung unterhaltspflichtiger Eltern und Kinder auf alle Leistungen der Sozialhilfe ausgedehnt wird. Danach gilt künftig bei allen Sozialhilfearten die widerlegbare Vermutung, dass Eltern und Kinder ein jährliches Gesamteinkommen von un-

ter 100.000 Euro haben. Erst bei Überschreitung dieser Grenze werden Unterhaltsansprüche berücksichtigt.

Zudem regelt das Gesetz, dass eine Heranziehung oder Zahlungspflicht unterhaltspflichtiger Eltern von Volljährigen bei Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX ab 2020 vollständig entfällt. Darüber hinaus sieht das Gesetz insbesondere folgende Änderungen bzw. Leistungsverbesserungen für Menschen mit Behinderungen vor:

- Klarstellung des Rechtsanspruchs von Menschen mit Behinderungen im Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich von Werkstätten für behinderte Menschen auf Leistungen der Grundsicherung im SGB XII,
- Entfristung der Förderung der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung nach § 32 SGB IX durch den Bund,
- Einführung eines Budgets für Ausbildung,
- Einfügung einer Übergangsregelung zur örtlichen Zuständigkeit bei der Eingliederungshilfe in § 98 Absatz 5 SGB IX sowie
- keine Trennung der Leistungen für volljährige Leistungsberechtigte in Einrichtungen für überwiegend Minderjährige bzw. Einrichtungen der Jugendhilfe.

Der LVR rechnet damit, dass durch die neue Gesetzgebung ein Anreiz ausgelöst wird, vermehrt stationäre Wohnangebote in Anspruch zu nehmen, weil auf einen Unterhaltsrückgriff verzichtet wird. Dies wird entsprechende Aufwandserhöhungen, vor allem bei der stationären Pflege, nach sich ziehen.

Ab dem Haushaltsjahr 2020 geht der LVR deshalb von weiteren Ergebnisbelastungen, die in einer Größenordnung von 7,5 Mio. Euro bewertet werden, aus. In einer gesetzesbegleitenden Entschließung hat der Bundesrat allerdings die Bundesregierung aufgefordert, die Kosten und Folgekosten, die Ländern und Kommunen durch das Gesetz entstehen, auf einer realistischen Datengrundlage darzustellen. Eine Vertreterin der Bundesregierung hat im Plenum bereits durch eine Protokollerklärung angekündigt, die Kostenentwicklung durch die Beschränkung des Unterhaltsrückgriffs zu evaluieren und – im Falle von Mehrbelastungen jenseits der Schätzung im Gesetzentwurf– sich dazu mit den Ländern ins Benehmen zu setzen.

### 3.1.3 Bewertung der Umlagesatzentwicklung im Haushalt 2020/2021

Ursächlich für den Anstieg der Landschaftsumlage im Haushalt 2020/2021 gegenüber dem Haushaltsjahr 2019 sind (AG) BTHG-bedingte Aufgabenverlagerungen in der kommunalen Familie, BTHG-bedingte Leistungsanpassungen sowie die Auswirkungen des Angehörigen-Entlastungsgesetzes.

Bewertet man ausgehend von einem Umlagesatz in Höhe von 15,10 Prozent für das Haushaltsjahr 2020 die durch die BTHG-bedingten Leistungsanpassungen und Zuständigkeitsverlagerungen infolge des AG-BTHG NRW sowie die durch die Mindererträge auf-

grund erhöhter Einkommens- und Vermögensfreigrenzen resultierenden Belastungen ergibt sich folgendes Bild (vgl. Abbildung 1):

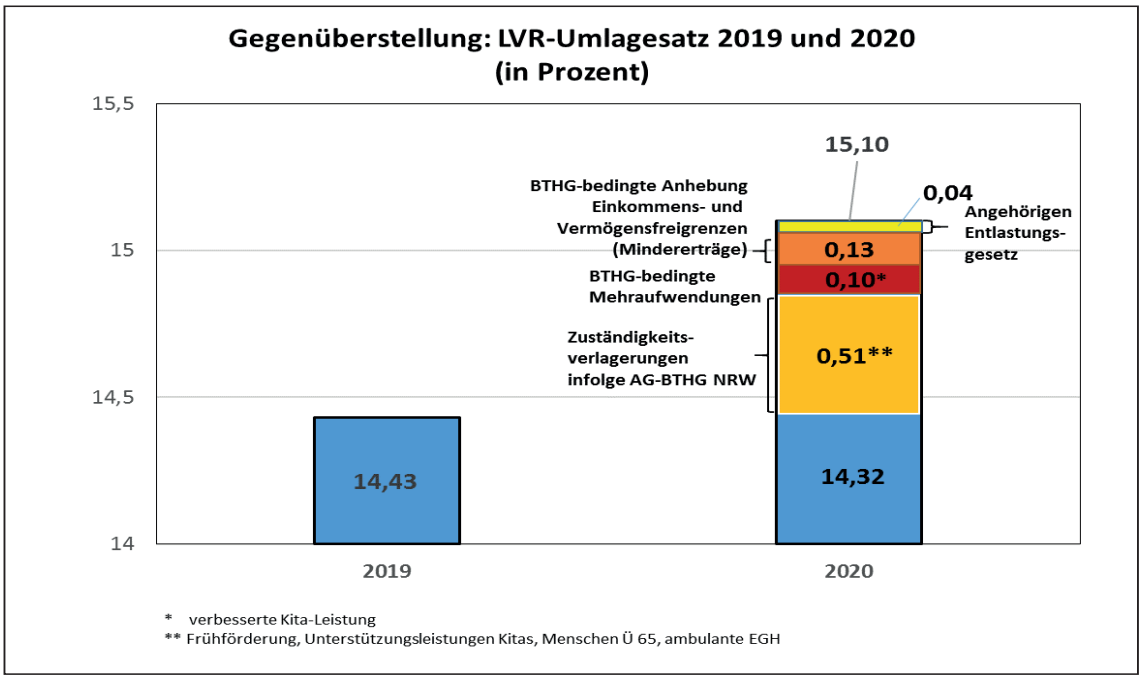



Abbildung 1

Durch die BTHG-bedingten Leistungsanpassungen für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene resultieren Mehraufwendungen bzw. Mindererträge in Höhe von **19 Mio. Euro bzw. 25 Mio. Euro.** Dies entspricht einer Umlagesatzsteigerung im Umfang von 0,10 bzw. 0,13 Prozentpunkten.

Die Aufwendungen für die Aufgabenverlagerungen innerhalb der kommunalen Familie infolge des AG-BTHG NRW für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene, die durch Gutachten bzw. Arbeitsgruppen unter Beteiligung aller Mitgliedskörperschaften ermittelt wurden, summieren sich auf **rd. 97,4 Mio. Euro**[1] und verursachen somit allein bereits einen Anstieg des Umlagesatzes im Umfang von 0,51 Prozentpunkten. Bei der Bewertung der Umlagesätze durch die Mitgliedskörperschaften ist somit zu berücksichtigen, dass diese durch die Aufgabenverlagerungen in ihren eigenen Haushalten entlastet werden, während der LVR in seinem Haushalt belastet wird. Insoweit müssen diese Verlagerungen auch zu einer Umlagesatzsteigerung führen.

Ab dem Haushaltsjahr 2020 geht der LVR darüber hinaus von weiteren Ergebnisbelastungen in einer Größenordnung von **7,5 Mio. Euro** durch das Angehörigen-

[1] Kinder und Jugendliche: Frühförderung (rd. 48,4 Mio. Euro), Unterstützungsleistungen Kindertagesstätten und Kindertagespflege (rd. 24 Mio. Euro), Erwachsene: Menschen über 65 Jahre u. ambulante Eingliederungshilfe (rd. 25 Mio. Euro).

Entlastungsgesetz aus. Dies entspricht einer Umlagesatzsteigerung im Umfang von rd. 0,04 Prozentpunkten.

Bereinigt um die BTHG-bedingten Effekte auf den Umlagesatz für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 15,10 Prozent ergibt sich rechnerisch somit ein gegenüber dem Jahr 2019 geringerer Umlagesatz von 14,32 Prozent.

### 3.1.4 Mittelfristige Finanzplanung

Die weitreichenden (AG) BTHG-bedingten Veränderungen im sozialen Leistungssystem werden die Umlageentwicklung des LVR in den Folgejahren maßgeblich beeinflussen, da rund 90 % der Aufwendungen des LVR-Haushaltes auf Aufwendungen für soziale Leistungen entfallen.

Der mit der (AG) BTHG-bedingten Systemanpassung verbundene Umstellungssaufwand ist erheblich. So gilt es, die Umstellung der Wohnformen auf die Leistungssystematik des Landesrahmenvertrages NRW vorzunehmen und darüber hinaus die mit der Umstellung einhergehenden Veränderungen beim Leistungszuschnitt erfolgreich zu implementieren. Aus heutiger Sicht sind Aufwandsaufwüchse sehr wahrscheinlich. Mit welcher Dynamik diese erfolgen werden, kann jedoch derzeit für die Folgejahre noch nicht belastbar eingeschätzt werden, da in der Umstellungsphase auf die dritte Stufe des BTHG zunächst Erkenntnisse zum Einfluss der gesetzlichen Regelungen auf die Fallzahlentwicklung gesammelt werden müssen. In diesem Zusammenhang ist keineswegs gesichert, dass sich die kontinuierlich rückläufige Fallzahldynamik der letzten Jahre fortsetzen wird. So kann es, wie beschrieben, durch das Angehörigen-Entlastungsgesetz zu einer „Anreizwirkung" und damit zu weiteren Zugängen in das Leistungssystem der Eingliederungshilfe kommen.

Belastbare Erkenntnisse zur nachhaltigen Aufwandsstruktur in der Eingliederungshilfe werden daher frühestens zum Doppelhaushalt 2022/2023 vorliegen.

Die in die Umlagegrundlagen einfließenden Steuerarten entwickeln sich bislang noch positiv. Allerdings deuten aktuelle Prognosen auf eine sich abzeichnende Konjunkturabkühlung in den nächsten Jahren hin. Darüber hinaus steht das Finanzausgleichssystem in NRW vor einer grundsätzlichen Neuausrichtung. Für die weitere Entwicklung der Allgemeinen Deckungsmittel in den Jahren ab 2022 können zum gegenwärtigen Zeitpunkt daher aus LVR-Sicht ebenfalls noch keine verlässlichen Annahmen getroffen werden.

Aus den genannten Gründen verzichtet der LVR auf detaillierte Anpassungen der Aufwands- und Ertragsstruktur sowie der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Jahre 2022 bis 2024. Die entsprechenden Planwerte des Jahres 2021 werden daher nahezu unverändert für die Jahre der mittelfristigen Planung 2022 bis 2024 übernommen.

## 3.2 Ergebnisplanung

Die Ertrags- und Aufwandsplanung wird nach ihren Schwerpunkten erläutert.

### 3.2.1 Erträge im Ergebnisplan

Die Zusammensetzung der Planerträge im Haushalt 2020/2021 kann der Abbildung 2 entnommen werden.

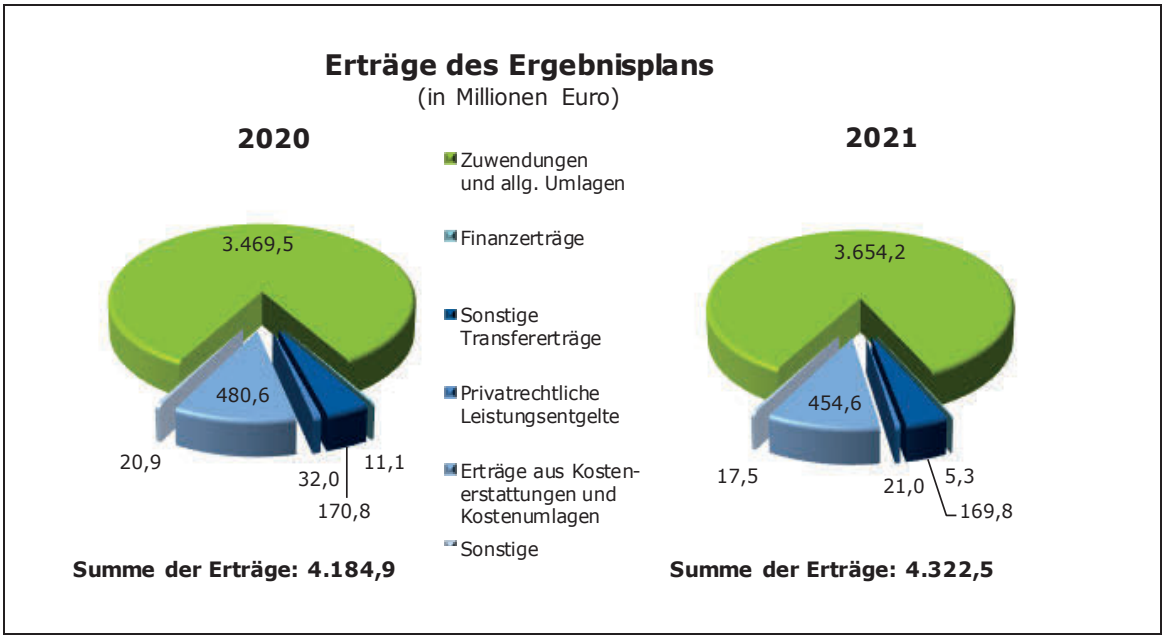



Abbildung 2

Aufgrund ihrer Bedeutung für den LVR-Haushalt wird im Folgenden die Zusammensetzung der größten Ertragsposition „Zuwendungen und allgemeine Umlagen" näher erläutert.

Die Landschaftsumlage stellt mit 2.934,9 Mio. Euro in 2020 und 3.112,6 Mio. Euro in 2021 die größte Einzelposition der Ertragsposition „Zuwendungen und allgemeine Umlagen" dar.

Im Verbund mit den Erträgen aus Schlüsselzuweisungen in Höhe von 466,6 Mio. Euro für das Jahr 2020 und 475,9 Mio. Euro für das Jahr 2021 weisen die Allgemeinen Deckungsmittel im Jahr 2020 allein einen Anteil von rd. 81,3% und 83,0% für 2021 an den Gesamterträgen des LVR auf.

In den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind zudem u.a. Bedarfszuweisungen des Landes, wie die Investitionspauschale Eingliederungshilfe, die Schulpauschale und die Mittel für die Landschaftliche Kulturpflege in Höhe von zusammen rd. 50,7 Mio. Euro für das Jahr 2020 und rd. 49,4 Mio. Euro für das Jahr 2021 enthalten.

Darüber hinaus werden in einer Vielzahl von Produktgruppen weitere Zuwendungen Dritter in Höhe von rd. 17,3 Mio. Euro für 2020 und 16,3 Mio. Euro in 2021 erwartet.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2019 ergeben sich allerdings ab dem Jahr 2020 auch erhebliche Mindererträge in Höhe von jährlich rd. 225 Mio. Euro. Diese Mindererträge resultieren einerseits aus der umlageneutralen Aufgabenverlagerung für die existenzsichernden Leistungen auf die örtliche Ebene (Grundsicherung, Wohnleistungen etc.) sowie aus der deutlichen Anhebung der Einkommens- und Vermögensfreigrenzen für Leistungsempfänger*innen, die zu entsprechenden Haushaltsbelastungen des LVR führen.

### 3.2.2 Aufwendungen im Ergebnisplan

Die geplanten Aufwendungen für den Doppelhaushalt 2020/2021 werden in der folgenden Grafik (Abbildung 3) zum besseren Verständnis nach den Produktbereichen - somit aufgabenbezogen - zugeordnet und erläutert.

Der LVR-Haushalt wird ganz wesentlich von den Aufwendungen für soziale Leistungen bestimmt:

Soziale Leistungen im weiteren Sinne werden beim LVR in mehreren Produktbereichen (PB) abgebildet. So im PB 05 „Soziale Leistungen", im PB 07 „Gesundheitsdienste und Altenpflege", im PB 03 „Schulträgeraufgaben" sowie im PB 06 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe". Die sozialen Leistungen entsprechen im Jahr 2020 einem Aufwandsvolumen von rd. 3.769,5 Mio. Euro und 3.916,1 Mio. Euro in 2021. Sie umfassen damit 2020 90,1% der geplanten Gesamtaufwendungen sowie 2021 90,4% des LVR-Haushaltes.

Der Produktbereich 05 „Soziale Leistungen" ist 2020 mit einem Volumen von rd. 3.255,4 Mio. Euro und 3.421,4 Mio. Euro in 2021 und den darin enthaltenen „Leistungen für Menschen mit Behinderungen, pflegebedürftigen Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten" sowie den „Leistungen zur vorschulischen Bildung" aufgrund von Leistungsansprüchen im Rahmen der Eingliederungshilfe der aufwandsstärkste Produktbereich im LVR-Haushalt.

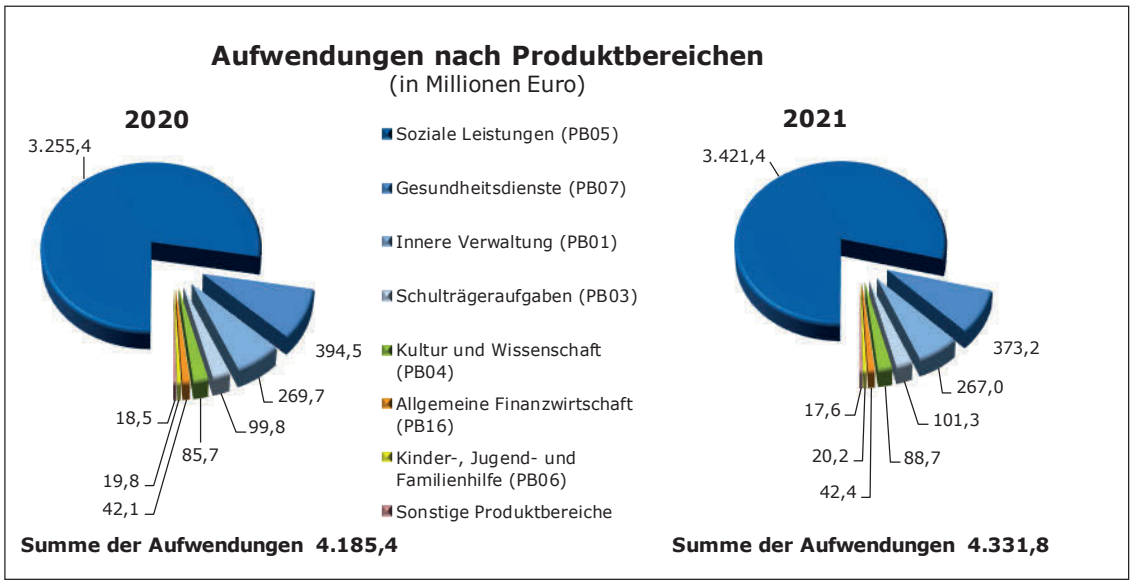



Abbildung 3

**Personalaufwendungen des LVR**

Die Planung der Personalkostenbudgets 2020 und 2021 ist, wie auch bei der vergangenen Haushaltsplanung für das Jahr 2019, auf Basis des Stellenplans anhand von Durchschnittswerten erfolgt. Für das Jahr 2020 wurde Personalaufwand in Höhe von insgesamt 288,5 Mio. Euro geplant. Zum Haushalt 2019 ergibt sich für 2020 eine Steigerung von 41,2 Mio. Euro. Diese resultiert überwiegend aus zusätzlichen Stellen für die Umsetzung des BTHG, der finanziellen Umsetzung politischer Beschlüsse sowie Stellenführungen für befristet beschäftigtes Personal (für temporäre Aufgaben wie z. B. Projekte). Weitere Ursachen für Erhöhungen sind höhere Zuführungen zu den Personalrückstellungen, steigender Aufwand aufgrund des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages (VLT-StV) sowie die Auswirkung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Für 2021 ist Personalaufwand in Höhe von 293,3 Mio. Euro geplant. Die Steigerung zu 2020 ist vor allem auf die Tarif- und Besoldungserhöhungen zurückzuführen.

**Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen**

Alle Instandhaltungsmaßnahmen im Allgemeinen Grundvermögen des LVR durchlaufen ab einer Größenordnung von 100.000,- Euro ebenso wie die Investitionsmaßnahmen das beim LVR seit vielen Jahren etablierte und bewährte Verfahren zum BauFinanzControlling (BFC), das auf Grundlage einer Geschäfts- und Verfahrensanweisung durchgeführt wird. Hierbei werden u.a. die Bedarfe geprüft und festgestellt, die Wirtschaftlichkeit und die Folgekosten der Maßnahmen betrachtet sowie höchstmögliche Planungssicherheit hergestellt. Die Instandhaltungsmaßnahmen des Allgemeinen Grundvermögens werden aus dem Instandhaltungsbudget innerhalb des Sachaufwands des Ergebnisplanes der Produktgruppe 014 – Technisches Immobilienmanagement - finanziert.

## 3.3 Finanzplanung

Der Finanzplan weist neben den erwarteten Ein- und Auszahlungen, die sich - bis auf wenige Ausnahmen - spiegelbildlich aus den Ansätzen des Ergebnisplanes ergeben, auch die Planwerte für die Investitions- und die Finanzierungstätigkeit aus. Hieraus ergeben sich folgende Salden:

| Finanzplanung<br>Saldo | 2020<br>in Mio. Euro | 2021<br>in Mio. Euro |
|---|---|---|
| Laufende Verwaltungstätigkeit | -16,3 | -18,9 |
| Investitionstätigkeit | -95,5 | -84,8 |
| Finanzierungstätigkeit | 58,3 | 40,3 |
| **Finanzplan** | **-53,5** | **-63,4** |

### 3.3.1 Finanzierungstätigkeit

Bei den Einzahlungen 2020 und 2021 in Höhe von 106,4 Mio. Euro bzw. 84,9 Mio. Euro handelt es sich um Investitionskredite aus Vorjahren, die zur Prolongation anstehen und in gleicher Höhe zu Auszahlungen führen sowie um neue Investitionskredite, für die Kreditermächtigungen (ohne Umschuldungen) für Investitionen in 2020 und 2021 in Höhe von 100,0 Mio. Euro bzw. 88,0 Mio. Euro in der Haushaltssatzung berücksichtigt sind. Die Auszahlungen beinhalten Prolongationen sowie die ordentliche Tilgung.

Seit dem Jahr 2015 wird aus Gründen der Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit, die Tilgungsstruktur des Darlehensbestandes mittelfristig an die Höhe des planbaren Werteverzehrs der Vermögensgegenstände des LVR angepasst (Kongruenz von planmäßiger Abschreibung und Tilgung). Flankierend werden durch ein proaktives Schulden- und Liquiditätsmanagement die aktuell günstigen Zinskonditionen langfristig sichergestellt.

| Finanzierungstätigkeit | 2020<br>in Mio. Euro | 2021<br>in Mio. Euro |
|---|---|---|
| Einzahlungen | 106,4 | 84,9 |
| Auszahlungen | 48,1 | 44,6 |
| **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | **58,3** | **40,3** |

**Förderprogramm „NRW.BANK.Gute Schule 2020"**

Das Land NRW stellt den Gemeinden, Kreisen und Landschaftsverbänden mit dem Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen („Gute Schule 2020") Schuldendiensthilfen von 2 Mrd. Euro für die Jahre 2017 - 2020 zur Verfügung. Das Gesetz wurde am 14. Dezember 2016 verabschiedet, der Programmstart erfolgte am 1. Januar 2017.

Danach erhält der LVR zur Verbesserung der Infrastruktur seiner Förderschulen Schuldendiensthilfen des Landes NRW in Höhe von insgesamt rund 46,4 Mio. Euro bzw. 11,6 Mio. Euro jährlich. Die Förderung umfasst sowohl investive als auch konsumtive Maßnahmen. Der Landschaftsausschuss hat bereits in seiner Sitzung am 9. Februar 2018 das für eine Förderung erforderliche Maßnahmenkonzept beschlossen. Der Begleiterlass des seinerzeitigen Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW sieht eine Berücksichtigung des Finanzbedarfes für die betreffenden Maßnahmen bei der Festlegung der Kreditermächtigung sowie bei der Festlegung des Höchstbetrages für die Kredite zur Liquiditätssicherung vor. Die haushalterische Abwicklung des Programmes erfolgt ebenfalls entsprechend dem vorgenannten Begleiterlass.

### 3.3.2 Investitionstätigkeit

| Investitionstätigkeit | 2020<br>in Mio. Euro | 2021<br>in Mio. Euro |
|---|---|---|
| Einzahlungen | 62,8 | 61,1 |
| Auszahlungen | 158,3 | 145,9 |
| **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **-95,5** | **-84,8** |

Zur Finanzierung des Investitionsprogrammes des LVR-Klinikverbundes werden 2020 Investitionen in Höhe von 43,5 Mio. Euro sowie 25,5 Mio. Euro in 2021 getätigt. Diese setzen sich zusammen aus Trägerdarlehen an die Kliniken in Höhe von jeweils 10 Mio. Euro sowie aus Trägerzuschüssen in Höhe von 33,5 Mio. Euro in 2020 sowie 15,5 Mio. Euro in 2021.

Mit dem im Jahr 2010 aufgelegten Investitionsprogramm für den LVR-Klinikverbund soll dem Investitionsstau in den LVR-Kliniken begegnet werden. Die bisher landesseitig nicht auskömmlich finanzierte Krankenhausförderung hatte auch in den LVR-Kliniken zu einer vielfach veralteten Gebäudesubstanz, unwirtschaftlichen Strukturen sowie hohen Betriebs- und Erhaltungskosten geführt. Auch die in 2008 in NRW erfolgte Umstellung der Krankenhausfinanzierung auf Baupauschalen konnte die gravierende Unterfinanzierung durch das Land nicht beheben, sie hat die Situation eher noch verschärft. Letztlich sah sich der LVR gezwungen, selbst die Finanzierung von dringend notwendigen Baumaßnahmen zu ermöglichen, wobei die LVR-Kliniken einen wesentlichen Anteil daran zu übernehmen haben.

Das gesamte Investitionsprogramm umfasst ein Volumen in einer Größenordnung von rund 492 Mio. Euro, von dem bereits rund 77 % abgerechnet wurden. Insbesondere die Neubauten der Standardbettenhäuser, die einen großen Anteil des Investitionsvolumens ausmachen, befinden sich in der Umsetzung bzw. wurden bereits an den Nutzer übergeben.

Das in 2010 über das Konjunkturpaket II (KP II) gestartete Investitionsprogramm soll 2020 abgeschlossen werden.

Neben den Investitionen für das Programm des LVR-Klinikverbundes plant der LVR Auszahlungen für Baumaßnahmen im allgemeinen Grundvermögen in Höhe von rund 37,4 Mio. Euro in 2020 und von 38,1 Mio. Euro in 2021. Wesentliche Raten für Bauinvestitionen über das Klinikprogramm hinaus (über 0,5 Mio. Euro im Einzelfall) im Finanzplan 2020/2021 entfallen auf folgende Projekte:

| | 2020<br>in Mio. Euro | 2021<br>in Mio. Euro |
|---|---|---|
| **LVR-Zentralverwaltung** | | |
| LVR-Zentralverwaltung Köln - Neubau Ottoplatz | 13,7 | 13,6 |
| **LVR-Schulen** | | |
| LVR-Förderschule, Förderschwerpunkt Sprache, Düsseldorf: Neubau einer Turnhalle und Ersatz des Nebengebäudes nebst Sanierung des Bestandsgebäudes * | 1,3 | 2,5 |
| LVR-Förderschule Hören und Kommunikation, Essen: Neubau für die Übermittagsbetreuung * | 1,6 | 1,2 |
| LVR-Förderschule Hören und Kommunikation, Krefeld: Generalsanierung * | 6,7 | 2,0 |
| LVR-Förderschule Hören und Kommunikation, Köln: Erweiterung/Neubau FS Kindergarten * | 1,6 | 1,6 |
| LVR-Berufskolleg Hören und Kommunikation, Essen, Neubau Turnhalle * | 2,2 | 3,0 |
| **LVR-Kultur** | | |
| LVR-Industriemuseum, Schauplatz Oberhausen: Vision 2020 - Museumsstandort Altenberg | 1,4 | 6,4 |
| LVR-APX, Xanten, Neubau Entdeckerforum | 3,0 | 2,3 |
| **LVR-Allgemein** | | |
| LVR allgemein: Vorplanungskosten für Baumaßnahmen | 1,9 | 2,1 |

* finanziert über das Förderprogramm NRW.BANK.GuteSchule 2020

Für die Finanzierung der inklusiven Baumaßnahmen der Bauen für Menschen GmbH sind Darlehen in Höhe von 12,4 Mio. Euro in 2020 und von 21,1 Mio. Euro in 2021 im Haushalt vorgesehen.

Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen werden rund 10,0 Mio. Euro in 2020 und 10,2 Mio. Euro in 2021 geplant.

## 3.4 Schlussbemerkungen

Durch eine maßvolle Umlagesatzgestaltung im Haushalt 2020/2021 stellt der LVR erneut unter Beweis, dass er als verlässlicher Partner dem Rücksichtnahmegebot gegenüber seinen Mitgliedskörperschaften Rechnung trägt. Zudem wird der LVR seine restriktive Haushaltsbewirtschaftung in den Jahren 2020 und 2021 beibehalten, um die Konsolidierungsziele nicht zu gefährden. Die Auflage eines weiteren, vierten Konsolidierungsprogramms für die Jahre 2022 – 2026 ist in Vorbereitung.

LVR
Qualität für Menschen

# S t e l l e n p l a n

## für die Haushaltsjahre 2020 / 2021

# Inhaltsverzeichnis


**Stellenplan**

**Zusammenfassung** **B3**

**Teil A: Beamte Landschaftsverband**

I LVR **B4/22**
II Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherren-eigenschaft wahrnimmt **B5/23**
III Sondervermögen mit Sonderrechnung **B7/25**

**Teil A: Beschäftigte Landschaftsverband**

I LVR **B10/28**
II Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherren-eigenschaft wahrnimmt **B12/30**

**Stellenübersichten**

**Teil A: Aufteilung nach Gliederung**

I Beamte **B15/33**
II Beschäftigte **B18/36**

**Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit**

I Aufstiegsbeamte **B21/39**
II Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte **B21/39**

**Anhänge zum Stellenplan**

I Übersicht der Dienstwohnungsnutzung **B40**
II Grad der Gleichstellung von weiblichem und männlichem Personal in den jeweiligen Besoldungs- und Entgeltgruppen **B41**
III Verteilung der Haushaltsmässigen StA auf die Organisationsstruktur **B42**


Hinweise
VZI = Vollzeitverrechnetes Ist, ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen der wöchentlichen Sollarbeitszeit (39-41 Std.) und der individuell vereinbarten Arbeitszeit zum Stichtag. Personen in der Arbeitsphase der Altersteilzeit werden mit einem Anteil von 0,5 berücksichtigt.

StA = Stellenanteil (1,0 oder 0,5 je Planstelle)

| **Zusammenfassung** | **Stellenplan 2021** | **Stellenplan 2020** | **Stellenplan 2019** |
|---|---|---|---|
| **I. Landschaftsverband Rheinland** | | | |
| Beamte | 1.317,5 | 1.313,5 | 1.182,5 |
| davon Versorgungsverwaltung | 69,5 | 69,5 | 71,5 |
| Beschäftigte | 2.139,5 | 2.170,0 | 2.058,0 |
| davon Versorgungsverwaltung | 52,5 | 52,5 | 56,5 |
| **Summe:** | **3.457,0** | **3.483,5** | **3.240,5** |
| **II. Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt** | | | |
| Beamte | 273,0 | 273,0 | 247,0 |
| Beschäftigte | 139,0 | 139,0 | 152,0 |
| **Summe:** | **412,0** | **412,0** | **399,0** |
| **III. Sondervermögen mit Sonderrechnung** | | | |
| **a) LVR-InfoKom** | | | |
| Beamte | 98,0 | 98,0 | 98,0 |
| Beschäftigte | 293,5 | 293,5 | 320,0 |
| davon Versorgungsverwaltung | - | - | - |
| **Summe:** | **391,5** | **391,5** | **418,0** |
| **b) LVR-Krankenhauszentralwäscherei** | | | |
| Beamte | - | - | - |
| Beschäftigte | 132,0 | 132,0 | 132,0 |
| **Summe:** | **132,0** | **132,0** | **132,0** |
| **c) LVR-Jugendhilfe Rheinland** | | | |
| Beamte | 0,0 | 0,0 | 0,5 |
| Beschäftigte | 416,5 | 416,5 | 400,0 |
| **Summe:** | **416,5** | **416,5** | **400,5** |
| **d) LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen** | | | |
| Beamte | 4,0 | 4,0 | 5,0 |
| Beschäftigte | 1.721,0 | 1.721,0 | 1.653,0 |
| **Summe:** | **1.725,0** | **1.725,0** | **1.658,0** |
| **e) LVR-Kliniken** | | | |
| Beamte | 23,0 | 22,0 | 23,0 |
| Beschäftigte | 8.371,0 | 8.371,0 | 8.108,0 |
| **Summe:** | **8.394,0** | **8.393,0** | **8.131,0** |
| **Gesamt:** | **14.928,0** | **14.953,5** | **14.379,0** |

| Laufbahn-gruppen | Besoldungs-gruppe | Zahl der Stellen 2020 Gesamt | mit Zulage | Zahl der Stellen 2019 | VZI am 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Wahlbeamte | | | | | | **Aufwandsentschädigung** |
| | **B09** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | LD: 5869,20 |
| | **B06** | 4,0 | 0,0 | 4,0 | 4,00 | ELR: 3912,80 |
| | **B05** | 3,0 | 0,0 | 2,0 | 2,00 | LR: 1956,40 |
| | **B04** | 2,0 | 0,0 | 3,0 | 2,00 | B06: 3 StA KU B04 |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **B02** | 13,0 | 0,0 | 13,0 | 11,00 | A16: 1 StA KU A15 |
| | **A16** | 25,0 | 0,0 | 24,0 | 22,00 | A15: 3 StA KU A14 |
| | **A15 Z** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | A15: 1 StA KW |
| | **A15** | 65,5 | 0,0 | 60,5 | 56,40 | A14: 4,5 StA KU A13 (E2) |
| | **A14** | 144,0 | 0,0 | 128,0 | 109,91 | A14: 1 StA KU A12 |
| | **A13 (E2)** | 36,0 | 36,0 | 31,0 | 25,56 | A13 (E1): 3 StA KU A12 |
| | **A13 (E1)** | 36,0 | 36,0 | 32,5 | 29,93 | A13 (E1): 1,5 StA KU A11 |
| | **A12** | 241,0 | 241,0 | 215,5 | 192,01 | A13 (E1): 1 StA KU A10 (L2) |
| | **A11** | 310,0 | 310,0 | 258,0 | 224,48 | A13 (E1): 1 StA KW |
| | **A10 (L2)** | 327,5 | 327,5 | 304,0 | 254,42 | A12: 10,5 StA KU A11 |
| | **A09 (L2)** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,00 | A12: 0,5 StA KU A10 (L2) |
| | | | | | | A12: 3 StA KW |
| | | | | | | A11: 3,5 StA KU A10 (L2) |
| | | | | | | A11: 0,5 StA KU A09 (L2) |
| | | | | | | A10 (L2): 1 StA KU A09 (L2) |
| | | | | | | A10 (L2): 6 StA KW |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | | |
| | **A09(L1)Z** | 9,5 | 9,5 | 8,5 | 8,70 | A09 (L1)Z: 1 StA KU A08 |
| | **A09 (L1)** | 30,5 | 30,5 | 32,5 | 26,01 | A09 (L1): 1 StA KU A08 |
| | **A08** | 36,0 | 36,0 | 38,0 | 32,48 | A08: 2,5 StA KU A07 |
| | **A07** | 27,5 | 27,5 | 23,5 | 16,48 | A08: 1 StA KU A06 |
| | **A06** | 0,0 | 0,0 | 1,5 | 1,00 | |
| **Insgesamt:** | | 1313,5 | 1055,0 | 1182,5 | 1021,38 | |

| Laufbahngruppen | Besoldungsgruppe | Zahl der Stellen 2020 Gesamt | mit Zulage | Zahl der Stellen 2019 | VZI am 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Fraktionsgeschäftsstellen der Landschaftsversammlung Rheinland -PG 084001-*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | **A16** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **A13 (E2)** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **2,0** | **1,0** | **2,0** | **0,00** | |
| ***Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln -PG 084002-*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | **A15** | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,00 | |
| | **A14** | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | |
| | **A13 (E2)** | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **1,0** | **0,0** | **2,0** | **1,00** | |
| ***Berufsförderungswerk Düren - Zentrum für berufliche Bildung blinder und sehbehinderter Menschen -PG 017000-*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | **A14** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **1,0** | **0,0** | **1,0** | **0,00** | |
| ***Rheinische Versorgungskassen*** | | | | | | |
| Wahlbeamte | **B04** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | |
| Laufbahngruppe 2 | **B02** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | A15: 1 StA KU A14 |
| | **A16** | 3,0 | 0,0 | 3,0 | 3,00 | A13 (E1): 1 StA KU A12 |
| | **A15** | 6,0 | 0,0 | 6,0 | 4,88 | A11: 1 StA KU A10 (L2) |
| | **A14** | 13,0 | 0,0 | 10,0 | 9,95 | |
| | **A13 (E1)** | 7,0 | 0,0 | 6,0 | 5,83 | |
| | **A12** | 30,0 | 30,0 | 29,0 | 26,10 | |
| | **A11** | 48,0 | 48,0 | 41,0 | 34,87 | |
| | **A10 (L2)** | 88,0 | 88,0 | 85,0 | 59,72 | |
| Laufbahngruppe 1 | **A09 (L1)** | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 28,80 | A09 (L1): 1 StA KU A08 |
| | **A08** | 35,0 | 35,0 | 22,0 | 17,68 | |
| | **A07** | 2,0 | 2,0 | 3,0 | 3,00 | |
| | **Summe:** | **269,0** | **245,0** | **242,0** | **195,83** | |

**Zusammenfassung:**
**II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt**

| Laufbahn-gruppen | Besoldungs-gruppe | Zahl der Stellen 2020 Gesamt | mit Zulage | Zahl der Stellen 2019 | VZI am 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Wahlbeamte | | | | | | |
| | **B04** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **B02** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | |
| | **A16** | 4,0 | 0,0 | 4,0 | 3,00 | |
| | **A15** | 7,0 | 0,0 | 6,0 | 4,88 | |
| | **A14** | 14,0 | 0,0 | 12,0 | 10,95 | |
| | **A13 (E2)** | 1,0 | 1,0 | 2,0 | 0,00 | |
| | **A13 (E1)** | 7,0 | 7,0 | 6,0 | 5,83 | |
| | **A12** | 30,0 | 30,0 | 29,0 | 26,10 | |
| | **A11** | 48,0 | 48,0 | 41,0 | 34,87 | |
| | **A10 (L2)** | 88,0 | 88,0 | 85,0 | 59,72 | |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | | |
| | **A09 (L1)** | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 28,80 | |
| | **A08** | 35,0 | 35,0 | 22,0 | 17,68 | |
| | **A07** | 2,0 | 2,0 | 3,0 | 3,00 | |
| **Insgesamt:** | | **273,0** | **246,0** | **247,0** | **196,83** | |

| Laufbahngruppen | Besoldungsgruppe | Zahl der Stellen 2020 Gesamt | mit Zulage | Zahl der Stellen 2019 | VZI am 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***LVR-InfoKom, 013*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A16** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | A15: 1 StA KU A14 |
| | **A15** | 5,0 | 0,0 | 6,0 | 4,00 | |
| | **A14** | 20,0 | 0,0 | 18,0 | 17,23 | |
| | **A13 (E1)** | 22,0 | 22,0 | 20,0 | 17,89 | |
| | **A12** | 33,5 | 33,5 | 42,5 | 32,52 | |
| | **A11** | 9,5 | 9,5 | 3,5 | 3,00 | |
| | **A10 (L2)** | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,00 | |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | | |
| | **A09(L1)Z** | 2,0 | 2,0 | 2,00 | 2,0 | A09 (L1)Z: 2 StA KU A07 |
| | **A09 (L1)** | 3,0 | 3,0 | 3,00 | 3,0 | A09 (L1): 2 StA KU A07 |
| | **Summe:** | **98,0** | **72,0** | **98,0** | **82,64** | |
| ***LVR-Jugendhilfe Rheinland, 499*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A10 (L2)** | 0,0 | 0,0 | 0,5 | 0,82 | |
| | **Summe:** | **0,0** | **0,0** | **0,5** | **0,82** | |
| ***LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen 820*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **B02** | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,00 | |
| | **A16** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | |
| | **A15** | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,00 | |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | | |
| | **A09(L1)Z** | 1,0 | 1,0 | 0,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **4,0** | **1,0** | **1,0** | **1,00** | |
| ***LVR-HPH Netz Ost, 825*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **B02** | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | | |
| | **A09(L1)Z** | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **0,0** | **0,0** | **2,0** | **1,00** | |
| ***LVR-HPH Netz West, 826*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A15** | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,50 | |
| | **A14** | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **0,0** | **0,0** | **2,0** | **0,50** | |

| Laufbahn-gruppen | Besoldungs-gruppe | Zahl der Stellen 2020 Gesamt | mit Zulage | Zahl der Stellen 2019 | VZI am 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***LVR-Klinik Bedburg-Hau, 850*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A10 (L2)** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| | **Summe:** | **1,0** | **1,0** | **1,0** | **1,00** | |
| ***LVR-Klinik Bonn, 851*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A10 (L2)** | 0,0 | 0,0 | 2,0 | 0,50 | |
| | **Summe:** | **0,0** | **0,0** | **2,0** | **0,50** | |
| ***LVR-Klinik Düren, 852*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A14** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **A11** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,75 | |
| | **A10 (L2)** | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 0,68 | |
| | **Summe:** | **4,0** | **3,0** | **4,0** | **1,43** | |
| ***LVR-Klinik Düsseldorf-Klinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 853*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A16** | 3,0 | 0,0 | 3,0 | 1,00 | |
| | **A13 (E2)** | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 0,00 | |
| | **A12** | 1,0 | 1,0 | 0,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **6,0** | **3,0** | **5,0** | **1,00** | |
| ***LVR-Klinik Langenfeld, 854*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A14** | 1,5 | 0,0 | 1,5 | 0,78 | |
| | **A13 (E2)** | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,00 | |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | | |
| | **A09 (L1)** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **3,0** | **1,5** | **3,0** | **0,78** | |
| ***LVR-Klinik Viersen, 855*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A14** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | A11: 1 StA KU A10 (L2) |
| | **A13 (E2)** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **A11** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **A09 (L2)** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **4,0** | **3,0** | **4,0** | **0,00** | |

| Laufbahn-gruppen | Besoldungs-gruppe | Zahl der Stellen 2020 Gesamt | mit Zulage | Zahl der Stellen 2019 | VZI am 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***LVR-Klinikum Essen -Klinikum und Institut der Universität Duisburg-Essen, 862*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A16** | 2,0 | 0,0 | 2,0 | 1,00 | |
| | **Summe:** | **2,0** | **0,0** | **2,0** | **1,00** | |
| ***LVR-Klinik Köln, 863*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | | |
| | **A08** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| | **Summe:** | **1,0** | **1,0** | 1,0 | **1,00** | |
| ***LVR-Klinik für Orthopädie Viersen, 884*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A14** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **1,0** | **0,0** | **1,0** | **0,00** | |

**Zusammenfassung:**
**III: Sondervermögen mit Sonderrechnung**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Laufbahngruppe 2 | | | | | |
| | **B02** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 |
| | **A16** | 7,0 | 0,0 | 7,0 | 4,00 |
| | **A15** | 6,0 | 0,0 | 7,0 | 4,50 |
| | **A14** | 24,5 | 0,0 | 23,5 | 18,01 |
| | **A13 (E2)** | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 0,00 |
| | **A13 (E1)** | 22,0 | 22,0 | 20,0 | 17,89 |
| | **A12** | 34,5 | 34,5 | 42,5 | 32,52 |
| | **A11** | 11,5 | 11,5 | 5,5 | 3,75 |
| | **A10 (L2)** | 5,0 | 5,0 | 7,5 | 5,00 |
| | **A09 (L2)** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,00 |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | |
| | **A09(L1)Z** | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 2,00 |
| | **A09 (L1)** | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 3,00 |
| | **A08** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,00 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Insgesamt:** | **124,0** | **85,5** | **126,5** | **92,67** |

***Teil A: Beschäftigte***
***I: LVR***

| Entgeltgruppe | | Zahl der Stellen 2020 | Zahl der Stellen 2019 | VZI 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| **TVÖD** | ***E15UE*** | 7,0 | 7,0 | 5,77 | E14: 1 StA KW |
| | ***E15*** | 36,0 | 35,0 | 33,90 | E13: 1 StA KU E11 |
| | ***E14*** | 192,0 | 191,0 | 166,14 | E13: 1 StA KW |
| | ***E13*** | 51,5 | 26,5 | 23,92 | E12: 0,5 StA KU E11 |
| | ***E12*** | 109,5 | 106,5 | 99,87 | E12: 4 StA KW |
| | ***E11*** | 113,5 | 103,5 | 91,55 | E11: 4 StA KU E10 |
| | ***E10*** | 109,0 | 93,0 | 82,64 | E11: 3 StA KU E9A |
| | ***E9C*** | 116,0 | 105,5 | 93,56 | E11: 1 StA KU E8 |
| | ***E9B*** | 35,0 | 42,5 | 37,94 | E11: 1 StA KW |
| | ***E9A*** | 361,5 | 383,5 | 302,47 | E10: 2 StA KU E9C |
| | ***E8*** | 222,0 | 224,5 | 195,93 | E10: 1 StA KW |
| | ***E7*** | 59,5 | 36,5 | 31,60 | E9C: 2 StA KW |
| | ***E6*** | 252,0 | 255,5 | 223,47 | E9A: 24 StA KU E8 |
| | ***E5*** | 129,5 | 152,5 | 122,09 | E9A: 1 StA KU E6 |
| | ***E4*** | 32,0 | 32,0 | 30,00 | E9A: 2,5 StA KW |
| | ***E3*** | 60,0 | 62,0 | 46,41 | E8: 1,5 StA KU E6 |
| | ***E2UE*** | 0,0 | 1,0 | 1,00 | E8: 1 StA KW |
| | ***E2*** | 12,0 | 12,0 | 5,80 | E6: 1 StA KU E5 |
| | ***E1*** | 12,0 | 1,0 | 1,00 | E6: 2,5 StA KW |
| ***Zwischensumme:*** | | **1910,0** | **1871,0** | **1595,06** | E5: 1 StA KU E3 |
| | | | | | E3: 2 StA KW |
| | | | | | E2: 1 StA KW |
| **TVÖD KR** | ***P12*** | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| | ***P11*** | 1,0 | 1,0 | 0,50 | |
| | ***P10*** | 21,0 | 21,0 | 16,72 | |
| | ***P7*** | 98,5 | 67,5 | 45,00 | |
| | ***P5*** | 27,0 | 2,0 | 1,87 | |
| ***Zwischensumme:*** | | **148,5** | **92,5** | **65,09** | |

| Entgeltgruppe | | Zahl der Stellen 2020 | Zahl der Stellen 2019 | VZI 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| **TVÖD SuE** | ***S18*** | 51,5 | 43,5 | 39,40 | S18: 1 StA KU S17 |
| | ***S17*** | 9,5 | 7,5 | 6,56 | |
| | ***S15*** | 17,0 | 10,0 | 8,67 | |
| | ***S12*** | 3,0 | 3,0 | 2,00 | |
| | ***S11B*** | 0,5 | 0,5 | 0,50 | |
| | ***S9*** | 9,0 | 9,0 | 5,50 | |
| | ***S8B*** | 21,0 | 21,0 | 16,75 | |
| ***Zwischensumme:*** | | **111,5** | **94,5** | **79,38** | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ***Insgesamt:*** | **2170,0** | **2058,0** | **1739,53** |

## *Teil A: Beschäftigte*
## *II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt*

| Entgeltgruppe | Zahl der Stellen 2020 | Zahl der Stellen 2019 | VZI 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|
| ***Fraktionsgeschäftsstellen der Landschaftsversammlung Rheinland -PG 084001-*** | | | | |
| **TVÖD** | | | | |
| ***E10*** | 3,0 | 3,0 | 2,67 | |
| ***E8*** | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| ***E6*** | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| ***Summe:*** | **5,0** | **5,0** | **2,67** | |
| ***Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln -PG 084002-*** | | | | |
| **TVÖD** | | | | |
| ***E15*** | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| ***E11*** | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| ***E8*** | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| ***E2*** | 0,0 | 2,0 | 0,00 | |
| ***Summe:*** | **1,0** | **5,0** | **1,00** | |
| ***Rheinland Kultur -PG 028000-*** | | | | |
| **TVÖD** | | | | |
| ***E9B*** | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| ***Summe:*** | **1,0** | **1,0** | **0,00** | |
| ***Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz in Köln -PG 025000-*** | | | | |
| **TVÖD** | | | | |
| ***E15*** | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| ***E14*** | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| ***E9C*** | 1,0 | 1,0 | 0,75 | |
| ***E9B*** | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| ***E9A*** | 1,0 | 1,0 | 0,50 | |
| ***Summe:*** | **4,0** | **5,0** | **3,25** | |

| Entgeltgruppe | Zahl der Stellen 2020 | Zahl der Stellen 2019 | VZI 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|
| ***Rheinische Versorgungskassen*** **TVÖD** | | | | |
| ***E15*** | 3,0 | 3,0 | 3,00 | E9A: 3 StA KU E8 |
| ***E14*** | 2,0 | 4,0 | 1,82 | |
| ***E13*** | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| ***E12*** | 5,0 | 4,0 | 4,00 | |
| ***E11*** | 14,0 | 16,0 | 14,62 | |
| ***E10*** | 11,0 | 11,0 | 11,00 | |
| ***E9C*** | 21,0 | 22,0 | 18,77 | |
| ***E9B*** | 2,0 | 2,0 | 2,00 | |
| ***E9A*** | 36,0 | 38,0 | 26,78 | |
| ***E8*** | 15,0 | 15,0 | 11,06 | |
| ***E6*** | 13,0 | 14,0 | 12,29 | |
| ***E5*** | 5,0 | 5,0 | 4,50 | |
| ***E4*** | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| ***Summe:*** | **128,0** | **136,0** | **110,84** | |

***Zusammenfassung***
***II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt***

| Entgeltgruppe | Zahl der Stellen 2020 | Zahl der Stellen 2019 | VZI 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|
| ***E15*** | 5,0 | 5,0 | 5,00 | |
| ***E14*** | 3,0 | 5,0 | 2,82 | |
| ***E13*** | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| ***E12*** | 5,0 | 4,0 | 4,00 | |
| ***E11*** | 14,0 | 17,0 | 14,62 | |
| ***E10*** | 14,0 | 14,0 | 13,67 | |
| ***E9C*** | 22,0 | 23,0 | 19,52 | |
| ***E9B*** | 3,0 | 4,0 | 2,00 | |
| ***E9A*** | 37,0 | 39,0 | 27,28 | |
| ***E8*** | 16,0 | 17,0 | 11,06 | |
| ***E6*** | 14,0 | 15,0 | 12,29 | |
| ***E5*** | 5,0 | 5,0 | 4,50 | |
| ***E4*** | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| ***E2*** | 0,0 | 2,0 | 0,00 | |
| ***Insgesamt:*** | **139,0** | **152,0** | **117,76** | |

Stellenplan NKF
Aufteilung nach der Gliederung

## *I. Beamte*

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | Wahlbeamte | | | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | B09 | B06 | B05 | B04 | B02 | A16 | A15 Z | A15 | A14 | A13 (E2) | A13 (E1) | A12 | A11 | A10 (L2) | A09 (L2) | A09 (L1)Z | A09 (L1) | A08 | A07 | A06 | |
| **PG014000** | Gebäude- und Liegenschaftsmanagement | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 3,0 | 2,0 | - | - | 8,5 | - | - | - | - | - | 1,5 | - | - | 16,0 |
| **PG015000** | LVR-Zentrum für Medien und Bildung | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 3,0 |
| **PG016000** | Dezentraler Service - Soziale Hilfen | - | - | 1,0 | - | 1,0 | 3,0 | - | 5,0 | 28,5 | 4,0 | 2,5 | 71,0 | 153,5 | 162,0 | - | - | 8,5 | 16,5 | 4,0 | - | 460,5 |
| **PG018000** | Rheinisches Landesmuseum Bonn | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | 1,0 | 3,0 | - | - | - | 1,0 | - | - | 8,0 |
| **PG021000** | LVR-Industriemuseum Oberhausen | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 4,0 | 2,0 | - | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 10,0 |
| **PG022000** | LVR-Archäologischer Park Xanten | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 3,0 |
| **PG023000** | LVR-Freilichtmuseum Lindlar | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| **PG024000** | LVR-Freilichtmuseum Kommern | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | - | 3,0 |
| **PG025000** | Kulturförderung und -veranstaltung | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 2,5 | - | - | - | - | 1,0 | - | 4,5 |
| **PG026000** | LVR-Archiv- und Fortbildungszentrum | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 2,0 | 4,0 | 5,0 | - | - | 3,5 | 2,0 | - | 1,0 | 1,0 | - | 1,0 | - | 20,5 |
| **PG027000** | LVR-Institut f. Landeskunde u. Regionalgeschichte | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 3,0 |
| **PG028000** | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 9 | - | 1,0 | - | - | - | 1,0 | - | 2,0 | 1,5 | 1,0 | 1,0 | 2,0 | 4,0 | 4,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | 18,5 |
| **PG029000** | LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 4,0 | 7,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 13,0 |
| **PG031000** | LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 3,0 | 2,0 | 1,0 | 1,0 | - | 3,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 12,0 |
| **PG032000** | Kulturlandschaftspflege | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| **PG034000** | Integration | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 6,0 | 1,0 | 2,0 | 16,5 | 10,5 | 10,0 | - | - | - | 4,0 | 1,0 | - | 52,0 |
| **PG035000** | Kriegsopferfürsorge | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 3,0 | 6,5 | 12,5 | - | 1,0 | - | - | - | - | 24,0 |
| **PG037000** | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 0 u. 2 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | 2,0 | - | 3,5 | 0,5 | - | - | - | - | - | - | - | 9,0 |
| **PG043000** | Politische Gremien | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | 1,0 | 2,0 | 1,0 | 3,0 | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 11,0 |
| **PG044000** | Verwaltungsführung | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 2,0 | 3,0 | - | - | 2,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 9,0 |
| **PG045000** | Gleichstellung von Mann und Frau | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| **PG046000** | Rechnungsprüfung | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 1,0 | 1,0 | - | 2,0 | 17,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 24,0 |
| **PG047000** | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| **PG049000** | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 4 | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | - | 1,0 | - | 1,0 | - | 4,0 | 2,0 | 1,5 | - | - | 1,5 | - | - | - | 13,0 |
| **PG051000** | Hilfen für Kinder und Familien | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 2,0 | - | - | 5,5 | 5,5 | 13,0 | - | - | - | - | - | - | 27,0 |
| **PG052000** | Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 4,0 | - | - | 6,0 | 3,5 | 9,5 | - | - | - | - | - | - | 24,0 |
| **PG054000** | Aufgaben der zentralen Schulträgerverwaltung | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | 2,0 | 1,0 | - | 6,0 | 7,0 | 13,5 | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 33,5 |
| **PG055000** | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 3,0 | 1,0 | - | 5,0 |
| **PG057000** | Berufskolleg des LVR | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | 2,0 | 9,0 | 9,5 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 22,5 |
| **PG059000** | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 8 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 | - | 1,0 | 1,5 | 1,0 | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 8,5 |
| **PG060000** | LVR-Kliniken und Servicebetriebe | - | - | - | - | 1,0 | 2,0 | - | 3,5 | 11,0 | 2,0 | - | 7,5 | 6,0 | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | 35,0 |
| **PG061000** | Maßregelvollzug | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | 2,0 | - | - | - | 4,0 | 4,5 | - | - | - | - | - | - | 12,5 |
| **PG062000** | Psychiatrische Versorgung im Rheinland | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| **PG063000** | Landesbetreuungsamt | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| | Zwischensumme: | 1,0 | 3,0 | 1,0 | 1,0 | 7,0 | 19,0 | 1,0 | 42,5 | 91,0 | 30,5 | 10,5 | 159,5 | 217,0 | 251,0 | 1,0 | 2,0 | 14,0 | 30,0 | 12,0 | 0,0 | 894,0 |

## *I. Beamte*

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | Wahlbeamte | | | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | B09 | B06 | B05 | B04 | B02 | A16 | A15 Z | A15 | A14 | A13 (E2) | A13 (E1) | A12 | A11 | A10 (L2) | A09 (L2) | A09 (L1)Z | A09 (L1) | A08 | A07 | A06 | |
| PG064000 | Fort- und Weiterbildung durch die LVR-Akademie | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| PG065000 | Altenpflege | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| PG067000 | Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr.Gesundheitsschutz | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 1,0 | 0,5 | - | - | - | - | - | - | - | - | 3,5 |
| PG068000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 1 | - | 1,0 | - | - | - | 1,0 | - | - | 3,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 7,0 |
| PG070000 | Zentrale Dienste | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | 2,0 | - | 1,0 | 3,0 | 7,0 | 1,0 | - | - | 1,0 | 1,0 | 2,5 | - | 20,5 |
| PG071000 | Personalmanagement | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 4,0 | 6,5 | 3,5 | 10,0 | 27,5 | 15,5 | 14,5 | - | 0,5 | 3,5 | - | - | - | 87,5 |
| PG072000 | Recht | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 6,0 | 15,0 | - | 1,0 | 1,5 | 5,5 | - | - | - | - | - | - | - | 30,0 |
| PG074001 | Leistungen zur vorschulischen Bildung ZB | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | 2,0 |
| PG075000 | Soziales Entschädigungsrecht | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 3,0 | 8,0 | - | 1,0 | 11,5 | 8,5 | 25,0 | - | 3,0 | 7,0 | 1,5 | - | - | 69,5 |
| PG078000 | LVR-Preußen-Museum | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| PG079000 | LVR-Archäologische Zone/Jüdisches Museum | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 3,0 |
| PG080000 | LVR-Finanzmanagement | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | 5,0 | 1,0 | 3,5 | 17,5 | 12,5 | 10,0 | - | 3,0 | - | 2,5 | 4,0 | - | 61,0 |
| PG081000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 3 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | 4,0 |
| PG082000 | Energie und Gebäudeservice | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | 2,0 | - | 3,0 | 3,0 | 12,0 | 2,0 | - | - | - | - | 2,0 | - | 26,0 |
| PG083000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 5 | - | - | 1,0 | - | 1,0 | - | - | 2,0 | 4,0 | - | 1,0 | 9,0 | 3,0 | 7,0 | - | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | 31,0 |
| PG084000 | Personalmanagement ZB | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 | 3,5 | - | 3,0 | 1,0 | - | 5,0 | - | - | 2,0 | - | 6,0 | - | 22,5 |
| PG085000 | Digitalisierung und Mobilität | - | - | - | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | 1,0 | - | 1,0 | - | 3,0 | 6,0 | 3,0 | - | - | - | - | - | - | 17,0 |
| PG086000 | SGB IX: Eingliederungshilfe für Kinder | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 2,0 | 19,0 | 8,0 | - | - | 1,0 | - | - | - | 31,0 |
| | Insgesamt: | 1,0 | 4,0 | 3,0 | 2,0 | 13,0 | 25,0 | 1,0 | 65,5 | 144,0 | 36,0 | 36,0 | 241,0 | 310,0 | 327,5 | 1,0 | 9,5 | 30,5 | 36,0 | 27,5 | 0,0 | 1313,5 |

## Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt -NKF-relevant -

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | Wahlbeamte | | | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | B09 | B06 | B05 | B04 | B02 | A16 | A15 Z | A15 | A14 | A13 (E2) | A13 (E1) | A12 | A11 | A10 (L2) | A09 (L2) | A09 (L1)Z | A09 (L1) | A08 | A07 | A06 | |
| PG017000 | Berufsförderungswerk Düren | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| PG084001 | Fraktionsgeschäftsstellen | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| PG084002 | Studieninstitut | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| | Insgesamt: | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 4,0 |

**nachrichtlich:**

***I. Beamte***

**Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt -Nicht-NKF-relevant -**

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | Wahlbeamte | | | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | B09 | B06 | B05 | B04 | B02 | A16 | A15 Z | A15 | A14 | A13 (E2) | A13 (E1) | A12 | A11 | A10 (L2) | A09 (L2) | A09 (L1)Z | A09 (L1) | A08 | A07 | A06 | |
| | Rhein. Versorgungskassen | - | - | - | 1,0 | 1,0 | 3,0 | - | 6,0 | 13,0 | - | 7,0 | 30,0 | 48,0 | 88,0 | - | - | 35,0 | 35,0 | 2,0 | - | 269,0 |
| | Insgesamt: | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 1,0 | 3,0 | 0,0 | 6,0 | 13,0 | 0,0 | 7,0 | 30,0 | 48,0 | 88,0 | 0,0 | 0,0 | 35,0 | 35,0 | 2,0 | 0,0 | 269,0 |

**Sondervermögen**

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | Wahlbeamte | | | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | B09 | B06 | B05 | B04 | B02 | A16 | A15 Z | A15 | A14 | A13 (E2) | A13 (E1) | A12 | A11 | A10 (L2) | A09 (L2) | A09 (L1)Z | A09 (L1) | A08 | A07 | A06 | |
| | LVR-InfoKom | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 5,0 | 20,0 | - | 22,0 | 33,5 | 9,5 | 2,0 | - | 2,0 | 3,0 | - | - | - | 98,0 |
| | LVR-Jugendhilfe Rheinland | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 0,0 |
| | LVR-Heilpädagogische Netzwerke | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | 4,0 |
| | LVR-Kliniken | - | - | - | - | - | 5,0 | - | - | 4,5 | 3,5 | - | 1,0 | 2,0 | 3,0 | 1,0 | - | 1,0 | 1,0 | - | - | 22,0 |
| | Insgesamt: | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 7,0 | 0,0 | 6,0 | 24,5 | 3,5 | 22,0 | 34,5 | 11,5 | 5,0 | 1,0 | 3,0 | 4,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 124,0 |

## *II. Beschäftigte TVÖD*

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | TVÖD | | | | | | | | | | | | | | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | E15 UE | E15 | E14 | E13 | E12 | E11 | E10 | E9C | E9B | E9A | E8 | E7 | E6 | E5 | E4 | E3 | E2 | E1 | |
| PG014000 | Gebäude- und Liegenschaftsmanagement | - | - | 3,0 | 2,0 | 42,5 | 2,0 | - | 0,5 | 8,0 | 1,0 | 2,0 | - | 12,5 | - | - | - | - | - | 73,5 |
| PG015000 | LVR-Zentrum für Medien und Bildung | - | 2,0 | 4,5 | 1,0 | - | 3,0 | 3,0 | 2,0 | - | 2,0 | 7,5 | - | 7,0 | 0,5 | - | - | - | - | 32,5 |
| PG016000 | Dezentraler Service - Soziale Hilfen | - | 2,0 | 1,0 | 6,0 | 7,0 | 11,0 | 37,5 | 51,5 | 1,0 | 45,5 | 37,0 | - | 33,5 | 3,0 | - | - | - | - | 236,0 |
| PG018000 | Rheinisches Landesmuseum Bonn | 1,0 | 6,0 | 17,5 | 11,5 | - | 4,0 | 1,0 | - | 4,0 | 3,0 | 10,5 | - | 14,0 | 7,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | 81,5 |
| PG021000 | LVR-Industriemuseum Oberhausen | - | 2,0 | 11,5 | - | 4,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 2,0 | 2,0 | 4,0 | 9,0 | 17,0 | 1,0 | - | - | - | - | 55,5 |
| PG022000 | LVR-Archäologischer Park Xanten | 1,0 | - | 11,5 | 2,0 | 2,0 | 3,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 3,0 | 2,5 | - | 8,0 | 6,0 | 6,0 | 1,0 | 1,0 | - | 50,0 |
| PG023000 | LVR-Freilichtmuseum Lindlar | - | 1,0 | 6,0 | - | 1,0 | 2,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | 6,0 | - | 10,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | - | 30,0 |
| PG024000 | LVR-Freilichtmuseum Kommern | 1,0 | - | 6,0 | - | 2,0 | 1,0 | 2,0 | - | - | 3,0 | 2,0 | 3,0 | 13,0 | 1,0 | - | 2,0 | - | - | 36,0 |
| PG025000 | Kulturförderung und -veranstaltung | - | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 3,0 |
| PG026000 | LVR-Archiv- und Fortbildungszentrum | - | - | 3,0 | 3,0 | 5,0 | 1,0 | - | 1,5 | 2,0 | 4,5 | 2,0 | 4,0 | 15,5 | 4,0 | 4,0 | 8,5 | - | - | 58,0 |
| PG027000 | LVR-Institut f. Landeskunde u. Regionalgeschichte | - | - | 7,5 | - | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | 2,5 | 0,5 | - | 0,5 | - | - | - | - | 13,0 |
| PG028000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 9 | - | 2,0 | 10,5 | - | - | 2,0 | 1,0 | - | 2,0 | 3,0 | 3,0 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | 24,5 |
| PG029000 | LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland | - | - | 20,5 | 8,0 | 4,0 | 1,0 | 1,0 | - | 2,0 | 1,0 | 5,0 | - | 10,5 | 3,0 | - | - | - | - | 56,0 |
| PG031000 | LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland | - | 3,0 | 19,0 | - | - | 22,5 | - | 1,0 | 1,0 | 4,0 | 5,0 | 4,0 | 18,0 | 39,0 | 1,0 | - | - | - | 117,5 |
| PG032000 | Kulturlandschaftspflege | - | - | 6,0 | - | - | 0,5 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 6,5 |
| PG033000 | Ehemalige Synagoge Titz | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| PG034000 | Integration | - | 1,0 | 1,0 | - | 6,5 | 5,5 | 4,0 | 4,0 | - | 2,0 | 4,0 | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | 30,0 |
| PG035000 | Kriegsopferfürsorge | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 8,5 | - | 2,0 | 2,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 14,5 |
| PG036000 | Umweltschutz | - | - | 2,0 | 1,0 | 3,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 6,0 |
| PG037000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 0 u. 2 | - | 1,0 | - | - | - | 1,5 | - | - | 1,0 | 1,5 | 0,5 | - | 2,5 | 1,0 | - | - | - | - | 9,0 |
| PG043000 | Politische Gremien | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | - | - | 1,0 | 0,5 | 1,0 | - | - | - | - | - | 4,5 |
| PG044000 | Verwaltungsführung | - | 2,0 | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | 0,5 | - | - | - | - | - | - | - | 4,5 |
| PG045000 | Gleichstellung von Mann und Frau | 1,0 | - | - | - | - | 2,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 4,0 |
| PG046000 | Rechnungsprüfung | - | - | 1,0 | 3,0 | 5,0 | 13,5 | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 23,5 |
| PG047000 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 1,0 | - | 9,0 | - | 2,0 | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 14,0 |
| PG049000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 4 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | 2,0 | - | 5,0 | - | - | - | - | - | 9,0 |
| PG050000 | Erzieherische Hilfen | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| PG051000 | Hilfen für Kinder und Familien | - | 1,0 | - | 3,5 | - | - | - | 3,5 | - | - | 3,0 | - | - | - | - | - | - | - | 11,0 |
| PG052000 | Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben | - | 2,0 | 3,0 | - | - | - | 1,0 | 4,0 | - | 6,5 | 3,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 20,5 |
| PG054000 | Aufgaben der zentralen Schulträgerverwaltung | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | 5,0 | - | - | - | - | - | - | - | 7,0 |
| PG055000 | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | - | - | 1,0 | - | - | - | 16,0 | - | 5,0 | 227,0 | 31,5 | 33,0 | 19,0 | 25,5 | 1,0 | 28,5 | 1,0 | - | 388,5 |
| PG056000 | Bereitstellung / Betrieb von Internaten | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 1,0 | 8,0 | - | - | 11,0 |
| | Zwischensumme: | 5,0 | 25,0 | 149,5 | 41,0 | 85,0 | 80,5 | 71,5 | 81,5 | 30,0 | 313,0 | 144,5 | 55,0 | 190,5 | 93,5 | 15,0 | 50,0 | 2,0 | 0,0 | 1432,5 |

## *II. Beschäftigte TVÖD / TVÖD KR*

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | TVÖD | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | E15 UE | E15 | E14 | E13 | E12 | E11 | E10 | E9C | E9B | E9A | E8 | E7 | E6 | E5 | E4 | E3 | E2 | E1 | Sa. |
| PG057000 | Berufskolleg des LVR | - | 1,0 | 8,0 | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | 13,0 |
| PG059000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 8 | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | - | 0,5 | 2,0 | - | - | - | - | 7,5 |
| PG060000 | LVR-Kliniken und Servicebetriebe | 1,0 | 1,0 | 6,5 | 5,5 | 3,0 | 6,0 | 0,5 | 1,5 | - | 1,0 | 3,0 | - | - | - | - | - | - | - | 29,0 |
| PG061000 | Maßregelvollzug | - | - | 2,0 | - | 1,0 | - | 2,0 | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 7,0 |
| PG062000 | Psychiatrische Versorgung im Rheinland | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| PG063000 | Landesbetreuungsamt | - | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 0,5 | - | - | - | - | - | - | - | 2,5 |
| PG064000 | Fort- und Weiterbildung durch die LVR-Akademie | - | - | 2,0 | 1,0 | 1,0 | 2,0 | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | - | 0,5 | - | 1,0 | - | - | 9,5 |
| PG065000 | Altenpflege | - | - | - | - | - | - | - | 1,5 | - | - | 3,0 | - | - | - | - | - | - | - | 4,5 |
| PG067000 | Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr.Gesundheitsschutz | 1,0 | - | 1,0 | - | 9,0 | 1,0 | - | - | - | 1,0 | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | 15,0 |
| PG068000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 1 | - | 1,0 | 4,0 | - | 1,0 | - | 1,0 | 1,0 | - | 2,5 | 1,0 | - | 4,0 | - | - | - | - | - | 15,5 |
| PG070000 | Zentrale Dienste | - | - | - | - | - | 5,0 | 5,0 | 3,0 | - | 8,0 | 9,0 | - | 22,5 | 10,5 | 12,0 | - | - | - | 75,0 |
| PG071000 | Personalmanagement | - | 1,0 | 1,0 | - | 2,5 | 4,0 | 1,0 | 4,0 | - | 1,5 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 16,0 |
| PG072000 | Recht | - | - | - | - | - | - | - | 0,5 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 1,5 |
| PG075000 | Soziales Entschädigungsrecht | - | 2,0 | 3,0 | - | 1,0 | 2,0 | 2,0 | 11,0 | - | - | 17,5 | - | 4,0 | 9,0 | - | 1,0 | - | - | 52,5 |
| PG078000 | LVR-Preußen-Museum | - | 1,0 | 2,0 | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 6,0 |
| PG079000 | LVR-Archäologische Zone/Jüdisches Museum | - | - | 5,0 | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 6,0 |
| PG080000 | LVR-Finanzmanagement | - | 3,0 | 3,0 | - | 4,0 | 6,0 | 1,0 | 6,0 | - | 17,5 | 10,5 | - | 6,5 | 2,0 | - | - | - | - | 59,5 |
| PG081000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 3 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| PG082000 | Energie und Gebäudeservice | - | - | 1,0 | 2,0 | 2,0 | 3,0 | 5,0 | 1,0 | - | 7,0 | 3,0 | 0,5 | 10,5 | - | 5,0 | 7,0 | - | - | 47,0 |
| PG083000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 5 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | 7,0 | - | 7,5 | 6,0 | - | - | - | - | 23,5 |
| PG084000 | Personalmanagement ZB | - | - | - | - | - | 2,0 | - | - | 1,0 | 5,0 | 12,0 | 4,0 | 4,0 | 6,0 | - | - | 10,0 | 12,0 | 56,0 |
| PG085000 | Digitalisierung und Mobilität | - | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 4,0 |
| PG086000 | SGB IX: Eingliederungshilfe für Kinder | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | 18,0 | 3,0 | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 25,0 |
| | Insgesamt: | 7,0 | 36,0 | 192,0 | 51,5 | 109,5 | 113,5 | 109,0 | 116,0 | 35,0 | 361,5 | 222,0 | 59,5 | 252,0 | 129,5 | 32,0 | 60,0 | 12,0 | 12,0 | 1910,0 |

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | TVÖD KR | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | P12 | P11 | P10 | P7 | P5 | | | | | | | | | | | | | Sa. |
| PG054000 | Aufgaben der zentralen Schulträgerverwaltung | - | - | - | 13,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 13,0 |
| PG055000 | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | - | - | 21,0 | 79,5 | 27,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 127,5 |
| PG056000 | Bereitstellung / Betrieb von Internaten | - | - | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| PG084000 | Personalmanagement ZB | 1,0 | 1,0 | - | 4,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 6,0 |
| | Insgesamt: | 1,0 | 1,0 | 21,0 | 98,5 | 27,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 148,5 |

## *II. Beschäftigte TVÖD SuE*

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | TVÖD SuE | | | | | | | | | | | | | | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | S18 | S17 | S15 | S14 | S12 UE | S12 | S11 B | S11 A | S9 | S8 B | | | | | | | | | |
| PG015000 | LVR-Zentrum für Medien und Bildung | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| PG034000 | Integration | 1,0 | 3,0 | 11,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 15,0 |
| PG051000 | Hilfen für Kinder und Familien | 16,0 | 1,5 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 17,5 |
| PG052000 | Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben | 29,5 | 3,0 | 3,5 | - | - | - | 0,5 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 36,5 |
| PG055000 | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | - | - | 0,5 | - | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2,5 |
| PG056000 | Bereitstellung / Betrieb von Internaten | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | 9,0 | 20,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 31,0 |
| PG060000 | LVR-Kliniken und Servicebetriebe | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| PG061000 | Maßregelvollzug | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| PG067000 | Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr.Gesundheitsschutz | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| PG084000 | Personalmanagement ZB | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 3,0 |
| | Insgesamt: | 51,5 | 9,5 | 17,0 | 0,0 | 0,0 | 3,0 | 0,5 | 0,0 | 9,0 | 21,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 111,5 |

## Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt - NKF - relevant -

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | TVÖD | | | | | | | | | | | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | E15 UE | E15 | E14 UE | E13 | E12 | E11 | E10 | E9C | E9B | E9A | E8 | E7 | E6 | E5 | E4 | E3 | |
| PG025000 | Kulturförderung und -veranstaltung (RVDL) | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 4,0 |
| PG084001 | Fraktionsgeschäftsstellen | - | - | - | - | - | - | 3,0 | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | - | - | - | 5,0 |
| PG084002 | Studieninstitut | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| | Insgesamt: | 0,0 | 2,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,0 | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 10,0 |

## *Stellenübersicht*

*Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit*

### *I. Aufstiegsbeamte*

| Lfd. Nr. | Amtsbezeichnung | Besoldungs-gruppe | Zahl der Stellen 2020 | Zahl der Stellen 2019 | VZI am 30.06.2019 |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Landeshauptsekretär/-in | A8 | 15,0 | 16,0 | 6,00 |

### *II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte*

| Lfd. Nr. | Amtsbezeichnung | Art der Vergütung | Stellensoll 2020 | Stellensoll 2019 | VZI 30.06.2019 |
|---|---|---|---|---|---|
| **1. Ausbildungsberufe des öffentlichen Dienstes** | | | | | |
| | Inspektoranwärter/-in | Anwärterbezüge | 167,0 | 75,0 | 74,00 |
| | Inspektoranwärter/-in (Dipl. Verw. Betr.wirt) | Anwärterbezüge | 15,0 | 15,0 | 15,00 |
| | Inspektoranwärter/-in (Verw.informatik) | Anwärterbezüge | 15,0 | 0,0 | 0,00 |
| | Inspektoranwärter/-in (Informatik) | Anwärterbezüge | 15,0 | 0,0 | 0,00 |
| | Inspektoranwärter/-in (Archivdienst) | Anwärterbezüge | 4,0 | 0,0 | 0,00 |
| | Sekretäranwärter/-in | Anwärterbezüge | 23,0 | 20,0 | 14,69 |
| | Verwaltungsfachangestellte | Ausbildungsvergütung | 41,0 | 41,0 | 28,18 |
| **2. Ausbildungsberufe des allgemeinen Arbeitsmarktes** | | | | | |
| | Fachang. für Medien-/Informationsdienste | Ausbildungsvergütung | 1,0 | 1,0 | 0,00 |
| | Technische Auszubildende | Ausbildungsvergütung | 8,0 | 8,0 | 7,00 |
| | Handwerker/-in | Ausbildungsvergütung | 109,0 | 113,0 | 70,00 |
| | Gesundheits-/Krankenpfleger/-in | Ausbildungsvergütung | 0,0 | 1,0 | 0,00 |
| **3. Praktikanten-/Volontärverhältnisse** | | | | | |
| | Vorpraktikant/-in | fester Betrag | 10,0 | 47,0 | 1,00 |
| | Berufspraktikant/-in | fester Betrag | 21,0 | 21,0 | 10,50 |
| | Grabungstechnische(r) Volontär/-in | fester Betrag | 2,0 | 2,0 | 2,00 |
| | Restaurator- Volontär/-in | fester Betrag | 7,0 | 7,0 | 0,00 |
| | Wissenschaftliche(r) Volontär/-in | fester Betrag | 46,0 | 48,0 | 39,00 |
| | Trainee (Humanwiss. u. Juristen) | E13 | 15,0 | 15,0 | 9,00 |
| **4. Sonstige** | | | | | |
| | Studentische Aushilfen | E9B | 8,0 | 8,0 | 4,72 |
| | Studentische Aushilfen | E4 | 20,5 | 20,5 | 7,04 |
| | Studentische Aushilfen | E3 | 0,0 | 27,5 | 0,38 |
| | Studentische Aushilfen | E2UE | 0,0 | 16,0 | 0,00 |
| | Erzieheranwärter/-in | S4 | 4,0 | 8,0 | 2,00 |
| **Summe:** | | | **531,5** | **494,0** | **284,51** |
| **Gesamt:** | | | **546,5** | **510,0** | **290,51** |

| Laufbahn-gruppen | Besoldungs-gruppe | Zahl der Stellen 2021 Gesamt | mit Zulage | Zahl der Stellen 2020 | VZI am 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Wahlbeamte | | | | | | **Aufwandsentschädigung** |
| | **B09** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | LD: 5869,20 |
| | **B06** | 4,0 | 0,0 | 4,0 | 4,00 | ELR: 3912,80 |
| | **B05** | 4,0 | 0,0 | 3,0 | 2,00 | LR: 1956,40 |
| | **B04** | 1,0 | 0,0 | 2,0 | 2,00 | B06: 3 StA KU B04 |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **B02** | 13,0 | 0,0 | 13,0 | 11,00 | A16: 1 StA KU A15 |
| | **A16** | 25,0 | 0,0 | 25,0 | 22,00 | A15: 3 StA KU A14 |
| | **A15 Z** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | A15: 1 StA KW |
| | **A15** | 64,5 | 0,0 | 65,5 | 56,40 | A14: 4,5 StA KU A13 (E2) |
| | **A14** | 144,0 | 0,0 | 144,0 | 109,91 | A14: 1 StA KU A12 |
| | **A13 (E2)** | 36,0 | 36,0 | 36,0 | 25,56 | A13 (E1): 3 StA KU A12 |
| | **A13 (E1)** | 36,0 | 36,0 | 36,0 | 29,93 | A13 (E1): 1,5 StA KU A11 |
| | **A12** | 242,0 | 242,0 | 241,0 | 192,01 | A13 (E1): 1 StA KU A10 (L2) |
| | **A11** | 312,0 | 312,0 | 310,0 | 224,48 | A13 (E1): 1 StA KW |
| | **A10 (L2)** | 329,5 | 329,5 | 327,5 | 254,42 | A12: 10,5 StA KU A11 |
| | **A09 (L2)** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,00 | A12: 0,5 StA KU A10 (L2) |
| | | | | | | A12: 3 StA KW |
| | | | | | | A11: 3,5 StA KU A10 (L2) |
| | | | | | | A11: 0,5 StA KU A09 (L2) |
| | | | | | | A10 (L2): 1 Sta KU A09(L2) |
| | | | | | | A10 (L2): 6 StA KW |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | | |
| | **A09(L1)Z** | 9,5 | 9,5 | 9,5 | 8,70 | A09 (L1)Z: 1 StA KU A08 |
| | **A09 (L1)** | 30,5 | 30,5 | 30,5 | 26,01 | A09 (L1) StA KU A08 |
| | **A08** | 36,0 | 36,0 | 36,0 | 32,48 | A08: 2,5 StA KU A07 |
| | **A07** | 27,5 | 27,5 | 27,5 | 16,48 | A08: 1 StA KU A06 |
| | **A06** | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,00 | |
| **Insgesamt:** | | 1317,5 | 1060,0 | 1313,5 | 1021,38 | |

| Laufbahn-gruppen | Besoldungs-gruppe | Zahl der Stellen 2021 Gesamt | mit Zulage | Zahl der Stellen 2020 | VZI am 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Fraktionsgeschäftsstellen der Landschaftsversammlung Rheinland -PG084001-*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A16** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **A13 (E2)** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **2,0** | **1,0** | **2,0** | **0,00** | |
| ***Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln -PG 084002-*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A15** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **A14** | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,00 | |
| | **Summe:** | **1,0** | **0,0** | **1,0** | **1,00** | |
| ***Berufsförderungswerk Düren - Zentrum für berufliche Bildung blinder und sehbehinderter Menschen -PG 017000-*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A14** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **1,0** | **0,0** | **1,0** | **0,00** | |
| ***Rheinische Versorgungskassen*** | | | | | | |
| Wahlbeamte | | | | | | |
| | **B04** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **B02** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | A15: 1 StA KU A14 |
| | **A16** | 3,0 | 0,0 | 3,0 | 3,00 | A13 (E1): 1 StA KU A12 |
| | **A15** | 6,0 | 0,0 | 6,0 | 4,88 | A11: 1 StA KU A10 (L2) |
| | **A14** | 13,0 | 0,0 | 13,0 | 9,95 | |
| | **A13 (E1)** | 7,0 | 0,0 | 7,0 | 5,83 | |
| | **A12** | 30,0 | 30,0 | 30,0 | 26,10 | |
| | **A11** | 48,0 | 48,0 | 48,0 | 34,87 | |
| | **A10 (L2)** | 88,0 | 88,0 | 88,0 | 59,72 | |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | | |
| | **A09 (L1)** | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 28,80 | A09 (L1): 1 StA KU A08 |
| | **A08** | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 17,68 | |
| | **A07** | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 3,00 | |
| | **Summe:** | **269,0** | **245,0** | **269,0** | **195,83** | |

**Zusammenfassung:**
**II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt**

| Laufbahn-gruppen | Besoldungs-gruppe | Zahl der Stellen 2021 Gesamt | mit Zulage | Zahl der Stellen 2020 | VZI am 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Wahlbeamte | | | | | | |
| | **B04** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **B02** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | |
| | **A16** | 4,0 | 0,0 | 4,0 | 3,00 | |
| | **A15** | 7,0 | 0,0 | 7,0 | 4,88 | |
| | **A14** | 14,0 | 0,0 | 14,0 | 10,95 | |
| | **A13 (E2)** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **A13 (E1)** | 7,0 | 7,0 | 7,0 | 5,83 | |
| | **A12** | 30,0 | 30,0 | 30,0 | 26,10 | |
| | **A11** | 48,0 | 48,0 | 48,0 | 34,87 | |
| | **A10 (L2)** | 88,0 | 88,0 | 88,0 | 59,72 | |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | | |
| | **A09 (L1)** | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 28,80 | |
| | **A08** | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 17,68 | |
| | **A07** | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 3,00 | |
| **Insgesamt:** | | **273,0** | **246,0** | **273,0** | **196,83** | |

| Laufbahngruppen | Besoldungsgruppe | Zahl der Stellen 2021 Gesamt | mit Zulage | Zahl der Stellen 2020 | VZI am 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***LVR-InfoKom, 013*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A16** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | A15: 1 StA KU A14 |
| | **A15** | 5,0 | 0,0 | 5,0 | 4,00 | |
| | **A14** | 20,0 | 0,0 | 20,0 | 17,23 | |
| | **A13 (E1)** | 22,0 | 22,0 | 22,0 | 17,89 | |
| | **A12** | 33,5 | 33,5 | 33,5 | 32,52 | |
| | **A11** | 9,5 | 9,5 | 9,5 | 3,00 | |
| | **A10 (L2)** | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,00 | |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | | |
| | **A09(L1)Z** | 2,0 | 2,0 | 2,00 | 2,0 | A09 (L1)Z: 2 StA KU A07 |
| | **A09 (L1)** | 3,0 | 3,0 | 3,00 | 3,0 | A09 (L1): 2 StA KU A07 |
| | **Summe:** | **98,0** | **72,0** | **98,0** | **82,64** | |

| Laufbahngruppen | Besoldungsgruppe | Zahl der Stellen 2021 Gesamt | mit Zulage | Zahl der Stellen 2020 | VZI am 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen, 820*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **B02** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **A16** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 | |
| | **A15** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | | |
| | **A09(L1)Z** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **4,0** | **1,0** | **4,0** | **1,00** | |

| Laufbahn-gruppen | Besoldungs-gruppe | Zahl der Stellen 2021 Gesamt | mit Zulage | Zahl der Stellen 2020 | VZI am 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***LVR-Institut für Forschung und Bildung, 840*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A15** | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **1,0** | **0,0** | **0,0** | **0,00** | |
| ***LVR-Klinik Bedburg-Hau, 850*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A10 (L2)** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| | **Summe:** | **1,0** | **1,0** | **1,0** | **1,00** | |
| ***LVR-Klinik Düren, 852*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A14** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **A11** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,75 | |
| | **A10 (L2)** | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 0,68 | |
| | **Summe:** | **4,0** | **3,0** | **4,0** | **1,43** | |
| ***LVR-Klinik Düsseldorf-Klinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 853*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A16** | 3,0 | 0,0 | 3,0 | 1,00 | |
| | **A13 (E2)** | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 0,00 | |
| | **A12** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **6,0** | **3,0** | **6,0** | **1,00** | |
| ***LVR-Klinik Langenfeld, 854*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A14** | 1,5 | 0,0 | 1,5 | 0,78 | |
| | **A13 (E2)** | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,00 | |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | | |
| | **A09 (L1)** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **3,0** | **1,5** | **3,0** | **0,78** | |
| ***LVR-Klinik Viersen, 855*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A14** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | A11: 1 StA KU A10 (L2) |
| | **A13 (E2)** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **A11** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **A09 (L2)** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **4,0** | **3,0** | **4,0** | **0,00** | |

| Laufbahn-gruppen | Besoldungs-gruppe | Zahl der Stellen 2021 Gesamt | mit Zulage | Zahl der Stellen 2020 | VZI am 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***LVR-Klinikum Essen -Klinikum und Institut der Universität Duisburg-Essen, 862*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A16** | 2,0 | 0,0 | 2,0 | 1,00 | |
| | **Summe:** | **2,0** | **0,0** | **2,0** | **1,00** | |
| ***LVR-Klinik Köln, 863*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | | |
| | **A08** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| | **Summe:** | **1,0** | **1,0** | 1,0 | **1,00** | |
| ***LVR-Klinik für Orthopädie Viersen, 884*** | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | |
| | **A14** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | |
| | **Summe:** | **1,0** | **0,0** | **1,0** | **0,00** | |

**Zusammenfassung:**
**III: Sondervermögen mit Sonderrechnung**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Laufbahngruppe 2 | | | | | |
| | **B02** | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,00 |
| | **A16** | 7,0 | 0,0 | 7,0 | 4,00 |
| | **A15** | 7,0 | 0,0 | 6,0 | 4,50 |
| | **A14** | 24,5 | 0,0 | 24,5 | 18,01 |
| | **A13 (E2)** | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 0,00 |
| | **A13 (E1)** | 22,0 | 22,0 | 22,0 | 17,89 |
| | **A12** | 34,5 | 34,5 | 34,5 | 32,52 |
| | **A11** | 11,5 | 11,5 | 11,5 | 3,75 |
| | **A10 (L2)** | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,00 |
| | **A09 (L2)** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,00 |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | |
| | **A09(L1)Z** | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 2,00 |
| | **A09 (L1)** | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 3,00 |
| | **A08** | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,00 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Insgesamt:** | **125,0** | **85,5** | **124,0** | **92,67** |

***Teil A: Beschäftigte***
***I: LVR***

| Entgeltgruppe | | Zahl der Stellen 2021 | Zahl der Stellen 2020 | VZI 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| **TVÖD** | ***E15UE*** | 7,0 | 7,0 | 5,77 | E14: 1 StA KW |
| | ***E15*** | 36,0 | 36,0 | 33,90 | E13: 1 StA KU E11 |
| | ***E14*** | 190,0 | 192,0 | 166,14 | E13: 1 StA KW |
| | ***E13*** | 50,5 | 51,5 | 23,92 | E12: 0,5 StA KU E11 |
| | ***E12*** | 108,5 | 109,5 | 99,87 | E12: 4 StA KW |
| | ***E11*** | 111,5 | 113,5 | 91,55 | E11: 4 StA KU E10 |
| | ***E10*** | 109,0 | 109,0 | 82,64 | E11: 3 StA KU E9A |
| | ***E9C*** | 121,0 | 116,0 | 93,56 | E11: 1 StA KU E8 |
| | ***E9B*** | 35,0 | 35,0 | 37,94 | E11: 1 StA KW |
| | ***E9A*** | 334,5 | 361,5 | 302,47 | E10: 2 StA KU E9C |
| | ***E8*** | 221,0 | 222,0 | 195,93 | E10: 1 StA KW |
| | ***E7*** | 59,5 | 59,5 | 31,60 | E9C: 2 StA KW |
| | ***E6*** | 252,0 | 252,0 | 223,47 | E9A: 24 StA KU E8 |
| | ***E5*** | 129,0 | 129,5 | 122,09 | E9A: 1 StA KU E6 |
| | ***E4*** | 32,0 | 32,0 | 30,00 | E9A: 2,5 StA KW |
| | ***E3*** | 59,0 | 60,0 | 46,41 | E8: 1,5 StA KU E6 |
| | ***E2UE*** | 0,0 | 0,0 | 1,00 | E8: 1 StA KW |
| | ***E2*** | 12,0 | 12,0 | 5,80 | E6: 1 StA KU E5 |
| | ***E1*** | 12,0 | 12,0 | 1,00 | E6: 2,5 StA KW |
| ***Zwischensumme:*** | | **1879,5** | **1910,0** | **1595,06** | E5: 1 StA KU E3 |
| | | | | | E3: 2 StA KW |
| | | | | | E2: 1 StA KW |
| **TVÖD KR** | ***P12*** | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| | ***P11*** | 1,0 | 1,0 | 0,50 | |
| | ***P10*** | 21,0 | 21,0 | 16,72 | |
| | ***P7*** | 98,5 | 98,5 | 45,00 | |
| | ***P5*** | 27,0 | 27,0 | 1,87 | |
| ***Zwischensumme:*** | | **148,5** | **148,5** | **65,09** | |

| Entgeltgruppe | | Zahl der Stellen 2021 | Zahl der Stellen 2020 | VZI 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| **TVÖD SuE** | ***S18*** | 51,5 | 51,5 | 39,40 | S18: 1 StA KU S17 |
| | ***S17*** | 9,5 | 9,5 | 6,56 | |
| | ***S15*** | 17,0 | 17,0 | 8,67 | |
| | ***S12*** | 3,0 | 3,0 | 2,00 | |
| | ***S11B*** | 0,5 | 0,5 | 0,50 | |
| | ***S9*** | 9,0 | 9,0 | 5,50 | |
| | ***S8B*** | 21,0 | 21,0 | 16,75 | |
| ***Zwischensumme:*** | | **111,5** | **111,5** | **79,38** | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ***Insgesamt:*** | **2139,5** | **2170,0** | **1739,53** |

***Teil A: Beschäftigte***
***II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt***

| Entgeltgruppe | Zahl der Stellen 2021 | Zahl der Stellen 2020 | VZI 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|
| ***Fraktionsgeschäftsstellen der Landschaftsversammlung Rheinland -PG 084001-*** | | | | |
| **TVÖD** | | | | |
| ***E10*** | 3,0 | 3,0 | 2,67 | |
| ***E8*** | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| ***E6*** | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| ***Summe:*** | **5,0** | **5,0** | **2,67** | |
| ***Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln -PG 084002-*** | | | | |
| **TVÖD** | | | | |
| ***E15*** | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| ***Summe:*** | **1,0** | **1,0** | **1,00** | |
| ***Rheinland Kultur -PG 028000-*** | | | | |
| **TVÖD** | | | | |
| ***E9B*** | 1,0 | 1,0 | 0,00 | |
| ***Summe:*** | **1,0** | **1,0** | **0,00** | |
| ***Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz in Köln -PG 025000-*** | | | | |
| **TVÖD** | | | | |
| ***E15*** | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| ***E14*** | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| ***E9C*** | 1,0 | 1,0 | 0,75 | |
| ***E9A*** | 1,0 | 1,0 | 0,50 | |
| ***Summe:*** | **4,0** | **4,0** | **3,25** | |

| Entgeltgruppe | Zahl der Stellen 2021 | Zahl der Stellen 2020 | VZI 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|
| ***Rheinische Versorgungskassen*** **TVÖD** | | | | |
| ***E15*** | 3,0 | 3,0 | 3,00 | E9A: 3 StA KU E8 |
| ***E14*** | 2,0 | 2,0 | 1,82 | |
| ***E12*** | 5,0 | 5,0 | 4,00 | |
| ***E11*** | 14,0 | 14,0 | 14,62 | |
| ***E10*** | 11,0 | 11,0 | 11,00 | |
| ***E9C*** | 21,0 | 21,0 | 18,77 | |
| ***E9B*** | 2,0 | 2,0 | 2,00 | |
| ***E9A*** | 36,0 | 36,0 | 26,78 | |
| ***E8*** | 15,0 | 15,0 | 11,06 | |
| ***E6*** | 13,0 | 13,0 | 12,29 | |
| ***E5*** | 5,0 | 5,0 | 4,50 | |
| ***E4*** | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| ***Summe:*** | **128,0** | **128,0** | **110,84** | |

***Zusammenfassung***
***II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt***

| Entgeltgruppe | Zahl der Stellen 2021 | Zahl der Stellen 2020 | VZI 30.06.2019 | Vermerke, Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|
| ***E15*** | 5,0 | 5,0 | 5,00 | |
| ***E14*** | 3,0 | 3,0 | 2,82 | |
| ***E12*** | 5,0 | 5,0 | 4,00 | |
| ***E11*** | 14,0 | 14,0 | 14,62 | |
| ***E10*** | 14,0 | 14,0 | 13,67 | |
| ***E9C*** | 22,0 | 22,0 | 19,52 | |
| ***E9B*** | 3,0 | 3,0 | 2,00 | |
| ***E9A*** | 37,0 | 37,0 | 27,28 | |
| ***E8*** | 16,0 | 16,0 | 11,06 | |
| ***E6*** | 14,0 | 14,0 | 12,29 | |
| ***E5*** | 5,0 | 5,0 | 4,50 | |
| ***E4*** | 1,0 | 1,0 | 1,00 | |
| ***Insgesamt:*** | **139,0** | **139,0** | **117,76** | |

## *I. Beamte*

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | Wahlbeamte | | | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | B09 | B06 | B05 | B04 | B02 | A16 | A15 Z | A15 | A14 | A13 (E2) | A13 (E1) | A12 | A11 | A10 (L2) | A09 (L2) | A09 (L1)Z | A09 (L1) | A08 | A07 | A06 | |
| **PG014000** | Gebäude- und Liegenschaftsmanagement | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 3,0 | 2,0 | - | - | 8,5 | - | - | - | - | - | 1,5 | - | - | 16,0 |
| **PG015000** | LVR-Zentrum für Medien und Bildung | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 3,0 |
| **PG016000** | Dezentraler Service - Soziale Hilfen | - | - | 1,0 | - | 1,0 | 3,0 | - | 5,0 | 28,5 | 4,0 | 2,5 | 72,0 | 154,5 | 165,0 | - | - | 8,5 | 16,5 | 4,0 | - | 465,5 |
| **PG018000** | Rheinisches Landesmuseum Bonn | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | 1,0 | 3,0 | - | - | - | 1,0 | - | - | 8,0 |
| **PG021000** | LVR-Industriemuseum Oberhausen | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 4,0 | 2,0 | - | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 10,0 |
| **PG022000** | LVR-Archäologischer Park Xanten | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 3,0 |
| **PG023000** | LVR-Freilichtmuseum Lindlar | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| **PG024000** | LVR-Freilichtmuseum Kommern | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | - | 3,0 |
| **PG025000** | Kulturförderung und -veranstaltung | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 2,5 | - | - | - | - | 1,0 | - | 4,5 |
| **PG026000** | LVR-Archiv- und Fortbildungszentrum | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 2,0 | 4,0 | 5,0 | - | - | 3,5 | 2,0 | - | 1,0 | 1,0 | - | 1,0 | - | 20,5 |
| **PG027000** | LVR-Institut f. Landeskunde u. Regionalgeschichte | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 3,0 |
| **PG028000** | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 9 | - | 1,0 | - | - | - | 1,0 | - | 2,0 | 1,5 | 1,0 | 1,0 | 2,0 | 4,0 | 4,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | 18,5 |
| **PG029000** | LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 4,0 | 7,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 13,0 |
| **PG031000** | LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 3,0 | 2,0 | 1,0 | 1,0 | - | 3,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 12,0 |
| **PG032000** | Kulturlandschaftspflege | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| **PG034000** | Integration | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 6,0 | 1,0 | 2,0 | 16,5 | 10,5 | 10,0 | - | - | - | 4,0 | 1,0 | - | 52,0 |
| **PG035000** | Kriegsopferfürsorge | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 3,0 | 6,5 | 12,5 | - | 1,0 | - | - | - | - | 24,0 |
| **PG037000** | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 0 u. 2 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | 2,0 | - | 3,5 | 0,5 | - | - | - | - | - | - | - | 9,0 |
| **PG043000** | Politische Gremien | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | 1,0 | 2,0 | 1,0 | 3,0 | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 11,0 |
| **PG044000** | Verwaltungsführung | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 2,0 | 3,0 | - | - | 2,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 9,0 |
| **PG045000** | Gleichstellung von Mann und Frau | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| **PG046000** | Rechnungsprüfung | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 1,0 | 1,0 | - | 2,0 | 17,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 24,0 |
| **PG047000** | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| **PG049000** | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 4 | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | 1,0 | - | 1,0 | - | 4,0 | 2,0 | 1,5 | - | - | 1,5 | - | - | - | 13,0 |
| **PG051000** | Hilfen für Kinder und Familien | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 2,0 | - | - | 5,5 | 5,5 | 13,0 | - | - | - | - | - | - | 27,0 |
| **PG052000** | Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 4,0 | - | - | 6,0 | 3,5 | 9,5 | - | - | - | - | - | - | 24,0 |
| **PG054000** | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 5 | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | 2,0 | 1,0 | - | 6,0 | 7,0 | 13,5 | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 33,5 |
| **PG055000** | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 3,0 | 1,0 | - | 5,0 |
| **PG057000** | Berufskolleg des LVR | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | 2,0 | 9,0 | 9,5 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 22,5 |
| **PG059000** | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 8 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 | - | 1,0 | 1,5 | 1,0 | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 8,5 |
| **PG060000** | LVR-Kliniken und Servicebetriebe | - | - | - | - | 1,0 | 2,0 | - | 3,5 | 11,0 | 2,0 | - | 7,5 | 6,0 | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | 35,0 |
| **PG061000** | Maßregelvollzug | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | 2,0 | - | - | - | 4,0 | 4,5 | - | - | - | - | - | - | 12,5 |
| **PG062000** | Psychiatrische Versorgung im Rheinland | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| **PG063000** | Landesbetreuungsamt | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| | Zwischensumme: | 1,0 | 3,0 | 2,0 | 0,0 | 7,0 | 19,0 | 1,0 | 42,5 | 91,0 | 30,5 | 10,5 | 160,5 | 218,0 | 254,0 | 1,0 | 2,0 | 14,0 | 30,0 | 12,0 | 0,0 | 899,0 |

## *I. Beamte*

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | Wahlbeamte | | | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | B09 | B06 | B05 | B04 | B02 | A16 | A15 Z | A15 | A14 | A13 (E2) | A13 (E1) | A12 | A11 | A10 (L2) | A09 (L2) | A09 (L1)Z | A09 (L1) | A08 | A07 | A06 | |
| PG065000 | Altenpflege | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| PG067000 | Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr.Gesundheitssc | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 1,0 | 0,5 | - | - | - | - | - | - | - | - | 3,5 |
| PG068000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 1 | - | 1,0 | - | - | - | 1,0 | - | - | 3,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 7,0 |
| PG070000 | Zentrale Dienste | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | 2,0 | - | 1,0 | 3,0 | 7,0 | 1,0 | - | - | 1,0 | 1,0 | 2,5 | - | 20,5 |
| PG071000 | Personalmanagement | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 4,0 | 6,5 | 3,5 | 10,0 | 27,5 | 16,5 | 13,5 | - | 0,5 | 3,5 | - | - | - | 87,5 |
| PG072000 | Recht | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 6,0 | 15,0 | - | 1,0 | 1,5 | 5,5 | - | - | - | - | - | - | - | 30,0 |
| PG074001 | Leistungen zur vorschulischen Bildung ZB | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | 2,0 |
| PG075000 | Soziales Entschädigungsrecht | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 3,0 | 8,0 | - | 1,0 | 11,5 | 8,5 | 25,0 | - | 3,0 | 7,0 | 1,5 | - | - | 69,5 |
| PG078000 | LVR-Preußen-Museum | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| PG079000 | LVR-Archäologische Zone/Jüdisches Museum | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 3,0 |
| PG080000 | LVR-Finanzmanagement | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | 5,0 | 1,0 | 3,5 | 17,5 | 12,5 | 10,0 | - | 3,0 | - | 2,5 | 4,0 | - | 61,0 |
| PG081000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 3 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | 4,0 |
| PG082000 | Energie und Gebäudeservice | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | 2,0 | - | 3,0 | 3,0 | 12,0 | 2,0 | - | - | - | - | 2,0 | - | 26,0 |
| PG083000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 5 | - | - | 1,0 | - | 1,0 | - | - | 2,0 | 4,0 | - | 1,0 | 9,0 | 3,0 | 7,0 | - | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | 31,0 |
| PG084000 | Personalmanagement ZB | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 | 3,5 | - | 3,0 | 1,0 | - | 5,0 | - | - | 2,0 | - | 6,0 | - | 22,5 |
| PG085000 | Digitalisierung und Mobilität | - | - | - | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | 1,0 | - | 1,0 | - | 3,0 | 6,0 | 3,0 | - | - | - | - | - | - | 17,0 |
| PG086000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 4 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 2,0 | 19,0 | 8,0 | - | - | 1,0 | - | - | - | 31,0 |
| | Insgesamt: | 1,0 | 4,0 | 4,0 | 1,0 | 13,0 | 25,0 | 1,0 | 64,5 | 144,0 | 36,0 | 36,0 | 242,0 | 312,0 | 329,5 | 1,0 | 9,5 | 30,5 | 36,0 | 27,5 | 0,0 | 1317,5 |

## Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt -NKF-relevant -

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | Wahlbeamte | | | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | B09 | B06 | B05 | B04 | B02 | A16 | A15 Z | A15 | A14 | A13 (E2) | A13 (E1) | A12 | A11 | A10 (L2) | A09 (L2) | A09 (L1)Z | A09 (L1) | A08 | A07 | A06 | |
| PG017000 | Berufsförderungswerk Düren | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| PG084001 | Fraktionsgeschäftsstellen | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| PG084002 | Studieninstitut | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| | Insgesamt: | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 4,0 |

**nachrichtlich:**

***I. Beamte***

**Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt -Nicht-NKF-relevant -**

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | Wahlbeamte | | | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | B09 | B06 | B05 | B04 | B02 | A16 | A15 Z | A15 | A14 | A13 (E2) | A13 (E1) | A12 | A11 | A10 (L2) | A09 (L2) | A09 (L1)Z | A09 (L1) | A08 | A07 | A06 | |
| | Rhein. Versorgungskassen | - | - | - | 1,0 | 1,0 | 3,0 | - | 6,0 | 13,0 | - | 7,0 | 30,0 | 48,0 | 88,0 | - | - | 35,0 | 35,0 | 2,0 | - | 269,0 |
| | Insgesamt: | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 1,0 | 3,0 | 0,0 | 6,0 | 13,0 | 0,0 | 7,0 | 30,0 | 48,0 | 88,0 | 0,0 | 0,0 | 35,0 | 35,0 | 2,0 | 0,0 | 269,0 |

**Sondervermögen**

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | Wahlbeamte | | | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | B09 | B06 | B05 | B04 | B02 | A16 | A15 Z | A15 | A14 | A13 (E2) | A13 (E1) | A12 | A11 | A10 (L2) | A09 (L2) | A09 (L1)Z | A09 (L1) | A08 | A07 | A06 | |
| | LVR-InfoKom | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 5,0 | 20,0 | - | 22,0 | 33,5 | 9,5 | 2,0 | - | 2,0 | 3,0 | - | - | - | 98,0 |
| | LVR-Jugendhilfe Rheinland | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 0,0 |
| | LVR-Heilpädagogische Netzwerke | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | 4,0 |
| | LVR-Kliniken | - | - | - | - | - | 5,0 | - | 1,0 | 4,5 | 3,5 | - | 1,0 | 2,0 | 3,0 | 1,0 | - | 1,0 | 1,0 | - | - | 23,0 |
| | Insgesamt: | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 7,0 | 0,0 | 7,0 | 24,5 | 3,5 | 22,0 | 34,5 | 11,5 | 5,0 | 1,0 | 3,0 | 4,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 125,0 |

## *II. Beschäftigte TVÖD*

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | TVÖD | | | | | | | | | | | | | | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | E15 UE | E15 | E14 | E13 | E12 | E11 | E10 | E9C | E9B | E9A | E8 | E7 | E6 | E5 | E4 | E3 | E2 | E1 | |
| **PG014000** | Gebäude- und Liegenschaftsmanagement | - | - | 3,0 | 2,0 | 42,5 | 2,0 | - | 0,5 | 8,0 | 1,0 | 2,0 | - | 12,5 | - | - | - | - | - | 73,5 |
| **PG015000** | LVR-Zentrum für Medien und Bildung | - | 2,0 | 4,5 | 1,0 | - | 3,0 | 3,0 | 2,0 | - | 2,0 | 7,5 | - | 7,0 | 0,5 | - | - | - | - | 32,5 |
| **PG016000** | Dezentraler Service - Soziale Hilfen | - | 2,0 | 1,0 | 6,0 | 7,0 | 11,0 | 37,5 | 55,5 | 1,0 | 45,5 | 37,0 | - | 33,5 | 3,0 | - | - | - | - | 240,0 |
| **PG018000** | Rheinisches Landesmuseum Bonn | 1,0 | 6,0 | 17,5 | 11,5 | - | 4,0 | 1,0 | - | 4,0 | 3,0 | 10,5 | - | 14,0 | 7,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | 81,5 |
| **PG021000** | LVR-Industriemuseum Oberhausen | - | 2,0 | 11,5 | - | 4,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 2,0 | 2,0 | 4,0 | 9,0 | 17,0 | 1,0 | - | - | - | - | 55,5 |
| **PG022000** | LVR-Archäologischer Park Xanten | 1,0 | - | 11,5 | 2,0 | 2,0 | 3,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 3,0 | 2,5 | - | 8,0 | 6,0 | 6,0 | 1,0 | 1,0 | - | 50,0 |
| **PG023000** | LVR-Freilichtmuseum Lindlar | - | 1,0 | 6,0 | - | 1,0 | 2,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | 6,0 | - | 10,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | - | 30,0 |
| **PG024000** | LVR-Freilichtmuseum Kommern | 1,0 | - | 6,0 | - | 2,0 | 1,0 | 2,0 | - | - | 3,0 | 2,0 | 3,0 | 13,0 | 1,0 | - | 2,0 | - | - | 36,0 |
| **PG025000** | Kulturförderung und -veranstaltung | - | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 3,0 |
| **PG026000** | LVR-Archiv- und Fortbildungszentrum | - | - | 3,0 | 3,0 | 5,0 | 1,0 | - | 1,5 | 2,0 | 4,5 | 2,0 | 4,0 | 15,5 | 4,0 | 4,0 | 8,5 | - | - | 58,0 |
| **PG027000** | LVR-Institut f. Landeskunde u. Regionalgeschichte | - | - | 7,5 | - | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | 2,5 | 0,5 | - | 0,5 | - | - | - | - | 13,0 |
| **PG028000** | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 9 | - | 2,0 | 10,5 | - | - | 2,0 | 1,0 | - | 2,0 | 3,0 | 3,0 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | 24,5 |
| **PG029000** | LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland | - | - | 20,5 | 8,0 | 4,0 | 1,0 | 1,0 | - | 2,0 | 1,0 | 5,0 | - | 10,5 | 3,0 | - | - | - | - | 56,0 |
| **PG031000** | LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland | - | 3,0 | 19,0 | - | - | 22,5 | - | 1,0 | 1,0 | 4,0 | 5,0 | 4,0 | 18,0 | 39,0 | 1,0 | - | - | - | 117,5 |
| **PG032000** | Kulturlandschaftspflege | - | - | 6,0 | - | - | 0,5 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 6,5 |
| **PG033000** | Ehemalige Synagoge Titz | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| **PG034000** | Integration | - | 1,0 | 1,0 | - | 6,5 | 5,5 | 4,0 | 4,0 | - | 2,0 | 4,0 | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | 30,0 |
| **PG035000** | Kriegsopferfürsorge | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 8,5 | - | 2,0 | 2,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 14,5 |
| **PG036000** | Umweltschutz | - | - | 2,0 | 1,0 | 3,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 6,0 |
| **PG037000** | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 0 u. 2 | - | 1,0 | - | - | - | 1,5 | - | - | 1,0 | 1,5 | 0,5 | - | 2,5 | 1,0 | - | - | - | - | 9,0 |
| **PG043000** | Politische Gremien | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | - | - | 1,0 | 0,5 | 1,0 | - | - | - | - | - | 4,5 |
| **PG044000** | Verwaltungsführung | - | 2,0 | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | 0,5 | - | - | - | - | - | - | - | 4,5 |
| **PG045000** | Gleichstellung von Mann und Frau | 1,0 | - | - | - | - | 2,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 4,0 |
| **PG046000** | Rechnungsprüfung | - | - | 1,0 | 3,0 | 5,0 | 13,5 | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 23,5 |
| **PG047000** | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 1,0 | - | 9,0 | - | 2,0 | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 14,0 |
| **PG049000** | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 4 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | 2,0 | - | 5,0 | - | - | - | - | - | 9,0 |
| **PG050000** | Erzieherische Hilfen | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| **PG051000** | Hilfen für Kinder und Familien | - | 1,0 | - | 3,5 | - | - | - | 3,5 | - | - | 3,0 | - | - | - | - | - | - | - | 11,0 |
| **PG052000** | Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben | - | 2,0 | 3,0 | - | - | - | 1,0 | 4,0 | - | 6,5 | 3,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 20,5 |
| **PG054000** | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 5 | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | 5,0 | - | - | - | - | - | - | - | 7,0 |
| **PG055000** | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | - | - | 1,0 | - | - | - | 16,0 | - | 5,0 | 201,0 | 31,5 | 33,0 | 19,0 | 25,5 | 1,0 | 28,5 | 1,0 | - | 362,5 |
| **PG056000** | Bereitstellung / Betrieb von Internaten | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 1,0 | 8,0 | - | - | 11,0 |
| | Zwischensumme: | 5,0 | 25,0 | 149,5 | 41,0 | 85,0 | 80,5 | 71,5 | 85,5 | 30,0 | 287,0 | 144,5 | 55,0 | 190,5 | 93,5 | 15,0 | 50,0 | 2,0 | 0,0 | 1410,5 |

## *II. Beschäftigte TVÖD / TVÖD KR*

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | TVÖD | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | E15 UE | E15 | E14 | E13 | E12 | E11 | E10 | E9C | E9B | E9A | E8 | E7 | E6 | E5 | E4 | E3 | E2 | E1 | Sa. |
| PG057000 | Berufskolleg des LVR | - | 1,0 | 8,0 | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | 13,0 |
| PG059000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 8 | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | - | 0,5 | 2,0 | - | - | - | - | 7,5 |
| PG060000 | LVR-Kliniken und Servicebetriebe | 1,0 | 1,0 | 6,5 | 5,5 | 3,0 | 6,0 | 0,5 | 1,5 | - | 1,0 | 3,0 | - | - | - | - | - | - | - | 29,0 |
| PG061000 | Maßregelvollzug | - | - | 2,0 | - | 1,0 | - | 2,0 | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 7,0 |
| PG062000 | Psychiatrische Versorgung im Rheinland | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| PG063000 | Landesbetreuungsamt | - | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 0,5 | - | - | - | - | - | - | - | 2,5 |
| PG065000 | Altenpflege | - | - | - | - | - | - | - | 1,5 | - | - | 3,0 | - | - | - | - | - | - | - | 4,5 |
| PG067000 | Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr.Gesundheitssc | 1,0 | - | 1,0 | - | 9,0 | 1,0 | - | - | - | 1,0 | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | 15,0 |
| PG068000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 1 | - | 1,0 | 4,0 | - | 1,0 | - | 1,0 | 1,0 | - | 2,5 | 1,0 | - | 4,0 | - | - | - | - | - | 15,5 |
| PG070000 | Zentrale Dienste | - | - | - | - | - | 5,0 | 5,0 | 3,0 | - | 8,0 | 9,0 | - | 22,5 | 10,5 | 12,0 | - | - | - | 75,0 |
| PG071000 | Personalmanagement | - | 1,0 | 1,0 | - | 2,5 | 4,0 | 1,0 | 4,0 | - | 1,5 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 16,0 |
| PG072000 | Recht | - | - | - | - | - | - | - | 0,5 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 1,5 |
| PG075000 | Soziales Entschädigungsrecht | - | 2,0 | 3,0 | - | 1,0 | 2,0 | 2,0 | 11,0 | - | - | 17,5 | - | 4,0 | 9,0 | - | 1,0 | - | - | 52,5 |
| PG078000 | LVR-Preußen-Museum | - | 1,0 | 2,0 | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 6,0 |
| PG079000 | LVR-Archäologische Zone/Jüdisches Museum | - | - | 5,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 7,0 |
| PG080000 | LVR-Finanzmanagement | - | 3,0 | 3,0 | - | 4,0 | 6,0 | 1,0 | 6,0 | - | 17,5 | 10,5 | - | 6,5 | 2,0 | - | - | - | - | 59,5 |
| PG081000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 3 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| PG082000 | Energie und Gebäudeservice | - | - | 1,0 | 2,0 | 2,0 | 3,0 | 5,0 | 1,0 | - | 7,0 | 3,0 | 0,5 | 10,5 | - | 5,0 | 7,0 | - | - | 47,0 |
| PG083000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 5 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | 1,0 | 1,0 | 7,0 | - | 7,5 | 6,0 | - | - | - | - | 23,5 |
| PG084000 | Personalmanagement ZB | - | - | - | - | - | 2,0 | - | - | 1,0 | 5,0 | 12,0 | 4,0 | 4,0 | 6,0 | - | - | 10,0 | 12,0 | 56,0 |
| PG085000 | Digitalisierung und Mobilität | - | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 4,0 |
| PG086000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 4 | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | 18,0 | 3,0 | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 25,0 |
| | Insgesamt: | 7,0 | 36,0 | 190,0 | 50,5 | 108,5 | 111,5 | 109,0 | 121,0 | 35,0 | 334,5 | 221,0 | 59,5 | 252,0 | 129,0 | 32,0 | 59,0 | 12,0 | 12,0 | 1879,5 |

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | TVÖD KR | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | P12 | P11 | P10 | P7 | P5 | | | | | | | | | | | | | Sa. |
| PG054000 | Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 5 | - | - | - | 13,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 13,0 |
| PG055000 | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | - | - | 21,0 | 79,5 | 27,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 127,5 |
| PG056000 | Bereitstellung / Betrieb von Internaten | - | - | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| PG084000 | Personalmanagement ZB | 1,0 | 1,0 | - | 4,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 6,0 |
| | Insgesamt: | 1,0 | 1,0 | 21,0 | 98,5 | 27,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 148,5 |

## *II. Beschäftigte TVÖD SuE*

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | TVÖD SuE | | | | | | | | | | | | | | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | S18 | S17 | S15 | S14 | S12 UE | S12 | S11 B | S11 A | S9 | S8 B | | | | | | | | | |
| PG015000 | LVR-Zentrum für Medien und Bildung | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| PG034000 | Integration | 1,0 | 3,0 | 11,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 15,0 |
| PG051000 | Hilfen für Kinder und Familien | 16,0 | 1,5 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 17,5 |
| PG052000 | Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben | 29,5 | 3,0 | 3,5 | - | - | - | 0,5 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 36,5 |
| PG055000 | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | - | - | 0,5 | - | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2,5 |
| PG056000 | Bereitstellung / Betrieb von Internaten | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | 9,0 | 20,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 31,0 |
| PG060000 | LVR-Kliniken und Servicebetriebe | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2,0 |
| PG061000 | Maßregelvollzug | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| PG067000 | Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr.Gesundheitssc | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| PG084000 | Personalmanagement ZB | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | 3,0 |
| | Insgesamt: | 51,5 | 9,5 | 17,0 | 0,0 | 0,0 | 3,0 | 0,5 | 0,0 | 9,0 | 21,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 111,5 |

## Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt - NKF - relevant -

| Produkt-gruppe | Bezeichnung | TVÖD | | | | | | | | | | | | | | | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | E15 UE | E15 | E14 UE | E13 | E12 | E11 | E10 | E9C | E9B | E9A | E8 | E7 | E6 | E5 | E4 | E3 | |
| PG025000 | Kulturförderung und -veranstaltung (RVDL) | - | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 4,0 |
| PG084001 | Fraktionsgeschäftsstellen | - | - | - | - | - | - | 3,0 | - | - | - | 1,0 | - | 1,0 | - | - | - | 5,0 |
| PG084002 | Studieninstitut | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| | Insgesamt: | 0,0 | 2,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,0 | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 10,0 |

## *Stellenübersicht*

*Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit*

### *I. Aufstiegsbeamte*

| Lfd. Nr. | Amtsbezeichnung | Besoldungs-gruppe | Zahl der Stellen 2021 | Zahl der Stellen 2020 | VZI am 30.06.2019 |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Landeshauptsekretär/-in | A8 | 15,0 | 15,0 | 6,00 |

### *II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte*

| Lfd. Nr. | Amtsbezeichnung | Art der Vergütung | Stellensoll 2021 | Stellensoll 2020 | VZI 30.06.2019 |
|---|---|---|---|---|---|
| **1. Ausbildungsberufe des öffentlichen Dienstes** | | | | | |
| | Inspektoranwärter/-in | Anwärterbezüge | 190,0 | 167,0 | 74,00 |
| | Inspektoranwärter/-in (Dipl. Verw. Betr.wirt) | Anwärterbezüge | 15,0 | 15,0 | 15,00 |
| | Inspektoranwärter/-in (Verw.informatik) | Anwärterbezüge | 15,0 | 15,0 | 0,00 |
| | Inspektoranwärter/-in (Informatik) | Anwärterbezüge | 15,0 | 15,0 | 0,00 |
| | Inspektoranwärter/-in (Archivdienst) | Anwärterbezüge | 4,0 | 4,0 | 0,00 |
| | Sekretäranwärter/-in | Anwärterbezüge | 26,0 | 23,0 | 14,69 |
| | Verwaltungsfachangestellte | Ausbildungsvergütung | 41,0 | 41,0 | 28,18 |
| **2. Ausbildungsberufe des allgemeinen Arbeitsmarktes** | | | | | |
| | Fachang. für Medien-/Informationsdienste | Ausbildungsvergütung | 1,0 | 1,0 | 0,00 |
| | Technische Auszubildende | Ausbildungsvergütung | 8,0 | 8,0 | 7,00 |
| | Handwerker/-in | Ausbildungsvergütung | 110,0 | 109,0 | 70,00 |
| | Gesundheits-/Krankenpfleger/-in | Ausbildungsvergütung | 0,0 | 0,0 | 0,00 |
| **3. Praktikanten-/Volontärverhältnisse** | | | | | |
| | Vorpraktikant/-in | fester Betrag | 10,0 | 10,0 | 1,00 |
| | Berufspraktikant/-in | fester Betrag | 21,0 | 21,0 | 10,50 |
| | Grabungstechnische(r) Volontär/-in | fester Betrag | 2,0 | 2,0 | 2,00 |
| | Restaurator- Volontär/-in | fester Betrag | 7,0 | 7,0 | 0,00 |
| | Wissenschaftliche(r) Volontär/-in | fester Betrag | 46,0 | 46,0 | 39,00 |
| | Trainee (Humanwiss. u. Juristen) | E13 | 15,0 | 15,0 | 9,00 |
| **4. Sonstige** | | | | | |
| | Studentische Aushilfen | E9B | 8,0 | 8,0 | 4,72 |
| | Studentische Aushilfen | E4 | 20,5 | 20,5 | 7,04 |
| | Studentische Aushilfen | E3 | 0,0 | 0,0 | 0,38 |
| | Studentische Aushilfen | E2UE | 0,0 | 0,0 | 0,00 |
| | Erzieheranwärter/-in | S4 | 4,0 | 4,0 | 2,00 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Summe:** | **558,5** | **531,5** | **284,51** |
| **Gesamt:** | **573,5** | **546,5** | **290,51** |

# Anhang I zum Stellenplan 2020/2021

**Übersicht der Dienstwohnungsnutzung**

**LVR-Förderschulen, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung**

4 Hausmeister/-innen

**LVR-Förderschulen, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation**

2 Hausmeister/-innen

**LVR-Kulturdienststellen in Bonn**

1 Hausmeister/-in des LVR-Landesmuseums

# Anhang II zum Stellenplan 2020/2021

**Grad der Gleichstellung von weiblichem und männlichem Personal in den jeweiligen Besoldungs- u. Entgeltgruppen**

Der LVR beschäftigt zum Stichtag 30.09.2019 insgesamt 18.4789 Personen in den unten benannten Entgelt- und Besoldungsgruppen. Dabei handelt es sich um 12.101 Mitarbeiterinnen und 6378 Mitarbeiter (aktives und ruhendes Personal). 92,35 % der Mitarbeitenden sind Beschäftigte, 7,65 % sind Beamt*innen.

| Abr.wert | männlich | weiblich | Gesamt | %m | %w |
|---|---|---|---|---|---|
| B03-B09 | 6 | 5 | 11 | 54,56 | 45,44 |
| B02 | 8 | 4 | 12 | 66,67 | 33,33 |
| A16 | 25 | 11 | 36 | 69,44 | 30,56 |
| A15 | 39 | 26 | 65 | 60,00 | 40,00 |
| A14 | 51 | 75 | 126 | 40,48 | 59,52 |
| A13 (E2) | 12 | 33 | 45 | 26,67 | 73,33 |
| A13 (E1) | 37 | 36 | 73 | 50,68 | 49,32 |
| A12 | 116 | 146 | 262 | 44,27 | 55,73 |
| A11 | 90 | 192 | 282 | 31,91 | 68,09 |
| A10 (L2) | 67 | 178 | 245 | 27,35 | 72,65 |
| A09 (L2) | 28 | 76 | 104 | 26,92 | 73,08 |
| A09 (L1) | 17 | 37 | 54 | 31,48 | 68,52 |
| A08 | 9 | 38 | 47 | 19,15 | 80,85 |
| A07 | 9 | 12 | 21 | 42,86 | 57,14 |
| A06 | 11 | 20 | 31 | 35,48 | 64,52 |
| AT | 63 | 40 | 103 | 61,17 | 38,83 |
| E15UE | 3 | 2 | 5 | 60,00 | 40,00 |
| E15 | 54 | 40 | 94 | 57,45 | 42,55 |
| E14 | 255 | 486 | 741 | 34,41 | 65,59 |
| E13 | 91 | 332 | 423 | 21,51 | 78,49 |
| E12 | 174 | 117 | 291 | 59,79 | 40,21 |
| E11 | 204 | 173 | 377 | 54,11 | 45,89 |
| E10 | 138 | 195 | 333 | 41,44 | 58,56 |
| E9C | 76 | 213 | 289 | 26,30 | 73,70 |
| E9B | 118 | 183 | 301 | 39,20 | 60,80 |
| E9A | 442 | 1081 | 1523 | 29,02 | 70,98 |
| E8 | 146 | 439 | 585 | 24,96 | 75,04 |
| E7 | 48 | 51 | 99 | 48,48 | 51,52 |
| E6 | 382 | 379 | 761 | 50,20 | 49,80 |
| E5 | 238 | 531 | 769 | 30,95 | 69,05 |
| E4 | 102 | 87 | 189 | 53,97 | 46,03 |
| E3 | 110 | 363 | 473 | 23,26 | 76,74 |
| E2UE | 5 | 13 | 18 | 27,78 | 72,22 |
| E2 | 32 | 115 | 147 | 21,77 | 78,23 |
| E1 | 54 | 156 | 210 | 25,71 | 74,29 |

| Abr.wert | männlich | weiblich | Gesamt | %m | %w |
|---|---|---|---|---|---|
| P15 | 27 | 23 | 50 | 54,00 | 46,00 |
| P14 | 1 | 1 | 2 | 50,00 | 50,00 |
| P13 | 110 | 68 | 178 | 61,80 | 38,20 |
| P12 | 127 | 145 | 272 | 46,69 | 53,31 |
| P11 | 46 | 60 | 106 | 43,40 | 56,60 |
| P10 | 6 | 39 | 45 | 13,33 | 86,67 |
| P9 | 113 | 137 | 250 | 45,20 | 54,80 |
| P8 | 877 | 1458 | 2335 | 37,56 | 62,44 |
| P7 | 326 | 1007 | 1333 | 24,46 | 75,54 |
| P6 | 46 | 89 | 135 | 34,07 | 65,93 |
| P5 | 165 | 178 | 343 | 48,10 | 51,90 |
| EG IV | 21 | 37 | 58 | 36,21 | 63,79 |
| EG III | 58 | 63 | 121 | 47,93 | 52,07 |
| EG II | 83 | 162 | 245 | 33,88 | 66,12 |
| EG I | 156 | 355 | 511 | 30,53 | 69,47 |
| S18 | 15 | 55 | 70 | 21,43 | 78,57 |
| S17 | 2 | 10 | 12 | 16,67 | 83,33 |
| S16 | 0 | 1 | 1 | 0,00 | 100,00 |
| S15 | 14 | 42 | 56 | 25,00 | 75,00 |
| S14 | 1 | 0 | 1 | 100,00 | 0,00 |
| S12 | 118 | 373 | 491 | 24,03 | 75,97 |
| S11B | 2 | 9 | 11 | 18,18 | 81,82 |
| S10 | 7 | 1 | 8 | 87,50 | 12,50 |
| S9 | 81 | 134 | 215 | 37,67 | 62,33 |
| S8B | 572 | 1421 | 1993 | 28,70 | 71,30 |
| S7 | 13 | 64 | 77 | 16,88 | 83,12 |
| S4 | 130 | 276 | 406 | 32,02 | 67,98 |
| S3 | 1 | 2 | 3 | 33,33 | 66,67 |
| S2 | 0 | 6 | 6 | 0,00 | 100,00 |

Stand: 30.09.2019

# Anhang III zum Stellenplan 2020/2021

**Verteilung der haushaltsmäßigen Stellenanteile 2019 auf die Org.struktur, hier: je Dezernat/Fachbereich**

| Dezernat/Bereich | FB ZV | Teil A, I | Teil A, II | Teil A, III | Teil B | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | 00 | 17 | | | | **17** |
| | 01 | 4 | | | | **4** |
| | 02 | 47,5 | | | | **47,5** |
| | 03 | 15 | | | 1 | **16** |
| | 06 | 18,5 | | | | **18,5** |
| **0 Ergebnis** | | **102** | | | **1** | **103** |
| **0 - Fraktionen** | | | **7** | | | **7** |
| 04 | 040 | | 20 | | | **20** |
| | 041 | | 44 | | | **44** |
| | 042 | | 123 | | | **123** |
| | 043 | | 110 | | | **110** |
| | 044 | | 49 | | | **49** |
| | 45 | | 32 | | | **32** |
| **04 Ergebnis** | | | **378** | | | **378** |
| 1 | 10 | 30 | | | | **30** |
| | 11 | 97 | | | | **97** |
| | 12 | 167 | | | 333 | **500** |
| | 14 | 35,5 | | | | **35,5** |
| **1 Ergebnis** | | **329,5** | | | **333** | **662,5** |
| **1 - InfoKom** | | | | **98** | | **98** |
| 2 | 20 | 18 | | | | **18** |
| | 21 | 120,5 | | | | **120,5** |
| **2 Ergebnis** | | **138,5** | | | | **138,5** |
| 3 | 30 | 5 | | | | **5** |
| | 31 | 95,5 | | | | **95,5** |
| | 32 | 74 | | | 1 | **75** |
| **3 Ergebnis** | | **174,5** | | | **1** | **175,5** |
| 4 | 40 | 5 | | | | **5** |
| | 41 | 30,5 | | | | **30,5** |
| | 42 | 52,5 | | | | **52,5** |
| | 43 | 76 | | | | **76** |
| **4 Ergebnis** | | **164** | | | | **164** |
| **4 - Jugendhilfe Rheinland** | | | | **0,5** | | **0,5** |
| 5 | 50 | 7 | | | | **7** |
| | 51 | 85 | | | | **85** |
| | 52 | 41,5 | | | | **41,5** |
| | 53 | 73,5 | | | | **73,5** |
| | 54 | 143 | | | | **143** |
| **5 Ergebnis** | | **350** | | | | **350** |
| **5 - Schulen** | | **548** | | | **39** | **587** |
| 7 | 70 | 26 | | | | **26** |
| | 71 | 170,5 | | | | **170,5** |
| | 72 | 232 | | | | **232** |
| | 73 | 226 | | | | **226** |
| **7 Ergebnis** | | **654,5** | | | | **654,5** |
| 8 | 80 | 3,5 | | | | **3,5** |
| | 81 | 35 | | | | **35** |
| | 82 | 18 | | | | **18** |
| | 83 | 19 | | | | **19** |
| | 84 | 24,5 | | | | **24,5** |
| **8 Ergebnis** | | **100** | | | | **100** |
| **8 - LVR-Akademie** | | **10,5** | | | | **10,5** |
| **8 - HPN** | | | | **5** | | **5** |
| **8 - RK** | | | | **23** | | **23** |
| 9 | 90 | 15 | | | 4,5 | **19,5** |
| | 91 | 15,5 | 5 | | 5 | **25,5** |
| | 92 | 36 | | | 59,5 | **95,5** |
| **9 Ergebnis** | | **66,5** | **5** | | **69** | **140,5** |
| **9 - Kultur** | | **602,5** | **1** | | **67** | **670,5** |
| **Studieninstitut** | | | **7** | | | **7** |
| **Berufsförderwerk** | | | **1** | | | **1** |
| **Gesamt** | | **3240,5** | **399** | **126,5** | **510** | **4276** |

Stand: 01.01.2019

# Sonstige Anlagen zum Haushalt 2020/2021

## Übersicht

Jahresabschluss des Vorvorjahres
- Bilanz zum 31.12.2018 ..... Seite C 2
- Ergebnisrechnung 2018 ..... Seite C 4
- Finanzrechnung 2018 ..... Seite C 6

Haushaltsquerschnitt 2020
- Ergebnisplanung 2020 ..... Seite C 8
- Finanzplanung 2020 ..... Seite C 13

Haushaltsquerschnitt 2021
- Ergebnisplanung 2021 ..... Seite C 23
- Finanzplanung 2021 ..... Seite C 28

Verpflichtungsermächtigungen ..... Seite C 39

Zuwendungen an die Fraktionen und politischen Gruppierungen ..... Seite C 40

voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten sowie
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten ..... Seite C 48

Entwicklung des Eigenkapitals ..... Seite C 49

Entwicklung der Landschaftsumlage ..... Seite C 50

Übersicht über die Wirtschaftslage der
Unternehmen, Einrichtungen und Sondervermögen ..... Seite C 52

Übersicht über die Jahresabschlüsse der Sondervermögen ..... Seite C 55

# Landschaftsverband Rheinland
## Bilanz zum 31.12.2018
### Aktiva

| | | | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---|---|---|---|
| 1. | **Anlagevermögen** | | | |
| 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände | | **234.478,00 €** | **584.842,43 €** |
| | *davon Ausgleichsabgabe* | *0,00 €* | | |
| 1.2 | Sachanlagen | | | |
| 1.2.1 | Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | | |
| 1.2.1.1 | Grünflächen | | 491.382,00 € | 491.382,00 € |
| 1.2.1.2 | Ackerland | | 3.820.026,38 € | 3.820.026,38 € |
| 1.2.1.3 | Wald und Forsten | | 2.311.370,00 € | 2.311.370,00 € |
| 1.2.1.4 | Sonstige unbebaute Grundstücke | | 10.053.486,92 € | 10.053.486,92 € |
| 1.2.2 | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | | |
| 1.2.2.2 | Schulen | | 263.558.998,58 € | 269.766.037,32 € |
| 1.2.2.3 | Wohnbauten | | 3.228.847,80 € | 3.348.357,80 € |
| 1.2.2.4 | Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | | 347.601.417,32 € | 352.581.576,20 € |
| 1.2.4 | Bauten auf fremdem Grund und Boden | | 5.335.399,00 € | 5.612.329,00 € |
| 1.2.5 | Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler | | 63.181.863,27 € | 60.433.340,72 € |
| 1.2.6 | Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | | 3.764.213,62 € | 4.060.572,05 € |
| 1.2.7 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 11.045.582,00 € | 11.191.474,94 € |
| | *davon Ausgleichsabgabe* | *56.260,00 €* | | |
| 1.2.8 | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | 15.754.786,69 € | 13.256.928,30 € |
| | | | **730.147.373,58 €** | **736.926.881,63 €** |
| 1.3 | Finanzanlagen | | | |
| 1.3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen | | 12.670.012,00 € | 12.306.232,00 € |
| 1.3.2 | Beteiligungen | | 469.250.818,89 € | 469.277.468,89 € |
| 1.3.3 | Sondervermögen | | 93.026.987,12 € | 93.143.703,27 € |
| 1.3.4 | Wertpapiere des Anlagevermögens | | 419.084.796,42 € | 359.084.696,42 € |
| | *davon Ausgleichsabgabe* | *98.000.000,00 €* | | |
| 1.3.5 | Ausleihungen | | | |
| 1.3.5.1 | an verbundene Unternehmen | | 3.811.602,18 € | 3.875.285,41 € |
| 1.3.5.2 | an Beteiligungen | | 5.605.384,78 € | 5.104.169,68 € |
| 1.3.5.3 | an Sondervermögen | | 271.056.981,25 € | 255.765.734,06 € |
| 1.3.5.4 | Sonstige Ausleihungen | | 201.967.642,54 € | 209.724.606,65 € |
| | *davon Ausgleichsabgabe* | *29.060.588,56 €* | | |
| 1.3.6 | Stiftungen | | 204.704.168,32 € | 204.704.168,32 € |
| | | | **1.681.178.393,50 €** | **1.612.986.064,70 €** |
| 2. | **Umlaufvermögen** | | | |
| 2.1 | Vorräte | | | |
| 2.1.1 | Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | 902.100,76 € | 856.914,10 € |
| | *davon Ausgleichsabgabe* | *235.463,30 €* | | |
| | | | **902.100,76 €** | **856.914,10 €** |
| 2.2 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 2.2.1 | Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | | 82.329.268,86 € | 69.159.505,08 € |
| | *davon Ausgleichsabgabe* | *2.464.139,06 €* | | |
| 2.2.2 | Privatrechtliche Forderungen | | | |
| 2.2.2.1 | gegenüber dem privaten/öffentlichen Bereich | | 46.320.451,21 € | 42.145.398,05 € |
| 2.2.2.3 | gegenüber verbundenen Unternehmen | | 1.289.079,66 € | 2.209.144,26 € |
| 2.2.2.5 | gegenüber Sondervermögen | | 125.454.770,70 € | 83.094.000,51 € |
| 2.2.3 | Sonstige Vermögensgegenstände | | 122.803.730,30 € | 98.991.100,28 € |
| | *davon Ausgleichsabgabe* | *78.117.600,00 €* | | |
| 2.2.4 | Geleistete Anzahlungen | | | |
| 2.2.4.1 | für öffentlich-rechtliche Leistungen | | 205.690,17 € | 678.461,88 € |
| 2.2.4.2 | für Transferleistungen | | 157.127.806,98 € | 155.311.999,16 € |
| | | | **535.530.797,88 €** | **451.589.609,22 €** |
| 2.3 | Wertpapiere des Umlaufvermögens | | **128.000.000,00 €** | **138.000.000,00 €** |
| | *davon Ausgleichsabgabe* | *18.000.000,00 €* | | |
| 2.4 | Liquide Mittel | | **191.824.440,77 €** | **297.087.009,76 €** |
| | *davon Ausgleichsabgabe* | *37.988.251,86 €* | | |
| 3. | **Aktive Rechnungsabgrenzung** | | **29.304.004,34 €** | **26.375.998,19 €** |
| | *davon Ausgleichsabgabe* | *5.546.703,98 €* | | |
| | | | **3.297.121.588,83 €** | **3.264.407.320,03 €** |

**Passiva**

| | | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---|---|---|
| **1. Eigenkapital** | | | |
| 1.1 Allgemeine Rücklage | | 452.363.384,07 € | 452.736.070,42 € |
| 1.2 Sonderrücklage | | 204.704.168,32 € | 204.704.168,32 € |
| 1.3 Ausgleichsrücklage | | 148.631.435,95 € | 142.435.712,49 € |
| 1.4 Jahresüberschuss | | 19.639.161,15 € | 6.195.723,46 € |
| | | **825.338.149,49 €** | **806.071.674,69 €** |
| **2. Sonderposten** | | | |
| 2.1 für Zuwendungen | | 187.994.432,87 € | 188.840.904,66 € |
| 2.4 Sonstige Sonderposten | | 202.516.391,62 € | 214.977.890,84 € |
| *davon Ausgleichsabgabe* | *186.917.703,64 €* | | |
| | | **390.510.824,49 €** | **403.818.795,50 €** |
| **3. Rückstellungen** | | | |
| 3.1 Pensionsrückstellungen | | 607.929.181,00 € | 588.026.839,00 € |
| 3.3 Instandhaltungsrückstellungen | | 57.498.510,00 € | 42.254.034,00 € |
| 3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO | | 288.867.964,00 € | 280.861.850,00 € |
| | | **954.295.655,00 €** | **911.142.723,00 €** |
| **4. Verbindlichkeiten** | | | |
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | | |
| 4.2.4 vom öffentlichen Bereich | | 268.724,63 € | 289.009,53 € |
| 4.2.5 von Kreditinstituten | | 393.917.981,92 € | 420.227.046,96 € |
| 4.2.6 von übrigen Kreditgebern | | 40.424,54 € | 40.739,74 € |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | | 5.560.000,00 € | 3.430.000,00 € |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | | 5.393.009,52 € | 8.040.014,00 € |
| 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 9.896.954,08 € | 12.261.115,97 € |
| 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | | 398.001.254,17 € | 447.646.528,03 € |
| *davon Ausgleichabgabe* | *78.110.000,00 €* | | |
| 4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | | 3.849.232,01 € | 2.806.949,89 € |
| 4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen | | 211.545.410,41 € | 180.708.504,74 € |
| 4.10 Sonstige Verbindlichkeiten | | 71.464.578,30 € | 48.782.547,80 € |
| *davon Ausgleichabgabe* | *4.441.303,12 €* | | |
| 4.11 Erhaltene Anzahlungen | | 21.641.866,74 € | 10.638.819,17 € |
| | | **1.121.579.436,32 €** | **1.134.871.275,83 €** |
| **5. Passive Rechnungsabgrenzung** | | **5.397.523,53 €** | **8.502.851,01 €** |
| | | **3.297.121.588,83 €** | **3.264.407.320,03 €** |

Die Bilanzgliederung entspricht § 41 Abs. 3 und 4 der GemHVO und den Anforderungen des NKF-WG. Leerposten wurden nicht aufgeführt.

## Jahresergebnis 2018
## Ergebnisrechnung

| | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2017 (€) | Haushaltsansatz 2018 (€) | | | Ergebnis 2018 (€) | Vergleich fort. Ansatz/Ergebnis | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Original | Übertr. Ermächt. | fortgeschrieben | | absolut | prozentual |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0+ | - |
| 02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.911.983.883,49 | 3.069.136.067 | 0 | 3.069.136.067 | 3.067.125.875,86 | 2.010.191- | 0,1- |
| 03 | + Sonstige Transfererträge | 317.068.009,10 | 297.587.063 | 0 | 297.587.063 | 324.282.013,77 | 26.694.951+ | 9,0+ |
| 04 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 26.225,00 | 30.000 | 0 | 30.000 | 24.650,00 | 5.350- | 17,8- |
| 05 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 69.427.670,22 | 60.946.830 | 0 | 60.946.830 | 68.255.296,65 | 7.308.467+ | 12,0+ |
| 06 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 548.948.178,99 | 536.531.778 | 0 | 536.531.778 | 558.244.718,14 | 21.712.940+ | 4,1+ |
| 07 | + Sonstige ordentliche Erträge | 44.668.734,52 | 12.336.558 | 0 | 12.336.558 | 56.308.974,26 | 43.972.416+ | 356,4+ |
| 08 | + Aktivierte Eigenleistungen | 1.208.074,45 | 1.412.365 | 0 | 1.412.365 | 1.492.046,80 | 79.682+ | 5,6+ |
| 09 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0+ | - |
| **10** | **= Ordentliche Erträge** | 3.893.330.775,77 | 3.977.980.660 | 0 | 3.977.980.660 | 4.075.733.575,48 | 97.752.915+ | 2,5+ |
| 11 | Personalaufwendungen | 227.423.017,85 | 234.705.959 | 815.047 | 235.521.007 | 239.120.402,93 | 3.599.396+ | 1,5+ |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 41.079.248,77 | 37.759.388 | 0 | 37.759.388 | 43.787.519,01 | 6.028.131+ | 16,0+ |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 574.591.131,35 | 499.011.964 | 2.429.959 | 501.441.923 | 620.517.595,89 | 119.075.673+ | 23,8+ |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 21.034.465,86 | 20.009.177 | 0 | 20.009.177 | 20.859.925,69 | 850.749+ | 4,3+ |
| 15 | - Transferaufwendungen | 2.952.019.349,71 | 3.122.149.217 | 1.237.608 | 3.123.386.825 | 3.071.425.538,62 | 51.961.287- | 1,7- |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 75.249.701,91 | 63.404.807 | 25.000 | 63.429.807 | 67.968.947,29 | 4.539.140+ | 7,2+ |
| **17** | **= Ordentliche Aufwendungen** | 3.891.396.915,45 | 3.977.040.513 | 4.507.614 | 3.981.548.128 | 4.063.679.929,43 | 82.131.802+ | 2,1+ |
| **18** | **= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)** | 1.933.860,32 | 940.147 | 4.507.614- | 3.567.467- | 12.053.646,05 | 15.621.113+ | 437,9- |
| 19 | + Finanzerträge | 13.295.766,33 | 11.688.116 | 0 | 11.688.116 | 14.701.740,78 | 3.013.625+ | 25,8+ |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 9.033.903,19 | 12.858.950 | 0 | 12.858.950 | 7.116.225,68 | 5.742.724- | 44,7- |
| **21** | **= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)** | 4.261.863,14 | 1.170.834- | 0 | 1.170.834- | 7.585.515,10 | 8.756.349+ | 747,9- |
| **22** | **= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)** | 6.195.723,46 | 230.687- | 4.507.614- | 4.738.301- | 19.639.161,15 | 24.377.463+ | 514,5- |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0+ | - |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0+ | - |
| **25** | **= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)** | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0+ | - |
| **26** | **= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)** | 6.195.723,46 | 230.687- | 4.507.614- | 4.738.301- | 19.639.161,15 | 24.377.463+ | 514,5- |

# Anlage zur Ergebnisrechnung

| | 2018<br>EUR | | 2017<br>EUR |
|---|---|---|---|
| **26. Jahresergebnis laut Ergebnisrechnung** | **19.639.161,15** | | **6.195.723,46** |

**Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 32. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen | 243.588,93- | | 25.128,00- |
| 33. Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen | 0,00 | | 0,00 |
| 33. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | 616.275,28 | | 297.635,06 |
| 34. Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen | 0,00 | | 0,00 |
| **35. Verrechnungssaldo (=Zeilen 32-34)** | **372.686,35** | | **272.507,06** |

**Jahresergebnis 2018**
**Finanzrechnung**

| | Ein- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2017 (€) | Haushaltsansatz 2018 (€) | | | Ergebnis 2018 (€) | Vergleich fort. Ansatz/Ergebnis | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Original | Übertr. Ermächt. | fortgeschrieben | | absolut | prozentual |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 102.527,91 | 0 | 0 | 0 | 531.633,07- | 531.633- | - |
| 02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.873.079.600,20 | 3.030.547.284 | 0 | 3.030.547.284 | 3.022.024.916,97 | 8.522.367- | 0,3- |
| 03 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 312.741.842,92 | 295.394.630 | 0 | 295.394.630 | 321.352.467,01 | 25.957.837+ | 8,8+ |
| 04 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 20.625,00 | 30.000 | 0 | 30.000 | 30.250,00 | 250+ | 0,8+ |
| 05 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 70.052.432,47 | 60.946.830 | 0 | 60.946.830 | 70.825.662,29 | 9.878.833+ | 16,2+ |
| 06 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 562.407.632,28 | 536.531.778 | 0 | 539.342.941 | 558.997.438,35 | 19.654.497+ | 3,6+ |
| 07 | + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.131.733.795,20 | 3.908.555 | 0 | 3.908.555 | 1.048.782.172,57 | 1.044.873.618+ | 26.733,0+ |
| 08 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 13.180.939,37 | 11.668.116 | 0 | 11.980.246 | 13.854.390,10 | 1.874.144+ | 15,6+ |
| **09** | **= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | 4.963.319.395,35 | 3.939.027.193 | 0 | 3.942.150.486 | 5.035.335.664,22 | 1.093.185.178+ | 27,7+ |
| 10 | - Personalauszahlungen | 219.108.575,38 | 227.722.766 | 3.733.858 | 230.071.075 | 228.533.662,98 | 1.537.412- | 0,7- |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 33.072.650,21 | 33.109.388 | 0 | 32.906.308 | 32.045.313,30 | 860.995- | 2,6- |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 818.888.557,14 | 499.011.964 | 56.634.934 | 568.603.169 | 590.871.936,02 | 22.268.767+ | 3,9+ |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 9.382.428,58 | 12.837.950 | 164.000 | 13.001.950 | 7.606.901,47 | 5.395.049- | 41,5- |
| 14 | - Transferauszahlungen | 2.958.169.779,50 | 3.122.149.217 | 279.687.934 | 3.360.762.232 | 3.022.492.910,12 | 338.269.322- | 10,1- |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.154.372.826,74 | 57.671.163 | 89.542.420 | 147.213.583 | 1.224.474.461,58 | 1.077.260.879+ | 731,8+ |
| **16** | **= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | 5.192.994.817,55 | 3.952.502.449 | 429.763.147 | 4.352.558.317 | 5.106.025.185,47 | 753.466.868+ | 17,3+ |
| **17** | **= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)** | 229.675.422,20- | 13.475.256- | 429.763.147- | 410.407.831- | 70.689.521,25- | 339.718.310+ | 82,8- |
| 18 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 41.509.802,62 | 36.790.080 | 0 | 37.122.868 | 81.620.534,19 | 44.497.666+ | 119,9+ |
| 19 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 1.422.091,28 | 2.850 | 0 | 2.850 | 640.316,88 | 637.467+ | 22.367,3+ |
| 20 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 77.686.148,82 | 12.825.814 | 0 | 12.825.814 | 93.667.133,37 | 80.841.319+ | 630,3+ |
| 21 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0+ | - |
| 22 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 1.694,20 | 0 | 0 | 0 | 5.957,19 | 5.957+ | - |
| **23** | **= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 120.619.736,92 | 49.618.744 | 0 | 49.951.532 | 175.933.941,63 | 125.982.409+ | 252,2+ |

**Jahresergebnis 2018**
**Finanzrechnung**

| | Ein- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2017 (€) | Haushaltsansatz 2018 (€) | | | Ergebnis 2018 (€) | Vergleich fort. Ansatz/Ergebnis | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Original | Übertr. Ermächt. | fortgeschrieben | | absolut | prozentual |
| 24 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 2.440,00 | 400.000 | 6.292.643 | 6.507.093 | 20.279,96 | 6.486.813- | 99,7- |
| 25 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 6.309.587,36 | 13.407.750 | 25.705.035 | 39.046.371 | 8.597.833,53 | 30.448.537- | 78,0- |
| 26 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 4.849.358,71 | 5.709.760 | 3.668.603 | 9.481.558 | 3.480.385,55 | 6.001.172- | 63,3- |
| 27 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 43.176.614,66 | 21.662.000 | 2.000.000 | 56.974.130 | 142.605.469,30 | 85.631.339+ | 150,3+ |
| 28 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0+ | - |
| 29 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 24.878.828,77 | 59.425.000 | 0 | 59.425.000 | 38.794.205,46 | 20.630.795- | 34,7- |
| **30** | **= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 79.216.829,50 | 100.604.510 | 37.666.281 | 171.434.151 | 193.498.173,80 | 22.064.023+ | 12,9+ |
| **31** | **= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)** | 41.402.907,42 | 50.985.766- | 37.666.281- | 121.482.619- | 17.564.232,17- | 103.918.387+ | 85,5- |
| **32** | **= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)** | 188.272.514,78- | 64.461.022- | 467.429.428- | 531.890.450- | 88.253.753,42- | 443.636.697+ | 83,4- |
| 33 | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen | 40.070.000,00 | 144.165.600 | 0 | 144.165.600 | 27.058.208,00 | 117.107.392- | 81,2- |
| 34 | + Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0+ | - |
| 35 | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung | 3.430.000,00 | 0 | 0 | 0 | 2.054.757,79 | 2.054.758+ | - |
| **36** | **= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit** | 43.500.000,00 | 144.165.600 | 0 | 144.165.600 | 29.112.965,79 | 115.052.634- | 79,8- |
| 37 | - Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen | 76.010.112,80 | 103.862.000 | 0 | 103.862.000 | 56.121.781,36 | 47.740.219- | 46,0- |
| 38 | - Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0+ | - |
| 39 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0+ | - |
| **40** | **= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit** | 76.010.112,80 | 103.862.000 | 0 | 103.862.000 | 56.121.781,36 | 47.740.219- | 46,0- |
| **41** | **= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeile 36 und 40)** | 32.510.112,80- | 40.303.600 | 0 | 40.303.600 | 27.008.815,57- | 67.312.416- | 167,0- |
| **42** | **= Änderung des Bestands an Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 41)** | 220.782.627,58- | 24.157.422- | 467.429.428- | 491.586.850- | 115.262.568,99- | 376.324.281+ | 76,6- |
| 43 | + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 655.869.637,34 | 435.087.010 | 0 | 435.087.010 | 435.087.009,76 | 0+ | 0,0+ |
| 44 | + Saldo aus durchlaufenden Mitteln | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0+ | - |
| **45** | **= Finanzmittelfonds (= Zeilen 42, 43 und 44)** | 435.087.009,76 | 410.929.588 | 467.429.428- | 56.499.840- | 319.824.440,77 | 376.324.281+ | 666,1- |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2020
### Teil 1: Ergebnisplanung

| PB | PG | Bezeichnung | ordentliche Erträge | ordentliche Aufwendungen | ordentliches Ergebnis | Finanzergebnis | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | Außerordentliches Ergebnis | Ergebnis des Teilhaushaltes |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **01** | 014 | Technisches Immobilienmanagement | 24.971.477 | 41.361.635 | **16.390.158-** | 0 | **16.390.158-** | 0 | **16.390.158-** |
| **01** | 037 | Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernate 0, 2, 3 und 6 | 132.587 | 4.193.551 | **4.060.964-** | 0 | **4.060.964-** | 0 | **4.060.964-** |
| **01** | 043 | Politische Gremien | 82.000 | 5.408.322 | **5.326.322-** | 0 | **5.326.322-** | 0 | **5.326.322-** |
| **01** | 044 | Verwaltungsführung | 40.246 | 3.372.827 | **3.332.581-** | 0 | **3.332.581-** | 0 | **3.332.581-** |
| **01** | 045 | Gleichstellung von Frau und Mann | 8.400 | 471.316 | **462.916-** | 0 | **462.916-** | 0 | **462.916-** |
| **01** | 046 | Rechnungsprüfung | 35 | 3.333.466 | **3.333.431-** | 0 | **3.333.431-** | 0 | **3.333.431-** |
| **01** | 047 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 10.019 | 2.424.159 | **2.414.140-** | 0 | **2.414.140-** | 0 | **2.414.140-** |
| **01** | 067 | Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheitsschutz | 426.997 | 1.906.623 | **1.479.627-** | 0 | **1.479.627-** | 0 | **1.479.627-** |
| **01** | 068 | Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 1 | 34 | 2.317.450 | **2.317.416-** | 0 | **2.317.416-** | 0 | **2.317.416-** |
| **01** | 070 | Zentrale Dienste | 4.185.984 | 14.618.477 | **10.432.493-** | 0 | **10.432.493-** | 0 | **10.432.493-** |
| **01** | 071 | Personalmanagement | 926.905 | 11.368.164 | **10.441.259-** | 0 | **10.441.259-** | 0 | **10.441.259-** |
| **01** | 072 | Recht | 6.125.398 | 11.239.803 | **5.114.405-** | 0 | **5.114.405-** | 0 | **5.114.405-** |
| **01** | 080 | LVR-Finanzmanagement | 650.017 | 8.483.039 | **7.833.022-** | 1.000- | **7.834.022-** | 0 | **7.834.022-** |
| **01** | 081 | Leitung Dezernat 3 | 1.000 | 2.042.195 | **2.041.195-** | 0 | **2.041.195-** | 0 | **2.041.195-** |
| **01** | 082 | Kaufmännisches Immobilienmanagement, Gebäudeservice | 5.724.312 | 44.498.172 | **38.773.861-** | 0 | **38.773.861-** | 0 | **38.773.861-** |
| **01** | 084 | Zentrales Budget | 32.144.512 | 97.801.940 | **65.657.429-** | 0 | **65.657.429-** | 0 | **65.657.429-** |
| **01** | 085 | Digitalisierung und Mobilität | 204.480 | 14.819.780 | **14.615.300-** | 0 | **14.615.300-** | 0 | **14.615.300-** |
| **03** | 054 | Aufgaben der zentralen Schulträgerverwaltung | 100 | 3.579.381 | **3.579.281-** | 0 | **3.579.281-** | 0 | **3.579.281-** |
| **03** | 055 | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | 8.478.380 | 83.361.370 | **74.882.990-** | 0 | **74.882.990-** | 0 | **74.882.990-** |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2020
### Teil 1: Ergebnisplanung

| PB | PG | Bezeichnung | ordentliche Erträge | ordentliche Aufwendungen | ordentliches Ergebnis | Finanzergebnis | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | Außerordentliches Ergebnis | Ergebnis des Teilhaushaltes |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **03** | 056 | Bereitstellung und Betrieb des Internates Euskirchen | 0 | 2.304.247 | **2.304.247-** | 0 | **2.304.247-** | 0 | **2.304.247-** |
| **03** | 057 | LVR-Berufskolleg - Fachschulen des Sozialwesens | 2.304.100 | 2.779.007 | **474.907-** | 0 | **474.907-** | 0 | **474.907-** |
| **03** | 083 | Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 5 | 508.474 | 7.770.808 | **7.262.334-** | 0 | **7.262.334-** | 0 | **7.262.334-** |
| **04** | 015 | LVR-Zentrum für Medien und Bildung | 4.413.270 | 6.426.193 | **2.012.923-** | 0 | **2.012.923-** | 0 | **2.012.923-** |
| **04** | 018 | LVR-Landesmuseum Bonn und Max-Ernst-Museum Brühl des LVR | 1.231.883 | 12.698.585 | **11.466.702-** | 0 | **11.466.702-** | 0 | **11.466.702-** |
| **04** | 021 | LVR-Industriemuseum | 2.093.742 | 9.611.522 | **7.517.780-** | 0 | **7.517.780-** | 0 | **7.517.780-** |
| **04** | 022 | LVR-Archäologischer Park Xanten, LVR-RömerMuseum | 2.889.776 | 11.535.360 | **8.645.585-** | 0 | **8.645.585-** | 0 | **8.645.585-** |
| **04** | 023 | LVR-Freilichtmuseum Lindlar | 796.514 | 3.913.325 | **3.116.811-** | 0 | **3.116.811-** | 0 | **3.116.811-** |
| **04** | 024 | LVR-Freilichtmuseum Kommern | 1.917.615 | 5.902.373 | **3.984.758-** | 0 | **3.984.758-** | 0 | **3.984.758-** |
| **04** | 025 | Kulturförderung und -veranstaltungen | 5.744.153 | 7.176.032 | **1.431.879-** | 0 | **1.431.879-** | 0 | **1.431.879-** |
| **04** | 026 | LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum | 756.124 | 6.758.256 | **6.002.133-** | 0 | **6.002.133-** | 0 | **6.002.133-** |
| **04** | 027 | LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte | 98.361 | 2.432.385 | **2.334.024-** | 0 | **2.334.024-** | 0 | **2.334.024-** |
| **04** | 028 | Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 9 | 29.056 | 9.322.182 | **9.293.126-** | 0 | **9.293.126-** | 0 | **9.293.126-** |
| **04** | 032 | Kulturlandschaftspflege | 1.000 | 2.400.335 | **2.399.335-** | 0 | **2.399.335-** | 0 | **2.399.335-** |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2020
### Teil 1: Ergebnisplanung

| PB | PG | Bezeichnung | ordentliche Erträge | ordentliche Aufwendungen | ordentliches Ergebnis | Finanzergebnis | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | Außerordentliches Ergebnis | Ergebnis des Teilhaushaltes |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **04** | 033 | LVR-Kulturhaus, Landsynagoge Rödingen | 5.655 | 214.036 | **208.381-** | 0 | **208.381-** | 0 | **208.381-** |
| **04** | 077 | LVR-Netzwerk Kulturelles Erbe im Rheinland | 395.299 | 4.514.696 | **4.119.397-** | 0 | **4.119.397-** | 0 | **4.119.397-** |
| **04** | 078 | LVR-Niederrheinmuseum Wesel | 306.800 | 1.392.737 | **1.085.937-** | 0 | **1.085.937-** | 0 | **1.085.937-** |
| **04** | 079 | MiQua LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln | 0 | 1.357.624 | **1.357.624-** | 0 | **1.357.624-** | 0 | **1.357.624-** |
| **05** | 016 | Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 7 | 720.000 | 54.576.362 | **53.856.362-** | 0 | **53.856.362-** | 0 | **53.856.362-** |
| **05** | 017 | Eingliederungshilfe zum Wohnen während der BTHG Umstellungsphase | 66.700.000 | 1.621.500.000 | **1.554.800.000-** | 0 | **1.554.800.000-** | 0 | **1.554.800.000-** |
| **05** | 034 | Leistungen des LVR zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen | 250.500 | 7.759.157 | **7.508.657-** | 0 | **7.508.657-** | 0 | **7.508.657-** |
| **05** | 035 | Soziale Entschädigungsleistungen für Kriegsopfer und ihnen gleichgestellte Personen | 23.955.797 | 30.232.826 | **6.277.029-** | 0 | **6.277.029-** | 0 | **6.277.029-** |
| **05** | 040 | Vergütungsregelungen und betriebsnotwendige Investitionsregelungen für stationäre Einrichtungen | 0 | 0 | **0** | 0 | **0** | 0 | **0** |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2020
### Teil 1: Ergebnisplanung

| PB | PG | Bezeichnung | ordentliche Erträge | ordentliche Aufwendungen | ordentliches Ergebnis | Finanzergebnis | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | Außerordentliches Ergebnis | Ergebnis des Teilhaushaltes |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **05** | 041 | Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen | 100.882.271 | 100.962.271 | **80.000-** | 80.000 | **0** | 0 | **0** |
| **05** | 074 | Elementarbildung / Soziale Teilhabe | 350.000 | 134.663.206 | **134.313.206-** | 0 | **134.313.206-** | 0 | **134.313.206-** |
| **05** | 075 | Soziales Entschädigungsrecht | 5.695.204 | 8.137.913 | **2.442.709-** | 0 | **2.442.709-** | 0 | **2.442.709-** |
| **05** | 086 | Eingliederungshilfe nach Kapitel 9 SGB IX | 0 | 52.956.044 | **52.956.044-** | 0 | **52.956.044-** | 0 | **52.956.044-** |
| **05** | 087 | SGB IX: Eingliederungshilfe für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche über Tag und Nacht oder in Pflegefamilien | 49.318.888 | 833.700.000 | **784.381.112-** | 0 | **784.381.112-** | 0 | **784.381.112-** |
| **05** | 088 | Leistungen nach dem SGB XII | 38.550.000 | 306.755.000 | **268.205.000-** | 0 | **268.205.000-** | 0 | **268.205.000-** |
| **05** | 089 | Leistungen nach dem GHBG | 400.000 | 89.500.000 | **89.100.000-** | 0 | **89.100.000-** | 0 | **89.100.000-** |
| **05** | 090 | Förderung innovativer Angebote im Sozialbereich | 670.000 | 14.584.800 | **13.914.800-** | 0 | **13.914.800-** | 0 | **13.914.800-** |
| **06** | 049 | Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 4 | 1.532 | 3.249.080 | **3.247.548-** | 0 | **3.247.548-** | 0 | **3.247.548-** |
| **06** | 050 | Erzieherische Hilfen | 470.000 | 473.843 | **3.843-** | 0 | **3.843-** | 0 | **3.843-** |
| **06** | 051 | Hilfen für Kinder und Familien | 100.059 | 4.403.852 | **4.303.793-** | 0 | **4.303.793-** | 0 | **4.303.793-** |
| **06** | 052 | Jugend | 1.320.565 | 11.674.328 | **10.353.763-** | 0 | **10.353.763-** | 0 | **10.353.763-** |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2020
### Teil 1: Ergebnisplanung

| PB | PG | Bezeichnung | ordentliche Erträge | ordentliche Aufwendungen | ordentliches Ergebnis | Finanzergebnis | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | Außerordentliches Ergebnis | Ergebnis des Teilhaushaltes |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **07** | 059 | Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 8 | 798 | 1.018.263 | **1.017.465-** | 0 | **1.017.465-** | 0 | **1.017.465-** |
| **07** | 060 | Zentrale Steuerung des LVR-Klinikverbundes und des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen | 2.318.249 | 15.927.762 | **13.609.513-** | 0 | **13.609.513-** | 0 | **13.609.513-** |
| **07** | 061 | Maßregelvollzug | 172.970.647 | 172.307.018 | **663.629** | 0 | **663.629** | 0 | **663.629** |
| **07** | 062 | Psychiatrische Versorgung im Rheinland | 1.553.000 | 8.458.393 | **6.905.393-** | 0 | **6.905.393-** | 0 | **6.905.393-** |
| **07** | 063 | Förderung des Landes für das Landesbetreuungsamt und die Landesstelle Sucht | 292.000 | 302.894 | **10.894-** | 0 | **10.894-** | 0 | **10.894-** |
| **07** | 064 | LVR-Akademie für seelische Gesundheit | 936.050 | 902.831 | **33.219** | 0 | **33.219** | 0 | **33.219** |
| **07** | 065 | Durchführung des Altenpflegegesetzes | 195.830.000 | 195.593.253 | **236.747** | 1.000 | **237.747** | 0 | **237.747** |
| **10** | 029 | LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland | 1.024 | 5.852.043 | **5.851.019-** | 0 | **5.851.019-** | 0 | **5.851.019-** |
| **10** | 031 | LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland | 1.351.524 | 10.461.691 | **9.110.167-** | 0 | **9.110.167-** | 0 | **9.110.167-** |
| **14** | 036 | Umwelt, Energiebericht, Klimaschutz | 84.852 | 1.059.987 | **975.135-** | 0 | **975.135-** | 0 | **975.135-** |
| **15** | 073 | Beteiligungen | 0 | 1.097.810 | **1.097.810-** | 6.793.200 | **5.695.390** | | **5.695.390** |
| **16** | 048 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 3.401.478.154 | 35.148.000 | **3.366.330.154** | 2.859.452- | **3.363.470.702** | 0 | **3.363.470.702** |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2020

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **01** | 014 | Technisches Immobilien-management | 19.467.151 | 41.242.741 | **21.775.590-** | 6.309.216 | 38.026.990 | **31.717.774-** | **53.493.364-** | 0 | 0 | **0** | 195.273.728- |
| **01** | 037 | Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernate 0, 2, 3 und 6 | 132.500 | 4.322.988 | **4.190.488-** | 0 | 0 | **0** | **4.190.488-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 043 | Politische Gremien | 82.000 | 5.402.401 | **5.320.401-** | 0 | 0 | **0** | **5.320.401-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 044 | Verwaltungs-führung | 40.000 | 3.541.215 | **3.501.215-** | 0 | 0 | **0** | **3.501.215-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 045 | Gleichstellung von Frau und Mann | 8.400 | 471.213 | **462.813-** | 0 | 0 | **0** | **462.813-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 046 | Rechnungs-prüfung | 0 | 3.333.094 | **3.333.094-** | 0 | 0 | **0** | **3.333.094-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 047 | Presse- und Öffentlichkeits-arbeit | 10.000 | 2.403.464 | **2.393.464-** | 0 | 0 | **0** | **2.393.464-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 067 | Arbeits-sicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheits-schutz | 426.957 | 1.899.783 | **1.472.827-** | 0 | 0 | **0** | **1.472.827-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2020

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **01** | 068 | Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 1 | 0 | 2.717.588 | **2.717.588-** | 0 | 0 | **0** | **2.717.588-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 070 | Zentrale Dienste | 4.173.727 | 14.458.850 | **10.285.123-** | 8.000 | 232.500 | **224.500-** | **10.509.623-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 071 | Personal-management | 926.800 | 11.358.344 | **10.431.544-** | 0 | 0 | **0** | **10.431.544-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 072 | Recht | 6.125.398 | 11.237.089 | **5.111.691-** | 0 | 0 | **0** | **5.111.691-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 080 | LVR-Finanz-management | 648.904 | 8.430.864 | **7.781.960-** | 0 | 33.500.000 | **33.500.000-** | **41.281.960-** | 0 | 0 | **0** | 29.200.000- |
| **01** | 081 | Leitung Dezernat 3 | 300 | 2.228.806 | **2.228.506-** | 0 | 0 | **0** | **2.228.506-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 082 | Kauf-männisches Immobilien-management, Gebäude-service | 1.750.900 | 28.848.107 | **27.097.207-** | 0 | 3.590.600 | **3.590.600-** | **30.687.807-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 084 | Zentrales Budget | 28.860.158 | 74.805.940 | **45.945.783-** | 0 | 0 | **0** | **45.945.783-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 085 | Digitalisierung und Mobilität | 204.480 | 14.819.780 | **14.615.300-** | 0 | 0 | **0** | **14.615.300-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **03** | 054 | Aufgaben der zentralen Schulträgerver waltung | 0 | 3.577.564 | **3.577.564-** | 0 | 5.000 | **5.000-** | **3.582.564-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2020

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **03** | 055 | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | 8.435.780 | 81.894.300 | **73.458.520-** | 0 | 2.846.178 | **2.846.178-** | **76.304.698-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **03** | 056 | Bereitstellung und Betrieb des Internates Euskirchen | 0 | 2.298.366 | **2.298.366-** | 0 | 10.000 | **10.000-** | **2.308.366-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **03** | 057 | LVR-Berufskolleg - Fachschulen des Sozialwesens | 2.304.100 | 2.759.043 | **454.943-** | 0 | 25.000 | **25.000-** | **479.943-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **03** | 083 | Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 5 | 800 | 7.453.873 | **7.453.073-** | 1.798.409 | 2.118.232 | **319.823-** | **7.772.896-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 015 | LVR-Zentrum für Medien und Bildung | 4.404.522 | 6.356.144 | **1.951.622-** | 3.000 | 128.000 | **125.000-** | **2.076.622-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 018 | LVR-Landesmuseum Bonn und Max-Ernst-Museum Brühl des LVR | 1.215.100 | 12.438.652 | **11.223.552-** | 0 | 452.233 | **452.233-** | **11.675.785-** | 0 | 0 | **0** | 150.000- |
| **04** | 021 | LVR-Industrie-museum | 2.083.369 | 9.430.875 | **7.347.506-** | 0 | 950.114 | **950.114-** | **8.297.620-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2020

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **04** | 022 | LVR-Archäolo-gischer Park Xanten, LVR-Römer-Museum | 2.621.731 | 11.012.335 | **8.390.604-** | 90.000 | 876.073 | **786.073-** | **9.176.677-** | 0 | 0 | **0** | 730.000- |
| **04** | 023 | LVR-Freilicht-museum Lindlar | 555.320 | 3.510.062 | **2.954.742-** | 0 | 321.500 | **321.500-** | **3.276.242-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 024 | LVR-Freilicht-museum Kommern | 1.698.040 | 5.524.977 | **3.826.937-** | 100 | 277.000 | **276.900-** | **4.103.837-** | 0 | 0 | **0** | 495.000- |
| **04** | 025 | Kultur-förderung und -veranstal-tungen | 5.741.578 | 7.164.142 | **1.422.564-** | 0 | 0 | **0** | **1.422.564-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 026 | LVR-Archiv-beratungs- und Fortbildungs-zentrum | 744.912 | 6.636.112 | **5.891.201-** | 0 | 295.400 | **295.400-** | **6.186.601-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 027 | LVR-Institut für Landeskunde und Regional-geschichte | 98.361 | 2.429.885 | **2.331.524-** | 0 | 5.000 | **5.000-** | **2.336.524-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 028 | Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 9 | 29.000 | 9.550.850 | **9.521.850-** | 0 | 5.000 | **5.000-** | **9.526.850-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2020

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **04** | 032 | Kulturland-schaftspflege | 1.000 | 2.398.319 | **2.397.319-** | 0 | 0 | **0** | **2.397.319-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 033 | LVR-Kulturhaus, Landsynagoge Rödingen | 4.500 | 195.036 | **190.536-** | 0 | 10.000 | **10.000-** | **200.536-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 077 | LVR-Netzwerk Kulturelles Erbe im Rheinland | 395.299 | 4.445.853 | **4.050.554-** | 0 | 0 | **0** | **4.050.554-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 078 | LVR-Niederrhein-museum Wesel | 306.800 | 1.337.737 | **1.030.937-** | 0 | 302.000 | **302.000-** | **1.332.937-** | 0 | 0 | **0** | 1.434.000- |
| **04** | 079 | MiQua LVR-Jüdisches Museum im Archäo-logischen Quartier Köln | 0 | 1.351.624 | **1.351.624-** | 0 | 65.000 | **65.000-** | **1.416.624-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 016 | Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 7 | 720.000 | 54.862.822 | **54.142.822-** | 0 | 40.000 | **40.000-** | **54.182.822-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2020

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **05** | 017 | Eingliederungshilfe zum Wohnen während der BTHG Umstellungsphase | 66.700.000 | 1.621.500.000 | **1.554.800.000-** | 5.152.000 | 0 | **5.152.000** | **1.549.648.000-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 034 | Leistungen des LVR zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen | 250.500 | 7.755.541 | **7.505.041-** | 0 | 0 | **0** | **7.505.041-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 035 | Soziale Entschädigungsleistungen für Kriegsopfer und ihnen gleichgestellte Personen | 23.955.700 | 30.225.307 | **6.269.607-** | 0 | 0 | **0** | **6.269.607-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2020

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | Saldo aus Investitionstätigkeit | Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | Verpflichtungsermächtigungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **05** | 040 | Vergütungsregelungen und betriebsnotwendige Investitionsregelungen für stationäre Einrichtungen | 0 | 0 | **0** | 0 | 0 | **0** | **0** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 041 | Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen | 93.756.000 | 100.914.880 | **7.158.880-** | 0 | 0 | **0** | **7.158.880-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 074 | Elementarbildung / Soziale Teilhabe | 350.000 | 134.663.206 | **134.313.206-** | 55.000 | 3.000 | **52.000** | **134.261.206-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 075 | Soziales Entschädigungsrecht | 5.694.984 | 8.975.056 | **3.280.072-** | 0 | 0 | **0** | **3.280.072-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 086 | Eingliederungshilfe nach Kapitel 9 SGB IX | 0 | 52.956.044 | **52.956.044-** | 0 | 0 | **0** | **52.956.044-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2020

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **05** | 087 | SGB IX: Eingliederungs-hilfe für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche über Tag und Nacht oder in Pflegefamilien | 6.800.000 | 833.700.000 | **826.900.000-** | 42.518.888 | 0 | **42.518.888** | **784.381.112-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 088 | Leistungen nach dem SGB XII | 38.550.000 | 306.755.000 | **268.205.000-** | 0 | 0 | **0** | **268.205.000-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 089 | Leistungen nach dem GHBG | 400.000 | 89.500.000 | **89.100.000-** | 0 | 0 | **0** | **89.100.000-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 090 | Förderung innovativer Angebote im Sozialbereich | 670.000 | 14.584.800 | **13.914.800-** | 0 | 0 | **0** | **13.914.800-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **06** | 049 | Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 4 | 1.500 | 3.431.184 | **3.429.684-** | 0 | 3.000 | **3.000-** | **3.432.684-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **06** | 050 | Erzieherische Hilfen | 470.000 | 473.843 | **3.843-** | 90.000 | 3.000 | **87.000** | **83.157** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **06** | 051 | Hilfen für Kinder und Familien | 100.000 | 4.402.627 | **4.302.627-** | 0 | 3.000 | **3.000-** | **4.305.627-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **06** | 052 | Jugend | 1.320.000 | 11.671.391 | **10.351.391-** | 0 | 6.000 | **6.000-** | **10.357.391-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2020

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **07** | 059 | Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 8 | 500 | 1.194.394 | **1.193.894-** | 0 | 0 | **0** | **1.193.894-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **07** | 060 | Zentrale Steuerung des LVR-Klinik-verbundes und des LVR-Verbundes Heil-pädagogischer Hilfen | 2.318.200 | 8.626.811 | **6.308.611-** | 386.400 | 696.300 | **309.900-** | **6.618.511-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **07** | 061 | Maßregel-vollzug | 172.970.527 | 172.306.826 | **663.701** | 0 | 0 | **0** | **663.701** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **07** | 062 | Psychiatrische Versorgung im Rheinland | 1.553.000 | 8.458.329 | **6.905.329-** | 0 | 0 | **0** | **6.905.329-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **07** | 063 | Förderung des Landes für das Landes-betreuungsamt und die Landesstelle Sucht | 292.000 | 302.894 | **10.894-** | 0 | 0 | **0** | **10.894-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **07** | 064 | LVR-Akademie für seelische Gesundheit | 936.050 | 899.614 | **36.436** | 0 | 5.000 | **5.000-** | **31.436** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2020

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **07** | 065 | Durchführung des Altenpflege-gesetzes | 195.831.000 | 195.393.253 | **437.747** | 0 | 0 | **0** | **437.747** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **10** | 029 | LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland | 0 | 5.831.234 | **5.831.234-** | 0 | 17.000 | **17.000-** | **5.848.234-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **10** | 031 | LVR-Amt für Bodendenkmal-pflege im Rheinland | 1.343.826 | 10.403.964 | **9.060.139-** | 0 | 230.000 | **230.000-** | **9.290.139-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **14** | 036 | Umwelt, Energiebericht, Klimaschutz | 84.767 | 1.058.775 | **974.008-** | 0 | 100.000 | **100.000-** | **1.074.008-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **15** | 073 | Beteiligungen | 6.793.200 | 1.097.810 | **5.695.390** | 0 | 25.000 | **25.000-** | **5.670.390** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **16** | 048 | Allgemeine Finanz-wirtschaft | 3.405.567.852 | 41.954.150 | **3.363.613.702** | 6.336.151 | 73.100.000 | **66.763.849-** | **3.296.849.853** | 106.416.600 | 48.131.450 | **58.285.150** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2021
### Teil 1: Ergebnisplanung

| PB | PG | Bezeichnung | ordentliche Erträge | ordentliche Aufwendungen | ordentliches Ergebnis | Finanzergebnis | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | Außerordentliches Ergebnis | Ergebnis des Teilhaushaltes |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **01** | 014 | Technisches Immobilienmanagement | 10.781.851 | 32.224.980 | **21.443.129-** | 0 | **21.443.129-** | 0 | **21.443.129-** |
| **01** | 037 | Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernate 0, 2, 3 und 6 | 132.587 | 4.223.134 | **4.090.547-** | 0 | **4.090.547-** | 0 | **4.090.547-** |
| **01** | 043 | Politische Gremien | 82.000 | 5.434.985 | **5.352.985-** | 0 | **5.352.985-** | 0 | **5.352.985-** |
| **01** | 044 | Verwaltungsführung | 40.161 | 3.347.155 | **3.306.994-** | 0 | **3.306.994-** | 0 | **3.306.994-** |
| **01** | 045 | Gleichstellung von Frau und Mann | 8.400 | 478.645 | **470.245-** | 0 | **470.245-** | 0 | **470.245-** |
| **01** | 046 | Rechnungsprüfung | 35 | 3.398.235 | **3.398.200-** | 0 | **3.398.200-** | 0 | **3.398.200-** |
| **01** | 047 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 160.000 | 2.721.171 | **2.561.171-** | 0 | **2.561.171-** | 0 | **2.561.171-** |
| **01** | 067 | Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheitsschutz | 426.997 | 2.026.326 | **1.599.329-** | 0 | **1.599.329-** | 0 | **1.599.329-** |
| **01** | 068 | Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 1 | 34 | 2.301.867 | **2.301.833-** | 0 | **2.301.833-** | 0 | **2.301.833-** |
| **01** | 070 | Zentrale Dienste | 4.308.456 | 13.112.898 | **8.804.442-** | 0 | **8.804.442-** | 0 | **8.804.442-** |
| **01** | 071 | Personalmanagement | 889.404 | 11.446.828 | **10.557.424-** | 0 | **10.557.424-** | 0 | **10.557.424-** |
| **01** | 072 | Recht | 6.540.398 | 12.318.989 | **5.778.591-** | 0 | **5.778.591-** | 0 | **5.778.591-** |
| **01** | 080 | LVR-Finanzmanagement | 644.995 | 12.025.213 | **11.380.218-** | 1.000- | **11.381.218-** | 0 | **11.381.218-** |
| **01** | 081 | Leitung Dezernat 3 | 1.000 | 2.048.743 | **2.047.743-** | 0 | **2.047.743-** | 0 | **2.047.743-** |
| **01** | 082 | Kaufmännisches Immobilienmanagement, Gebäudeservice | 5.595.339 | 44.433.094 | **38.837.755-** | 0 | **38.837.755-** | 0 | **38.837.755-** |
| **01** | 084 | Zentrales Budget | 33.043.665 | 100.696.138 | **67.652.473-** | 0 | **67.652.473-** | 0 | **67.652.473-** |
| **01** | 085 | Digitalisierung und Mobilität | 204.480 | 14.749.471 | **14.544.991-** | 0 | **14.544.991-** | 0 | **14.544.991-** |
| **03** | 054 | Aufgaben der zentralen Schulträgerverwaltung | 100 | 3.549.682 | **3.549.582-** | 0 | **3.549.582-** | 0 | **3.549.582-** |
| **03** | 055 | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | 8.526.080 | 84.687.953 | **76.161.873-** | 0 | **76.161.873-** | 0 | **76.161.873-** |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2021
### Teil 1: Ergebnisplanung

| PB | PG | Bezeichnung | ordentliche Erträge | ordentliche Aufwendungen | ordentliches Ergebnis | Finanzergebnis | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | Außerordentliches Ergebnis | Ergebnis des Teilhaushaltes |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **03** | 056 | Bereitstellung und Betrieb des Internates Euskirchen | 0 | 2.350.030 | **2.350.030-** | 0 | **2.350.030-** | 0 | **2.350.030-** |
| **03** | 057 | LVR-Berufskolleg - Fachschulen des Sozialwesens | 2.304.100 | 2.834.861 | **530.761-** | 0 | **530.761-** | 0 | **530.761-** |
| **03** | 083 | Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 5 | 791.923 | 7.859.628 | **7.067.705-** | 0 | **7.067.705-** | 0 | **7.067.705-** |
| **04** | 015 | LVR-Zentrum für Medien und Bildung | 3.793.791 | 5.941.792 | **2.148.001-** | 0 | **2.148.001-** | 0 | **2.148.001-** |
| **04** | 018 | LVR-Landesmuseum Bonn und Max-Ernst-Museum Brühl des LVR | 1.179.845 | 12.644.269 | **11.464.424-** | 0 | **11.464.424-** | 0 | **11.464.424-** |
| **04** | 021 | LVR-Industriemuseum | 2.068.063 | 10.781.577 | **8.713.515-** | 0 | **8.713.515-** | 0 | **8.713.515-** |
| **04** | 022 | LVR-Archäologischer Park Xanten, LVR-RömerMuseum | 2.246.048 | 11.422.021 | **9.175.973-** | 0 | **9.175.973-** | 0 | **9.175.973-** |
| **04** | 023 | LVR-Freilichtmuseum Lindlar | 786.120 | 4.174.656 | **3.388.536-** | 0 | **3.388.536-** | 0 | **3.388.536-** |
| **04** | 024 | LVR-Freilichtmuseum Kommern | 1.823.005 | 5.941.204 | **4.118.199-** | 0 | **4.118.199-** | 0 | **4.118.199-** |
| **04** | 025 | Kulturförderung und -veranstaltungen | 6.186.254 | 7.619.914 | **1.433.659-** | 0 | **1.433.659-** | 0 | **1.433.659-** |
| **04** | 026 | LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum | 734.653 | 6.808.996 | **6.074.343-** | 0 | **6.074.343-** | 0 | **6.074.343-** |
| **04** | 027 | LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte | 8.500 | 2.408.995 | **2.400.495-** | 0 | **2.400.495-** | 0 | **2.400.495-** |
| **04** | 028 | Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 9 | 29.055 | 10.097.194 | **10.068.139-** | 0 | **10.068.139-** | 0 | **10.068.139-** |
| **04** | 032 | Kulturlandschaftspflege | 1.000 | 2.341.248 | **2.340.248-** | 0 | **2.340.248-** | 0 | **2.340.248-** |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2021
### Teil 1: Ergebnisplanung

| PB | PG | Bezeichnung | ordentliche Erträge | ordentliche Aufwendungen | ordentliches Ergebnis | Finanzergebnis | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | Außerordentliches Ergebnis | Ergebnis des Teilhaushaltes |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **04** | 033 | LVR-Kulturhaus, Landsynagoge Rödingen | 5.652 | 216.052 | **210.400-** | 0 | **210.400-** | 0 | **210.400-** |
| **04** | 077 | LVR-Netzwerk Kulturelles Erbe im Rheinland | 395.299 | 4.646.235 | **4.250.936-** | 0 | **4.250.936-** | 0 | **4.250.936-** |
| **04** | 078 | LVR-Niederrheinmuseum Wesel | 306.800 | 1.678.164 | **1.371.364-** | 0 | **1.371.364-** | 0 | **1.371.364-** |
| **04** | 079 | MiQua LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln | 0 | 1.959.420 | **1.959.420-** | 0 | **1.959.420-** | 0 | **1.959.420-** |
| **05** | 016 | Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 7 | 570.000 | 56.855.295 | **56.285.295-** | 0 | **56.285.295-** | 0 | **56.285.295-** |
| **05** | 017 | Eingliederungshilfe zum Wohnen während der BTHG Umstellungsphase | 62.500.000 | 1.728.500.000 | **1.666.000.000-** | 0 | **1.666.000.000-** | 0 | **1.666.000.000-** |
| **05** | 034 | Leistungen des LVR zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen | 248.000 | 7.556.624 | **7.308.624-** | 0 | **7.308.624-** | 0 | **7.308.624-** |
| **05** | 035 | Soziale Entschädigungsleistungen für Kriegsopfer und ihnen gleichgestellte Personen | 21.896.196 | 27.864.342 | **5.968.146-** | 0 | **5.968.146-** | 0 | **5.968.146-** |
| **05** | 040 | Vergütungsregelungen und betriebsnotwendige Investitionsregelungen für stationäre Einrichtungen | 0 | 0 | **0** | 0 | **0** | 0 | **0** |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2021
### Teil 1: Ergebnisplanung

| PB | PG | Bezeichnung | ordentliche Erträge<br>EUR | ordentliche Aufwendungen<br>EUR | ordentliches Ergebnis<br>EUR | Finanzergebnis<br>EUR | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit<br>EUR | Außerordentliches Ergebnis<br>EUR | Ergebnis des Teilhaushaltes<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **05** | 041 | Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen | 100.586.404 | 100.651.904 | **65.500-** | 65.500 | **0** | 0 | **0** |
| **05** | 074 | Elementarbildung / Soziale Teilhabe | 350.000 | 144.147.433 | **143.797.433-** | 0 | **143.797.433-** | 0 | **143.797.433-** |
| **05** | 075 | Soziales Entschädigungsrecht | 5.695.206 | 8.279.098 | **2.583.892-** | 0 | **2.583.892-** | 0 | **2.583.892-** |
| **05** | 086 | Eingliederungshilfe nach Kapitel 9 SGB IX | 0 | 56.621.400 | **56.621.400-** | 0 | **56.621.400-** | 0 | **56.621.400-** |
| **05** | 087 | SGB IX: Eingliederungshilfe für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche über Tag und Nacht oder in Pflegefamilien | 47.800.000 | 869.450.000 | **821.650.000-** | 0 | **821.650.000-** | 0 | **821.650.000-** |
| **05** | 088 | Leistungen nach dem SGB XII | 38.550.000 | 317.005.000 | **278.455.000-** | 0 | **278.455.000-** | 0 | **278.455.000-** |
| **05** | 089 | Leistungen nach dem GHBG | 400.000 | 89.500.000 | **89.100.000-** | 0 | **89.100.000-** | 0 | **89.100.000-** |
| **05** | 090 | Förderung innovativer Angebote im Sozialbereich | 670.000 | 14.902.300 | **14.232.300-** | 0 | **14.232.300-** | 0 | **14.232.300-** |
| **06** | 049 | Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 4 | 1.532 | 3.304.560 | **3.303.028-** | 0 | **3.303.028-** | 0 | **3.303.028-** |
| **06** | 050 | Erzieherische Hilfen | 550.000 | 558.040 | **8.040-** | 0 | **8.040-** | 0 | **8.040-** |
| **06** | 051 | Hilfen für Kinder und Familien | 100.059 | 4.307.397 | **4.207.338-** | 0 | **4.207.338-** | 0 | **4.207.338-** |
| **06** | 052 | Jugend | 1.320.109 | 12.049.634 | **10.729.525-** | 0 | **10.729.525-** | 0 | **10.729.525-** |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2021
### Teil 1: Ergebnisplanung

| PB | PG | Bezeichnung | ordentliche Erträge | ordentliche Aufwendungen | ordentliches Ergebnis | Finanzergebnis | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | Außerordentliches Ergebnis | Ergebnis des Teilhaushaltes |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **07** | 059 | Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 8 | 609 | 1.035.761 | **1.035.152-** | 0 | **1.035.152-** | 0 | **1.035.152-** |
| **07** | 060 | Zentrale Steuerung des LVR-Klinikverbundes und des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen | 2.318.250 | 16.103.709 | **13.785.459-** | 0 | **13.785.459-** | 0 | **13.785.459-** |
| **07** | 061 | Maßregelvollzug | 177.136.133 | 176.525.169 | **610.964** | 0 | **610.964** | 0 | **610.964** |
| **07** | 062 | Psychiatrische Versorgung im Rheinland | 1.553.000 | 8.710.333 | **7.157.333-** | 0 | **7.157.333-** | 0 | **7.157.333-** |
| **07** | 063 | Förderung des Landes für das Landesbetreuungsamt und die Landesstelle Sucht | 292.000 | 308.313 | **16.313-** | 0 | **16.313-** | 0 | **16.313-** |
| **07** | 064 | LVR-Akademie für seelische Gesundheit | 0 | 0 | **0** | 0 | **0** | 0 | **0** |
| **07** | 065 | Durchführung des Altenpflegegesetzes | 170.700.000 | 170.470.514 | **229.486** | 1.000 | **230.486** | 0 | **230.486** |
| **10** | 029 | LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland | 1.018 | 5.956.429 | **5.955.411-** | 0 | **5.955.411-** | 0 | **5.955.411-** |
| **10** | 031 | LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland | 1.359.767 | 10.508.559 | **9.148.791-** | 0 | **9.148.791-** | 0 | **9.148.791-** |
| **14** | 036 | Umwelt, Energiebericht, Klimaschutz | 85.820 | 1.007.415 | **921.595-** | 0 | **921.595-** | 0 | **921.595-** |
| **15** | 073 | Beteiligungen | 0 | 167.300 | **167.300-** | 913.200 | **745.900** | 0 | **745.900** |
| **16** | 048 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 3.588.458.712 | 35.148.000 | **3.553.310.712** | 3.113.250- | **3.550.197.462** | 0 | **3.550.197.462** |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2021

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | Saldo aus Investitionstätigkeit | Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | Verpflichtungsermächtigungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **01** | 014 | Technisches Immobilienmanagement | 8.730.808 | 32.106.105 | **23.375.297-** | 5.285.968 | 40.111.311 | **34.825.343-** | **58.200.640-** | 0 | 0 | **0** | 48.194.310- |
| **01** | 037 | Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernate 0, 2, 3 und 6 | 132.500 | 4.352.785 | **4.220.285-** | 0 | 0 | **0** | **4.220.285-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 043 | Politische Gremien | 82.000 | 5.430.139 | **5.348.139-** | 0 | 0 | **0** | **5.348.139-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 044 | Verwaltungsführung | 40.000 | 3.515.716 | **3.475.716-** | 0 | 0 | **0** | **3.475.716-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 045 | Gleichstellung von Frau und Mann | 8.400 | 478.542 | **470.142-** | 0 | 0 | **0** | **470.142-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 046 | Rechnungsprüfung | 0 | 3.397.865 | **3.397.865-** | 0 | 0 | **0** | **3.397.865-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 047 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 160.000 | 2.700.631 | **2.540.631-** | 0 | 0 | **0** | **2.540.631-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 067 | Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheitsschutz | 426.957 | 2.018.034 | **1.591.077-** | 0 | 0 | **0** | **1.591.077-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2021

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **01** | 068 | Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 1 | 0 | 2.703.329 | **2.703.329-** | 0 | 0 | **0** | **2.703.329-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 070 | Zentrale Dienste | 4.298.293 | 12.965.331 | **8.667.038-** | 8.000 | 109.000 | **101.000-** | **8.768.038-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 071 | Personal-management | 889.300 | 11.438.213 | **10.548.913-** | 0 | 0 | **0** | **10.548.913-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 072 | Recht | 6.540.398 | 12.316.700 | **5.776.302-** | 0 | 0 | **0** | **5.776.302-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 080 | LVR-Finanz-management | 643.904 | 11.973.094 | **11.329.190-** | 0 | 15.500.000 | **15.500.000-** | **26.829.190-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 081 | Leitung Dezernat 3 | 300 | 2.235.353 | **2.235.053-** | 0 | 0 | **0** | **2.235.053-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 082 | Kauf-männisches Immobilien-management, Gebäude-service | 1.750.900 | 28.936.266 | **27.185.366-** | 0 | 230.000 | **230.000-** | **27.415.366-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 084 | Zentrales Budget | 29.298.651 | 76.562.502 | **47.263.851-** | 0 | 0 | **0** | **47.263.851-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **01** | 085 | Digitalisierung und Mobilität | 204.480 | 14.749.471 | **14.544.991-** | 0 | 0 | **0** | **14.544.991-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **03** | 054 | Aufgaben der zentralen Schulträgerver waltung | 0 | 3.547.451 | **3.547.451-** | 0 | 5.000 | **5.000-** | **3.552.451-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2021

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **03** | 055 | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | 8.499.080 | 83.251.650 | **74.752.570-** | 0 | 1.766.178 | **1.766.178-** | **76.518.748-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **03** | 056 | Bereitstellung und Betrieb des Internates Euskirchen | 0 | 2.343.394 | **2.343.394-** | 0 | 10.000 | **10.000-** | **2.353.394-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **03** | 057 | LVR-Berufskolleg - Fachschulen des Sozialwesens | 2.304.100 | 2.814.162 | **510.062-** | 0 | 18.000 | **18.000-** | **528.062-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **03** | 083 | Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 5 | 0 | 7.237.603 | **7.237.603-** | 1.798.409 | 2.118.232 | **319.823-** | **7.557.426-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 015 | LVR-Zentrum für Medien und Bildung | 3.785.042 | 5.866.743 | **2.081.701-** | 3.000 | 43.000 | **40.000-** | **2.121.701-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 018 | LVR-Landesmuseum Bonn und Max-Ernst-Museum Brühl des LVR | 1.164.742 | 12.384.336 | **11.219.594-** | 0 | 446.233 | **446.233-** | **11.665.827-** | 0 | 0 | **0** | 50.000- |
| **04** | 021 | LVR-Industrie-museum | 2.061.401 | 10.600.930 | **8.539.530-** | 0 | 656.700 | **656.700-** | **9.196.230-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2021

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **04** | 022 | LVR-Archäolo-gischer Park Xanten, LVR-Römer-Museum | 2.014.009 | 10.911.970 | **8.897.961-** | 420.000 | 950.300 | **530.300-** | **9.428.261-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 023 | LVR-Freilicht-museum Lindlar | 544.926 | 3.717.393 | **3.172.467-** | 0 | 368.350 | **368.350-** | **3.540.817-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 024 | LVR-Freilicht-museum Kommern | 1.619.240 | 5.588.634 | **3.969.394-** | 100 | 285.000 | **284.900-** | **4.254.294-** | 0 | 0 | **0** | 165.000- |
| **04** | 025 | Kultur-förderung und -veranstal-tungen | 6.183.679 | 7.608.027 | **1.424.348-** | 0 | 0 | **0** | **1.424.348-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 026 | LVR-Archiv-beratungs- und Fortbildungs-zentrum | 724.435 | 6.657.551 | **5.933.116-** | 0 | 49.400 | **49.400-** | **5.982.516-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 027 | LVR-Institut für Landeskunde und Regional-geschichte | 8.500 | 2.406.795 | **2.398.295-** | 0 | 5.000 | **5.000-** | **2.403.295-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 028 | Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 9 | 29.000 | 10.326.580 | **10.297.580-** | 0 | 155.000 | **155.000-** | **10.452.580-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2021

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **04** | 032 | Kulturland-schaftspflege | 1.000 | 2.339.646 | **2.338.646-** | 0 | 0 | **0** | **2.338.646-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 033 | LVR-Kulturhaus, Landsynagoge Rödingen | 4.500 | 197.052 | **192.552-** | 0 | 10.000 | **10.000-** | **202.552-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 077 | LVR-Netzwerk Kulturelles Erbe im Rheinland | 395.299 | 4.577.392 | **4.182.093-** | 0 | 0 | **0** | **4.182.093-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **04** | 078 | LVR-Niederrhein-museum Wesel | 306.800 | 1.363.164 | **1.056.364-** | 0 | 817.000 | **817.000-** | **1.873.364-** | 0 | 0 | **0** | 358.999- |
| **04** | 079 | MiQua LVR-Jüdisches Museum im Archäo-logischen Quartier Köln | 0 | 1.953.420 | **1.953.420-** | 0 | 50.000 | **50.000-** | **2.003.420-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 016 | Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 7 | 570.000 | 57.141.755 | **56.571.755-** | 0 | 40.000 | **40.000-** | **56.611.755-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2021

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **05** | 017 | Eingliederungshilfe zum Wohnen während der BTHG Umstellungsphase | 62.500.000 | 1.728.500.000 | **1.666.000.000-** | 5.142.000 | 0 | **5.142.000** | **1.660.858.000-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 034 | Leistungen des LVR zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen | 248.000 | 7.553.194 | **7.305.194-** | 0 | 0 | **0** | **7.305.194-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 035 | Soziale Entschädigungsleistungen für Kriegsopfer und ihnen gleichgestellte Personen | 21.896.100 | 27.857.803 | **5.961.703-** | 0 | 0 | **0** | **5.961.703-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2021

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **05** | 040 | Vergütungs-regelungen und betriebs-notwendige Investitions-regelungen für stationäre Einrichtungen | 0 | 0 | **0** | 0 | 0 | **0** | **0** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 041 | Leistungen der Ausgleichs-abgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben für Schwer-behinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen | 93.641.500 | 100.604.880 | **6.963.380-** | 0 | 0 | **0** | **6.963.380-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 074 | Elementar-bildung / Soziale Teilhabe | 350.000 | 144.147.433 | **143.797.433-** | 55.000 | 3.000 | **52.000** | **143.745.433-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 075 | Soziales Ent-schädigungs-recht | 5.694.984 | 9.116.237 | **3.421.253-** | 0 | 0 | **0** | **3.421.253-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 086 | Eingliederungs-hilfe nach Kapitel 9 SGB IX | 0 | 5.265.750 | **5.265.750-** | 0 | 0 | **0** | **5.265.750-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2021

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **05** | 087 | SGB IX: Eingliederungs-hilfe für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche über Tag und Nacht oder in Pflegefamilien | 6.800.000 | 869.450.000 | **862.650.000-** | 41.000.000 | 0 | **41.000.000** | **821.650.000-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 088 | Leistungen nach dem SGB XII | 38.550.000 | 317.005.000 | **278.455.000-** | 0 | 0 | **0** | **278.455.000-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 089 | Leistungen nach dem GHBG | 400.000 | 89.500.000 | **89.100.000-** | 0 | 0 | **0** | **89.100.000-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **05** | 090 | Förderung innovativer Angebote im Sozialbereich | 670.000 | 14.902.300 | **14.232.300-** | 0 | 0 | **0** | **14.232.300-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **06** | 049 | Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 4 | 1.500 | 3.486.662 | **3.485.162-** | 0 | 3.000 | **3.000-** | **3.488.162-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **06** | 050 | Erzieherische Hilfen | 550.000 | 558.040 | **8.040-** | 90.000 | 3.000 | **87.000** | **78.960** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **06** | 051 | Hilfen für Kinder und Familien | 100.000 | 4.306.173 | **4.206.173-** | 0 | 3.000 | **3.000-** | **4.209.173-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **06** | 052 | Jugend | 1.320.000 | 12.047.418 | **10.727.418-** | 0 | 6.000 | **6.000-** | **10.733.418-** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2021

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **07** | 059 | Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 8 | 500 | 1.213.192 | **1.212.692-** | 0 | 0 | **0** | **1.212.692-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **07** | 060 | Zentrale Steuerung des LVR-Klinik-verbundes und des LVR-Verbundes Heil-pädagogischer Hilfen | 2.318.200 | 8.602.756 | **6.284.556-** | 371.400 | 772.500 | **401.100-** | **6.685.656-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **07** | 061 | Maßregel-vollzug | 177.136.015 | 176.524.975 | **611.040** | 0 | 0 | **0** | **611.040** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **07** | 062 | Psychiatrische Versorgung im Rheinland | 1.553.000 | 8.710.268 | **7.157.268-** | 0 | 0 | **0** | **7.157.268-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **07** | 063 | Förderung des Landes für das Landes-betreuungsamt und die Landesstelle Sucht | 292.000 | 308.313 | **16.313-** | 0 | 0 | **0** | **16.313-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **07** | 064 | LVR-Akademie für seelische Gesundheit | 0 | 0 | **0** | 0 | 0 | **0** | **0** | 0 | 0 | **0** | 0 |

## Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2021

### Teil 2: Finanzplanung

| PB | PG | Bezeichnung | Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Verpflichtungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **07** | 065 | Durchführung des Altenpflege-gesetzes | 170.701.000 | 170.400.514 | **300.486** | 0 | 0 | **0** | **300.486** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **10** | 029 | LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland | 0 | 5.934.482 | **5.934.482-** | 0 | 17.000 | **17.000-** | **5.951.482-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **10** | 031 | LVR-Amt für Bodendenkmal-pflege im Rheinland | 1.352.418 | 10.452.549 | **9.100.131-** | 0 | 75.000 | **75.000-** | **9.175.131-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **14** | 036 | Umwelt, Energiebericht, Klimaschutz | 85.735 | 1.006.204 | **920.469-** | 0 | 100.000 | **100.000-** | **1.020.469-** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **15** | 073 | Beteiligungen | 913.200 | 167.300 | **745.900** | 0 | 25.000 | **25.000-** | **720.900** | 0 | 0 | **0** | 0 |
| **16** | 048 | Allgemeine Finanz-wirtschaft | 3.592.643.112 | 42.302.650 | **3.550.340.462** | 6.893.294 | 81.100.000 | **74.206.706-** | **3.476.133.756** | 84.850.750 | 44.608.350 | **40.242.400** | 0 |

# Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen

| Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres | **Vorraussichtlich fällige Auszahlungen - in EUR -** | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **2020** | **2021** | **2022** | **2023** | **2024** | **Folgejahre** | **Gesamt** |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2019* | 53.329.684 | 42.583.769 | 31.896.981 | | | | 127.810.434 |
| 2020 | | 56.489.311 | 92.116.677 | 78.676.740 | | | 227.282.728 |
| 2021 | | | | | 48.768.309 | | 48.768.309 |
| Summe | 53.329.684 | 99.073.080 | 124.013.658 | 78.676.740 | 48.768.309 | 0 | 403.861.471 |

* Alle investiven Auszahlungen wurden 2019 als Verpflichtungsermächtigungen berücksichtigt.

## Zuwendungen an Fraktionen und Gruppen

| Nr. | Fraktion / Gruppe | Im Haushaltsplan enthalten | | | Ergebnis aus Jahresabschluss |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 2020 | 2021 | 2019 | 2018 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1 | **CDU-Fraktion** (47 Mitglieder) | **373.570** | **381.820** | **368.180** | **361.980** |
| 2 | **SPD-Fraktion** (37 Mitglieder) | **358.450** | **366.700** | **354.570** | **348.370** |
| 3 | **Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN** (17 Mitglieder) | **268.640** | **275.280** | **264.300** | **259.200** |
| 4 | **FDP-Fraktion** (8 Mitglieder) | **190.860** | **195.840** | **187.600** | **183.780** |
| 5 | **Fraktion Die Linke.** (6 Mitglieder) | **187.830** | **192.810** | **184.580** | **180.750** |
| 6* | **Fraktion FREIE WÄHLER** (6 Mitglieder) | **187.830** | **192.810** | **183.060** | **179.240** |
| 7** | **Gruppe Allianz in der LVers** (2 Mitglieder) | **123.710** | **127.030** | **120.030** | **117.480** |

* ab Juni 2017 Fraktion FREIE WÄHLER, vorher Fraktion Freie Wähler / Piraten
** ab Jan. 2017 Gruppe Allianz in der LVers, vorher AfD-Gruppe

## Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen

### Teil B: Geldwerte Leistungen

| CDU-Fraktion | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Zweckbestimmung | | Geldwert | | | | Erläuterungen |
| | | Haushaltsjahr 2020 EUR | Haushaltsjahr 2021 EUR | Vorjahr 2019 EUR | mehr (+) weniger ( - ) EUR | |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | **Bereitstellung von Räumen** | | | | | |
| 1.1 | für die dauernde Nutzung | 23.000 | 23.000 | 23.000 | 0 | |
| 1.2 | für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen | 14.500 | 14.500 | 14.500 | 0 | |
| 2. | **Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für** | | | | | |
| 2.1 | bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) | 13.500 | 13.500 | 13.000 | + 500 | zu 2.2: |
| 2.2 | Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung | 470 | 470 | 480 | - 10 | Kosten werden teilweise aus Geldleistungen beglichen |
| 3. | **Sonstiges** | 460 | 460 | 460 | 0 | Kosten für Gehaltsabrechnungen |

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

## Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen

### Teil B: Geldwerte Leistungen

| SPD-Fraktion | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Zweckbestimmung | | Geldwert | | | | Erläuterungen |
| | | Haushaltsjahr 2020 EUR | Haushaltsjahr 2021 EUR | Vorjahr 2019 EUR | mehr (+) weniger ( - ) EUR | |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | **Bereitstellung von Räumen** | | | | | |
| 1.1 | für die dauernde Nutzung | 23.000 | 23.000 | 23.000 | 0 | |
| 1.2 | für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen | 14.500 | 14.500 | 14.500 | 0 | |
| 2. | **Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für** | | | | | |
| 2.1 | bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) | 13.500 | 13.500 | 13.000 | + 500 | zu 2.2: |
| 2.2 | Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung | 530 | 530 | 530 | 0 | Kosten werden teilweise aus Geldleistungen beglichen |
| 3. | **Sonstiges** | 460 | 460 | 460 | 0 | Kosten für Gehaltsabrechnungen |

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

## Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen

### Teil B: Geldwerte Leistungen

| Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Zweckbestimmung | | Geldwert | | | | Erläuterungen |
| | | Haushaltsjahr 2020 EUR | Haushaltsjahr 2021 EUR | Vorjahr 2019 EUR | mehr (+) weniger ( - ) EUR | |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | **Bereitstellung von Räumen** | | | | | |
| 1.1 | für die dauernde Nutzung | 23.000 | 23.000 | 23.000 | 0 | |
| 1.2 | für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 0 | |
| 2. | **Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für** | | | | | |
| 2.1 | bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) | 13.500 | 13.500 | 13.000 | + 500 | zu 2.2: |
| 2.2 | Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung | 350 | 350 | 360 | - 10 | Kosten werden teilweise aus Geldleistungen beglichen |
| 3. | **Sonstiges** | 460 | 460 | 460 | 0 | Kosten für Gehaltsabrechnungen |

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

## Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen

### Teil B: Geldwerte Leistungen

| FDP-Fraktion | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Zweckbestimmung | | Geldwert | | | | Erläuterungen |
| | | Haushaltsjahr 2020 EUR | Haushaltsjahr 2021 EUR | Vorjahr 2019 EUR | mehr (+) weniger ( - ) EUR | |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | **Bereitstellung von Räumen** | | | | | |
| 1.1 | für die dauernde Nutzung | 23.000 | 23.000 | 23.000 | 0 | |
| 1.2 | für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 0 | |
| 2. | **Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für** | | | | | |
| 2.1 | bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) | 13.500 | 13.500 | 13.000 | + 500 | zu 2.2: |
| 2.2 | Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung | 410 | 410 | 410 | 0 | Kosten werden teilweise aus Geldleistungen beglichen |
| 3. | **Sonstiges** | 150 | 150 | 150 | 0 | Kosten für Gehaltsabrechnungen |

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

## Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen

### Teil B: Geldwerte Leistungen

| Fraktion DIE LINKE. | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Zweckbestimmung | | Geldwert | | | | Erläuterungen |
| | | Haushaltsjahr 2020 EUR | Haushaltsjahr 2021 EUR | Vorjahr 2019 EUR | mehr (+) weniger ( - ) EUR | |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | **Bereitstellung von Räumen** | | | | | |
| 1.1 | für die dauernde Nutzung | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 0 | |
| 1.2 | für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 0 | |
| 2. | **Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für** | | | | | |
| 2.1 | bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) | 6.200 | 6.200 | 6.000 | + 200 | zu 2.2: |
| 2.2 | Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung | 250 | 250 | 250 | 0 | Kosten werden teilweise aus Geldleistungen beglichen |
| 3. | **Sonstiges** | 310 | 310 | 310 | 0 | Kosten für Gehaltsabrechnungen |

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

## Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen

### Teil B: Geldwerte Leistungen

| Fraktion FREIE WÄHLER | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Zweckbestimmung | | Geldwert | | | | Erläuterungen |
| | | Haushaltsjahr 2020 EUR | Haushaltsjahr 2021 EUR | Vorjahr 2019 EUR | mehr (+) weniger ( - ) EUR | |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | **Bereitstellung von Räumen** | | | | | |
| 1.1 | für die dauernde Nutzung | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 0 | |
| 1.2 | für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 0 | |
| 2. | **Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für** | | | | | |
| 2.1 | bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) | 4.700 | 4.700 | 4.500 | + 200 | zu 2.2: |
| 2.2 | Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung | 270 | 270 | 270 | 0 | Kosten werden teilweise aus Geldleistungen beglichen |
| 3. | **Sonstiges** | 310 | 310 | 310 | 0 | Kosten für Gehaltsabrechnungen |

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

## Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen

### Teil B: Geldwerte Leistungen

| Gruppe Allianz in der LVers | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Zweckbestimmung | | Geldwert | | | | Erläuterungen |
| | | Haushaltsjahr 2020 EUR | Haushaltsjahr 2021 EUR | Vorjahr 2019 EUR | mehr (+) weniger ( - ) EUR | |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | **Bereitstellung von Räumen** | | | | | |
| 1.1 | für die dauernde Nutzung | 2.600 | 2.600 | 2.600 | 0 | |
| 1.2 | für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0 | |
| 2. | **Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für** | | | | | |
| 2.1 | bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) | 1.450 | 1.450 | 1.400 | + 50 | zu 2.2: |
| 2.2 | Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung | 120 | 120 | 120 | 0 | Kosten werden teilweise aus Geldleistungen beglichen |
| 3. | **Sonstiges** | 310 | 310 | 150 | + 160 | Kosten für Gehaltsabrechnungen |

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

| | Art | Stand am Ende des Vorvorjahres<br>2018<br>TEUR | Stand zu Beginn des Haushaltsjahres<br>2020<br>TEUR | Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres<br>2020<br>TEUR | voraussichtlicher Stand am Ende des Vorvorjahres<br>2019<br>TEUR | Stand zu Beginn des Haushaltsjahres<br>2021<br>TEUR | Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres<br>2021<br>TEUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Anleihen | - | - | - | - | - | - |
| 2. | Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | | | | | |
| | 2.1 von verbundenen Unternehmen | - | - | - | - | - | - |
| | 2.2 von Beteiligungen | - | - | - | - | - | - |
| | 2.3 von Sondervermögen | - | - | - | - | - | - |
| | 2.4 vom öffentlichen Bereich | 269 | 248 | 227 | 248 | 227 | 206 |
| | 2.5 von Kreditinstituten | 393.918 | 409.860 | 471.171 | 409.860 | 471.171 | 511.949 |
| | 2.6 von übrigen Kreditgebern | 40 | 41 | 41 | 41 | 41 | 41 |
| 3. | Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 5.560 | 9.576 | 9.284 | 9.576 | 9.284 | 8.770 |
| 4. | Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 5.393 | 2.712 | - | 2.712 | - | - |
| 5. | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9.897 | | | | | |
| 6. | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 398.001 | | | | | |
| 7. | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 3.849 | | | | | |
| 8. | Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen | 211.545 | | | | | |
| 9. | Sonstige Verbindlichkeiten | 71.465 | | | | | |
| 10. | Erhaltene Anzahlungen | 21.642 | | | | | |
| 11. | **Summe aller Verbindlichkeiten**<br>***Summe 2.4 bis 2.6*** | **1.121.579**<br>***394.227*** | **422.437**<br>***410.149*** | **480.723**<br>***471.439*** | **422.437**<br>***410.149*** | **480.723**<br>***471.439*** | **520.966**<br>***512.196*** |

**Nachrichtlich:**
**Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Sicherung von Krediten ( § 86 (5) GO) | - | - | - | - | - | - |
| | Sicherheiten zugunsten Dritter (§ 87 (1) GO) | - | - | - | - | - | - |
| | Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen ( § 87 (2) GO) | | | | | | |
| | - Land NRW (Vogelsang IP gGmbH)* | 430 | 430 | 430 | 430 | 430 | 430 |
| | - Kreissparkasse Euskirchen (Vogelsang IP gGmbH)** | 6.364 | 6.364 | 6.364 | 6.364 | 6.364 | 6.364 |
| | - Land NRW (Phoenix)*** | 715 | 715 | 715 | 715 | 715 | 715 |
| | - Erste Abwicklungsanstalt (EAA)**** | 13.500 | 13.500 | 13.500 | 13.500 | 13.500 | 13.500 |
| | Rechtsgeschäfte, die Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen wirtschaftlich gleichkommen (§ 87 (3) GO) | - | - | - | - | - | - |

* Bürgschaft im Rahmen des Förderprojektes "Kino Vogelsang" der Vogelsang IG gGmbH

** Bürgschaft zur Finanzierung der Mehrkosten im Projekt "Umbau und Sanierung Forum Vogelsang" der Vogelsang IP gGmbH

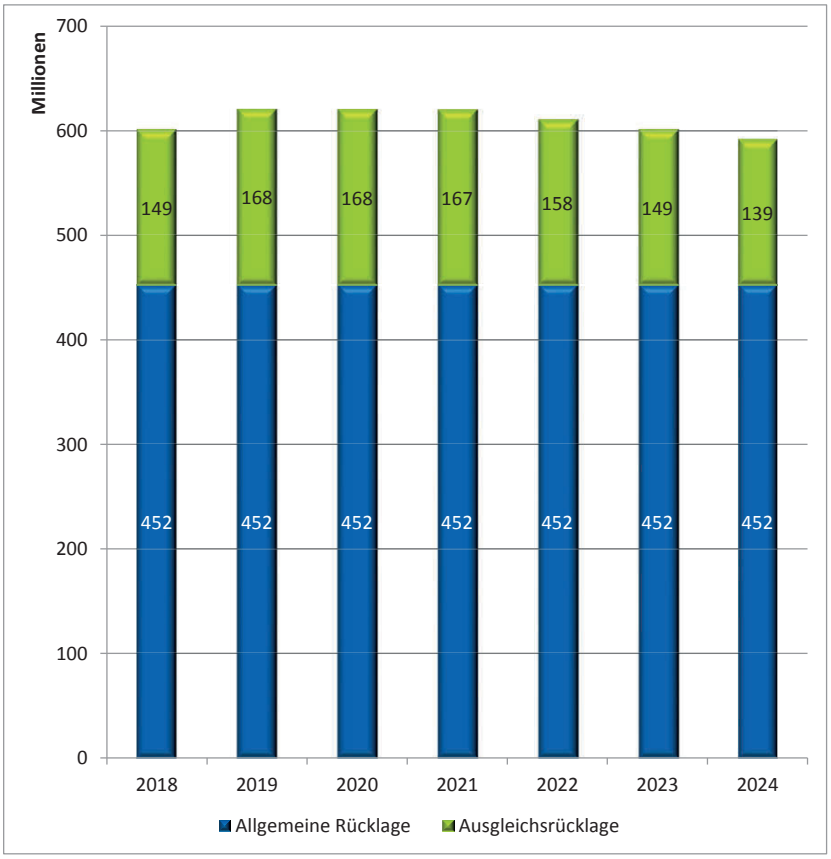
*** bilanzierte Garantieübernahme / Eigenkapital-Fazilität des LVR im Rahmen der Risikoabschirmung für das Phoenix-Portfolio in 2008; letztmalige Inanspruchnahme der Rückstellung erfolgte im Geschäftsjahr 2018.

**** bilanzierte Garantieübernahme / Eigenkapital-Fazilität des LVR zugunsten der EAA im Rahmen der Stabilisierungsmaßnahmen nach dem Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz für die Portigon AG (ehem. WestLB AG)

## Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals

| Bilanzposten nach § 42 Abs.4 Nr. 1 KomHVO NRW<br>Stand am 31.12. | Ergebnis<br>2018<br>Euro | Planwert<br>2019<br>Euro | Planwert<br>2020<br>Euro | Planwert<br>2021<br>Euro | Planwert<br>2022<br>Euro | Planwert<br>2023<br>Euro | Planwert<br>2024<br>Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Allgemeine Rücklage | 452.363.384 | 452.363.384 | 452.363.384 | 452.363.384 | 452.363.384 | 452.363.384 | 452.363.384 |
| Ausgleichsrücklage | 148.631.436 | 168.270.597 | 167.970.909 | 167.420.473 | 158.028.535 | 148.636.597 | 139.244.659 |
| Jahresergebnis | **19.639.161** | **-299.688** | **-550.436** | **-9.391.938** | **-9.391.938** | **-9.391.938** | **-9.391.938** |
| Stand des Eigenkapitals [1)] | 620.633.981 | 620.334.293 | 619.783.857 | 610.391.919 | 600.999.981 | 591.608.043 | 582.216.105 |

1) Ohne Sonderrücklagen als passiver Korrekturposten zu den aktivierten Stiftungen



**Übersicht über die Entwicklung der Landschaftsumlage und der Schlüsselzuweisungen**

**des Landes in den Haushaltsjahren 1954 - 2021**

| Jahr | Umlage-satz in v.H. | Landschafts-umlage EUR | v.H. der allg. Deckungs-mittel | Steigerung gegenüber Vorjahr v.H. | Schlüssel-zuweisungen des Landes EUR | v.H. der allg. Deckungs-mittel | Steigerung gegenüber Vorjahr v.H. | zusammen EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1954 | 5,46 | 18.923.628 | 56,0 | --- | 14.887.351 | 44,0 | --- | 33.810.979 |
| 1955 | 5,46 | 19.789.174 | 56,4 | 4,6 | 15.308.964 | 43,6 | 2,8 | 35.098.138 |
| 1956 | 5,46 | 21.113.876 | 57,4 | 6,7 | 15.680.187 | 42,6 | 2,4 | 36.794.063 |
| 1957 | 5,46 | 23.180.674 | 59,1 | 9,8 | 16.065.047 | 40,9 | 2,5 | 39.245.721 |
| 1958 | 5,46 | 27.345.213 | 62,9 | 18,0 | 16.158.703 | 37,1 | 0,6 | 43.503.916 |
| 1959 | 5,46 | 28.764.472 | 63,5 | 5,2 | 16.507.741 | 36,5 | 2,2 | 45.272.213 |
| 1960 | 5,46 | 25.191.606 | 66,6 | -12,4 | 12.624.738 | 33,4 | -23,5 | 37.816.344 |
| 1961 | 5,46 | 38.493.712 | 61,0 | 52,8 | 24.581.472 | 39,0 | 94,7 | 63.075.184 |
| 1962 | 5,46 | 47.679.431 | 59,8 | 23,9 | 32.055.033 | 40,2 | 30,4 | 79.734.464 |
| 1963 | 5,75 | 69.089.921 | 63,1 | 44,9 | 40.487.841 | 36,9 | 26,3 | 109.577.762 |
| 1964 | 7,50 | 67.897.432 | 63,0 | -1,7 | 39.812.651 | 37,0 | -1,7 | 107.710.083 |
| 1965 | 7,00 | 87.301.471 | 68,5 | 28,6 | 40.174.311 | 31,5 | 0,9 | 127.475.782 |
| 1966 | 8,75 | 95.612.362 | 65,4 | 9,5 | 50.572.818 | 34,6 | 25,9 | 146.185.180 |
| 1967 | 9,20 | 102.689.784 | 67,1 | 7,4 | 50.426.948 | 32,9 | -0,3 | 153.116.732 |
| 1968 | 9,20 | 109.883.771 | 68,9 | 7,0 | 49.596.898 | 31,1 | -1,6 | 159.480.669 |
| 1969 | 10,00 | 116.287.753 | 68,3 | 5,8 | 54.007.799 | 31,7 | 8,9 | 170.295.552 |
| 1970 | 10,00 | 157.195.713 | 74,3 | 35,2 | 54.368.373 | 25,7 | 0,7 | 211.564.086 |
| 1971 | 10,00 | 183.787.095 | 73,0 | 16,9 | 67.862.288 | 27,0 | 24,8 | 251.649.383 |
| 1972 | 10,00 | 206.267.712 | 72,8 | 12,2 | 76.945.767 | 27,2 | 13,4 | 283.213.479 |
| 1973 | 10,70 | 238.672.883 | 72,3 | 15,7 | 91.435.523 | 27,7 | 18,8 | 330.108.406 |
| 1974 | 10,70 | 286.307.282 | 71,6 | 20,0 | 113.441.396 | 28,4 | 24,1 | 399.748.678 |
| 1975 | 12,70 | 368.970.882 | 74,9 | 28,9 | 123.951.701 | 25,1 | 9,3 | 492.922.583 |
| 1976 | 12,70 | 368.431.519 | 76,5 | -0,1 | 113.190.487 | 23,5 | -8,7 | 481.622.006 |
| 1977 | 12,70 | 400.429.037 | 75,7 | 8,7 | 128.537.545 | 24,3 | 13,6 | 528.966.582 |
| 1978 | 12,70 | 467.230.324 | 74,5 | 16,7 | 159.810.141 | 25,5 | 24,3 | 627.040.465 |
| 1979 | 12,70 | 486.831.787 | 74,5 | 4,2 | 166.650.957 | 25,5 | 4,3 | 653.482.744 |
| 1980 | 12,70 | 512.751.840 | 73,6 | 5,3 | 183.877.861 | 26,4 | 10,3 | 696.629.701 |
| 1981 | 12,00 | 588.929.472 | 75,6 | 14,9 | 190.245.096 | 24,4 | 3,5 | 779.174.568 |
| 1982 | 13,20 | 662.259.923 | 77,8 | 12,5 | 189.436.664 | 22,2 | -0,4 | 851.696.587 |
| 1983 | 14,50 | 744.230.280 | 78,1 | 12,4 | 209.046.664 | 21,9 | 10,4 | 953.276.944 |
| 1984 | 14,50 | 788.653.896 | 77,8 | 6,0 | 225.165.143 | 22,2 | 7,7 | 1.013.819.039 |
| 1985 | 14,00 | 809.403.847 | 77,8 | 2,6 | 230.786.547 | 22,2 | 2,5 | 1.040.190.394 |
| 1986 | 13,40 | 834.223.079 | 78,8 | 3,1 | 224.783.535 | 21,2 | -2,6 | 1.059.006.614 |
| 1987 | 13,20 | 872.365.138 | 78,8 | 4,6 | 235.314.116 | 21,2 | 4,7 | 1.107.679.254 |
| 1988 | 14,20 | 970.721.479 | 80,1 | 11,3 | 241.144.730 | 19,9 | 2,5 | 1.211.866.209 |
| 1989 | 14,65 | 1.040.468.921 | 81,5 | 7,2 | 236.783.511 | 18,5 | -1,8 | 1.277.252.432 |
| 1990 | 16,10 | 1.219.284.703 | 82,8 | 17,2 | 253.987.207 | 17,2 | 7,3 | 1.473.271.910 |
| 1991 | 17,10 | 1.370.816.770 | 83,7 | 12,4 | 266.280.117 | 16,3 | 4,8 | 1.637.096.887 |
| 1992 | 17,10 | 1.403.194.575 | 83,2 | 2,4 | 283.783.225 | 16,8 | 6,6 | 1.686.977.800 |
| 1993 | 18,00 | 1.601.123.148 | 84,7 | 14,1 | 288.543.588 | 15,3 | 1,7 | 1.889.666.736 |
| 1994 | 18,50 | 1.692.395.098 | 84,6 | 5,7 | 308.914.681 | 15,4 | 7,1 | 2.001.309.779 |

**Übersicht über die Entwicklung der Landschaftsumlage und der Schlüsselzuweisungen**

**des Landes in den Haushaltsjahren 1954 - 2021**

| Jahr | Umlage-satz in v.H. | Landschafts-umlage EUR | v.H. der allg. Deckungs-mittel | Steigerung gegenüber Vorjahr v.H. | Schlüssel-zuweisungen des Landes EUR | v.H. der allg. Deckungs-mittel | Steigerung gegenüber Vorjahr v.H. | zusammen EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1995 | 18,50 | 1.622.987.890 | 84,2 | -4,1 | 304.115.148 | 15,8 | -1,6 | 1.927.103.038 |
| 1996 | 18,50 | 1.676.795.945 | 84,7 | 3,3 | 302.213.211 | 15,3 | -0,6 | 1.979.009.156 |
| 1997 | 18,50 | 1.697.612.185 | 85,0 | 1,2 | 299.212.400 | 15,0 | -1,0 | 1.996.824.585 |
| 1998 | 18,00 | 1.629.600.556 | 84,9 | -4,0 | 289.990.426 | 15,1 | -3,1 | 1.919.590.982 |
| 1999 | 17,20 | 1.615.339.868 | 83,9 | -0,9 | 309.826.069 | 16,1 | 6,8 | 1.925.165.937 |
| 2000 | 16,70 | 1.671.554.595 | 83,4 | 3,5 | 333.418.631 | 16,6 | 7,6 | 2.004.973.226 |
| 2001 | 15,20 | 1.557.500.804 | 84,9 | -6,8 | 277.830.556 | 15,1 | -16,7 | 1.835.331.360 |
| 2002 | 15,70 | 1.598.502.513 | 85,4 | 2,6 | 272.635.234 | 14,6 | -1,9 | 1.871.137.747 |
| 2003 | 16,90 | 1.569.571.567 | 87,4 | -1,8 | 226.031.715 | 12,6 | -17,1 | 1.795.603.282 |
| 2004 | 17,30 | 1.712.391.816 | 85,9 | 9,1 | 280.196.905 | 14,1 | 24,0 | 1.992.588.721 |
| 2005 | 17,30 | 1.671.415.615 | 87,8 | -2,4 | 231.216.552 | 12,2 | -17,5 | 1.902.632.167 |
| 2006 | 17,10 | 1.714.289.126 | 89,2 | 2,6 | 207.184.577 | 10,8 | -10,4 | 1.921.473.703 |
| 2007 | 16,50 | 1.847.465.925 | 89,0 | 7,8 | 228.615.923 | 11,0 | 10,3 | 2.076.081.848 |
| 2008 | 15,85 | 2.004.700.296 | 88,8 | 8,5 | 251.964.464 | 11,2 | 10,2 | 2.256.664.760 |
| 2009 | 15,85 | 2.086.097.683 | 88,4 | 4,1 | 273.261.966 | 11,6 | 8,5 | 2.359.359.649 |
| 2010 | 16,00 | 2.023.244.568 | 87,6 | -3,0 | 285.522.558 | 12,4 | 4,5 | 2.308.767.126 |
| 2011 | 17,00 [1)] | 2.038.635.218 | 87,7 | 0,8 | 286.150.093 | 12,3 | 0,2 | 2.324.785.311 |
| 2012 | 16,70 | 2.216.607.586 | 87,8 | 8,7 | 308.559.993 | 12,2 | 7,8 | 2.525.167.579 |
| 2013 | 16,65 | 2.241.348.821 | 87,5 | 1,1 | 321.514.514 | 12,5 | 4,2 | 2.562.863.335 |
| 2014 | 16,3734 | 2.345.180.236 | 87,3 | 4,6 | 340.333.874 | 12,7 | 5,9 | 2.685.514.110 |
| 2015 | 16,70 | 2.493.107.946 | 88,2 | 6,3 | 332.274.756 | 11,8 | -2,4 | 2.825.382.702 |
| 2016 | 16,75 [2)] | 2.580.209.972 | 87,2 | 3,5 | 378.340.666 | 12,8 | 13,9 | 2.958.550.638 |
| 2017 | 15,40 | 2.467.870.779 | 86,6 | -4,4 | 383.359.529 | 13,4 | 1,3 | 2.851.230.308 |
| 2018 | 14,70 | 2.586.363.563 | 86,1 | 4,8 | 417.855.567 | 13,9 | 9,0 | 3.004.219.130 |
| 2019 | 14,43 | 2.685.013.016 | 86,0 | 3,8 | 438.129.196 | 14,0 | 4,9 | 3.123.142.212 |
| 2020 | 15,10 | 2.934.902.006 | 86,3 | 9,3 | 466.576.148 | 13,7 | 6,5 | 3.401.478.154 |
| 2021 | 15,70 | 3.112.551.041 | 86,7 | 6,1 | 475.907.671 | 13,3 | 2,0 | 3.588.458.712 |

1954 - 2010 Ist-Aufkommen, 2011 nach Festsetzung GFG (nach Verrechnung)

2012 - 2019 Ist-Aufkommen, 2020 - 2021 Ansatz

1) Vor Berücksichtigung von Sonderauskehrungen i. H. v. 51,3 Mio. Euro.
2) Vor Berücksichtigung von Sonderauskehrungen i. H. v. 275,0 Mio. Euro

# Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden

(gem. § 1 Abs. 2 Nr. 8 und Nr. 9 KomHVO)

1. Wirtschaftliche Beteiligungen des LVR

2. Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen des LVR

Weitere Informationen zu den Beteiligungen des LVR können Sie auch dem LVR-Beteiligungsbericht entnehmen. Diesen finden Sie im Internet www.lvr.de unter

Der LVR => Finanzen => Finanzmanagement => Beteiligungsbericht

http://www.beteiligungsbericht.lvr.de

Die Wirtschaftspläne der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen können ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Der LVR => Finanzen => Finanzmanagement => Haushalt

http://www.haushalt.lvr.de

## 1. Wirtschaftliche Beteiligungen des LVR

| Wirtschaftliche Beteiligung | Beteiligungsquote | Stammkapitalbeteiligung in T€ | | Bilanzsumme in T€ | | Eigenkapital in T€ | | Jahresergebnis in T€ | | Plan in T€ | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020* |
| Mehrheitsbeteiligungen (größer oder gleich 50 %) | | | | | | | | | | | |
| Rheinland Kultur GmbH | 100,0% | 525 | 525 | 4.868 | 5.944 | 1.634 | 2.583 | -89 | -19 | 14 | k.A. |
| Bauen für Menschen GmbH (zuvor Rheinischen Beamten-Baugesellschaft mbH) | 90,0% | 3.451 | 3.451 | 65.825 | 66.259 | 24.825 | 26.489 | 1.951 | 1.665 | 795 | k.A. |
| Zentrum für verfolgte Künste GmbH | 66,7% | 17 | 17 | 99 | 103 | 57 | 60 | -432 | -432 | -433 | -451 |
| vogelsang ip gGmbH | 70,0% | 14 | 14 | 47.684 | 47.107 | 11 | 11 | 0 | 0 | 0 | k.A. |
| ENERGETICON gGmbH | 50,0% | 13 | 13 | 8.384 | 8.559 | 851 | 983 | 328 | -132 | -3 | -10 |
| Minderheitsbeteiligungen (zwischen 50 % und 20%) | | | | | | | | | | | |
| Provinzial Rheinland Holding | 32,7% | 65.340 | 65.340 | 1.098.758 | 1.312.000 | 938.501 | 968.300 | 41.039 | 47.900 | k.A. | k.A. |
| Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH | 49,0% | 49 | 49 | 9.358 | 9.386 | 3.738 | 3.939 | 258 | 201 | -97 | k.A. |
| Klinikum Oberberg GmbH | 28,0% | 550 | 550 | 140.124 | 133.282 | 26.581 | 21.432 | 1.160 | -4.824 | 1.464 | 1.589 |
| Haus Freudenberg GmbH | 25,1% | 65 | 65 | 59.090 | 61.484 | 44.875 | 47.529 | 2.494 | 2.564 | 498 | k.A. |

* Daten der mittelfristigen Finanzplanung

## 2. Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen des LVR

| Sondervermögen | Beteiligungsbuchwert in T€ | | Bilanzsumme in T€ | | Eigenkapital in T€ | | Bilanzgewinn/ -verlust in T€ | Plan in T€ | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2017 | 2018* | 2017 | 2018* | 2017 | 2018* | 2018* | 2019 | 2020 |
| LVR-Klinikverbund | | | | | | | | | |
| LVR-Klinik Bedburg-Hau | 2.161 | 2.161 | 106.941 | 113.678 | 10.736 | 10.945 | 0 | 55 | 43 |
| LVR-Klinik Bonn | 3.763 | 3.763 | 84.816 | 90.852 | 6.778 | 7.138 | 0 | 10 | 51 |
| LVR-Klinik Düren | 5.217 | 5.217 | 121.713 | 131.313 | 18.783 | 18.823 | 95 | 199 | 175 |
| LVR-Klinikum Düsseldorf | 3.499 | 3.499 | 126.041 | 155.573 | 22.622 | 23.048 | 0 | 98 | 52 |
| LVR-Klinikum Essen | 6.188 | 6.188 | 72.617 | 71.623 | 9.309 | 9.366 | 0 | 124 | 114 |
| LVR-Klinik Köln | 6.866 | 6.866 | 68.624 | 75.441 | 10.406 | 10.693 | 0 | 55 | 25 |
| LVR-Klinik Langenfeld | 2.017 | 2.017 | 105.997 | 126.309 | 18.838 | 19.240 | 0 | 22 | 67 |
| LVR-Klinik Mönchengladbach | 1.040 | 1.040 | 33.859 | 37.184 | 6.127 | 6.454 | 0 | 32 | 62 |
| LVR-Klinik Viersen | 1.532 | 1.532 | 144.879 | 160.175 | 15.999 | 16.517 | 0 | 49 | 63 |
| LVR-Klinik für Orthopädie Viersen | 0 | 0 | 15.099 | 16.126 | 2.377 | 2.433 | 0 | -100 | -50 |
| LVR-Krankenhaus-zentralwäscherei | 5.682 | 5.682 | 8.137 | 8.567 | 5.863 | 5.897 | 12 | 20 | 22 |
| LVR-Verbund HPH | | | | | | | | | |
| LVR-HPH Netz Niederrhein ** | 5.542 | 5.542 | 27.195 | 26.390 | 8.466 | 8.489 | 99 | 0 | 5 |
| LVR-HPH Netz Ost ** | 7.303 | 7.303 | 32.600 | 28.615 | 6.608 | 6.297 | 72 | 3 | |
| LVR-HPH Netz West ** | 6.728 | 6.728 | 33.263 | 32.615 | 6.813 | 6.817 | 81 | 2 | |
| LVR-Jugendhilfe Rheinland | 30.646 | 30.646 | 34.889 | 37.992 | 30.984 | 31.302 | 435 | 0 | 0 |
| LVR-InfoKom | 4.961 | 4.961 | 43.822 | 47.012 | 6.472 | 5.735 | -1.683 | 0 | 0 |

** Ab 2020 Fusion zum LVR-Verbund HPH

* vorläufiges Ergebnis

Ein Bedarf für Trägerverlustausgleiche gemäß § 10 Absatz 6 Eigenbetriebsverordnung NRW wird nicht erwartet.

**Landschaftsverband Rheinland**

## Jahresabschlüsse 2018 des LVR-Klinikverbundes, der LVR-HPH-Netze, der LVR-Jugendhilfe Rheinland sowie LVR-InfoKom

Beschluss der Landschaftsversammlung Rheinland
vom 16.12.2019

Die Landschaftsversammlung Rheinland hat in Ihrer Sitzung am 16.12.2019 die Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 des LVR-Klinikverbundes, die Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 der LVR-HPH-Netze, den Jahresabschluss zum 31.12.2018 der LVR-Jugendhilfe Rheinland sowie den Jahresabschluss zum 31.12.2018 von LVR-InfoKom festgestellt und über die Verwendung des Gewinns oder die Behandlung des Verlustes wie folgt beschlossen:

### 1. Verwendung der Bilanzergebnisse des LVR-Klinikverbundes

### 1.1 LVR-Klinik Bedburg-Hau

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 208.707,87 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 480.711,12 wird ein Betrag in Höhe von EUR 689.418,99 der Rücklage zugeführt.

### 1.2 LVR-Klinik Bonn

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 360.528,25 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 125.581,21 wird ein Betrag in Höhe von EUR 486.109,46 der Rücklage zugeführt.

### 1.3 LVR-Klinik Düren

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 40.168,17 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 29.250,50 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 1.125.938,40 wird ein Betrag in Höhe von EUR 1.100.000,00 der Rücklage zugeführt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 95.357,07 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### 1.4 LVR-Klinikum Düsseldorf

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 426.656,20 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 588.309,58 wird ein Betrag in Höhe von EUR 1.014.965,78 der Rücklage zugeführt.

### 1.5 LVR-Klinikum Essen

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 57.124,19 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 266.552,41 wird ein Betrag in Höhe von EUR 323.676,60 der Rücklage zugeführt.

### 1.6 LVR-Klinik Köln

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 287.517,35 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 62.482,65 wird ein Betrag in Höhe von EUR 350.000,00 der Rücklage zugeführt.

### 1.7 LVR-Klinik Langenfeld

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 401.515,80 wird ein Betrag in Höhe von EUR 401.515,80 der Rücklage zugeführt.

### 1.8 LVR-Klinik Mönchengladbach

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 326.360,76 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 81.295,30 wird ein Betrag in Höhe von EUR 407.656,06 der Rücklage zugeführt.

### 1.9 LVR-Klinik Viersen

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 424.869,13 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 26.716,64 wird ein Betrag in Höhe von EUR 451.585,77 der Rücklage zugeführt.

### 1.10 LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 56.181,41 wird ein Betrag in Höhe von EUR 56.181,41 der Rücklage zugeführt.

### 1.11 LVR-Krankenhauszentralwäscherei

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 34.009,01 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 38.161,30 sowie einer Einstellung in die Rücklage in Höhe von EUR 60.000,00 wird ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 12.170,31 erzielt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 12.170,31 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## 2. Verwendung der Bilanzergebnisse der LVR-HPH-Netze

### 2.1 LVR-HPH-Netz Niederrhein

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 98.703,29, resultierend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 23.138,07, dem Gewinnvortrag aus 2017 in Höhe von EUR 25.056,13 und der Entnahme aus Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 50.509,09, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### 2.2 LVR-HPH-Netz Ost

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 71.785,48, resultierend aus dem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 310.913,67, dem Gewinnvortrag aus 2017 in Höhe von EUR 34.693,70 und einer Entnahme aus Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 348.005,45, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### 2.3 LVR-HPH-Netz West

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 80.891,73, resultierend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 3.596,31, dem Gewinnvortrag aus 2017 in Höhe von EUR 63.128,35 und der Reduzierung der Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 14.167,07, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## 3. Verwendung des Bilanzergebnisses der LVR-Jugendhilfe Rheinland

Der Jahresüberschuss in Höhe von 434.642,47 € wird den Rücklagen zugeführt.

## 4. Verwendung des Bilanzergebnisses von LVR-InfoKom

Die Landschaftsversammlung stimmt der Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von 52.324,42 € zu. Die Landschaftsversammlung stellt den als Anlage beigefügten Jahresabschluss 2018 von LVR-InfoKom mit einer Bilanzsumme von 47.011.972,36 € und einem Jahresfehlbetrag von 736.931,54 € fest. Die Landschaftsversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag von 736.931,54 € unter Berücksichtigung der Entnahme aus der Gewinnrücklage von 52.324,42 € zuzüglich des Verlustvortrages von 998.652,49 € auf neue Rechnung vorzutragen.

# Bilanz
## zum 31. Dezember 2018

| **A k t i v a** | **2018 EUR** | **2017 EUR** |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 136.425,11 | 198.625,50 |
| | 136.425,11 | 198.625,50 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 48.116.561,38 | 49.431.485,63 |
| 2. Grundstücke mit Wohnbauten | 169.429,77 | 215.785,22 |
| 3. Grundstücke ohne Bauten | 698,53 | 698,53 |
| 4. technische Anlagen | 3.269.507,29 | 3.858.361,85 |
| 5. Einrichtungen und Ausstattungen | 3.661.712,85 | 4.024.672,21 |
| 6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 17.630.979,57 | 9.711.412,11 |
| | 72.848.889,39 | 67.242.415,55 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 6. Sonstige Finanzanlagen | 143.325,50 | 143.325,50 |
| | 73.128.640,00 | 67.584.366,55 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1.009.500,15 | 559.113,70 |
| 2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 67.523,64 | 57.588,33 |
| | 1.077.023,79 | 616.702,03 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 14.532.019,35 | 12.306.316,00 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 2. Forderungen an den Krankenhausträger | 20.184.208,33 | 20.995.238,05 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 3.957.488,88 | 3.986.144,00 |
| - davon nach dem KHEntgG / der BPflV EUR 3.919.123,00 (Vorjahr EUR 3.941.082,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 7. Sonstige Vermögensgegenstände | 387.563,92 | 389.737,36 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 39.061.280,48 | 37.677.435,41 |
| IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 408.376,14 | 1.059.441,82 |
| | 40.546.680,41 | 39.353.579,26 |
| **D. Rechnungsabgrenzungsposten** | | |
| 2. andere Abgrenzungsposten | 3.030,12 | 2.993,06 |
| | 3.030,12 | 2.993,06 |
| | **113.678.350,53** | **106.940.938,87** |

| **P a s s i v a** | **2018 EUR** | **2017 EUR** |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| 1. Festgesetztes Kapital | 3.528.483,50 | 3.528.483,50 |
| 2. Kapitalrücklage | 222.956,66 | 222.956,66 |
| 3. Gewinnrücklagen | | |
| b) zweckgebundene Gewinnrücklage | 3.309.266,26 | 3.789.977,38 |
| d) andere Gewinnrücklage | 3.884.190,29 | 3.194.771,30 |
| 5. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |
| | 10.944.896,71 | 10.736.188,84 |
| **B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** | | |
| 1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG | 5.148.136,15 | 5.450.936,39 |
| 2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand | 29.730.675,96 | 31.666.443,37 |
| 3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter | 81.591,49 | 73.687,73 |
| | 34.960.403,60 | 37.191.067,49 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 8.675.302,00 | 9.094.803,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 10.200,00 | 6.200,00 |
| 3. sonstige Rückstellungen | 20.379.537,57 | 17.839.471,45 |
| | 29.065.039,57 | 26.940.474,45 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.364.193,03 | 2.346.206,11 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.364.193,03 (Vorjahr EUR 2.346.206,11) | | |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger | 20.737.246,33 | 22.772.624,22 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.865.870,00 (Vorjahr EUR 7.029.713,11) | | |
| 6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 5.486.003,20 | 4.897.723,70 |
| - davon nach dem KHEntgG / der BPflV EUR 149.349,08 (Vorjahr EUR 117.807,94) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.486.003,20 (Vorjahr EUR 4.897.723,70) | | |
| 7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 1.477.545,77 | 1.437.068,95 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.477.545,77 (Vorjahr EUR 1.437.068,95) | | |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 8.622.796,02 | 598.897,48 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 8.622.796,02 (Vorjahr EUR 598.897,48) | | |
| | 38.687.784,35 | 32.052.520,46 |
| **F. Rechnungsabgrenzungsposten** | 20.226,30 | 20.687,63 |
| | **113.678.350,53** | **106.940.938,87** |

# Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 104.061.581,97 | 101.048.813,09 |
| 2. | Erlöse aus Wahlleistungen | 79.673,03 | 28.407,85 |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 6.088.248,47 | 5.782.260,28 |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 283.637,23 | 266.628,04 |
| 4a. | Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten | 3.966.034,13 | 3.422.592,37 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 5. | Verminderung/Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen | 9.935,31 | -23.117,98 |
| 6. | andere aktivierte Eigenleistungen | 4.690,86 | 10.511,10 |
| 7. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 1.297.542,11 | 722.882,79 |
| 8. | sonstige betriebliche Erträge | 1.852.593,69 | 1.474.931,27 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 117.643.936,80 | 112.733.908,81 |
| 9. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 70.421.985,62 | 66.959.530,41 |
| | b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 19.761.680,33 | 19.142.683,00 |
| | - davon für Altersversorgung EUR 6.812.715,24 (Vorjahr EUR 6.586.987,95) | | |
| 10. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 7.962.427,42 | 8.293.512,42 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 4.782.329,73 | 4.965.076,14 |
| | | 102.928.423,10 | 99.360.801,97 |
| | Zwischenergebnis | 14.715.513,70 | 13.373.106,84 |
| 11. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 2.194.554,80 | 2.802.093,99 |
| | - davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.224.944,02 (Vorjahr EUR 1.733.013,50) | | |
| 13. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 3.437.947,09 | 3.523.307,52 |
| 15. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen | 1.804.997,88 | 2.226.391,81 |
| 17. | Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 544.997,73 | 576.304,18 |
| 18. | Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen | 1.428.413,23 | 875.155,11 |
| | | 1.854.093,05 | 2.647.550,41 |
| 20. | Abschreibungen | | |
| | a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 3.359.106,12 | 3.346.635,48 |
| 21. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 12.598.918,55 | 12.073.212,88 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 15.958.024,67 | 15.419.848,36 |
| | Zwischenergebnis | 611.582,08 | 600.808,89 |
| 24. | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.426,54 | 190,51 |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 26. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 257.168,51 | 196.786,80 |
| | - davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 234.049,72 (Vorjahr EUR 155.156,11) | | |
| | - davon aus der Aufzinsung EUR 22.429,79 (Vorjahr EUR 21.854,63) | | |
| | | -255.741,97 | -196.596,29 |
| 27. | Steuern | 147.132,24 | 120.027,81 |
| | - davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 9.140,35 (Vorjahr EUR 5.968,59) | | |
| **28.** | **Jahresüberschuss** | **208.707,87** | **284.184,79** |
| 30. | Entnahme aus zweckgebundener Rücklage | 480.711,12 | 65.208,41 |
| 31. | Einstellung in zweckgebundene Rücklage | 689.418,99 | 349.393,20 |
| **33.** | **Bilanzgewinn** | **0,00** | **0,00** |

# Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 20,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen. Im Berichtsjahr wurden von uns $CO_2$-Emissionsrechte gegen Entgelt gehandelt. Die unentgeltlich zugewiesenen $CO_2$-Emissionsrechte sind mit einem Erinnerungswert von EUR 1,00 bewertet.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen – hier handelt es sich um Leistungen an sog. Überliegerpatienten, die vor dem Bilanzstichtag aufgenommen, aber erst im neuen Geschäftsjahr entlassen wurden – erfolgte zu standardisierten Herstellungskosten, abgeleitet aus den Kalkulationen des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK-GmbH). Dabei wurden neben Einzelkosten auch angemessene Teile von Gemeinkosten

einbezogen. Das Niederstwertprinzip in Form der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen (Pauschalwertberichtigung in Höhe von ca. 2,00 % auf Forderungen von Lieferungen und Leistungen) angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter sind als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2018 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangsangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 20,07 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 8.675.302,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 12.245.233,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2018 insgesamt EUR 9.096.482,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 HGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,21 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, vom 29.03.2019. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 2,32 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 3.569.931,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW in Höhe von EUR 4.121.624,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundene Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 70.421.985,62 (Vj. EUR 66.959.530,41).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Rückstellungen für $CO_2$-Emissionsrechte wurden für die durch das Blockheizkraftwerk verursachten, nach dem TEHG-abgabenpflichtigen $CO_2$-Emissionen des Jahres 2018 gebildet. Die erworbenen $CO_2$-Emissionsrechte wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Die unentgeltlichen $CO_2$-Emissionsrechte wurden mit EUR 1.00 bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

## III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 17.993 (Vj. TEUR 19.118), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.618 (Vj. TEUR 1.104) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 573 (Vj. TEUR 773).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0,00 (Vj. TEUR 0,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Pensionsrückstellung nach HGB, behördliche Auflagen, TVöD-Risiken, Sonstige Personalkosten, Urlaub, Pflegesatzrisiken, Jahresabschlusskosten sowie Prozesskosten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst werden. Zum 31.12.2018 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 2.158 (Vj. TEUR 2.160).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeiten | | |
|---|---|---|---|
| | bis zu 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | davon mehr als 5 Jahre |
| | EUR | EUR | EUR |
| 3. aus Lieferungen und Leistungen | 2.364.193,03 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 2.346.206,11 | 0,00 | 0,00 |
| 5. gegenüber dem Krankenhausträger | 5.865.870,00 | 14.871.376,33 | 11.358.523,52 |
| Vorjahr | 7.029.713,11 | 15.742.911,11 | 12.240.829,23 |
| 6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 5.486.003,20 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 4.897.723,70 | 0,00 | 0,00 |
| 7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 1.477.545,77 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 1.437.068,95 | 0,00 | 0,00 |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 8.622.796,02 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 598.897,48 | 0,00 | 0,00 |
| **Gesamt** | **23.816.408,02** | **14.871.376,33** | **11.358.523,52** |
| **Vorjahr** | **16.309.609,35** | **15.742.911,11** | **12.240.829,23** |

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an die LVR-Klinik Bedburg-Hau weitergegeben wurden.

Diese entwickelten sich wie folgt:

| Jahr der Aufnahme | Aufnahme | Zinssatz | 01.01.2018 | Tilgung | 31.12.2018 |
|---|---|---|---|---|---|
| | EUR | % | EUR | EUR | EUR |
| 2014 | 3.600.000,00 | 1,59 | 3.079.421,24 | 161.774,39 | 2.917.646,85 |
| 2016 | 3.000.000,00 | 1,52 | 2.701.480,26 | 150.000,00 | 2.551.480,26 |
| 2016 | 5.000.000,00 | 1,21 | 4.687.500,00 | 250.000,00 | 4.437.500,00 |
| 2017 | 6.220.250,00 | 1,27 | 6.143.456,80 | 307.172,80 | 5.836.284,00 |
| | **17.820.250,00** | | **16.611.858,30** | **868.947,19** | **15.742.911,11** |

Darüber hinaus enthält der Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.599 (Vj. TEUR 3.330 TEUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.395 (Vj. TEUR 2.831).

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---|---|
| | TEUR | TEUR |
| Erlöse aus Krankenhausleistungen | 104.061,6 | 101.048,8 |
| Erlöse aus Wahlleistungen | 79,7 | 28,4 |
| Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 6.088,2 | 5.782,3 |
| Nutzungsentgelte der Ärzte | 283,6 | 266,6 |
| Umsatzerlöse gem. § 277 HGB | 3.966,0 | 3.422,6 |
| **Umsatzerlöse** | **114.479,1** | **110.548,7** |

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 41.192,42 für die Erstattung von Mutterschutzaufwendungen und EUR 35.254,50, die durch die nachträgliche Erstattung der MDK Pauschale zur Gutachtenerstellung verursacht sind, enthalten.
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 334.905,25 aufgrund nachträglicher Erlöskorrekturen von bereits abgerechneten Krankenhausleistungen sowie EUR 193.347,34 für nachberechnete Betreuungskosten von forensischen Patienten in Arbeitstherapie für die Jahre 2016 und 2017 enthalten.
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 22.429,79 (Vj. EUR 21.854,63) enthalten.

## V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 45.225,50 (Vj. EUR 39.051,00) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt) | EUR |
|---|---|
| Abschlussprüfungsleistungen | 39.875,00 |
| andere Bestätigungsleistungen | 5.350,50 |
| | **45.225,50** |

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

| | |
|---|---|
| Kaufmännischer Direktor: | Stephan Lahr |
| Ärztliche Direktorin: | Anita Tönnesen-Schlack |
| Fachbereichsleiter Forensik: | Dr. Jack Kreutz |
| Pflegedirektor: | Carsten Schmatz |

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 829.953,29 (Vj. EUR 750.953,81). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

| Vorstandsmitglied | Fest-vergütung | Variable Vergütung | Sach- und sonstige Bezüge * | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Stephan Lahr | 198.331,82 | 3.000,00 | 336,54 | 201.668,36 |
| Anita Tönnesen-Schlack | 219.955,24 | 47.139,32 | 6.793,72 | 273.888,28 |
| Dr. Jack Kreutz | 208.529,92 | 14.590,74 | 13.776,44 | 236.897,10 |
| Carsten Schmatz | 102.408,26 | 9.281,25 | 5.810,04 | 117.499,55 |
| **Vorstand gesamt** | **729.225,24** | **74.011,31** | **26.716,74** | **829.953,29** |

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2018 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre keine Zahlungen an Vorstandsmitglieder geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 62.262,98 (Vj. EUR 60.505,69).

Der Krankenhausausschuss Nr. 4 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bedburg-Hau und Essen eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 11.931,22 (Vj. EUR 12.006,12). Der Anteil für die LVR-Klinik Bedburg-Hau beträgt in 2018 EUR 7.954,54 (Vj. EUR 8.004,48). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 4 gehörten in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

| Mitglieder | stellvertretende Mitglieder |
|---|---|
| **CDU** | **CDU** |
| Hohl, Peter (Vorsitzender) | Blondin, Marc |
| (Lehrer a. D.) | (Versicherungsfachmann) |
| Dickmann, Bernd | Boss, Frank |
| (Berufsbetreuer) | (Fraktionsgeschäftsführer) |
| Diekmann, Klaus | Henk-Hollstein, Anna |
| (Dipl.-Ingenieur) | (Selbstständige Kauffrau) |

Fischer, Peter * (bis 07.10.2018)
(Bereichsleiter Verwaltung)
Fischer, Peter (ab 08.10.2018)
(Bereichsleiter Verwaltung)
Isenmann, Walburga
(Studiendirektorin)
Kersten, Gertrud
(Lehrerin)
Kisters, Dietmar
(Kommunalbeamter a. D.)
Schönberger, Frank
(Rechtsanwalt)
Simon, Bernhard *
(Pensionär)

**SPD**
Kiehlmann, Peter (stellv. Vorsitzender)
(Verwaltungsangestellter)
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Engler, Gerd *
(Dipl. Sozialarbeiter)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Nüse, Theodor
(Rentner)
Soloch. Barbara
(Bankkauffrau)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Blanke, Andreas
(Referent)
Fliß, Rolf
(Freiberufler)
Peters, Anna
(Fachlehrerin)

**FDP**
Haupt, Stephan
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)

Kühlwetter, Joachim
(Kriminalbeamter)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Angestellte)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Prof. Dr. Peters, Leo
(Kulturdezernent a. D.)
Rubin, Dirk (ab 08.10.2018)
(Dipl.-Sozialpädagoge)
Stefer, Michael
(Polizeibeamter)
Wörmann, Josef
(Geschäftsführer)

**SPD**
Eichner, Harald
(Pensionär)
Franz, Michael
(techn. Angestellter)
Heinisch, Iris (ab 19.12.2018)
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Schulz, Ursula
(Journalistin)
Wietheger, Karin
(Bankkauffrau i. R.)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Gormanns, Karl Friedrich *
(Lehrer)
Tuschen, Johannes-Jürgen
(selbstständiger Grafiker)

**FDP**
Grün, Rainer
(Sicherheitsfachkraft)
Hermann, Petra *
(Organisationsberaterin)
Müller-Rech, Franziska *
(Dipl.-Kauffrau, MdL)

**Die Linke.**
Zierus, Jürgen
(Rentner)

**Die Linke.**
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)
Hofmann, Mathias *
(Betriebswirt)

**FREIE WÄHLER**
Reinhard, Lothar *
(Lehrer i. R.)

**FREIE WÄHLER**
Dzur, Waltraud *
(IT-Systemkauffrau)
Vallot, Margret *
(Journalistin)

* = Sachkundige/-r Bürger/-in

Im Jahr 2018 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

| Ø Anzahl der Beschäftigten | 2018 | 2017 | +/- |
|---|---|---|---|
| weiblich | 1.123 | 1.113 | 10 |
| männlich | 638 | 618 | 20 |
| **Summe** | **1.761** | **1.731** | **30** |
| davon befristete Arbeitsverhältnisse | 9,82% | 14,20% | -4,38% |
| Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt | 45,20 | 45,10 | 0,10 |

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2018 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Bedburg-Hau schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 208.707,87 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 480.711,12 wird ein Betrag von EUR 689.418,99 der Rücklage zugeführt.

Bedburg-Hau, 31.03.2019

Der Klinikvorstand

| | |
|---|---|
| gez. | gez. |
| Stephan Lahr<br>Kaufmännischer Direktor<br>(Vorsitzender des Vorstandes) | Anita Tönnesen-Schlack<br>Ärztliche Direktorin |
| gez. | gez. |
| Dr. Jack Kreutz<br>Fachbereichsleiter Forensik | Carsten Schmatz<br>Pflegedirektor |

# Anlagennachweis

| | | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen | Umbuchungen | Abgang | Endbestand zum 31.12.2018 | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | Umbuchungen | Entnahme für Abgänge | Endbestand zum 31.12.2018 | **Restbuchwert zum 31.12.2018** |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | **EUR** |
| **A.I.** | **Immaterielle Vermögens-gegenstände** | | | | | | | | | | | | |
| 2. | entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 1.605.937,82 | 10.449,11 | 0,00 | 0,00 | 25.205,82 | 1.591.181,11 | 1.407.312,32 | 72.649,50 | 0,00 | 25.205,82 | 1.454.756,00 | **136.425,11** |
| | | 1.605.937,82 | 10.449,11 | 0,00 | 0,00 | 25.205,82 | 1.591.181,11 | 1.407.312,32 | 72.649,50 | 0,00 | 25.205,82 | 1.454.756,00 | **136.425,11** |
| **A.II.** | **Sachanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Grundstücke mit Betriebsbauten | 95.437.273,08 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 95.437.273,08 | 46.005.787,45 | 1.314.924,25 | 0,00 | 0,00 | 47.320.711,70 | **48.116.561,38** |
| 2. | Grundstücke mit Wohnbauten | 2.395.747,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.395.747,80 | 2.179.962,58 | 46.355,45 | 0,00 | 0,00 | 2.226.318,03 | **169.429,77** |
| 3. | Grundstücke ohne Bauten | 698,53 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 698,53 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **698,53** |
| 4. | technische Anlagen | 30.271.310,29 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 30.271.310,29 | 26.412.948,44 | 588.854,56 | 0,00 | 0,00 | 27.001.803,00 | **3.269.507,29** |
| 5. | Einrichtungen und Ausstattungen | 28.519.058,23 | 978.029,68 | 0,00 | 0,00 | 1.461.442,63 | 28.035.645,28 | 24.494.386,02 | 1.336.322,36 | 0,00 | 1.456.775,95 | 24.373.932,43 | **3.661.712,85** |
| 6. | geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 9.711.412,11 | 7.919.567,46 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 17.630.979,57 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **17.630.979,57** |
| | | 166.335.500,04 | 8.897.597,14 | 0,00 | 0,00 | 1.461.442,63 | 173.771.654,55 | 99.093.084,49 | 3.286.456,62 | 0,00 | 1.456.775,95 | 100.922.765,16 | **72.848.889,39** |
| **A.III.** | **Finanzanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| 6. | Sonstige Finanzanlagen | 143.325,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 143.325,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **143.325,50** |
| | | 143.325,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 143.325,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **143.325,50** |
| | | 168.084.763,36 | 8.908.046,25 | 0,00 | 0,00 | 1.486.648,45 | 175.506.161,16 | 100.500.396,81 | 3.359.106,12 | 0,00 | 1.481.981,77 | 102.377.521,16 | **73.128.640,00** |

# Bilanz
## zum 31. Dezember 2018

| **A k t i v a** | **2018 EUR** | **2017 EUR** |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 205.840,83 | 9.226,95 |
| | 205.840,83 | 9.226,95 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 36.621.474,30 | 33.910.227,69 |
| 2. Grundstücke mit Wohnbauten | 215.647,69 | 246.313,83 |
| 4. technische Anlagen | 134.831,43 | 221.968,90 |
| 5. Einrichtungen und Ausstattungen | 2.814.622,62 | 3.011.104,83 |
| 6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 2.301.951,00 | 4.450.793,58 |
| | 42.088.527,04 | 41.840.408,83 |
| | 42.294.367,87 | 41.849.635,78 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 526.247,63 | 501.079,63 |
| 2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 109.223,15 | 101.637,48 |
| | 635.470,78 | 602.717,11 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 24.103.527,49 | 22.104.813,14 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 2. Forderungen an den Krankenhausträger | 545.821,01 | 1.902.046,04 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 20.258.154,23 | 15.219.436,00 |
| - davon nach dem KHEntgG / der BPflV EUR 20.258.154,23 (Vorjahr EUR 15.219.436,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 7. Sonstige Vermögensgegenstände | 502.120,06 | 435.783,87 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 45.409.622,79 | 39.662.079,05 |
| IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 37.107,69 | 60.227,06 |
| | 46.082.201,26 | 40.325.023,22 |
| **D. Rechnungsabgrenzungsposten** | | |
| 2. andere Abgrenzungsposten | 2.475.858,64 | 2.640.919,75 |
| | 2.475.858,64 | 2.640.919,75 |
| | **90.852.427,77** | **84.815.578,75** |

| **P a s s i v a** | **2018 EUR** | **2017 EUR** |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| 1. Festgesetztes Kapital | 1.208.949,65 | 1.208.949,65 |
| 2. Kapitalrücklage | 144.648,00 | 144.648,00 |
| 3. Gewinnrücklagen | | |
| b) zweckgebundene Gewinnrücklage | 4.272.837,39 | 3.918.783,14 |
| c) freie Gewinnrücklage | 425.220,25 | 425.220,25 |
| d) andere Gewinnrücklage | 1.086.474,00 | 1.080.000,00 |
| 5. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |
| | 7.138.129,29 | 6.777.601,04 |
| **B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** | | |
| 1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG | 10.804.463,01 | 11.574.739,64 |
| 2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand | 18.133.774,40 | 19.381.218,68 |
| | 28.938.237,41 | 30.955.958,32 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 6.414.145,00 | 6.609.397,00 |
| 3. sonstige Rückstellungen | 18.658.149,33 | 17.821.202,41 |
| | 25.072.294,33 | 24.430.599,41 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.702.938,44 | 1.244.115,05 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.702.938,44 (Vorjahr EUR 1.244.115,05) | | |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger | 16.694.216,39 | 11.214.803,46 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 16.694.216,39 (Vorjahr EUR 11.214.803,46) | | |
| 6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 9.914.666,03 | 8.941.531,94 |
| - davon nach dem KHEntgG / der BPflV EUR 184.400,00 (Vorjahr EUR 33.902,68) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.914.666,03 (Vorjahr EUR 8.941.531,94) | | |
| 7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 141.079,82 | 114.488,42 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 141.079,82 (Vorjahr EUR 114.488,42) | | |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 1.127.156,26 | 1.013.655,63 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.127.156,26 (Vorjahr EUR 1.013.655,63) | | |
| | 29.580.056,94 | 22.528.594,50 |
| **F. Rechnungsabgrenzungsposten** | 123.709,80 | 122.825,48 |
| | **90.852.427,77** | **84.815.578,75** |

# Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 2018<br>EUR | 2017<br>EUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 92.206.782,76 | 91.350.354,42 |
| 2. | Erlöse aus Wahlleistungen | 214.721,90 | 186.401,39 |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 9.092.177,80 | 8.621.424,74 |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 544.633,22 | 507.854,41 |
| 4a. | Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten | 5.132.417,76 | 4.557.029,69 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 5. | Erhöhung oder Verminderung unfertiger Erzeugnisse | 7.585,67 | -231.067,92 |
| 7. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 357.431,76 | 316.206,69 |
| 8. | sonstige betriebliche Erträge | 941.696,44 | 1.505.215,47 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 108.497.447,31 | 106.813.418,89 |
| 9. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 63.327.378,60 | 59.400.069,72 |
| | b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 17.483.887,48 | 16.827.205,92 |
| | - davon für Altersversorgung EUR 5.655.393,99 (Vorjahr EUR 5.447.006,83) | | |
| 10. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 9.478.388,09 | 8.150.089,22 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 5.034.370,37 | 5.355.665,93 |
| | | 95.324.024,54 | 89.733.030,79 |
| | Zwischenergebnis | 13.173.422,77 | 17.080.388,10 |
| 11. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 2.679.710,36 | 3.789.837,29 |
| | - davon Fördermittel nach dem KHG EUR 2.639.248,48 (Vorjahr EUR 3.733.037,87) | | |
| 13. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 2.670.119,97 | 2.706.869,80 |
| 15. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen | 1.512.312,99 | 2.761.866,33 |
| 17. | Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 537.156,60 | 454.306,94 |
| 18. | Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen | 260.965,43 | 147.662,90 |
| | | 3.039.395,31 | 3.132.870,92 |
| 20. | Abschreibungen | | |
| | a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 3.080.688,05 | 2.862.372,11 |
| 21. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 12.710.709,18 | 16.784.930,68 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 15.791.397,23 | 19.647.302,79 |
| | Zwischenergebnis | 421.420,85 | 565.956,23 |
| 24. | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 2.232,89 | 1.804,19 |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 26. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 24.783,98 | 166.215,66 |
| | - davon für Betriebsmittelkredite EUR 12.834,07 (Vorjahr EUR 18.195,80) | | |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus der Aufzinsung EUR 9.276,16 (Vorjahr EUR 137.038,46) | | |
| | | -22.551,09 | -164.411,47 |
| 27. | Steuern | 38.341,51 | 30.960,40 |
| | - davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 25.874,73 (Vorjahr EUR 19.864,57) | | |
| **28.** | **Jahresüberschuss** | **360.528,25** | **370.584,36** |
| 30. | Entnahme aus zweckgebundener Rücklage | 125.581,21 | 109.531,02 |
| 31. | Einstellung in zweckgebundene Rücklage | 486.109,46 | 480.115,38 |
| **33.** | **Bilanzgewinn** | **0,00** | **0,00** |

# Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 73,75.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen – hier handelt es sich um Leistungen an sog. Überliegerpatienten, die vor dem Bilanzstichtag aufgenommen, aber erst im neuen Geschäftsjahr entlassen wurden – erfolgte zu standardisierten Herstellungskosten, abgeleitet aus den Kalkulationen des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK-GmbH). Dabei wurden neben Einzelkosten auch angemessene Teile von Gemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip in Form der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen (Einzelwertberichtigungen sowie eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2,00 %) angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter sind als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2018 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 20,07 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 6.414.145,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 8.280.588,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2018 insgesamt EUR 6.740.327,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,21 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck vom 29.03.2019. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 2,32 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 1.866.443,00.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundene Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 60.269.956,31 (Vj. EUR 58.414.654,06).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

## III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 219 (Vj. TEUR 248) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 546 (Vj. TEUR 1.655).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Zum 31.12.2018 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 1.733 (Vj. TEUR 1.733).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeiten | | |
|---|---|---|---|
| | bis zu 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | davon mehr als 5 Jahre |
| | EUR | EUR | EUR |
| 3. aus Lieferungen und Leistungen | 1.702.938,44 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 1.244.115,05 | 0,00 | 0,00 |
| 5. gegenüber dem Krankenhausträger | 16.694.216,39 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 11.214.803,46 | 0,00 | 0,00 |
| 6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 9.914.666,03 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 8.941.531,94 | 0,00 | 0,00 |
| 7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 141.079,82 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 114.488,42 | 0,00 | 0,00 |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 1.127.156,26 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 1.013.655,63 | 0,00 | 0,00 |
| **Gesamt** | **29.580.056,94** | **0,00** | **0,00** |
| **Vorjahr** | **22.528.594,50** | **0,00** | **0,00** |

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---|---|
| | TEUR | TEUR |
| Erlöse aus Krankenhausleistungen | 92.206,8 | 91.350,4 |
| Erlöse aus Wahlleistungen | 214,7 | 186,4 |
| Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 9.092,2 | 8.621,4 |
| Nutzungsentgelte der Ärzte | 544,6 | 507,9 |
| Umsatzerlöse gem. § 277 HGB | 5.132,4 | 4.557,0 |
| **Umsatzerlöse** | **107.190,7** | **105.223,1** |

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und/oder periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 742.684,01 enthalten.
- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 812.728,01 (überwiegend Auflösung von Rückstellungen)
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 284.542,53 (u. a. Mietnebenkosten aus Vorjahren, Wertberichtigung auf Forderungen Vorjahre sowie Versorgungsaufwendungen) enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 9.276,16 (Vj. EUR 137.038,46) enthalten.

## V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 41.146,50 (Vj. EUR 40.459,25) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt) | EUR |
|---|---|
| Abschlussprüfungsleistungen | 39.650,00 |
| sonstige Leistungen | 1.496,50 |
| | **41.146,50** |

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

| | |
|---|---|
| Kaufmännischer Direktor: | Ludger Greulich (Vorsitzender des Vorstandes) |
| Ärztlicher Direktor: | Prof. Dr. med. Markus Banger |
| Pflegedirektorin: | Elvira Lange |

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 645.849,97 (Vj. EUR 637.880,22). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| Vorstandsmitglied | Fest-vergütung | Variable Vergütung | Sach- und sonstige Bezüge * | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Ludger Greulich | 148.674,54 | 41.370,50 | 18.490,59 | 208.535,63 |
| Prof. Dr. med. Markus Banger | 212.844,92 | 104.255,55 | 6.724,44 | 323.824,91 |
| Elvira Lange | 97.287,94 | 11.875,01 | 4.371,48 | 113.534,43 |
| **Vorstand gesamt** | **458.807,40** | **157.501,06** | **29.586,51** | **645.894,97** |

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2018 Zahlungen an Frau Elvira Lange in Höhe von EUR 740,01 geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00).

Der Krankenhausausschuss Nr. 1 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bonn und Düren eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 10.583,10 (Vj. EUR 9.410,50). Der Anteil für die LVR-Klinik Bonn beträgt in 2018 EUR 5.291,55 (Vj. EUR 4.705,25). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 1 gehörten in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

| Mitglieder | stellvertretende Mitglieder |
|---|---|
| **CDU** | **CDU** |
| Schavier, Karl (stellv. Vorsitzender)<br>(Dipl.-Wirt.-Ingenieur) | Dr. Ammermann, Gert<br>(Oberkreisdirektor a. D.) |
| Bündgens, Willi<br>(Immobilienmakler) | Boss, Frank<br>(Fraktionsgeschäftsführer) |
| Feilen, Hans-Peter *<br>(Beamter a. D.) | Jülich, Urban-Josef<br>(Landwirt) |
| Fenninger, Georg<br>(Fraktionsgeschäftsführer) | Loepp, Helga<br>(Industriekauffrau) |
| Mucha, Constanze<br>(Lehrerin) | Natus-Can, M.A., Astrid<br>(Geschäftsführerin) |
| Naumann, Jochen<br>(Rentner) | Rohde, Klaus<br>(Sonderschuldirektor a. D.) |
| Plum, Franz (ab 02.05.2018)<br>(Rentner) | Dr. Schlieben, Nils Helge<br>(Studienrat) |

Solf; Michael-Ezzo
(Studiendirektor i. R)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)
Wirtz, Axel (bis 30.04.2018)
(Dipl.-Verwaltungswirt, MdL)

**SPD**
Recki, Gerda (Vorsitzende)
(Rentnerin)
Berg, Frithjof *
(Pensionär)
Eichner, Harald
(Pensionär)
Heinisch, Iris (ab 19.12.2018)
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Kox, Peter (bis 31.10.2018)
(Referent)
Pöhler, Raoul
(Geschäftsführer)
Schmitz, Hans
(Landesbeamter)
Schulz, Margret
(Hausfrau)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Beu, Rolf Gerd
(Sozialberater, MdL)
Deussen-Dopstadt, Gabi
(Beraterin)
Scholz, Tobias *
(Diplom-Pädagoge)

**FDP**
Müller-Rech, Franziska *
(Dipl.-Kauffrau, MdL)
Radoch-Hamzic, Amila *
(Dipl.-Verwaltungsbetriebswirtin)

**Die Linke.**
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)

Dr. Schoser, Martin
(Geschäftsführer)
Stieber, Andreas-Paul
(Geschäftsführer)
Tondorf, Bernd
(Sonderschuldirektor i. R.)

**SPD**
Arndt, Denis (ab 19.12.2018)
(Stadtinspektor)
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Brodrick, Helmut
(Maschinenschlosser)
Heinisch, Iris (bis 18.12.2018)
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Krupp, Ute
(Bundesbeamtin)
Mederlet, Frank *
(Geschäftsführer)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Beck, Corinna
(Dipl. Psychologin)
Bortlisz-Dickhoff, Johannes
(Angestellter)
Johlke, Gislea *
(Rentnerin)
Kappel, Angelica-Maria *
(IT-Lehrerin)

**FDP**
Breuer, Klaus
(Referent Energiewirtschaft)
Pabst, Petra
(Seminarleiterin)
Rauw, Peter *
(Zollbeamter)

**Die Linke.**
Groeneveld, Uwe *
(Angestellter)

**FREIE WÄHLER**
Spies, Erich *
(Verwaltungsangestellter)

**FREIE WÄHLER**
Fink, Hans-Jürgen
(kfm. Angestellter)
Plötner, Beate * (ab 02.05.2018)
(Assistentin des Geschäftsführers)
Schmitz, Heinz
(Betriebsleiter a. D.)

* = Sachkundige/r Bürger/in

Im Jahr 2018 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

| Personalkennzahlen, Anzahl der Beschäftigten | 2018 | 2017 | +/- |
|---|---|---|---|
| weiblich | 1.031 | 1.017 | 14 |
| männlich | 450 | 463 | -13 |
| **Summe** | **1.481** | **1.480** | **1** |
| davon befristete Arbeitsverhältnisse | 9,05% | 8,85% | 0,20% |
| Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt | 44,96 | 45,22 | -0,26 |

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2018 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Bonn schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 360.528,25 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 125.581,21 wird ein Betrag von EUR 486.109,46 der Rücklage zugeführt.

Bonn, 30.04.2019

Der Klinikvorstand

| | | |
|---|---|---|
| gez. | gez. | gez. |
| Prof. Dr. med. Markus Banger<br>Ärztlicher Direktor | Elvira Lange<br>Pflegedirektorin | Christoph Schwickart<br>Stv. Kaufmännischer Direktor |

# Anlagennachweis

| | | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen | Umbuchungen | Abgang | Endbestand zum 31.12.2018 | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | Umbuchungen | Entnahme für Abgänge | Endbestand zum 31.12.2018 | **Restbuchwert zum 31.12.2018** |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | **EUR** |
| **A.I.** | **Immaterielle Vermögens-gegenstände** | | | | | | | | | | | | |
| 2. | entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 834.508,62 | 251.347,34 | 0,00 | 0,00 | 7.431,99 | 1.078.423,97 | 825.281,67 | 54.733,46 | 0,00 | 7.431,99 | 872.583,14 | **205.840,83** |
| | | 834.508,62 | 251.347,34 | 0,00 | 0,00 | 7.431,99 | 1.078.423,97 | 825.281,67 | 54.733,46 | 0,00 | 7.431,99 | 872.583,14 | **205.840,83** |
| **A.II.** | **Sachanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Grundstücke mit Betriebsbauten | 94.386.996,93 | 864.511,67 | 0,00 | 3.872.807,88 | 0,00 | 99.124.316,48 | 60.476.769,24 | 2.026.072,94 | 0,00 | 0,00 | 62.502.842,18 | **36.621.474,30** |
| 2. | Grundstücke mit Wohnbauten | 1.534.291,22 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.534.291,22 | 1.287.977,39 | 30.666,14 | 0,00 | 0,00 | 1.318.643,53 | **215.647,69** |
| 4. | technische Anlagen | 2.066.577,34 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.066.577,34 | 1.844.608,44 | 87.137,47 | 0,00 | 0,00 | 1.931.745,91 | **134.831,43** |
| 5. | Einrichtungen und Ausstattungen | 13.084.273,17 | 686.315,23 | 0,00 | 0,00 | 718.749,49 | 13.051.838,91 | 10.073.168,34 | 882.078,04 | 0,00 | 718.030,09 | 10.237.216,29 | **2.814.622,62** |
| 6. | geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 4.450.793,58 | 1.723.965,30 | 0,00 | -3.872.807,88 | 0,00 | 2.301.951,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **2.301.951,00** |
| | | 115.522.932,24 | 3.274.792,20 | 0,00 | 0,00 | 718.749,49 | 118.078.974,95 | 73.682.523,41 | 3.025.954,59 | 0,00 | 718.030,09 | 75.990.447,91 | **42.088.527,04** |
| | | 116.357.440,86 | 3.526.139,54 | 0,00 | 0,00 | 726.181,48 | 119.157.398,92 | 74.507.805,08 | 3.080.688,05 | 0,00 | 725.462,08 | 76.863.031,05 | **42.294.367,87** |

# Bilanz
## zum 31. Dezember 2018

| Aktiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 17.020.958,02 | 17.630.573,55 |
| | 17.020.958,02 | 17.630.573,55 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 58.623.417,07 | 60.025.459,87 |
| 2. Grundstücke mit Wohnbauten | 905.841,82 | 926.577,19 |
| 3. Grundstücke ohne Bauten | 299.871,12 | 299.871,12 |
| 4. technische Anlagen | 107.258,19 | 119.066,44 |
| 5. Einrichtungen und Ausstattungen | 2.966.383,94 | 3.019.299,25 |
| 6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 2.112.340,00 | 2.112.340,00 |
| | 65.015.112,14 | 66.502.613,87 |
| | 82.036.070,16 | 84.133.187,42 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 151.425,42 | 159.144,33 |
| | 151.425,42 | 159.144,33 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 9.813.266,28 | 7.971.478,26 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 2. Forderungen an den Krankenhausträger | 35.901.200,81 | 27.151.101,29 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 3.139.689,00 | 1.762.969,00 |
| - davon nach der BPflV EUR 3.139.689,00 (Vorjahr EUR 1.762.969,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 7. Sonstige Vermögensgegenstände | 223.911,22 | 478.077,26 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 49.078.067,31 | 37.363.625,81 |
| IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 46.076,89 | 42.386,64 |
| | 49.275.569,62 | 37.565.156,78 |
| **D. Rechnungsabgrenzungsposten** | | |
| 2. andere Abgrenzungsposten | 917,59 | 14.774,56 |
| | 917,59 | 14.774,56 |
| | **131.312.557,37** | **121.713.118,76** |

| Passiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| 1. Festgesetztes Kapital | 1.606.134,99 | 1.606.134,99 |
| 2. Kapitalrücklage | 578.949,77 | 578.949,77 |
| 3. Gewinnrücklagen | | |
| b) zweckgebundene Gewinnrücklage | 4.266.141,74 | 4.407.201,67 |
| c) freie Gewinnrücklage | 11.466.076,65 | 11.350.955,12 |
| d) andere Gewinnrücklage | 810.000,00 | 810.000,00 |
| 5. Bilanzgewinn | 95.357,07 | 29.250,50 |
| | 18.822.660,22 | 18.782.492,05 |
| **B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** | | |
| 1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG | 6.257.662,81 | 6.485.111,23 |
| 2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand | 43.803.344,92 | 44.932.446,02 |
| | 50.061.007,73 | 51.417.557,25 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 4.883.277,00 | 4.983.853,00 |
| 3. sonstige Rückstellungen | 27.769.540,71 | 19.284.761,95 |
| | 32.652.817,71 | 24.268.614,95 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 2. Erhaltene Anzahlungen | 596,40 | 2.711,40 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 596,40 (Vorjahr EUR 2.711,40) | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.059.889,04 | 961.780,87 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.059.889,04 (Vorjahr EUR 961.780,87) | | |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger | 23.443.606,61 | 20.266.575,20 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.916.968,86 (Vorjahr EUR 3.863.884,16) | | |
| 6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 3.339.794,80 | 3.860.420,68 |
| - davon nach der BPflV EUR 730.860,00 (Vorjahr EUR 1.307.525,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.339.794,80 (Vorjahr EUR 3.860.420,68) | | |
| 7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 800.034,07 | 733.789,50 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 800.034,07 (Vorjahr EUR 733.789,50) | | |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 1.124.918,71 | 1.408.574,78 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.124.918,71 (Vorjahr EUR 1.408.574,78) | | |
| | 29.768.839,63 | 27.233.852,43 |
| **F. Rechnungsabgrenzungsposten** | 7.232,08 | 10.602,08 |
| | **131.312.557,37** | **121.713.118,76** |

# Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| 1. Erlöse aus Krankenhausleistungen | 70.424.924,45 | 69.111.826,60 |
| 2. Erlöse aus Wahlleistungen | 168.818,54 | 182.116,17 |
| 3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 3.355.532,74 | 2.817.108,55 |
| 4a. Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten | 2.742.667,51 | 2.751.428,88 |
| - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 6. andere aktivierte Eigenleistungen | 5.942,49 | 0,00 |
| 7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 1.069.258,78 | 1.092.485,35 |
| 8. sonstige betriebliche Erträge | 1.594.204,70 | 649.148,13 |
| - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 79.361.349,21 | 76.604.113,68 |
| 9. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 47.823.050,76 | 45.454.032,25 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 13.351.970,31 | 13.127.846,81 |
| - davon für Altersversorgung EUR 4.148.025,66 (Vorjahr EUR 4.100.280,25) | | |
| 10. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 3.913.321,58 | 3.786.689,54 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 4.061.532,43 | 3.752.260,27 |
| | 69.149.875,08 | 66.120.828,87 |
| Zwischenergebnis | 10.211.474,13 | 10.483.284,81 |
| 11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 2.331.926,63 | 9.689.048,23 |
| - davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.450.175,40 (Vorjahr EUR 2.038.952,47) | | |
| 13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 2.644.503,46 | 2.019.292,39 |
| 14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung | 0,00 | 242.536,18 |
| 15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen | 1.656.805,80 | 9.473.812,07 |
| 17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 705.218,61 | 527.061,09 |
| 18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen | 18.246,82 | 44.601,12 |
| | 2.596.158,86 | 1.905.402,52 |
| 20. Abschreibungen | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 3.122.937,61 | 2.554.669,06 |
| 21. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 9.210.172,93 | 7.419.906,83 |
| - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 12.333.110,54 | 9.974.575,89 |
| Zwischenergebnis | 474.522,45 | 2.414.111,44 |
| 24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 535,28 | 2.387,23 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| - davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 404.534,11 | 492.116,23 |
| - davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 373.321,61 (Vorjahr EUR 396.829,02) | | |
| - davon aus der Aufzinsung EUR 31.212,50 (Vorjahr EUR 95.287,21) | | |
| | -403.998,83 | -489.729,00 |
| 27. Steuern | 30.355,45 | 15.137,86 |
| - davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 0,00 (Vorjahr 0,00) | | |
| **28. Jahresüberschuss** | **40.168,17** | **1.909.244,58** |
| 29. Gewinnvortrag | 29.250,50 | 8.613,29 |
| 30. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage | 1.125.938,40 | 356.392,63 |
| 31. Einstellung in zweckgebundene Rücklage | 1.100.000,00 | 2.245.000,00 |
| **33. Bilanzgewinn** | **95.357,07** | **29.250,50** |

# Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 32,50.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen – hier handelt es sich um Leistungen an sog. Überliegerpatienten, die vor dem Bilanzstichtag aufgenommen, aber erst im neuen Geschäftsjahr entlassen wurden – erfolgte zu standardisierten Herstellungskosten, abgeleitet aus den Kalkulationen des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK-GmbH). Dabei wurden neben Einzelkosten auch angemessene Teile von Gemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip in Form der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen (Einzelwertberichtigungen sowie eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2,00 %) angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2018 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 20,07 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 4.883.277,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 7.380.361,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2017 insgesamt EUR 5.337.622 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,21 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck vom 29.03.2018. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 2,32 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 2.497.084,00. Beginnend mit

dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 2.122.452,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundenen Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 47.335.750,47 (Vj. EUR 46.082.230,47).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

## III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 34.352 (Vj. TEUR 24.616), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 99 (Vj. TEUR 1.911) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 1.294 (Vj. TEUR 412).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Zum 31.12.2018 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 2.542 (Vj. TEUR 2.985).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeiten | | |
|---|---|---|---|
| | bis zu 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | davon mehr als 5 Jahre |
| | EUR | EUR | EUR |
| 2. Erhaltene Anzahlungen | 596,40 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 2.711,40 | 0,00 | 0,00 |
| 3. aus Lieferungen und Leistungen | 1.059.889,04 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 961.780,87 | 0,00 | 0,00 |
| 5. gegenüber dem Krankenhausträger | 7.916.968,86 | 15.526.637,75 | 15.526.637,75 |
| Vorjahr | 3.863.884,16 | 16.402.691,04 | 16.402.691,04 |
| 6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 3.339.794,80 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 3.860.420,68 | 0,00 | 0,00 |
| 7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 800.034,07 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 733.789,50 | 0,00 | 0,00 |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 1.124.918,71 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 1.408.574,78 | 0,00 | 0,00 |
| **Gesamt** | **14.242.201,88** | **15.526.637,75** | **15.526.637,75** |
| **Vorjahr** | **10.831.161,39** | **16.402.691,04** | **16.402.691,04** |

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an die LVR-Klinik Düren weitergegeben wurden.

Diese entwickelten sich wie folgt:

| Jahr der Aufnahme | Aufnahme | Zinssatz | 01.01.2018 | Tilgung | 31.12.2018 |
|---|---|---|---|---|---|
| | EUR | % | EUR | EUR | EUR |
| 2013 | 14.500.000,00 | 2,55 | 11.950.672,93 | 625.235,41 | 11.325.437,52 |
| 2015 | 5.020.000,00 | 1,52 | 4.452.018,11 | 250.817,88 | 4.201.200,23 |
| | **19.520.000,00** | | **16.402.691,04** | **876.053,29** | **15.526.637,75** |

Darüber hinaus enthält der Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5.624 (Vj. TEUR 1.525) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.293 (Vj. TEUR 1.643).

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---|---|
| | TEUR | TEUR |
| Erlöse aus Krankenhausleistungen | 70.424,9 | 69.111,8 |
| Erlöse aus Wahlleistungen | 168,8 | 182,1 |
| Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 3.355,5 | 2.817,1 |
| Umsatzerlöse gem. § 277 HGB | 2.742,7 | 2.751,5 |
| **Umsatzerlöse** | **76.691,9** | **74.862,5** |

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 305.969,13 (aus Zahlungseingängen zu Versicherungsschäden, Steuerentlastungen sowie Rückerstattungen zu Energieleistungen) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 276.150,00 (aus Kreditorenverbindlichkeiten für Vorjahre) enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 31.212,50 (Vj. EUR 95.287,21) enthalten.

## V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 30.006,00 (Vj. EUR 29.418,00) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt) | EUR |
|---|---|
| Abschlussprüfungsleistungen | 30.006,00 |
| | **30.006,00** |

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

| | |
|---|---|
| Kaufmännischer Direktor: | Michael van Brederode (Vorsitzender des Vorstandes) |
| Ärztliche Direktorin: | Dr. Ulrike Beginn-Göbel (bis 31.12.2018) |
| Ärztliche Dirketion: | Dr. Martine Grümmer (ab 01.01.2019) |
| Pflegedirektor: | Josef Cremer |

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 511.933,79 (Vj. EUR 496.002,69). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

| Vorstandsmitglied | Festvergütung | Variable Vergütung | Sach- und sonstige Bezüge * | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Michael van Brederode | 140.887,76 | 38.561,92 | 7.662,14 | 187.111,82 |
| Dr. Ulrike Beginn-Göbel | 211.015,44 | 15.424,31 | 1.395,00 | 227.834,75 |
| Josef Cremer | 91.811,87 | 0,00 | 5.175,35 | 96.987,22 |
| **Vorstand gesamt** | **443.715,07** | **53.986,23** | **14.232,49** | **511.933,79** |

* erfolgsunabhängige Vergütung

Die Bezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 36.981,84 (Vj. EUR 35.955,60).

Der Krankenhausausschuss Nr. 1 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bonn und Düren eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 10.583,10 (Vj. EUR 9.410,50). Der Anteil für die LVR-Klinik Düren beträgt in 2018 EUR 5.291,55 (Vj. EUR 4.705,25). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 1 gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

| Mitglieder | stellvertretende Mitglieder |
|---|---|
| **CDU** | **CDU** |
| Schavier, Karl (stellv. Vorsitzender) (Dipl.-Wirt.-Ingenieur) | Dr. Ammermann, Gert (Oberkreisdirektor a. D.) |
| Bündgens, Willi (Immobilienmakler) | Boss, Frank (Fraktionsgeschäftsführer) |

Feilen, Hans-Peter *
(Beamter a. D.)
Fenninger, Georg
(Fraktionsgeschäftsführer)
Mucha, Constanze
(Lehrerin)
Naumann, Jochen
(Rentner)
Plum, Franz (ab 02.05.2018)
(Rentner)
Solf; Michael-Ezzo
(Studiendirektor i. R)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)
Wirtz, Axel (bis 30.04.2018)
(Dipl.-Verwaltungswirt, MdL)

**SPD**
Recki, Gerda (Vorsitzende)
(Rentnerin)
Berg, Frithjof *
(Pensionär)
Eichner, Harald
(Pensionär)
Heinisch, Iris (ab 19.12.2018)
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Kox, Peter (bis 31.10.2018)
(Referent)
Pöhler, Raoul
(Geschäftsführer)
Schmitz, Hans
(Landesbeamter)
Schulz, Margret
(Hausfrau)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Beu, Rolf Gerd
(Sozialberater, MdL)
Deussen-Dopstadt, Gabi
(Beraterin)
Scholz, Tobias *
(Diplom-Pädagoge)

**FDP**
Müller-Rech, Franziska *
(Dipl.-Kauffrau, MdL)

Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Loepp, Helga
(Industriekauffrau)
Natus-Can, M.A., Astrid
(Geschäftsführerin)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)
Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)
Dr. Schoser, Martin
(Geschäftsführer)
Stieber, Andreas-Paul
(Geschäftsführer)
Tondorf, Bernd
(Sonderschuldirektor i. R.)

**SPD**
Arndt, Denis (ab 19.12.2018)
(Stadtinspektor)
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Brodrick, Helmut
(Maschinenschlosser)
Heinisch, Iris (bis 18.12.2018)
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Krupp, Ute
(Bundesbeamtin)
Mederlet, Frank *
(Geschäftsführer)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Beck, Corinna
(Dipl. Psychologin)
Bortlisz-Dickhoff, Johannes
(Angestellter)
Johlke, Gislea *
(Rentnerin)
Kappel, Angelica-Maria *
(IT-Lehrerin)

**FDP**
Breuer, Klaus
(Referent Energiewirtschaft)

Radoch-Hamzic, Amila *
(Dipl.-Verwaltungsbetriebswirtin)

Pabst, Petra
(Seminarleiterin)
Rauw, Peter *
(Zollbeamter)

**Die Linke.**
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)

**Die Linke.**
Groeneveld, Uwe *
(Angestellter)

**FREIE WÄHLER**
Spies, Erich *
(Verwaltungsangestellter)

**FREIE WÄHLER**
Fink, Hans-Jürgen
(kfm. Angestellter)
Plötner, Beate * (ab 02.05.2018)
(Assistentin des Geschäftsführers)
Schmitz, Heinz
(Betriebsleiter a. D.)

* = Sachkundige/r Bürger/in

Im Jahr 2018 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

| Personalkennzahlen, Anzahl der Beschäftigten | 2018 | 2017 | +/- |
|---|---|---|---|
| weiblich | 702 | 677 | 25 |
| männlich | 471 | 476 | -5 |
| **Summe** | **1.173** | **1.153** | **20** |
| davon befristete Arbeitsverhältnisse | 14,50% | 14,90% | -0,40% |
| Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt | 44,30 | 44,18 | 0,12 |

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2018 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Düren schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 40.168,17 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 29.250,50 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 1.125.938,40 wird ein Betrag in Höhe von EUR 1.100.000,00 der Rücklage zugeführt.

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 95.357,07 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Düren, 31.03.2019

Der Klinikvorstand

| | | |
|---|---|---|
| gez. | gez. | gez. |
| Michael van Brederode<br>Kaufmännischer Direktor<br>(Vorsitzender des Vorstandes) | Dr. Martine Grümmer<br>Ärztliche Direktorin<br>(ab 01.01.2019) | Josef Cremer<br>Pflegedirektor |

# Anlagennachweis

| | | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen | Umbuchungen | Abgang | Endbestand zum 31.12.2018 | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | Umbuchungen | Entnahme für Abgänge | Endbestand zum 31.12.2018 | **Restbuchwert zum 31.12.2018** |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | **EUR** |
| **A.I.** | **Immaterielle Vermögens-gegenstände** | | | | | | | | | | | | |
| 2. | entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 18.693.267,51 | 6.282,56 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 18.699.550,07 | 1.062.693,96 | 615.898,09 | 0,00 | 0,00 | 1.678.592,05 | **17.020.958,02** |
| | | 18.693.267,51 | 6.282,56 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 18.699.550,07 | 1.062.693,96 | 615.898,09 | 0,00 | 0,00 | 1.678.592,05 | **17.020.958,02** |
| **A.II.** | **Sachanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Grundstücke mit Betriebsbauten | 91.195.965,92 | 424.979,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 91.620.945,57 | 31.170.506,05 | 1.827.022,45 | 0,00 | 0,00 | 32.997.528,50 | **58.623.417,07** |
| 2. | Grundstücke mit Wohnbauten | 2.522.467,37 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.522.467,37 | 1.595.890,18 | 20.735,37 | 0,00 | 0,00 | 1.616.625,55 | **905.841,82** |
| 3. | Grundstücke ohne Bauten | 299.871,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 299.871,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **299.871,12** |
| 4. | technische Anlagen | 7.389.054,16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 7.389.054,16 | 7.269.987,72 | 11.808,25 | 0,00 | 0,00 | 7.281.795,97 | **107.258,19** |
| 5. | Einrichtungen und Ausstattungen | 13.278.485,76 | 598.490,11 | 0,00 | 0,00 | 504.499,66 | 13.372.476,21 | 10.259.186,51 | 647.473,45 | 0,00 | 500.567,69 | 10.406.092,27 | **2.966.383,94** |
| 6. | geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 2.112.340,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.112.340,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **2.112.340,00** |
| | | 116.798.184,33 | 1.023.469,76 | 0,00 | 0,00 | 504.499,66 | 117.317.154,43 | 50.295.570,46 | 2.507.039,52 | 0,00 | 500.567,69 | 52.302.042,29 | **65.015.112,14** |
| | | 135.491.451,84 | 1.029.752,32 | 0,00 | 0,00 | 504.499,66 | 136.016.704,50 | 51.358.264,42 | 3.122.937,61 | 0,00 | 500.567,69 | 53.980.634,34 | **82.036.070,16** |

# Bilanz
## zum 31. Dezember 2018

| **A k t i v a** | **2018 EUR** | **2017 EUR** |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 14.239,98 | 21.659,17 |
| | 14.239,98 | 21.659,17 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 57.938.030,42 | 58.991.822,46 |
| 2. Grundstücke mit Wohnbauten | 421.461,91 | 481.671,78 |
| 4. technische Anlagen | 1.784.138,32 | 1.451.700,89 |
| 5. Einrichtungen und Ausstattungen | 2.106.563,61 | 2.438.884,47 |
| 6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 45.300.887,31 | 27.827.692,56 |
| | 107.551.081,57 | 91.191.772,16 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 6. sonstige Finanzanlagen | 82.968,49 | 82.968,49 |
| | 82.968,49 | 82.968,49 |
| | 107.648.290,04 | 91.296.399,82 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 150.683,88 | 171.808,66 |
| 2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 32.743,94 | 32.459,83 |
| | 183.427,82 | 204.268,49 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 21.374.046,79 | 18.068.536,60 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 2. Forderungen an den Krankenhausträger | 17.072.150,93 | 13.040.289,31 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 8.889.264,00 | 3.132.990,00 |
| - davon nach dem KHEntgG / der BPflV EUR 8.889.264,00 (Vorjahr EUR 3.132.990,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 7. Sonstige Vermögensgegenstände | 395.775,01 | 282.274,44 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 47.731.236,73 | 34.524.090,35 |
| IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 9.849,87 | 15.835,63 |
| | 47.924.514,42 | 34.744.194,47 |
| | **155.572.804,46** | **126.040.594,29** |

| **P a s s i v a** | **2018 EUR** | **2017 EUR** |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| 1. Festgesetztes Kapital | 1.415.536,61 | 1.415.536,61 |
| 2. Kapitalrücklage | 10.998.932,00 | 10.998.932,00 |
| 3. Gewinnrücklagen | | |
| b) zweckgebundene Gewinnrücklage | 9.234.649,74 | 8.219.683,96 |
| c) freie Gewinnrücklage | 399.303,24 | 399.303,24 |
| d) andere Gewinnrücklage | 1.000.000,00 | 1.000.000,00 |
| 5. Bilanzgewinn | 0,00 | 588.309,58 |
| | 23.048.421,59 | 22.621.765,39 |
| **B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** | | |
| 1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG | 17.277.896,67 | 18.394.510,26 |
| 2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand | 8.732.286,31 | 9.244.343,80 |
| 3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter | 4.987,13 | 10.470,88 |
| | 26.015.170,11 | 27.649.324,94 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 6.968.014,00 | 6.989.174,00 |
| 3. sonstige Rückstellungen | 30.854.709,80 | 22.730.596,45 |
| | 37.822.723,80 | 29.719.770,45 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.677.275,58 | 1.314.962,18 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.677.275,58 (Vorjahr EUR 1.314.962,18) | | |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger | 35.619.296,93 | 32.051.024,96 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 15.479.582,47 (Vorjahr EUR 10.679.130,22) | | |
| 6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 10.889.586,88 | 9.564.969,96 |
| - davon nach dem KHEntgG / der BPflV EUR 899.148,00 (Vorjahr EUR 1.238.995,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.889.586,88 (Vorjahr EUR 9.564.969,96) | | |
| 7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 19.433.363,85 | 2.038.928,32 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 19.433.363,85 (Vorjahr EUR 2.038.928,32) | | |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 1.066.965,72 | 1.079.848,09 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.066.965,72 (Vorjahr EUR 1.079.848,09) | | |
| | 68.686.488,96 | 46.049.733,51 |
| | **155.572.804,46** | **126.040.594,29** |

# Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 2018<br>EUR | 2017<br>EUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 74.750.495,37 | 66.295.220,78 |
| 2. | Erlöse aus Wahlleistungen | 648.688,31 | 501.455,50 |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 6.608.366,15 | 7.136.340,86 |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 1.322.544,70 | 1.302.276,60 |
| 4a. | Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten | 2.388.431,99 | 2.836.780,19 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 5. | Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 284,11 | 16.336,91 |
| 7. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 2.448.349,99 | 2.336.152,12 |
| 8. | sonstige betriebliche Erträge | 1.262.128,54 | 1.205.089,65 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 89.429.289,16 | 81.629.652,61 |
| 9. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 51.180.414,23 | 47.144.576,16 |
| | b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 13.699.119,83 | 13.293.026,18 |
| | - davon für Altersversorgung EUR 4.517.559,09 (Vorjahr EUR 4.390.851,63) | | |
| 10. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 4.241.164,38 | 4.064.748,04 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 4.603.445,71 | 4.888.101,06 |
| | | 73.724.144,15 | 69.390.451,44 |
| | Zwischenergebnis | 15.705.145,01 | 12.239.201,17 |
| 11. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 19.345.147,12 | 3.237.571,16 |
| | - davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.896.349,61 (Vorjahr EUR 2.673.692,18) | | |
| 13. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 1.992.184,16 | 2.038.873,05 |
| 15. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen | 19.345.147,12 | 3.237.571,16 |
| 17. | Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 22.969,15 | 0,00 |
| 18. | Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen | 18.229,02 | 0,00 |
| | | 1.950.985,99 | 2.038.873,05 |
| 20. | Abschreibungen | | |
| | a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 2.594.201,87 | 2.579.726,55 |
| 21. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 14.219.022,76 | 11.018.752,80 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 16.813.224,63 | 13.598.479,35 |
| | Zwischenergebnis | 842.906,37 | 679.594,87 |
| 24. | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 35.441,83 | 2.893,54 |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 26. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 335.878,35 | 377.518,75 |
| | - davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | -300.436,52 | -374.625,21 |
| 27. | Steuern | 115.813,65 | 86.042,24 |
| | - davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| **28.** | **Jahresüberschuss** | **426.656,20** | **218.927,42** |
| 29. | Gewinnvortrag | 588.309,58 | 369.382,16 |
| 31. | Einstellung in zweckgebundene Rücklage | 1.014.965,78 | 0,00 |
| **33.** | **Bilanzgewinn** | **0,00** | **588.309,58** |

# Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 100,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen – hier handelt es sich um Leistungen an sog. Überliegerpatienten, die vor dem Bilanzstichtag aufgenommen, aber erst im neuen Geschäftsjahr entlassen wurden – erfolgte zu standardisierten Herstellungskosten, abgeleitet aus den Kalkulationen des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK-GmbH). Dabei wurden neben Einzelkosten auch angemessene Teile von Gemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip in Form der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen (Einzelwertberichtigungen sowie eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 4,00 %) angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2018 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangsangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 20,07 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 1.398.480,41.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 9.258.265,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2018 insgesamt EUR 7.121.404,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,21 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, vom 29.03.2019. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 2,32 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 2.290.251,00. Beginnend mit

dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 1.298.403,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundene Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 46.420.877,84 (Vj. EUR 45.276.230,64).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

## III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 10.584 (Vj. TEUR 11.157) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 6.488 (Vj. TEUR 1.884).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Zum 31.12.2018 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung unverändert TEUR 8.188 (Vj. TEUR 8.188).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeiten | | |
|---|---|---|---|
| | bis zu 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | davon mehr als 5 Jahre |
| | EUR | EUR | EUR |
| 3. aus Lieferungen und Leistungen | 1.677.275,58 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 1.314.962,18 | 0,00 | 0,00 |
| 5. gegenüber dem Krankenhausträger | 15.479.582,47 | 20.139.714,46 | 15.170.922,86 |
| Vorjahr | 10.679.130,22 | 21.371.894,74 | 16.419.259,52 |
| 6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 10.889.586,88 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 9.564.969,96 | 0,00 | 0,00 |
| 7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 19.433.363,85 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 2.038.928,32 | 0,00 | 0,00 |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 1.066.965,72 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 1.079.848,09 | 0,00 | 0,00 |
| **Gesamt** | **48.546.774,50** | **20.139.714,46** | **15.170.922,86** |
| **Vorjahr** | **24.677.838,77** | **21.371.894,74** | **16.419.259,52** |

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an das LVR-Klinikum Düsseldorf weitergegeben wurden.

Diese entwickelten sich wie folgt:

| Jahr der Aufnahme | Aufnahme | Zinssatz | 01.01.2018 | Tilgung | 31.12.2018 |
|---|---|---|---|---|---|
| | EUR | % | EUR | EUR | EUR |
| 2014 | 5.400.000,00 | 1,59 | 4.619.131,80 | 242.661,61 | 4.376.470,19 |
| 2015 | 10.000.000,00 | 1,52 | 8.868.561,83 | 499.637,28 | 8.368.924,55 |
| 2016 | 9.720.000,00 | 1,21 | 9.112.500,00 | 486.000,00 | 8.626.500,00 |
| | **25.120.000,00** | | **22.600.193,63** | **1.228.298,89** | **21.371.894,74** |

Darüber hinaus enthält der Posten auch andere Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger in Höhe von TEUR 14.247 (Vj. TEUR 9.887).

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---|---|
| | TEUR | TEUR |
| Erlöse aus Krankenhausleistungen | 74.750,5 | 66.295,2 |
| Erlöse aus Wahlleistungen | 648,7 | 501,5 |
| Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 6.608,4 | 7.136,3 |
| Nutzungsentgelte der Ärzte | 1.322,5 | 1.302,3 |
| Umsatzerlöse gem. § 277 HGB | 2.388,4 | 2.836,8 |
| **Umsatzerlöse** | **85.718,5** | **78.072,1** |

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und/oder periodenfremde Beträge enthalten:

- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 104.458,18 (aus 2016 und 2017) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 90.660,70 (aus 2016) enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 32.400,00 (Vj. EUR 2.400,00) enthalten. In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 12.900,00 (Vj. EUR 34.100,00) enthalten.

## V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 31.333,67 (Vj. EUR 37.224,25) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt) | EUR |
|---|---|
| Abschlussprüfungsleistungen | 30.006,00 |
| sonstige Leistungen | 1.327,67 |
| | **31.333,67** |

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

| | |
|---|---|
| Kaufmännischer Direktor: | Dr. Peter Enders<br>(Vorsitzender des Vorstandes) |
| Ärztliche Direktorin: | Prof. Dr. Eva Meisenzahl |
| Pflegedirektor: | Klemens Maas |

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betrugen EUR 775.713,43 (Vj. EUR 653.831,01).

| Vorstandsmitglied | Fest-vergütung | Variable Vergütung | Sach- und sonstige Bezüge * | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Dr. Peter Enders | 153.562,98 | 25.974,01 | 10.000,00 | 189.536,99 |
| Prof. Dr. Eva Meisenzahl | 150.476,00 | 293.314,66 | 71,74 | 443.862,40 |
| Klemens Maas | 110.055,66 | 32.178,58 | 79,80 | 142.314,04 |
| **Vorstand gesamt** | **414.094,64** | **351.467,25** | **10.151,54** | **775.713,43** |

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2018 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre Nachzahlungen an Frau Prof. Dr. Meisenzahl in Höhe von EUR 61.510,00 sowie an Herrn Dr. Enders in Höhe von EUR 4.848,00 geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 73.725,37 (Vj. EUR 65.538,64).

Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 12.279,63 (Vj. EUR 11.322,84). Der Anteil für das LVR-Klinikum Düsseldorf beträgt in 2018 EUR 4.093,21 (Vj. EUR 3.774,28). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter im Berichtsjahr an:

| Mitglieder | stellvertretende Mitglieder |
|---|---|
| **CDU** | **CDU** |
| Stieber, Andreas-Paul (Vorsitzender)<br>(Geschäftsführer) | Boss, Frank<br>(Fraktionsgeschäftsführer) |
| Bündgens, Willi<br>(Immobilienmakler) | Giebels, Harald<br>(Rechtsanwalt) |
| Dr. Elster, Ralph<br>(Unternehmensberater) | Krebs, Bernd<br>(Rentner) |
| Kleine, Jürgen<br>(Angestellter) | Müller, Michael<br>(Schausteller) |
| Loepp, Helga<br>(Industriekauffrau) | Natus-Can, M.A., Astrid<br>(Geschäftsführerin) |
| Mucha, Constanze<br>(Lehrerin) | Schavier, Karl<br>(Dipl.-Wirt.-Ingenieur) |
| Plum, Franz (ab 02.05.2018)<br>(Rentner) | Dr. Schoser, Martin<br>(Geschäftsführer) |
| Rohde, Klaus<br>(Sonderschuldirektor a. D.) | Schroeren, Michael<br>(Kaufmann der Immobilienwirtschaft) |
| Dr. Schlieben, Nils Helge<br>(Studienrat) | Sonntag, Ullrich<br>(Geschäftsführer) |
| Wirtz, Axel (bis 30.04.2018)<br>(Dipl.-Verwaltungswirt, MdL) | Tondorf, Bernd<br>(Sonderschuldirektor a. D.) |
| **SPD** | **SPD** |
| Ciesla-Baier, Dietmar<br>(Verkehrsfachwirt) | Eichner, Harald<br>(Pensionär) |
| Gabriel, Joachim (bis 07.11.2018)<br>(Bürokaufmann) | Mederlet, Frank *<br>(Geschäftsführer) |
| Kaske, Axel<br>(Kaufmann) | Prof. Dr. Rolle, Jürgen<br>(Institutsleiter a. D.) |
| Schmidt-Zadel, Regina *<br>(Bundestagsabgeordnete a. D.) | Schmerbach, Cornelia<br>(Geschäftsführerin) |
| Schulz, Margret<br>(Hausfrau) | Schnitzler, Stephan (bis 29.10.2018)<br>(Dipl.-Sozialwissenschaftler) |
| Servos, Gertrud *<br>(Psychologin) | Schnitzler, Stephan (ab 19.12.2018)<br>(Dipl.-Sozialwissenschaftler) |
| Thiele, Elke (ab 19.12.2018)<br>(Rentnerin) | Schultes, Monika<br>(Vorruheständlerin) |
| Zepuntke, Klaudia<br>(Gemeindeschwester) | Wucherpfennig, Brigitte<br>(Rentnerin) |
| **Bündnis 90/DIE GRÜNEN** | **Bündnis 90/DIE GRÜNEN** |
| Schäfer, Ilona (stellv. Vorsitzende)<br>(med.-techn. Assistentin) | Emmler, Stephan<br>(Dipl.-Rechtspfleger) |

Barion, Karin
(Werbefachfrau)
Zsack-Möllmann, Martina
(Geschäftsführerin)

Klemm, Ralf *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Peil, Stefan *
(Pensionär)
Warneke, Uwe Marold
(Rechtsanwalt)

**FDP**
Dr. Pohl, Mark-Stephen (ab 08.10.2018)
(Angestellter)
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
(bis 07.10.2018)
(Verlagsrepräsentantin, MdB)
Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

**FDP**
Haupt, Stefan (bis 18.12.2018)
(Bautechniker)
Nüchter, Laura * (ab 19.12.2018)

(Studentin)
Dr. Pohl, Mark Stephen (bis 07.10.2018)
(Angestellter)
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes *
(ab 08.10.2018)
(Verlagsrepräsentantin, MdB)
Wallutat, Philipp
(Geschäftsführer)

**Die Linke.**
Glagla M.A., Daniela *
(Fraktionsassistentin)

**Die Linke.**
Detjen, Ulrike)
(Geschäftsführerin)
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)

**FREIE WÄHLER**
Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)

**FREIE WÄHLER**
Dr. Grumbach, Hans Joachim *
(Dipl.-Chemiker)
Dipl.-Ing. Hagenbruch, Detlef *
(Unternehmer)

* = Sachkundige/r Bürger/-in

Im Jahr 2018 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

| Personalkennzahlen, Anzahl der Beschäftigten | 2018 | 2017 | +/- |
|---|---|---|---|
| weiblich | 833 | 801 | 32 |
| männlich | 422 | 411 | 11 |
| **Summe** | **1.255** | **1.212** | **43** |
| davon befristete Arbeitsverhältnisse | 10,78% | 8,96% | 1,82% |
| Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt | 41,13 | 41,38 | -0,25 |

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2018 eingetreten.

Der Klinikvorstand des LVR-Klinikum Düsseldorf schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 426.656,20 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 588.309,58 wird ein Betrag in Höhe von EUR 1.014.965,78 der Rücklage zugeführt.

Düsseldorf, 31.03.2019

Der Klinikvorstand

| | | |
|---|---|---|
| gez. | gez. | gez. |
| Dr. Peter Enders<br>Kaufmännischer Direktor<br>(Vorsitzender des Vorstandes) | Prof. Dr. Eva Meisenzahl<br>Ärztliche Direktorin | Klemens Maas<br>Pflegedirektor |

# Anlagennachweis

| | | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen | Umbuchungen | Abgang | Endbestand zum 31.12.2018 | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | Umbuchungen | Entnahme für Abgänge | Endbestand zum 31.12.2018 | **Restbuchwert zum 31.12.2018** |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | **EUR** |
| **A.I.** | **Immaterielle Vermögens-gegenstände** | | | | | | | | | | | | |
| 2. | entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 553.100,38 | 4.296,50 | 0,00 | 0,00 | 262.987,29 | 294.409,59 | 531.441,21 | 11.715,66 | 0,00 | 262.987,26 | 280.169,61 | **14.239,98** |
| | | 553.100,38 | 4.296,50 | 0,00 | 0,00 | 262.987,29 | 294.409,59 | 531.441,21 | 11.715,66 | 0,00 | 262.987,26 | 280.169,61 | **14.239,98** |
| **A.II.** | **Sachanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Grundstücke mit Betriebsbauten | 88.915.878,36 | 37.422,41 | 0,00 | 244.384,06 | 0,00 | 89.197.684,83 | 29.924.055,90 | 1.335.598,51 | 0,00 | 0,00 | 31.259.654,41 | **57.938.030,42** |
| 2. | Grundstücke mit Wohnbauten | 3.010.493,76 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.010.493,76 | 2.528.821,98 | 60.209,87 | 0,00 | 0,00 | 2.589.031,85 | **421.461,91** |
| 4. | technische Anlagen | 10.311.996,90 | 0,00 | 0,00 | 848.205,98 | 16.361,25 | 11.143.841,63 | 8.860.296,01 | 511.320,53 | 0,00 | 11.913,23 | 9.359.703,31 | **1.784.138,32** |
| 5. | Einrichtungen und Ausstattungen | 10.479.914,67 | 360.101,34 | 0,00 | 0,00 | 839.691,29 | 10.000.324,72 | 8.041.030,20 | 675.357,30 | 0,00 | 822.626,39 | 7.893.761,11 | **2.106.563,61** |
| 6. | geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 27.827.692,56 | 18.565.784,79 | 0,00 | -1.092.590,04 | 0,00 | 45.300.887,31 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **45.300.887,31** |
| | | 140.545.976,25 | 18.963.308,54 | 0,00 | 0,00 | 856.052,54 | 158.653.232,25 | 49.354.204,09 | 2.582.486,21 | 0,00 | 834.539,62 | 51.102.150,68 | **107.551.081,57** |
| **A.III.** | **Finanzanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| 6. | Sonstige Finanzanlagen | 82.968,49 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 82.968,49 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **82.968,49** |
| | | 82.968,49 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 82.968,49 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **82.968,49** |
| | | 141.182.045,12 | 18.967.605,04 | 0,00 | 0,00 | 1.119.039,83 | 159.030.610,33 | 49.885.645,30 | 2.594.201,87 | 0,00 | 1.097.526,88 | 51.382.320,29 | **107.648.290,04** |

# Bilanz
## zum 31. Dezember 2018

| Aktiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 6.687,59 | 6.374,07 |
| | 6.687,59 | 6.374,07 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 50.796.780,35 | 52.220.641,30 |
| 2. Grundstücke mit Wohnbauten | 119.873,76 | 127.999,13 |
| 4. technische Anlagen | 7.099,96 | 12.035,31 |
| 5. Einrichtungen und Ausstattungen | 531.939,85 | 727.642,77 |
| | 51.455.693,92 | 53.088.318,51 |
| | 51.462.381,51 | 53.094.692,58 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 35.178,09 | 20.795,03 |
| | 35.178,09 | 20.795,03 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 15.158.926,40 | 11.607.146,64 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 2. Forderungen an den Krankenhausträger | 2.810.921,97 | 3.358.432,08 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 20.947,00 | 1.846.946,00 |
| - davon nach der BPflV EUR 20.947,00 (Vorjahr EUR EUR 1.846.946,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 7. Sonstige Vermögensgegenstände | 2.096.378,85 | 2.155.360,18 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 20.087.174,22 | 18.967.884,90 |
| IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 34.123,25 | 529.260,70 |
| | 20.156.475,56 | 19.517.940,63 |
| **D. Rechnungsabgrenzungsposten** | | |
| 2. andere Abgrenzungsposten | 4.529,82 | 4.589,89 |
| | 4.529,82 | 4.589,89 |
| | **71.623.386,89** | **72.617.223,10** |

| Passiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| 1. Festgesetztes Kapital | 5.284.745,30 | 5.284.745,30 |
| 2. Kapitalrücklage | 138.174,84 | 138.174,84 |
| 3. Gewinnrücklagen | | |
| b) zweckgebundene Gewinnrücklage | 2.889.849,47 | 2.586.172,87 |
| c) freie Gewinnrücklage | 533.447,59 | 800.000,00 |
| d) andere Gewinnrücklage | 520.000,00 | 500.000,00 |
| 5. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |
| | 9.366.217,20 | 9.309.093,01 |
| **B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** | | |
| 1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG | 18.355.870,60 | 18.791.221,63 |
| 2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand | 22.034.481,93 | 22.984.554,98 |
| | 40.390.352,53 | 41.775.776,61 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 3.182.092,00 | 3.298.259,00 |
| 3. sonstige Rückstellungen | 4.112.663,88 | 4.924.136,96 |
| | 7.294.755,88 | 8.222.395,96 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 2. Erhaltene Anzahlungen | 0,00 | 0,00 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 715.478,12 | 660.785,27 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 715.478,12 (Vorjahr EUR 660.785,27) | | |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger | 7.241.451,06 | 9.996.997,56 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.553.715,92 (Vorjahr EUR 6.082.708,21) | | |
| 6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 1.484.105,34 | 1.276.930,00 |
| - davon nach der BPflV EUR 13.884,00 (Vorjahr EUR 3.783,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.484.105,34 (Vorjahr EUR 1.276.930,00) | | |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 5.131.026,76 | 1.375.244,69 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.131.026,76 (Vorjahr EUR 1.375.244,69) | | |
| | 14.572.061,28 | 13.309.957,52 |
| | **71.623.386,89** | **72.617.223,10** |

# Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 2018<br>EUR | 2017<br>EUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 40.942.501,81 | 39.562.526,32 |
| 2. | Erlöse aus Wahlleistungen | 548.778,00 | 553.140,00 |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 5.594.694,60 | 5.407.173,03 |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 171.765,26 | 191.142,65 |
| 4a. | Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten | 289.324,65 | 316.957,90 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 7. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 2.871.405,86 | 2.743.376,94 |
| 8. | sonstige betriebliche Erträge | 1.436.634,55 | 566.093,88 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 51.855.104,73 | 49.340.410,72 |
| 9. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 32.530.456,27 | 30.550.835,00 |
| | b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 8.630.472,79 | 8.242.524,03 |
| | - davon für Altersversorgung EUR 2.775.055,56 (Vorjahr EUR 2.660.824,75) | | |
| 10. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 3.280.277,99 | 3.107.890,23 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.255.369,11 | 2.111.540,33 |
| | | 46.696.576,16 | 44.012.789,59 |
| | Zwischenergebnis | 5.158.528,57 | 5.327.621,13 |
| 11. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 873.857,74 | 1.225.263,45 |
| | - davon Fördermittel nach dem KHG EUR 863.600,56 (Vorjahr EUR 1.212.822,26) | | |
| 13. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 1.553.752,40 | 1.552.565,52 |
| 15. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen | 363.943,16 | 763.854,50 |
| 17. | Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 428.146,82 | 375.199,76 |
| | | 1.635.520,16 | 1.638.774,71 |
| 20. | Abschreibungen | | |
| | a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 1.828.187,77 | 1.820.378,56 |
| 21. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4.806.555,26 | 4.296.629,45 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 6.634.743,03 | 6.117.008,01 |
| | Zwischenergebnis | 159.305,70 | 849.387,83 |
| 24. | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 4.262,07 | 8.504,41 |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus der Abzinsung EUR 3.248,76 (Vorjahr EUR 7.558,22) | | |
| 26. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 90.624,14 | 102.419,12 |
| | - davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 87.382,77 (Vorjahr EUR 94.285,90) | | |
| | - davon aus der Aufzinsung EUR 3.221,31 (Vorjahr EUR 7.787,43) | | |
| | | -86.362,07 | -93.914,71 |
| 27. | Steuern | 15.819,44 | 11.315,16 |
| | - davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 11.527,41 (Vorjahr EUR 4.424,88) | | |
| **28.** | **Jahresüberschuss** | **57.124,19** | **744.157,96** |
| 30. | Entnahme aus zweckgebundener Rücklage | 266.552,41 | 0,00 |
| 31. | Einstellung in zweckgebundene Rücklage | 323.676,60 | 744.157,96 |
| **33.** | **Bilanzgewinn** | **0,00** | **0,00** |

# Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 52,50.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen – hier handelt es sich um Leistungen an sog. Überliegerpatienten, die vor dem Bilanzstichtag aufgenommen, aber erst im neuen Geschäftsjahr entlassen wurden – erfolgte zu standardisierten Herstellungskosten, abgeleitet aus den Kalkulationen des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK-GmbH). Dabei wurden neben Einzelkosten auch angemessene Teile von Gemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip in Form der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen (Einzelwertberichtigungen sowie eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2,00 %) angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2018 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangsangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 20,07 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 3.182.092,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 4.041.674,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2018 insgesamt EUR 3.377.173,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,68 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck vom 29.03.2019. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 2,80 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 859.582. Beginnend mit dem

Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 0,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundene Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 31.772.278,07 (Vj. EUR 28.893.624,73).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2019 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

## III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 2.811 (Vj. TEUR 3.358). Die Forderungen setzen sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 394 (Vj. TEUR 825) und eine Forderung gegen die Klinik Langenfeld aus Kapitaleinlage für Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 2.417 (Vj. TEUR 2.533) zusammen.

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht betragen TEUR 21 (Vj. TEUR 1.847).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Zum 31.12.2018 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 96 (Vj. TEUR 251).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeiten | | |
|---|---|---|---|
| | bis zu 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | davon mehr als 5 Jahre |
| | EUR | EUR | EUR |
| 3. aus Lieferungen und Leistungen | 715.478,12 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 660.785,27 | 0,00 | 0,00 |
| 5. gegenüber dem Krankenhausträger | 3.553.715,92 | 3.687.735,14 | 2.500.022,97 |
| Vorjahr | 6.082.708,21 | 3.914.289,35 | 3.568.639,35 |
| 6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 1.484.105,34 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 1.276.930,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 5.131.026,76 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 1.375.244,69 | 0,00 | 0,00 |
| **Gesamt** | **10.884.326,14** | **3.687.735,14** | **2.500.022,97** |
| **Vorjahr** | **9.395.668,17** | **3.914.289,35** | **3.568.639,35** |

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an das LVR-Klinikum Essen weitergegeben wurden. Diese entwickelten sich wie folgt:

| Jahr der Aufnahme | Aufnahme | Zinssatz | 01.01.2018 | Tilgung | 31.12.2018 |
|---|---|---|---|---|---|
| | EUR | % | EUR | EUR | EUR |
| 2013 | 2.500.000,00 | 2,50 | 2.036.596,96 | 108.997,54 | 1.927.599,42 |
| 2014 | 1.000.000,00 | 1,59 | 855.394,85 | 44.937,32 | 810.457,53 |
| 2016 | 1.383.000,00 | 1,52 | 1.245.382,40 | 69.150,00 | 1.176.232,40 |
| | **4.883.000,00** | | **4.137.374,21** | **223.084,86** | **3.914.289,35** |

Darüber hinaus enthält die Position im Wesentlichen noch Verbindlichkeiten aus der Umbuchung des Cashpool-Kontos in Höhe von EUR 2.181.329,73 und der Lohnsteuer-Verbindlichkeit für Dezember 2018 in Höhe von EUR 455.091,81.

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---|---|
| | TEUR | TEUR |
| Erlöse aus Krankenhausleistungen | 40.942,5 | 39.562,5 |
| Erlöse aus Wahlleistungen | 548,8 | 553,1 |
| Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 5.594,7 | 5.407,2 |
| Nutzungsentgelte der Ärzte | 171,8 | 191,1 |
| Umsatzerlöse gem. § 277 HGB | 289,3 | 317,0 |
| **Umsatzerlöse** | **47.547,1** | **46.030,9** |

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 73.912,91 enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 235.547,57 aus 2017 enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 3.221,31 (Vj. EUR 7.787,43) enthalten.

## V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 22.559,92 (Vj. EUR 26.895,37) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt) | EUR |
|---|---|
| Abschlussprüfungsleistungen | 20.870,00 |
| andere Bestätigungsleistungen | 1.689,92 |
| | **22.559,92** |

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

| | |
|---|---|
| Kaufmännische Direktorin: | Jane E. Splett (Vorsitzende des Vorstandes) |
| Ärztlicher Direktor: | Prof. Dr. Norbert Scherbaum |
| Pflegedirektorin: | Christiane Frenkel |

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 577.173,53 (Vj. EUR 564.609,13). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

| Vorstandsmitglied | Festvergütung | Variable Vergütung | Sach- und sonstige Bezüge * | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Jane E. Splett | 153.916,16 | 42.308,62 | 5.265,15 | 201.489,93 |
| Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum | 230.113,72 | 12.642,10 | 0,00 | 242.755,82 |
| Christiane Frenkel | 101.670,48 | 24.772,38 | 6.484,92 | 132.927,78 |
| **Vorstand gesamt** | **485.700,36** | **79.723,10** | **11.750,07** | **577.173,53** |

* erfolgsunabhängige Vergütung

Die Bezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 26.249,58 (Vj. EUR 25.762,52).

Der Krankenhausausschuss Nr. 4 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bedburg-Hau und Essen eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 11.931,22 (Vj. EUR 12.006,12). Der Anteil für das LVR-Klinikum Essen beträgt in 2018 EUR 4.001,64 (Vj. EUR 4.406,71). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 4 gehörten in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

| Mitglieder | stellvertretende Mitglieder |
|---|---|
| **CDU** | **CDU** |
| Hohl, Peter (Vorsitzender)<br>(Lehrer a. D.) | Blondin, Marc<br>(Versicherungsfachmann) |
| Dickmann, Bernd<br>(Berufsbetreuer) | Boss, Frank<br>(Fraktionsgeschäftsführer) |
| Diekmann, Klaus<br>(Dipl.-Ingenieur) | Henk-Hollstein, Anna<br>(Selbstständige Kauffrau) |
| Fischer, Peter * (bis 07.10.2018)<br>(Bereichsleiter Verwaltung) | Kühlwetter, Joachim<br>(Kriminalbeamter) |
| Fischer, Peter (ab 08.10.2018)<br>(Bereichsleiter Verwaltung) | Dr. Leonards-Schippers, Christiane<br>(Angestellte) |
| Isenmann, Walburga<br>(Studiendirektorin) | Meies, Fritz (bis 20.07.2018)<br>(Rektor a. D.) |
| Kersten, Gertrud<br>(Lehrerin) | Nabbefeld, Michael<br>(Krankenkassenbetriebswirt) |
| Kisters, Dietmar<br>(Kommunalbeamter a. D.) | Prof. Dr. Peters, Leo<br>(Kulturdezernent a. D.) |
| Schönberger, Frank<br>(Rechtsanwalt) | Rubin, Dirk (ab 08.10.2018)<br>(Dipl.-Sozialpädagoge) |
| Simon, Bernhard *<br>(Pensionär) | Stefer, Michael<br>(Polizeibeamter) |
| | Wörmann, Josef<br>(Geschäftsführer) |
| **SPD** | **SPD** |
| Kiehlmann, Peter (stellv. Vorsitzender)<br>(Verwaltungsangestellter) | Eichner, Harald<br>(Pensionär) |
| Böll, Thomas *<br>(Geschäftsführer) | Franz, Michael<br>(techn. Angestellter) |
| Engler, Gerd *<br>(Dipl. Sozialarbeiter) | Gabriel, Joachim (bis 07.11.2018)<br>(Bürokaufmann) |
| Kaiser, Manfred<br>(Rentner) | Heinisch, Iris (ab 19.12.2018)<br>(Dipl.-Sozialarbeiterin) |
| Nüse, Theodor<br>(Rentner) | Prof. Dr. Rolle, Jürgen<br>(Institutsleiter a. D.) |
| Soloch. Barbara<br>(Bankkauffrau) | Schulz, Margret<br>(Hausfrau) |
| Wucherpfennig, Brigitte<br>(Rentnerin) | Schulz, Ursula<br>(Journalistin) |
| | Wietheger, Karin<br>(Bankkauffrau i. R.) |

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Blanke, Andreas
(Referent)
Fliß, Rolf
(Freiberufler)
Peters, Anna
(Fachlehrerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Gormanns, Karl Friedrich *
(Lehrer)
Tuschen, Johannes-Jürgen
(selbstständiger Grafiker)

**FDP**
Haupt, Stephan
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)

**FDP**
Grün, Rainer
(Sicherheitsfachkraft)
Hermann, Petra *
(Organisationsberaterin)
Müller-Rech, Franziska *
(Dipl.-Kauffrau, MdL)

**Die Linke.**
Zierus, Jürgen
(Rentner)

**Die Linke.**
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)
Hofmann, Mathias *
(Betriebswirt)

**FREIE WÄHLER**
Reinhard, Lothar *
(Lehrer i. R.)

**FREIE WÄHLER**
Dzur, Waltraud *
(IT-Systemkauffrau)
Vallot, Margret *
(Journalistin)

* = Sachkundige/-r Bürger/-in

Im Jahr 2018 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

| Personalkennzahlen, Anzahl der Beschäftigten | 2018 | 2017 | +/- |
|---|---|---|---|
| weiblich | 588 | 560 | 28 |
| männlich | 232 | 218 | 14 |
| **Summe** | **820** | **778** | **42** |
| davon befristete Arbeitsverhältnisse | 20,98% | 18,12% | 2,86% |
| Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt | 42,24 | 42,88 | -0,64 |

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2018 eingetreten.

Der Klinikvorstand des LVR-Klinikum Essen schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 57.124,19 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 266.552,41 wird ein Betrag in Höhe von EUR 323.676,60 der Rücklage zugeführt.

Essen, 31.03.2019

Der Klinikvorstand

| | | |
|---|---|---|
| gez. | gez. | gez. |
| Jane E. Splett<br>Kaufmännische Direktorin<br>(Vorsitzende des Vorstandes) | Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum<br>Ärztlicher Direktor | Christiane Frenkel<br>Pflegedirektorin |

# Anlagennachweis

| | | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen | Umbuchungen | Abgang | Endbestand zum 31.12.2018 | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | Umbuchungen | Entnahme für Abgänge | Endbestand zum 31.12.2018 | **Restbuchwert zum 31.12.2018** |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | **EUR** |
| **A.I.** | **Immaterielle Vermögens-gegenstände** | | | | | | | | | | | | |
| 2. | entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 394.932,46 | 3.576,90 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 398.509,36 | 388.558,39 | 3.263,38 | 0,00 | 0,00 | 391.821,77 | **6.687,59** |
| | | 394.932,46 | 3.576,90 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 398.509,36 | 388.558,39 | 3.263,38 | 0,00 | 0,00 | 391.821,77 | **6.687,59** |
| **A.II.** | **Sachanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Grundstücke mit Betriebsbauten | 61.658.144,50 | 27.905,28 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 61.686.049,78 | 9.437.503,20 | 1.451.766,23 | 0,00 | 0,00 | 10.889.269,43 | **50.796.780,35** |
| 2. | Grundstücke mit Wohnbauten | 466.441,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 466.441,25 | 338.442,12 | 8.125,37 | 0,00 | 0,00 | 346.567,49 | **119.873,76** |
| 4. | technische Anlagen | 138.848,37 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 138.848,37 | 126.813,06 | 4.935,35 | 0,00 | 0,00 | 131.748,41 | **7.099,96** |
| 5. | Einrichtungen und Ausstattungen | 4.965.770,95 | 164.394,52 | 0,00 | 0,00 | 1.325.296,35 | 3.804.869,12 | 4.238.128,18 | 360.097,44 | 0,00 | 1.325.296,35 | 3.272.929,27 | **531.939,85** |
| | | 67.229.205,07 | 192.299,80 | 0,00 | 0,00 | 1.325.296,35 | 66.096.208,52 | 14.140.886,56 | 1.824.924,39 | 0,00 | 1.325.296,35 | 14.640.514,60 | **51.455.693,92** |
| | | 67.624.137,53 | 195.876,70 | 0,00 | 0,00 | 1.325.296,35 | 66.494.717,88 | 14.529.444,95 | 1.828.187,77 | 0,00 | 1.325.296,35 | 15.032.336,37 | **51.462.381,51** |

# Bilanz
## zum 31. Dezember 2018

| Aktiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 13.062,38 | 975,81 |
| | 13.062,38 | 975,81 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 33.181.925,04 | 34.390.146,90 |
| 2. Grundstücke mit Wohnbauten | 662.485,01 | 727.132,28 |
| 5. Einrichtungen und Ausstattungen | 2.043.359,55 | 2.263.408,83 |
| | 35.887.769,60 | 37.380.688,01 |
| | 35.900.831,98 | 37.381.663,82 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 197.514,49 | 257.720,57 |
| | 197.514,49 | 257.720,57 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 13.535.954,15 | 14.810.315,07 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 2. Forderungen an den Krankenhausträger | 17.677.685,92 | 8.339.276,93 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 6.965.716,06 | 6.352.416,06 |
| - davon nach der BPflV EUR 6.965.716,06 (Vorjahr EUR 6.352.416,06) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 7. Sonstige Vermögensgegenstände | 1.025.662,37 | 1.336.139,11 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 39.205.018,50 | 30.838.147,17 |
| IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 115.308,90 | 115.729,79 |
| | 39.517.841,89 | 31.211.597,53 |
| **D. Rechnungsabgrenzungsposten** | | |
| 2. andere Abgrenzungsposten | 22.776,88 | 30.475,35 |
| | 22.776,88 | 30.475,35 |
| | **75.441.450,75** | **68.623.736,70** |

| Passiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| 1. Festgesetztes Kapital | 3.693.297,23 | 3.693.297,23 |
| 2. Kapitalrücklage | 460.387,78 | 460.387,78 |
| 3. Gewinnrücklagen | | |
| b) zweckgebundene Gewinnrücklage | 4.071.335,67 | 4.133.818,32 |
| c) freie Gewinnrücklage | 1.290.828,77 | 1.290.828,77 |
| d) andere Gewinnrücklage | 1.177.500,00 | 827.500,00 |
| 5. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |
| | 10.693.349,45 | 10.405.832,10 |
| **B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** | | |
| 1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG | 15.802.348,51 | 16.497.338,33 |
| 2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand | 7.308.403,32 | 7.917.663,69 |
| | 23.110.751,83 | 24.415.002,02 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 3.024.090,00 | 3.024.090,00 |
| 3. sonstige Rückstellungen | 17.424.427,59 | 17.092.124,32 |
| | 20.448.517,59 | 20.116.214,32 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 2. Erhaltene Anzahlungen | 2.432,73 | 2.512,73 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.432,73 (Vorjahr EUR 2.512,73) | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.688.158,58 | 1.813.990,78 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.688.158,58 (Vorjahr EUR 1.813.990,78) | | |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger | 8.138.769,90 | 1.895.700,12 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 8.138.769,90 (Vorjahr EUR 1.895.700,12) | | |
| 6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 9.097.149,36 | 8.124.733,31 |
| - davon nach der BPflV EUR 1.587.465,90 (Vorjahr EUR 1.753.555,90) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.097.149,36 (Vorjahr EUR 8.124.733,31) | | |
| 7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 1.166.167,44 | 917.494,67 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.166.167,44 (Vorjahr EUR 917.494,67) | | |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 1.096.153,87 | 916.215,56 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.096.153,87 (Vorjahr EUR 916.215,56) | | |
| | 21.188.831,88 | 13.670.647,17 |
| **F. Rechnungsabgrenzungsposten** | 0,00 | 16.041,09 |
| | **75.441.450,75** | **68.623.736,70** |

# Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 2018<br>EUR | 2017<br>EUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 77.221.769,83 | 76.445.421,50 |
| 2. | Erlöse aus Wahlleistungen | 29.672,18 | 33.948,52 |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 4.795.938,60 | 4.497.114,35 |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 223.422,34 | 236.593,55 |
| 4a. | Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten | 2.127.718,82 | 1.532.707,23 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 103.645,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 7. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 703.799,51 | 1.382.536,58 |
| 8. | sonstige betriebliche Erträge | 1.907.108,67 | 210.877,64 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 87.009.429,95 | 84.339.199,37 |
| 9. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 50.442.165,92 | 47.661.402,86 |
| | b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 13.404.686,12 | 12.613.797,12 |
| | - davon für Altersversorgung EUR 4.050.703,13 (Vorjahr EUR 3.835.005,40) | | |
| 10. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 3.667.497,20 | 3.700.173,17 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 8.069.782,96 | 7.282.453,19 |
| | | 75.584.132,20 | 71.257.826,34 |
| | Zwischenergebnis | 11.425.297,75 | 13.081.373,03 |
| 11. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 2.131.529,90 | 2.708.292,88 |
| | - davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.573.772,68 (Vorjahr EUR 2.190.272,59) | | |
| 13. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 1.863.280,28 | 1.908.233,18 |
| 15. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen | 1.946.208,91 | 2.208.732,74 |
| 17. | Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 7.698,97 | 309.133,91 |
| | | 2.040.902,30 | 2.098.659,41 |
| 20. | Abschreibungen | | |
| | a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und | 2.049.589,48 | 2.105.399,10 |
| 21. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 11.089.692,70 | 12.618.585,25 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 38.608,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 13.139.282,18 | 14.723.984,35 |
| | Zwischenergebnis | 326.917,87 | 456.048,09 |
| 24. | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.829,11 | 12.910,93 |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus der Abzinsung EUR 5.667,00 (Vorjahr EUR 12.473,00) | | |
| 26. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 18.710,49 | 78.956,15 |
| | - davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 1.313,13) | | |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 7.127,97 (Vorjahr EUR 7.127,97) | | |
| | - davon aus der Aufzinsung EUR 8.613,00 (Vorjahr EUR 24.384,00) | | |
| | | -12.881,38 | -66.045,22 |
| 27. | Steuern | 26.519,14 | 11.509,95 |
| | - davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| **28.** | **Jahresüberschuss** | **287.517,35** | **378.492,92** |
| 29. | Gewinnvortrag | 0,00 | 289.925,80 |
| 30. | Entnahme aus zweckgebundener Rücklage | 62.482,65 | 74.306,29 |
| 31. | Einstellung in zweckgebundene Rücklage | 350.000,00 | 742.725,01 |
| **33.** | **Bilanzgewinn** | **0,00** | **0,00** |

# Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 56,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen – hier handelt es sich um Leistungen an sog. Überliegerpatienten, die vor dem Bilanzstichtag aufgenommen, aber erst im neuen Geschäftsjahr entlassen wurden – erfolgte zu standardisierten Herstellungskosten, abgeleitet aus den Kalkulationen des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK-GmbH). Dabei wurden neben Einzelkosten auch angemessene Teile von Gemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip in Form der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen (Einzelwertberichtigungen sowie eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2,00 %) angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2018 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Mit Wirkung vom 01.01.2017 hat die LVR-Klinik Köln für ihren Bereich Soziale Rehabilitation ihre Sonderposten LVR in Höhe von 90 % der zum 31.12.2016 bilanzierten Buchwerte beim Träger Landschaftsverband Rheinland abgelöst. Dies erfolgte durch den Einsatz vorhandener liquider Mittel. Durch diese Maßnahme ergeben sich Änderungen in Form der Abnahme der Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand (LVR) sowie der Abrechnungskonten gegenüber dem LVR als Träger der Einrichtung.

Das Ziel dieser Maßnahme ist die Reduzierung von Zinszahlungen an den Träger und eine mittel- bis langfristige wirtschaftliche Entlastung des Bereiches für Soziale Rehabilitation der LVR-Klinik Köln.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 20,07 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 3.024.090,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 4.156.902,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2017 insgesamt EUR 3.060.855,00

für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,68 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck vom 29.03.2018. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 2,80 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 1.132.812,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 467.658,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundenen Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 46.267.091,48 (Vj. EUR 44.228.396,67).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

## III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 16.912 (Vj. TEUR 7.672) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 766 (Vj. TEUR 667) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Zum 31.12.2018 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 10.462,0 (Vj. TEUR 9.932,4).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeiten | | |
|---|---|---|---|
| | bis zu 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | davon mehr als 5 Jahre |
| | EUR | EUR | EUR |
| 2. Erhaltene Anzahlungen | 2.432,73 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 2.512,73 | 0,00 | 0,00 |
| 3. aus Lieferungen und Leistungen | 1.688.158,58 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 1.813.990,78 | 0,00 | 0,00 |
| 5. gegenüber dem Krankenhausträger | 8.138.769,90 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 1.895.700,12 | 0,00 | 0,00 |
| 6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 9.097.149,36 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 8.124.733,31 | 0,00 | 0,00 |
| 7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 1.166.167,44 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 917.494,67 | 0,00 | 0,00 |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 1.096.153,87 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 916.215,56 | 0,00 | 0,00 |
| **Gesamt** | **21.188.831,88** | **0,00** | **0,00** |
| **Vorjahr** | **13.670.647,17** | **0,00** | **0,00** |

Darüber hinaus enthält der Posten Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.435 (Vj. TEUR 1.276) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6.704 (Vj. TEUR 620).

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---|---|
| | TEUR | TEUR |
| Erlöse aus Krankenhausleistungen | 77.221,8 | 76.445,4 |
| Erlöse aus Wahlleistungen | 29,7 | 33,9 |
| Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 4.795,9 | 4.497,1 |
| Nutzungsentgelte der Ärzte | 223,4 | 236,6 |
| Umsatzerlöse gem. § 277 HGB | 2.127,7 | 1.532,7 |
| **Umsatzerlöse** | **84.398,5** | **82.745,8** |

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 823.115,54 enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 53.191,09 enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00

- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 8.613,00 (Vj. EUR 24.384,00) enthalten.

## V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 35.707,14 (Vj. EUR 29.418,00) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt) | EUR |
|---|---|
| Abschlussprüfungsleistungen | 35.707,14 |
| | **35.707,14** |

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

| | |
|---|---|
| Kaufmännischer Direktor: | Jörg Schürmanns (Vorsitzender des Vorstandes) |
| Ärztliche Direktorin: | Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank |
| Pflegedirektor: | Frank Allisat |

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 763.766,40 (Vj. EUR 721.235,54).
Diese setzten sich wie folgt zusammen:

| Vorstandsmitglied | Fest-vergütung | Variable Vergütung | Sach- und sonstige Bezüge * | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Jörg Schürmanns | 146.746,20 | 41.274,83 | 10.086,98 | 198.108,01 |
| Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank | 231.380,56 | 81.400,97 | 9.999,96 | 322.781,49 |
| Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank** | 66.000,00 | 19.800,00 | 0,00 | 85.800,00 |
| Frank Allisat | 114.445,74 | 33.462,18 | 9.168,98 | 157.076,90 |
| **Vorstand gesamt** | **558.572,50** | **175.937,98** | **29.255,92** | **763.766,40** |

* erfolgsunabhängige Vergütung

** Leitung Institut für Versorgungsforschung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2018 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre keine Zahlungen geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 121.711,80 (Vj. EUR 118.348,11).

Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 12.279,63 (Vj. EUR 11.322,84). Der Anteil für die LVR-Klinik Köln beträgt in 2018 EUR 4.093,21 (Vj. EUR 3.774,28). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen

gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter im Berichtsjahr an:

| Mitglieder | stellvertretende Mitglieder |
|---|---|
| **CDU** | **CDU** |
| Stieber, Andreas-Paul (Vorsitzender)<br>(Geschäftsführer) | Boss, Frank<br>(Fraktionsgeschäftsführer) |
| Bündgens, Willi<br>(Immobilienmakler) | Giebels, Harald<br>(Rechtsanwalt) |
| Dr. Elster, Ralph<br>(Unternehmensberater) | Krebs, Bernd<br>(Rentner) |
| Kleine, Jürgen<br>(Angestellter) | Müller, Michael<br>(Schausteller) |
| Loepp, Helga<br>(Industriekauffrau) | Natus-Can, M.A., Astrid<br>(Geschäftsführerin) |
| Mucha, Constanze<br>(Lehrerin) | Schavier, Karl<br>(Dipl.-Wirt.-Ingenieur) |
| Plum, Franz (ab 02.05.2018)<br>(Rentner) | Dr. Schoser, Martin<br>(Geschäftsführer) |
| Rohde, Klaus<br>(Sonderschuldirektor a. D.) | Schroeren, Michael<br>(Kaufmann der Immobilienwirtschaft) |
| Dr. Schlieben, Nils Helge<br>(Studienrat) | Sonntag, Ullrich<br>(Geschäftsführer) |
| Wirtz, Axel (bis 30.04.2018)<br>(Dipl.-Verwaltungswirt, MdL) | Tondorf, Bernd<br>(Sonderschuldirektor a. D.) |
| **SPD** | **SPD** |
| Ciesla-Baier, Dietmar<br>(Verkehrsfachwirt) | Eichner, Harald<br>(Pensionär) |
| Gabriel, Joachim (bis 07.11.2018)<br>(Bürokaufmann) | Mederlet, Frank *<br>(Geschäftsführer) |
| Kaske, Axel<br>(Kaufmann) | Prof. Dr. Rolle, Jürgen<br>(Institutsleiter a. D.) |
| Schmidt-Zadel, Regina *<br>(Bundestagsabgeordnete a. D.) | Schmerbach, Cornelia<br>(Geschäftsführerin) |
| Schulz, Margret<br>(Hausfrau) | Schnitzler, Stephan (bis 29.10.2018)<br>(Dipl.-Sozialwissenschaftler) |
| Servos, Gertrud *<br>(Psychologin) | Schnitzler, Stephan (ab 19.12.2018)<br>(Dipl.-Sozialwissenschaftler) |
| Thiele, Elke (ab 19.12.2018)<br>(Rentnerin) | Schultes, Monika<br>(Vorruheständlerin) |
| Zepuntke, Klaudia<br>(Gemeindeschwester) | Wucherpfennig, Brigitte<br>(Rentnerin) |

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Schäfer, Ilona (stellv. Vorsitzende)
(med.-techn. Assistentin)
Barion, Karin
(Werbefachfrau)
Zsack-Möllmann, Martina
(Geschäftsführerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Emmler, Stephan
(Dipl.-Rechtspfleger)
Klemm, Ralf *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Peil, Stefan *
(Pensionär)
Warneke, Uwe Marold
(Rechtsanwalt)

**FDP**
Dr. Pohl, Mark-Stephen (ab 08.10.2018)
(Angestellter)
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
(bis 07.10.2018)
(Verlagsrepräsentantin, MdB)
Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

**FDP**
Haupt, Stefan (bis 18.12.2018)
(Bautechniker)
Nüchter, Laura * (ab 19.12.2018)

(Studentin)
Dr. Pohl, Mark Stephen (bis 07.10.2018)
(Angestellter)
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes *
(ab 08.10.2018)
(Verlagsrepräsentantin, MdB)
Wallutat, Philipp
(Geschäftsführer)

**Die Linke.**
Glagla M.A., Daniela *
(Fraktionsassistentin)

**Die Linke.**
Detjen, Ulrike)
(Geschäftsführerin)
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)

**FREIE WÄHLER**
Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)

**FREIE WÄHLER**
Dr. Grumbach, Hans Joachim *
(Dipl.-Chemiker)
Dipl.-Ing. Hagenbruch, Detlef *
(Unternehmer)

* = Sachkundige/r Bürger/-in

Im Jahr 2018 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

| Personalkennzahlen, Anzahl der Mitarbeiter | 2018 | 2017 | +/- |
|---|---|---|---|
| weiblich | 757 | 737 | 20 |
| männlich | 434 | 430 | 4 |
| **Summe** | **1.191** | **1.167** | **24** |
| davon befristete Arbeitsverhältnisse | 6,70% | 15,94% | -9,24% |
| Ø-Alter aller Mitarbeiter Klinik gesamt | 42,00 | 41,30 | 0,70 |

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2018 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Köln schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 287.517,35 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 62.482,65 wird ein Betrag in Höhe von EUR 350.000,00 der Rücklage zugeführt.

Köln, 31.03.2019

Der Klinikvorstand

| | | |
|---|---|---|
| gez. | gez. | gez. |
| Jörg Schürmanns<br>Kaufmännischer Direktor<br>(Vorsitzender des Vorstandes) | Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank<br>Ärztliche Direktorin | Frank Allisat<br>Pflegedirektor |

# Anlagennachweis

| | | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen | Umbuchungen | Abgang | Endbestand zum 31.12.2018 | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | Umbuchungen | Entnahme für Abgänge | Endbestand zum 31.12.2018 | **Restbuchwert zum 31.12.2018** |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | **EUR** |
| **A.I.** | **Immaterielle Vermögens-gegenstände** | | | | | | | | | | | | |
| 2. | entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 595.884,80 | 13.090,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 608.974,80 | 594.908,99 | 1.003,43 | 0,00 | 0,00 | 595.912,42 | **13.062,38** |
| | | 595.884,80 | 13.090,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 608.974,80 | 594.908,99 | 1.003,43 | 0,00 | 0,00 | 595.912,42 | **13.062,38** |
| **A.II.** | **Sachanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Grundstücke mit Betriebsbauten | 66.220.365,86 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 66.220.365,86 | 31.830.218,96 | 1.208.221,86 | 0,00 | 0,00 | 33.038.440,82 | **33.181.925,04** |
| 2. | Grundstücke mit Wohnbauten | 2.839.817,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.839.817,60 | 2.112.685,32 | 64.647,27 | 0,00 | 0,00 | 2.177.332,59 | **662.485,01** |
| 4. | technische Anlagen | 83.072,09 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 83.072,09 | 83.072,09 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 83.072,09 | **0,00** |
| 5. | Einrichtungen und Ausstattungen | 10.907.740,33 | 555.667,64 | 0,00 | 0,00 | 121.946,93 | 11.341.461,04 | 8.644.331,50 | 775.716,92 | 0,00 | 121.946,93 | 9.298.101,49 | **2.043.359,55** |
| | | 80.050.995,88 | 555.667,64 | 0,00 | 0,00 | 121.946,93 | 80.484.716,59 | 42.670.307,87 | 2.048.586,05 | 0,00 | 121.946,93 | 44.596.946,99 | **35.887.769,60** |
| | | 80.646.880,68 | 568.757,64 | 0,00 | 0,00 | 121.946,93 | 81.093.691,39 | 43.265.216,86 | 2.049.589,48 | 0,00 | 121.946,93 | 45.192.859,41 | **35.900.831,98** |

# Bilanz
## zum 31. Dezember 2018

| Aktiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 665,24 | 30.792,90 |
| | 665,24 | 30.792,90 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 40.963.471,26 | 41.227.728,56 |
| 2. Grundstücke mit Wohnbauten | 202.262,32 | 231.493,90 |
| 4. technische Anlagen | 1.427.743,59 | 1.287.419,14 |
| 5. Einrichtungen und Ausstattungen | 1.684.251,50 | 1.573.623,31 |
| 6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 43.299.837,07 | 27.883.511,50 |
| | 87.577.565,74 | 72.203.776,41 |
| | 87.578.230,98 | 72.234.569,31 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 286.003,19 | 294.430,43 |
| | 286.003,19 | 294.430,43 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 8.282.043,86 | 9.650.336,64 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 2. Forderungen an den Krankenhausträger | 24.828.202,99 | 19.416.011,62 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 3.180.517,52 | 3.047.735,14 |
| - davon nach der BPflV EUR 3.037.504,00 (Vorjahr EUR 2.776.787,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 7. Sonstige Vermögensgegenstände | 385.350,51 | 364.422,17 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 36.676.114,88 | 32.478.505,57 |
| IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 1.497.299,78 | 984.044,59 |
| | 38.459.417,85 | 33.756.980,59 |
| **D. Rechnungsabgrenzungsposten** | | |
| 2. andere Abgrenzungsposten | 271.169,90 | 5.471,11 |
| | 271.169,90 | 5.471,11 |
| | **126.308.818,73** | **105.997.021,01** |

| Passiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| 1. Festgesetztes Kapital | 2.682.121,35 | 2.682.121,35 |
| 2. Kapitalrücklage | 7.925.941,89 | 7.925.941,89 |
| 3. Gewinnrücklagen | | |
| b) zweckgebundene Gewinnrücklage | 7.624.757,63 | 7.254.241,83 |
| c) freie Gewinnrücklage | 227.793,72 | 227.793,72 |
| d) andere Gewinnrücklage | 779.000,00 | 748.000,00 |
| 5. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |
| | 19.239.614,59 | 18.838.098,79 |
| **B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** | | |
| 1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG | 4.125.433,39 | 3.998.100,53 |
| 2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand | 38.771.284,94 | 25.635.992,65 |
| | 42.896.718,33 | 29.634.093,18 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 4.115.710,00 | 4.908.367,00 |
| 3. sonstige Rückstellungen | 17.789.631,31 | 15.786.444,37 |
| | 21.905.341,31 | 20.694.811,37 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.294.531,86 | 865.551,34 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.294.531,86 (Vorjahr EUR 865.551,34) | | |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger | 19.929.368,84 | 21.355.683,73 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.255.119,29 (Vorjahr EUR 7.956.928,88) | | |
| 6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 10.881.719,00 | 10.092.643,33 |
| - davon nach der BPflV EUR 1.226.305,00 (Vorjahr EUR 1.238.297,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.881.719,00 (Vorjahr EUR EUR 10.092.643,33) | | |
| 7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 3.977.219,91 | 3.642.521,62 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.977.219,91 (Vorjahr EUR EUR 3.642.521,62) | | |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 6.180.853,04 | 866.625,32 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.180.853,04 (Vorjahr EUR 866.625,32) | | |
| | 42.263.692,65 | 36.823.025,34 |
| **F. Rechnungsabgrenzungsposten** | 3.451,85 | 6.992,33 |
| | **126.308.818,73** | **105.997.021,01** |

# Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 2018<br>EUR | 2017<br>EUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 65.506.241,87 | 64.211.088,70 |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 4.717.111,78 | 4.640.750,26 |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 71.921,84 | 57.101,56 |
| 4a. | Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten | 5.992.450,73 | 4.981.933,68 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 6. | andere aktivierte Eigenleistungen | 14.893,51 | 14.160,57 |
| 7. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 456.589,45 | 447.673,75 |
| 8. | sonstige betriebliche Erträge | 1.105.687,73 | 421.287,05 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 77.864.896,91 | 74.773.995,57 |
| 9. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 45.578.461,58 | 44.106.614,38 |
| | b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 12.487.043,16 | 11.783.464,47 |
| | - davon für Altersversorgung EUR 3.923.011,97 (Vorjahr EUR 3.712.678,69) | | |
| 10. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 5.452.096,88 | 5.362.642,62 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 3.822.069,64 | 3.727.507,93 |
| | | 67.339.671,26 | 64.980.229,40 |
| | Zwischenergebnis | 10.525.225,65 | 9.793.766,17 |
| 11. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 16.029.033,82 | 10.644.020,44 |
| | - davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.437.330,48 (Vorjahr EUR 2.018.298,21) | | |
| 13. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 1.638.414,99 | 1.742.702,66 |
| 15. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen | 16.036.806,10 | 10.644.325,44 |
| 18. | Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen | 363.797,01 | 30.260,35 |
| | | 1.266.845,70 | 1.712.137,31 |
| 20. | Abschreibungen | | |
| | a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 1.418.414,69 | 1.845.355,64 |
| 21. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 9.763.414,05 | 9.192.809,32 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 11.181.828,74 | 11.038.164,96 |
| | Zwischenergebnis | 610.242,61 | 467.738,52 |
| 24. | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 332,26 | 1.246,22 |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 26. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 197.504,52 | 211.493,82 |
| | - davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | -197.172,26 | -210.247,60 |
| 27. | Steuern | 11.554,55 | 10.131,26 |
| | - davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| **28.** | **Jahresüberschuss** | **401.515,80** | **247.359,66** |
| 31. | Einstellung in zweckgebundene Rücklage | 401.515,80 | 247.359,66 |
| **33.** | **Bilanzgewinn** | **0,00** | **0,00** |

# Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 60,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen – hier handelt es sich um Leistungen an sog. Überliegerpatienten, die vor dem Bilanzstichtag aufgenommen, aber erst im neuen Geschäftsjahr entlassen wurden – erfolgte zu standardisierten Herstellungskosten, abgeleitet aus den Kalkulationen des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK-GmbH). Dabei wurden neben Einzelkosten auch angemessene Teile von Gemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip in Form der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen (Einzelwertberichtigungen sowie eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3,00 %) angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2018 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwertverfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 20,07 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 4.115.710,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 6.057.184,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2018 insgesamt EUR 3.581.243,00, für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,21 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, vom 29.03.2019. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 2,32 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 1.941.474,00. Beginnend mit

dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 1.683.114,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundene Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 43.386.498,25 (Vj. EUR 41.048.810,12).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2019 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zur Zeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

## III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 19.757 (Vj. TEUR 14.953), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4.595 (Vj. TEUR 3.987) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 476 (Vj. TEUR 476).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Zum 31.12.2018 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 890 (Vj. TEUR 908).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeiten | | |
|---|---|---|---|
| | bis zu 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | davon mehr als 5 Jahre |
| | EUR | EUR | EUR |
| 3. aus Lieferungen und Leistungen | 1.294.531,86 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 865.551,34 | 0,00 | 0,00 |
| 5. gegenüber dem Krankenhausträger | 7.255.119,29 | 12.674.249,55 | 12.674.249,55 |
| Vorjahr | 7.956.928,88 | 13.398.754,85 | 13.398.754,85 |
| 6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 10.881.719,00 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 10.092.643,33 | 0,00 | 0,00 |
| 7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 3.977.219,91 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 3.642.521,62 | 0,00 | 0,00 |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 6.180.853,04 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 866.625,32 | 0,00 | 0,00 |
| **Gesamt** | **29.589.443,10** | **12.674.249,55** | **12.674.249,55** |
| **Vorjahr** | **23.424.270,49** | **13.398.754,85** | **13.398.754,85** |

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an die LVR-Klinik Langenfeld weitergegeben wurden.

Diese entwickelten sich wie folgt:

| Jahr der Aufnahme | Aufnahme | Zinssatz | 01.01.2018 | Tilgung | 31.12.2018 |
|---|---|---|---|---|---|
| | EUR | % | EUR | EUR | EUR |
| 2014 | 5.000.000,00 | 1,59 | 4.276.973,94 | 224.686,66 | 4.052.287,28 |
| 2015 | 5.000.000,00 | 1,52 | 4.434.280,91 | 249.818,64 | 4.184.462,27 |
| 2016 | 5.000.000,00 | 1,21 | 4.687.500,00 | 250.000,00 | 4.437.500,00 |
| | **15.000.000,00** | | **13.398.754,85** | **724.505,30** | **12.674.249,55** |

Darüber hinaus enthält der Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 6.662 (Vj. TEUR 7.411) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 593 (Vj. TEUR 546).

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---|---|
| | TEUR | TEUR |
| Erlöse aus Krankenhausleistungen | 65.506,2 | 64.211,1 |
| Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 4.717,1 | 4.640,8 |
| Nutzungsentgelte der Ärzte | 71,9 | 57,1 |
| Umsatzerlöse gem. § 277 HGB | 5.992,5 | 4.981,9 |
| **Umsatzerlöse** | **76.287,7** | **73.890,9** |

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 866.923,94 (im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 475.341,88 (im Wesentlichen aus Pflegekostenaufwendungen für Vorjahre) enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

## V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 31.609,33 (Vj. EUR 30.778,66) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt) | EUR |
|---|---|
| Abschlussprüfungsleistungen | 31.609,33 |
| | **31.609,33** |

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

| | |
|---|---|
| Kaufmännischer Direktor: | Holger Höhmann (Vorsitzender des Vorstandes) |
| Ärztliche Direktorin: | Jutta Muysers |
| Pflegedirektorin: | Silke Ludowisy-Dehl |

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 526.364,95 (Vj. EUR 511.029,89). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

| Vorstandsmitglied | Fest-vergütung | Variable Vergütung | Sach- und sonstige Bezüge * | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Holger Höhmann | 185.951,48 | 3.000,00 | 13.155,97 | 202.107,45 |
| Jutta Muysers | 182.244,68 | 21.549,39 | 0,00 | 203.794,07 |
| Silke Ludowisy-Dehl | 100.498,60 | 19.959,90 | 4,93 | 120.463,43 |
| **Vorstand gesamt** | **468.694,76** | **44.509,29** | **13.160,90** | **526.364,95** |

* erfolgsunabhängige Vergütung

Die Bezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 159.219,66 (Vj. EUR 149.504,82).

Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 12.279,63 (Vj. EUR 11.322,84). Der Anteil für die LVR-Klinik Langenfeld beträgt in 2018 EUR 4.093,21 (Vj. EUR 3.774,28). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter im Berichtsjahr an:

| Mitglieder | stellvertretende Mitglieder |
|---|---|
| **CDU** | **CDU** |
| Stieber, Andreas-Paul (Vorsitzender) (Geschäftsführer) | Boss, Frank (Fraktionsgeschäftsführer) |
| Bündgens, Willi (Immobilienmakler) | Giebels, Harald (Rechtsanwalt) |
| Dr. Elster, Ralph (Unternehmensberater) | Krebs, Bernd (Rentner) |

Kleine, Jürgen
(Angestellter)
Loepp, Helga
(Industriekauffrau)
Mucha, Constanze
(Lehrerin)
Plum, Franz (ab 02.05.2018)
(Rentner)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)
Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)
Wirtz, Axel (bis 30.04.2018)
(Dipl.-Verwaltungswirt, MdL)

**SPD**
Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsfachwirt)
Gabriel, Joachim (bis 07.11.2018)
(Bürokaufmann)
Kaske, Axel
(Kaufmann)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Servos, Gertrud *
(Psychologin)
Thiele, Elke (ab 19.12.2018)
(Rentnerin)
Zepuntke, Klaudia
(Gemeindeschwester)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Schäfer, Ilona (stellv. Vorsitzende)
(med.-techn. Assistentin)
Barion, Karin
(Werbefachfrau)
Zsack-Möllmann, Martina
(Geschäftsführerin)

**FDP**
Dr. Pohl, Mark-Stephen (ab 08.10.2018)
(Angestellter)

Müller, Michael
(Schausteller)
Natus-Can, M.A., Astrid
(Geschäftsführerin)
Schavier, Karl
(Dipl.-Wirt.-Ingenieur)
Dr. Schoser, Martin
(Geschäftsführer)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)
Tondorf, Bernd
(Sonderschuldirektor a. D.)

**SPD**
Eichner, Harald
(Pensionär)
Mederlet, Frank *
(Geschäftsführer)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter a. D.)
Schmerbach, Cornelia
(Geschäftsführerin)
Schnitzler, Stephan (bis 29.10.2018)
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Schnitzler, Stephan (ab 19.12.2018)
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Schultes, Monika
(Vorruheständlerin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Emmler, Stephan
(Dipl.-Rechtspfleger)
Klemm, Ralf *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Peil, Stefan *
(Pensionär)
Warneke, Uwe Marold
(Rechtsanwalt)

**FDP**
Haupt, Stefan (bis 18.12.2018)
(Bautechniker)

Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
(bis 07.10.2018)
(Verlagsrepräsentantin, MdB)
Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

Nüchter, Laura * (ab 19.12.2018)
(Studentin)
Dr. Pohl, Mark Stephen (bis 07.10.2018)
(Angestellter)
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes *
(ab 08.10.2018)
(Verlagsrepräsentantin, MdB)
Wallutat, Philipp
(Geschäftsführer)

**Die Linke.**
Glagla M.A., Daniela *
(Fraktionsassistentin)

**Die Linke.**
Detjen, Ulrike)
(Geschäftsführerin)
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)

**FREIE WÄHLER**
Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)

**FREIE WÄHLER**
Dr. Grumbach, Hans Joachim *
(Dipl.-Chemiker)
Dipl.-Ing. Hagenbruch, Detlef *
(Unternehmer)

* = Sachkundige/r Bürger/-in

Im Jahr 2018 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

| Personalkennzahlen, Anzahl der Beschäftigten | 2018 | 2017 | +/- |
|---|---|---|---|
| weiblich | 694 | 663 | 31 |
| männlich | 389 | 380 | 9 |
| **Summe** | **1.083** | **1.043** | **40** |
| davon befristete Arbeitsverhältnisse | 8,40% | 7,80% | 0,60% |
| Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt | 42,68 | 43,39 | -0,71 |

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2018 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Langenfeld schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 401.515,80 wird ein Betrag in Höhe von EUR 401.515,80 der Rücklage zugeführt.

Langenfeld, 31.03.2019

Der Klinikvorstand

| | | |
|---|---|---|
| gez. | gez. | gez. |
| Holger Höhmann<br>Kaufmännischer Direktor<br>(Vorsitzender des Vorstandes) | Jutta Muysers<br>Ärztliche Direktorin | Silke Ludowisy-Dehl<br>Pflegedirektorin |

# Anlagennachweis

| | | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen | Umbuchungen | Abgang | Endbestand zum 31.12.2018 | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | Umbuchungen | Entnahme für Abgänge | Endbestand zum 31.12.2018 | **Restbuchwert zum 31.12.2018** |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | **EUR** |
| **A.I.** | **Immaterielle Vermögens-gegenstände** | | | | | | | | | | | | |
| 2. | entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 615.069,32 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.161,48 | 608.907,84 | 584.276,42 | 30.127,66 | 0,00 | 6.161,48 | 608.242,60 | **665,24** |
| | | 615.069,32 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.161,48 | 608.907,84 | 584.276,42 | 30.127,66 | 0,00 | 6.161,48 | 608.242,60 | **665,24** |
| **A.II.** | **Sachanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Grundstücke mit Betriebsbauten | 68.172.175,17 | 428.863,66 | 0,00 | 16.913,22 | 0,00 | 68.617.952,05 | 26.944.446,61 | 710.034,18 | 0,00 | 0,00 | 27.654.480,79 | **40.963.471,26** |
| 2. | Grundstücke mit Wohnbauten | 2.487.252,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.487.252,10 | 2.255.758,20 | 29.231,58 | 0,00 | 0,00 | 2.284.989,78 | **202.262,32** |
| 4. | technische Anlagen | 12.250.560,52 | 33.285,26 | 0,00 | 297.478,90 | 0,00 | 12.581.324,68 | 10.963.141,38 | 190.439,71 | 0,00 | 0,00 | 11.153.581,09 | **1.427.743,59** |
| 5. | Einrichtungen und Ausstattungen | 11.788.339,78 | 569.549,58 | 0,00 | 0,00 | 98.954,54 | 12.258.934,82 | 10.214.716,47 | 458.581,56 | 0,00 | 98.614,71 | 10.574.683,32 | **1.684.251,50** |
| 6. | geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 27.883.511,50 | 15.730.717,69 | 0,00 | -314.392,12 | 0,00 | 43.299.837,07 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **43.299.837,07** |
| | | 122.581.839,07 | 16.762.416,19 | 0,00 | 0,00 | 98.954,54 | 139.245.300,72 | 50.378.062,66 | 1.388.287,03 | 0,00 | 98.614,71 | 51.667.734,98 | **87.577.565,74** |
| | | 123.196.908,39 | 16.762.416,19 | 0,00 | 0,00 | 105.116,02 | 139.854.208,56 | 50.962.339,08 | 1.418.414,69 | 0,00 | 104.776,19 | 52.275.977,58 | **87.578.230,98** |

# Bilanz
## zum 31. Dezember 2018

| **A k t i v a** | **2018 EUR** | **2017 EUR** |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 0,00 | 194,20 |
| | 0,00 | 194,20 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 24.657.483,15 | 24.773.856,09 |
| 4. technische Anlagen | 7.994,81 | 9.567,56 |
| 5. Einrichtungen und Ausstattungen | 1.248.446,39 | 1.397.179,02 |
| 6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 126.918,65 | 26.320,61 |
| | 26.040.843,00 | 26.206.923,28 |
| | 26.040.843,00 | 26.207.117,48 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 47.220,62 | 56.192,81 |
| | 47.220,62 | 56.192,81 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 4.928.731,92 | 3.933.233,20 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 2. Forderungen an den Krankenhausträger | 2.141.524,61 | 1.095.236,83 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 3.914.632,14 | 2.533.916,66 |
| - davon nach der BPflV EUR 3.337.542,00 (Vorjahr EUR 1.788.062,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 7. Sonstige Vermögensgegenstände | 32.440,46 | 10.412,71 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 11.017.329,13 | 7.572.799,40 |
| IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 28.841,25 | 22.992,07 |
| | 11.093.391,00 | 7.651.984,28 |
| **D. Rechnungsabgrenzungsposten** | | |
| 2. andere Abgrenzungsposten | 4.685,21 | 0,00 |
| | 4.685,21 | 0,00 |
| | **37.138.919,21** | **33.859.101,76** |

| **P a s s i v a** | **2018 EUR** | **2017 EUR** |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| 1. Festgesetztes Kapital | 946.752,74 | 946.752,74 |
| 2. Kapitalrücklage | 152.665,00 | 152.665,00 |
| 3. Gewinnrücklagen | | |
| a) verwendete Gewinnrücklage | 3.693.671,28 | 3.774.966,58 |
| b) zweckgebundene Gewinnrücklage | 1.127.806,43 | 805.150,37 |
| c) freie Gewinnrücklage | 276.904,43 | 276.904,43 |
| d) andere Gewinnrücklage | 256.000,00 | 171.000,00 |
| 5. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |
| | 6.453.799,88 | 6.127.439,12 |
| **B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** | | |
| 1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG | 9.562.128,34 | 9.769.307,57 |
| 2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand | 5.826.822,59 | 5.502.698,04 |
| 3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter | 10.099,85 | 10.751,57 |
| | 15.399.050,78 | 15.282.757,18 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 185.174,00 | 191.386,00 |
| 3. sonstige Rückstellungen | 5.497.996,29 | 3.953.177,78 |
| | 5.683.170,29 | 4.144.563,78 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 389.121,35 | 797.403,15 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 389.121,35 (Vorjahr EUR 797.403,15) | | |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger | 7.920.409,82 | 6.304.561,63 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.058.230,14 (Vorjahr EUR 1.137.981,12) | | |
| 6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 892.969,80 | 834.066,39 |
| - davon nach der BPflV EUR 0,00 (Vorjahr EUR 74.329,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 892.969,80 (Vorjahr EUR 834.066,39) | | |
| 7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 236.106,10 | 213.092,60 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 236.106,10 (Vorjahr EUR 213.092,60) | | |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 164.291,19 | 154.738,59 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 164.291,19 (Vorjahr EUR 154.738,59) | | |
| | 9.602.898,26 | 8.303.862,36 |
| **F. Rechnungsabgrenzungsposten** | 0,00 | 479,32 |
| | **37.138.919,21** | **33.859.101,76** |

# Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 2018<br>EUR | 2017<br>EUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 23.766.815,68 | 20.021.901,53 |
| 2. | Erlöse aus Wahlleistungen | 186.162,00 | 145.479,00 |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 1.041.500,54 | 995.349,05 |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 36.975,90 | 46.264,15 |
| 4a. | Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten | 212.573,96 | 189.727,42 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 7. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 19.862,27 | 21.122,24 |
| 8. | sonstige betriebliche Erträge | 347.056,87 | 171.108,65 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 25.610.947,22 | 21.590.952,04 |
| 9. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 13.198.105,96 | 11.509.817,14 |
| | b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 3.456.942,13 | 2.895.139,01 |
| | - davon für Altersversorgung EUR 1.017.720,36 (Vorjahr EUR 856.898,72) | | |
| 10. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1.150.444,32 | 1.123.390,73 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 579.840,81 | 499.908,86 |
| | | 18.385.333,22 | 16.028.255,74 |
| | Zwischenergebnis | 7.225.614,00 | 5.562.696,30 |
| 11. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 981.006,64 | 4.397.127,40 |
| | - davon Fördermittel nach dem KHG EUR 308.146,44 (Vorjahr EUR 522.394,80) | | |
| 13. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 704.724,03 | 624.544,99 |
| 15. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen | 1.006.992,00 | 4.422.113,19 |
| 17. | Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 5.080,22 | 4.722,07 |
| | | 673.658,45 | 594.837,13 |
| 20. | Abschreibungen | | |
| | a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und | 894.127,91 | 782.840,14 |
| 21. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 6.577.449,31 | 4.835.012,12 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 7.471.577,22 | 5.617.852,26 |
| | Zwischenergebnis | 427.695,23 | 539.681,17 |
| 24. | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 498,86 | 67,19 |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 26. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 97.983,59 | 103.937,32 |
| | - davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 97.983,59 (Vorjahr EUR 103.937,32) | | |
| | - davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | -97.484,73 | -103.870,13 |
| 27. | Steuern | 3.849,74 | 3.950,24 |
| | - davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| **28.** | **Jahresüberschuss** | **326.360,76** | **431.860,80** |
| 30. | Entnahme aus zweckgebundener Rücklage | 81.295,30 | 50.186,57 |
| 31. | Einstellung in zweckgebundene Rücklage | 407.656,06 | 482.047,37 |
| **33.** | **Bilanzgewinn** | **0,00** | **0,00** |

# Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 42,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen (Einzelwertberichtigungen sowie eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2,00 %) angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2018 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 20,07 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 185.645,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 240.688. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2018 insgesamt EUR 185.645,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,21 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck vom 29.03.2019. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 2,32 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 55.514,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 55.514,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundene Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der

RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 13.198.105,96 (Vj. EUR 11.509.877,14).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

## III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 1.897 (Vj. TEUR 0), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 98 (Vj. TEUR 99) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 146 (Vj. TEUR 996).

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Zum 31.12.2018 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 508 (Vj. TEUR 412).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeiten | | |
|---|---|---|---|
| | bis zu 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | davon mehr als 5 Jahre |
| | EUR | EUR | EUR |
| 3. aus Lieferungen und Leistungen | 389.121,35 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 797.403,15 | 0,00 | 0,00 |
| 5. gegenüber dem Krankenhausträger | 3.058.230,14 | 4.862.179,68 | 3.310.432,81 |
| Vorjahr | 1.137.981,12 | 5.166.580,51 | 3.624.918,40 |
| 6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 892.969,80 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 834.066,39 | 0,00 | 0,00 |
| 7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 236.106,10 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 213.092,60 | 0,00 | 0,00 |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 164.291,19 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 154.738,59 | 0,00 | 0,00 |
| **Gesamt** | **4.740.718,58** | **4.862.179,68** | **3.310.432,81** |
| **Vorjahr** | **3.137.281,85** | **5.166.580,51** | **3.624.918,40** |

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an die LVR-Klinik Mönchengladbach weitergegeben wurden. Diese entwickelten sich wie folgt:

| Jahr der Aufnahme | Aufnahme | Zinssatz | 01.01.2018 | Tilgung | 31.12.2018 |
|---|---|---|---|---|---|
| | EUR | % | EUR | EUR | EUR |
| 2013 | 1.686.000,00 | 2,54 | 1.389.574,88 | 72.699,76 | 1.316.875,12 |
| 2015 | 4.600.000,00 | 1,52 | 4.079.538,51 | 229.833,12 | 3.849.705,39 |
| | **6.286.000,00** | | **5.469.113,39** | **302.532,88** | **5.166.580,51** |

Darüber hinaus enthält die Position im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 909 (Vj. TEUR 642) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.845 (Vj. TEUR 191)

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---|---|
| | TEUR | TEUR |
| Erlöse aus Krankenhausleistungen | 23.766,8 | 20.021,9 |
| Erlöse aus Wahlleistungen | 186,2 | 145,5 |
| Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 1.041,5 | 995,3 |
| Nutzungsentgelte der Ärzte | 37,0 | 46,3 |
| Umsatzerlöse gem. § 277 HGB | 212,6 | 189,7 |
| **Umsatzerlöse** | **25.244,1** | **21.398,7** |

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 9.197,78 (Schadenersatz für Vorjahre sowie Eingang einer bereits abgeschriebenen Forderung) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 64.820,00 (aus der Auflösung von Rückstellungen) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 90,14 (Abrechnung eines Handvorschusses) enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

## V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 14.436,26 (Vj. EUR 16.809,26) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt) | EUR |
|---|---|
| Abschlussprüfungsleistungen | 13.210,00 |
| andere Bestätigungsleistungen | 1.226,26 |
| | **14.436,26** |

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

| | |
|---|---|
| Kaufmännische Direktorin: | Dorothee Enbergs (Vorsitzende des Vorstandes) |
| Ärztlicher Direktor: | Dr. Stephan Rinckens |
| Pflegedirektor: | Jochen Möller |

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 393.079,80 (Vj. EUR 384.580,43). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

| Vorstandsmitglied | Fest-vergütung | Variable Vergütung | Sach- und sonstige Bezüge * | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Dorothee Enbergs | 53.511,70 | 14.417,98 | 7.285,37 | 75.215,05 |
| Dr. Stephan Rinckens | 151.823,32 | 12.588,42 | 18.283,74 | 182.695,48 |
| Jochen Möller | 110.655,80 | 21.465,47 | 3.048,00 | 135.169,27 |
| **Vorstand gesamt** | **315.990,82** | **48.471,87** | **28.617,11** | **393.079,80** |

* erfolgsunabhängige Vergütung

Die Bezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 24.846,36 (Vj. EUR 24.155,22).

Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der Krankenhauszentralwäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 10.835,50 (Vj. EUR 10.211,30). Der Anteil für die LVR-Klinik Mönchengladbach beträgt in 2018 EUR 2.167,10 (Vj. EUR 2.042,26). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehörten in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

<u>Mitglieder</u>

**CDU**
Meies, Fritz (stellv. Vorsitzender)
(bis 20.07.2018)
(Rektor a. D.)
Boss, Frank (stellv. Vorsitzender)
(Fraktionsgeschäftsführer)
Dr. Ammermann, Gert
(Oberkreisdirektor a. D.)
Blondin, Marc
(Versicherungsfachmann)
Fischer, Peter (ab 08.10.2018)
(Bereichsleiter Verwaltung)
Hohl, Peter
(Lehrer a. D.)
Prof. Dr. Peters, Leo
(Kulturdezernent a. D.)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)

<u>stellvertretende Mitglieder</u>

**CDU**
Dickmann, Bernd

(Berufsbetreuer)
Diekmann, Klaus
(Dipl.-Ingenieur)
Henk-Hollstein, Anne
(Selbstständige Kauffrau)
Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Kisters, Dietmar
(Kommunalbeamter a. D.)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Angestellte)
Müller, Michael
(Schausteller)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)

Sillekens, Stephan *
(Lehrer)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)

**SPD**
Berten, Monika (Vorsitzende)
(Kinderkrankenschwester)
Eichner, Harald (bis 01.05.2018)
(Pensionär)
Joebges, Heinz (ab 02.05.2018)
(Polizeibeamter)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Kiehlmann, Peter
(Verwaltungsangestellter)
Lüngen, Ilse
(Rentnerin)
Nottebohm, Doris * (bis 18.12.2018)
(Ernährungsberaterin)
Nottebohm, Doris (ab 19.12.2018)
(Ernährungsberaterin)
Nüse, Theodor
(Rentner)

**SPD**
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Eichner, Harald (ab 02.05.2018)
(Pensionär)
Gabriel, Joachim (bis 07.11.2018)
(Bürokaufmann)
Heinisch, Iris (ab 19.12.2018)
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Joebges, Heinz (bis 01.05.2018)
(Polizeibeamter)
Recki, Gerda
(Rentnerin)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Servos, Gertrud *
(Psychologin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Janicki, Doris *
(Lehrerin)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Platz, Dorothea-Luise *
(Dipl.-Psychologin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Gormanns, Karl-Friedrich *
(Lehrer)
Johlke, Gisela *
(Rentnerin)
Kremers, Heinz-Josef *
(Finanzbeamter)

**FDP**
Breuer, Klaus *
(Referent Energiewirtschaft)
Feiter, Stefan * (bis 07.10.2018)
(Verwaltungsfachwirt)
Feiter, Stefan (ab 08.10.2018)
(Verwaltungsfachwirt)

**FDP**
Boos, Regina *
(Geschäftsführerin)
Haupt, Stephan
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)

**Die Linke.**
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

**Die Linke.**
Hofmann, Mathias *
(Student)

**FREIE WÄHLER**
Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)

**FREIE WÄHLER**
Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Agraringenieurin)
Plötner, Beate * (ab 02.05.2018)
(Assistentin des Geschäftsführers)

* = Sachkundige/r Bürger/in

Im Jahr 2018 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

| Personalkennzahlen, Anzahl der Beschäftigten | 2018 | 2017 | +/- |
|---|---|---|---|
| weiblich | 269 | 207 | 62 |
| männlich | 113 | 97 | 16 |
| **Summe** | **383** | **304** | **79** |
| davon befristete Arbeitsverhältnisse | 16,94% | 20,91% | -3,97% |
| Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt | 41,70 | 42,23 | -0,53 |

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2018 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Mönchengladbach schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 326.360,76 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 81.295,30 wird ein Betrag in Höhe von EUR 407.656,06 der Rücklage zugeführt.

Mönchengladbach, 31.03.2019

Der Klinikvorstand

| gez. | gez. | gez. |
|---|---|---|
| Dorothee Enbergs<br>Kaufmännische Direktorin<br>(Vorsitzende des Vorstandes) | Dr. Stephan Rinckens<br>Ärztlicher Direktor | Jochen Möller<br>Pflegedirektor |

# Anlagennachweis

| | | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen | Umbuchungen | Abgang | Endbestand zum 31.12.2018 | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | Umbuchungen | Entnahme für Abgänge | Endbestand zum 31.12.2018 | **Restbuchwert zum 31.12.2018** |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | **EUR** |
| **A.I.** | **Immaterielle Vermögens-gegenstände** | | | | | | | | | | | | |
| 2. | entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 189.674,34 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 189.674,34 | 189.480,14 | 194,20 | 0,00 | 0,00 | 189.674,34 | **0,00** |
| | | 189.674,34 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 189.674,34 | 189.480,14 | 194,20 | 0,00 | 0,00 | 189.674,34 | **0,00** |
| **A.II.** | **Sachanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Grundstücke mit Betriebsbauten | 30.920.535,78 | 0,00 | 0,00 | 479.097,96 | 0,00 | 31.399.633,74 | 6.146.679,69 | 595.470,90 | 0,00 | 0,00 | 6.742.150,59 | **24.657.483,15** |
| 4. | technische Anlagen | 267.541,88 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 267.541,88 | 257.974,32 | 1.572,75 | 0,00 | 0,00 | 259.547,07 | **7.994,81** |
| 5. | Einrichtungen und Ausstattungen | 4.405.395,77 | 148.157,43 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.553.553,20 | 3.008.216,75 | 296.890,06 | 0,00 | 0,00 | 3.305.106,81 | **1.248.446,39** |
| 6. | geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 26.320,61 | 579.696,00 | 0,00 | -479.097,96 | 0,00 | 126.918,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **126.918,65** |
| | | 35.619.794,04 | 727.853,43 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 36.347.647,47 | 9.412.870,76 | 893.933,71 | 0,00 | 0,00 | 10.306.804,47 | **26.040.843,00** |
| | | 35.809.468,38 | 727.853,43 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 36.537.321,81 | 9.602.350,90 | 894.127,91 | 0,00 | 0,00 | 10.496.478,81 | **26.040.843,00** |

# Bilanz
## zum 31. Dezember 2018

| Aktiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 35.122,83 | 40.412,30 |
| | 35.122,83 | 40.412,30 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 72.561.392,16 | 74.455.397,29 |
| 2. Grundstücke mit Wohnbauten | 819.580,34 | 898.075,36 |
| 4. technische Anlagen | 6.776.176,36 | 7.705.492,51 |
| 5. Einrichtungen und Ausstattungen | 4.060.696,36 | 3.928.729,42 |
| 6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 34.188.299,59 | 17.817.726,36 |
| | 118.406.144,81 | 104.805.420,94 |
| | 118.441.267,64 | 104.845.833,24 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 972.685,11 | 970.281,03 |
| | 972.685,11 | 970.281,03 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 13.366.400,29 | 11.815.320,03 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 2. Forderungen an den Krankenhausträger | 14.551.849,79 | 14.118.050,69 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 8.278.186,38 | 6.864.151,14 |
| - davon nach der BPflV EUR 7.962.229,00(Vorjahr EUR EUR 6.105.194,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 7. Sonstige Vermögensgegenstände | 4.384.930,04 | 4.818.308,19 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 4.174.313,32 (Vorjahr EUR 4.629.910,76) | | |
| | 40.581.366,50 | 37.615.830,05 |
| IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 125.758,73 | 1.397.010,14 |
| | 41.679.810,34 | 39.983.121,22 |
| **D. Rechnungsabgrenzungsposten** | | |
| 2. andere Abgrenzungsposten | 53.501,45 | 50.204,03 |
| | 53.501,45 | 50.204,03 |
| | **160.174.579,43** | **144.879.158,49** |

| Passiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| 1. Festgesetztes Kapital | 3.124.026,50 | 3.124.026,50 |
| 2. Kapitalrücklage | 5.657.337,08 | 5.564.283,08 |
| 3. Gewinnrücklagen | | |
| a) verwendete Gewinnrücklage | 990.907,05 | 1.017.623,69 |
| b) zweckgebundene Gewinnrücklage | 5.543.259,00 | 5.171.673,23 |
| c) freie Gewinnrücklage | 231.168,87 | 231.168,87 |
| d) andere Gewinnrücklage | 970.000,00 | 890.000,00 |
| 5. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |
| | 16.516.698,50 | 15.998.775,37 |
| **B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** | | |
| 1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG | 14.187.362,10 | 14.917.273,65 |
| 2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand | 69.906.058,57 | 56.546.797,28 |
| | 84.093.420,67 | 71.464.070,93 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 3.536.767,00 | 3.573.644,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 16.004,72 | 28.286,19 |
| 3. sonstige Rückstellungen | 14.693.076,42 | 18.570.027,05 |
| | 18.245.848,14 | 22.171.957,24 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.308.393,94 | 1.684.518,63 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.308.393,94 (Vorjahr EUR 1.684.518,63) | | |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger | 29.310.618,83 | 23.744.873,77 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 15.243.094,19 (Vorjahr EUR 8.806.692,23) | | |
| 6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 4.756.560,42 | 4.167.565,17 |
| - davon nach der BPflV EUR 410.485,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.756.560,42 (Vorjahr EUR 4.167.565,17) | | |
| 7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 4.125.108,97 | 4.958.797,68 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.125.108,97 (Vorjahr EUR 4.958.797,68) | | |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 796.964,07 | 669.895,88 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 796.964,07 (Vorjahr EUR 669.895,88) | | |
| | 41.297.646,23 | 35.225.651,13 |
| **F. Rechnungsabgrenzungsposten** | 20.965,89 | 18.703,82 |
| | **160.174.579,43** | **144.879.158,49** |

# Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 2018<br>EUR | 2017<br>EUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 76.038.664,91 | 74.755.165,35 |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 6.214.347,59 | 5.922.589,59 |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 84.684,71 | 37.802,80 |
| 4a. | Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten | 11.188.797,15 | 10.614.208,69 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 7. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 1.885.446,11 | 1.575.691,79 |
| 8. | sonstige betriebliche Erträge | 1.262.939,52 | 1.720.396,94 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 96.674.879,99 | 94.625.855,16 |
| 9. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 54.719.886,89 | 54.445.522,62 |
| | b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 15.943.132,14 | 14.720.246,47 |
| | - davon für Altersversorgung EUR 4.890.635,83 (Vorjahr EUR 4.617.238,96) | | |
| 10. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 8.635.604,00 | 8.377.356,35 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 5.335.978,46 | 5.227.335,91 |
| | | 84.634.601,49 | 82.770.461,35 |
| | Zwischenergebnis | 12.040.278,50 | 11.855.393,81 |
| 11. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 16.945.877,63 | 6.816.600,66 |
| | - davon Fördermittel nach dem KHG EUR 801.597,43 (Vorjahr EUR 1.359.266,31) | | |
| 13. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 4.025.450,53 | 3.948.544,97 |
| 15. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen | 16.698.712,54 | 6.486.150,35 |
| 17. | Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 226.423,01 | 168.566,50 |
| 18. | Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen | 20.742,08 | 161.883,81 |
| | | 4.025.450,53 | 3.948.544,97 |
| 20. | Abschreibungen | | |
| | a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.328.251,59 | 4.274.056,10 |
| 21. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 11.012.925,92 | 10.689.184,31 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 15.341.177,51 | 14.963.240,41 |
| | Zwischenergebnis | 724.551,52 | 840.698,37 |
| 24. | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 2.267,03 | 2.123,72 |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 26. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 284.836,85 | 327.908,81 |
| | - davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 269.745,68 (Vorjahr EUR 289.602,67) | | |
| | - davon aus der Aufzinsung EUR 15.091,17 (Vorjahr EUR 38.306,14) | | |
| | | -282.569,82 | -325.785,09 |
| 27. | Steuern | 17.112,57 | 17.886,07 |
| | - davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 2.384,00 (Vorjahr EUR 2.249,50) | | |
| **28.** | **Jahresüberschuss** | **424.869,13** | **497.027,21** |
| 30. | Entnahme aus zweckgebundener Rücklage | 26.716,64 | 414.868,71 |
| 31. | Einstellung in zweckgebundene Rücklage | 451.585,77 | 911.895,92 |
| **33.** | **Bilanzgewinn** | **0,00** | **0,00** |

# Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 32,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen (Einzelwertberichtigungen sowie eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2,00 %) angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2018 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Mit Wirkung vom 01.01.2017 hat die LVR-Klinik Viersen für ihren Bereich Soziale Rehabilitation ihre Sonderposten LVR in Höhe von 90 % der zum 31.12.2016 bilanzierten Buchwerte beim Träger Landschaftsverband Rheinland abgelöst. Dies erfolgte durch den Einsatz vorhandener liquider Mittel. Durch diese Maßnahme ergeben sich Änderungen in Form der Abnahme der Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand (LVR) sowie der Abrechnungskonten gegenüber dem LVR als Träger der Einrichtung.

Das Ziel dieser Maßnahme ist die Reduzierung von Zinszahlungen an den Träger und eine mittel- bis langfristige wirtschaftliche Entlastung des Bereiches für Soziale Rehabilitation der LVR-Klinik Viersen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 20,07 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 3.536.767,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 4.237.223,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2018 insgesamt EUR 3.124.444,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,21 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, vom 29.03.2019. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 2,32 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 700.456,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 686.403,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundene Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 58.582.427,09 (Vj. EUR 53.219.334,22).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zuzeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

## III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 7.812 (Vj. TEUR 10.975), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.839 (Vj. TEUR 2.844) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 4.901 (Vj. TEUR 299).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Zum 31.12.2018 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 1.164 (Vj. TEUR 1.091).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeiten | | |
|---|---|---|---|
| | bis zu 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | davon mehr als 5 Jahre |
| | EUR | EUR | EUR |
| 3. aus Lieferungen und Leistungen | 2.308.393,94 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 1.684.518,63 | 0,00 | 0,00 |
| 5. gegenüber dem Krankenhausträger | 15.243.094,19 | 14.067.524,64 | 9.641.717,87 |
| Vorjahr | 8.806.692,23 | 14.938.181,54 | 10.536.964,63 |
| 6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 4.756.560,42 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 4.167.565,17 | 0,00 | 0,00 |
| 7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 4.125.108,97 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 4.958.797,68 | 0,00 | 0,00 |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 796.964,07 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 669.895,88 | 0,00 | 0,00 |
| **Gesamt** | **27.230.121,59** | **14.067.524,64** | **9.641.717,87** |
| **Vorjahr** | **20.287.469,59** | **14.938.181,54** | **10.536.964,63** |

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an die LVR-Klinik Viersen weitergegeben wurden.

Diese entwickelten sich wie folgt:

| Jahr der Aufnahme | Aufnahme | Zinssatz | 01.01.2018 | Tilgung | 31.12.2018 |
|---|---|---|---|---|---|
| | EUR | % | EUR | EUR | EUR |
| 2013 | 4.111.000,00 | 2,54 | 3.388.221,98 | 177.264,99 | 3.210.956,99 |
| 2015 | 10.000.000,00 | 1,52 | 8.868.561,83 | 499.637,28 | 8.368.924,55 |
| 2016 | 3.784.000,00 | 1,21 | 3.547.500,00 | 189.200,00 | 3.358.300,00 |
| | **17.895.000,00** | | **15.804.283,81** | **866.102,27** | **14.938.181,54** |

Darüber hinaus enthält der Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 6.687 (Vj. TEUR 6.547) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 7.686 (Vj. TEUR 1.394).

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2018<br>TEUR | 31.12.2017<br>TEUR |
|---|---|---|
| Erlöse aus Krankenhausleistungen | 76.038,7 | 74.755,2 |
| Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 6.214,3 | 5.922,6 |
| Nutzungsentgelte der Ärzte | 84,7 | 37,8 |
| Umsatzerlöse gem. § 277 HGB | 11.188,8 | 10.614,2 |
| **Umsatzerlöse** | **93.526,5** | **91.329,8** |

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 295.350,42 (Erträge aus abgeschriebenen Forderungen und Auflösungen von Rückstellungen) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 55.803,88 (Rückzahlung Instandhaltungen) enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 15.091,17 (Vj. EUR 38.306,14) enthalten.

## V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 40.638,75 (Vj. EUR 46.251,75) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt) | EUR |
|---|---|
| Abschlussprüfungsleistungen | 39.650,00 |
| andere Bestätigungsleistungen | 638,75 |
| sonstige Leistungen | 350,00 |
| | **40.638,75** |

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

| | |
|---|---|
| Kaufmännische Direktorin: | Dorothee Enbergs (Vorsitzende des Vorstandes) |
| Ärztlicher Direktor | Dr. Ralph Marggraf |
| Pflegedirektor: | Jörg Mielke |

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 453.783,92 (Vj. EUR 448.547,59). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

| Vorstandsmitglied | Fest-vergütung | Variable Vergütung | Sach- und sonstige Bezüge * | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Dorothee Enbergs | 76.445,28 | 20.597,12 | 10.407,67 | 107.450,07 |
| Dr. Ralf Marggraf | 178.529,92 | 15.069,39 | 7.809,36 | 201.408,67 |
| Jörg Mielke | 104.755,72 | 30.628,98 | 9.540,48 | 144.925,18 |
| **Vorstand gesamt** | **359.730,92** | **66.295,49** | **27.757,51** | **453.783,92** |

* erfolgsunabhängige Vergütung

Die Bezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00).

Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der Krankenhauszentralwäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 10.835,50 (Vj. EUR 10.211,30). Der Anteil für die LVR-Klinik Viersen beträgt in 2018 EUR 5.417,75 (Vj. EUR 5.105,65). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehörten in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

| Mitglieder | stellvertretende Mitglieder |
|---|---|
| **CDU** | **CDU** |
| Meies, Fritz (stellv. Vorsitzender) (bis 20.07.2018) (Rektor a. D.) | Dickmann, Bernd (Berufsbetreuer) |
| Boss, Frank (stellv. Vorsitzender) (Fraktionsgeschäftsführer) | Diekmann, Klaus (Dipl.-Ingenieur) |
| Dr. Ammermann, Gert (Oberkreisdirektor a. D.) | Henk-Hollstein, Anne (Selbstständige Kauffrau) |
| Blondin, Marc (Versicherungsfachmann) | Jülich, Urban-Josef (Landwirt) |
| Fischer, Peter (ab 08.10.2018) (Bereichsleiter Verwaltung) | Kisters, Dietmar (Kommunalbeamter a. D.) |
| Hohl, Peter (Lehrer a. D.) | Dr. Leonards-Schippers, Christiane (Angestellte) |
| Prof. Dr. Peters, Leo (Kulturdezernent a. D.) | Müller, Michael (Schausteller) |
| Schroeren, Michael (Kaufmann der Immobilienwirtschaft) | Nabbefeld, Michael (Krankenkassenbetriebswirt) |

Sillekens, Stephan *
(Lehrer)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)

**SPD**
Berten, Monika (Vorsitzende)
(Kinderkrankenschwester)
Eichner, Harald (bis 01.05.2018)
(Pensionär)
Joebges, Heinz (ab 02.05.2018)
(Polizeibeamter)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Kiehlmann, Peter
(Verwaltungsangestellter)
Lüngen, Ilse
(Rentnerin)
Nottebohm, Doris * (bis 18.12.2018)
(Ernährungsberaterin)
Nottebohm, Doris (ab 19.12.2018)
(Ernährungsberaterin)
Nüse, Theodor
(Rentner)

**SPD**
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Eichner, Harald (ab 02.05.2018)
(Pensionär)
Gabriel, Joachim (bis 07.11.2018)
(Bürokaufmann)
Heinisch, Iris (ab 19.12.2018)
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Joebges, Heinz (bis 01.05.2018)
(Polizeibeamter)
Recki, Gerda
(Rentnerin)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Servos, Gertrud *
(Psychologin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Janicki, Doris *
(Lehrerin)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Platz, Dorothea-Luise *
(Dipl.-Psychologin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Gormanns, Karl-Friedrich *
(Lehrer)
Johlke, Gisela *
(Rentnerin)
Kremers, Heinz-Josef *
(Finanzbeamter)

**FDP**
Breuer, Klaus *
(Referent Energiewirtschaft)
Feiter, Stefan * (bis 07.10.2018)
(Verwaltungsfachwirt)
Feiter, Stefan (ab 08.10.2018)
(Verwaltungsfachwirt)

**FDP**
Boos, Regina *
(Geschäftsführerin)
Haupt, Stephan
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)

**Die Linke.**
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

**Die Linke.**
Hofmann, Mathias *
(Student)

**FREIE WÄHLER**
Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)

**FREIE WÄHLER**
Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Agraringenieurin)
Plötner, Beate * (ab 02.05.2018)
(Assistentin des Geschäftsführers)

* = Sachkundige/r Bürger/in

Im Jahr 2018 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

| Personalkennzahlen, Anzahl der Beschäftigten | 2018 | 2017 | +/- |
|---|---|---|---|
| weiblich | 991 | 920 | 71 |
| männlich | 505 | 483 | 22 |
| **Summe** | **1.496** | **1.403** | **93** |
| davon befristete Arbeitsverhältnisse | 16,00% | 15,83% | 0,17% |
| Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt | 44,68 | 44,87 | -0,19 |

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2018 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Viersen schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 424.869,13 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 26.716,64 wird ein Betrag in Höhe von EUR 451.585,77 der Rücklage zugeführt.

Viersen, 31.03.2019

Der Klinikvorstand

| | | |
|---|---|---|
| gez. | gez. | gez. |
| Dorothee Enbergs<br>Kaufmännische Direktorin<br>(Vorsitzende des Vorstandes) | Dr. Ralph Marggraf<br>Ärztlicher Direktor | Jörg Mielke<br>Pflegedirektor |

# Anlagennachweis

| | | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen | Umbuchungen | Abgang | Endbestand zum 31.12.2018 | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | Umbuchungen | Entnahme für Abgänge | Endbestand zum 31.12.2018 | **Restbuchwert zum 31.12.2018** |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | **EUR** |
| **A.I.** | **Immaterielle Vermögens-gegenstände** | | | | | | | | | | | | |
| 2. | entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 1.881.723,98 | 17.729,23 | 0,00 | 2.140,29 | 0,00 | 1.901.593,50 | 1.841.311,68 | 25.158,99 | 0,00 | 0,00 | 1.866.470,67 | **35.122,83** |
| | | 1.881.723,98 | 17.729,23 | 0,00 | 2.140,29 | 0,00 | 1.901.593,50 | 1.841.311,68 | 25.158,99 | 0,00 | 0,00 | 1.866.470,67 | **35.122,83** |
| **A.II.** | **Sachanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Grundstücke mit Betriebsbauten | 106.892.993,44 | 217.956,37 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 107.110.949,81 | 32.437.596,15 | 2.111.961,50 | 0,00 | 0,00 | 34.549.557,65 | **72.561.392,16** |
| 2. | Grundstücke mit Wohnbauten | 2.102.990,42 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.102.990,42 | 1.204.915,06 | 78.495,02 | 0,00 | 0,00 | 1.283.410,08 | **819.580,34** |
| 4. | technische Anlagen | 26.875.509,36 | 188.513,09 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 27.064.022,45 | 19.170.016,85 | 1.117.829,24 | 0,00 | 0,00 | 20.287.846,09 | **6.776.176,36** |
| 5. | Einrichtungen und Ausstattungen | 14.428.383,05 | 1.143.871,17 | 0,00 | -2.140,29 | 141.161,93 | 15.428.952,00 | 10.499.653,63 | 994.806,84 | 0,00 | 126.204,83 | 11.368.255,64 | **4.060.696,36** |
| 6. | geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 17.817.726,36 | 16.370.573,23 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 34.188.299,59 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **34.188.299,59** |
| | | 168.117.602,63 | 17.920.913,86 | 0,00 | -2.140,29 | 141.161,93 | 185.895.214,27 | 63.312.181,69 | 4.303.092,60 | 0,00 | 126.204,83 | 67.489.069,46 | **118.406.144,81** |
| | | 169.999.326,61 | 17.938.643,09 | 0,00 | 0,00 | 141.161,93 | 187.796.807,77 | 65.153.493,37 | 4.328.251,59 | 0,00 | 126.204,83 | 69.355.540,13 | **118.441.267,64** |

# Bilanz
## zum 31. Dezember 2018

| **A k t i v a** | **2018 EUR** | **2017 EUR** |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 4.499,63 | 8.330,21 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 9.338.172,64 | 9.662.019,91 |
| 4. technische Anlagen | 334.521,41 | 359.845,04 |
| 5. Einrichtungen und Ausstattungen | 1.023.643,95 | 980.936,40 |
| 6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 256.376,32 | 0,00 |
| | 10.952.714,32 | 11.002.801,35 |
| | 10.957.213,95 | 11.011.131,56 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 161.148,08 | 101.718,27 |
| 2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 34.913,19 | 46.037,67 |
| | 196.061,27 | 147.755,94 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 987.679,80 | 976.037,27 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 2. Forderungen an den Krankenhausträger | 2.715.968,35 | 1.335.382,94 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 600.760,29 | 964.696,52 |
| - davon nach dem KHEntgG EUR 129.862,00 (Vorjahr EUR 145.152,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 7. Sonstige Vermögensgegenstände | 622.317,54 | 635.117,26 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 4.926.725,98 | 3.911.233,99 |
| IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 1.274,03 | 677,52 |
| | 5.124.061,28 | 4.059.667,45 |
| **D. Rechnungsabgrenzungsposten** | | |
| 2. andere Abgrenzungsposten | 44.596,22 | 28.453,94 |
| | **16.125.871,45** | **15.099.252,95** |

| **P a s s i v a** | **2018 EUR** | **2017 EUR** |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| 1. Festgesetztes Kapital | 141.058,19 | 141.058,19 |
| 2. Kapitalrücklage | 1.217.103,00 | 1.217.103,00 |
| 3. Gewinnrücklagen | | |
| b) zweckgebundene Gewinnrücklage | 356.186,99 | 300.905,58 |
| c) freie Gewinnrücklage | 315.834,47 | 315.834,47 |
| d) andere Gewinnrücklage | 402.484,00 | 401.584,00 |
| 5. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |
| | 2.432.666,65 | 2.376.485,24 |
| **B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** | | |
| 1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG | 4.824.622,31 | 4.966.986,23 |
| 2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand | 3.681.469,61 | 3.826.577,43 |
| - davon aus Rücklagen finanziert EUR 565.842,29 (Vorjahr EUR 619.528,19) | | |
| 3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter | 1,00 | 1,36 |
| | 8.506.092,92 | 8.793.565,02 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 89.226,00 | 231.386,00 |
| 3. sonstige Rückstellungen | 1.993.030,79 | 1.672.623,02 |
| | 2.082.256,79 | 1.904.009,02 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 440.872,84 | 358.683,39 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 440.872,84 (Vorjahr EUR 358.683,39) | | |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger | 1.573.488,77 | 598.720,99 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.573.488,77 (Vorjahr EUR 598.720,99) | | |
| 6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 697.181,62 | 648.591,74 |
| - davon nach dem KHEntgG EUR 0,00 (Vorjahr EUR 91.374,00) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 697.181,62 (Vorjahr EUR 648.591,74) | | |
| 7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 279.622,46 | 279.622,46 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 279.622,46 (Vorjahr EUR 279.622,46) | | |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 112.139,40 | 138.050,09 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 112.139,40 (Vorjahr EUR 138.050,09) | | |
| | 3.103.305,09 | 2.023.668,67 |
| **F. Rechnungsabgrenzungsposten** | 1.550,00 | 1.525,00 |
| | **16.125.871,45** | **15.099.252,95** |

# Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 2018<br>EUR | 2017<br>EUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 15.335.817,35 | 14.271.552,14 |
| 2. | Erlöse aus Wahlleistungen | 361.763,26 | 375.790,98 |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 260.691,61 | 248.255,85 |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 416.173,18 | 421.110,94 |
| 4a. | Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten | 1.032.376,93 | 1.048.759,83 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 5. | Erhöhung unfertiger Erzeugnisse | -11.124,48 | -1.471,46 |
| 7. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 12.947,86 | 19.440,58 |
| 8. | sonstige betriebliche Erträge | 30.652,94 | 36.702,28 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 17.439.298,65 | 16.420.141,14 |
| 9. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 6.536.647,38 | 6.653.842,24 |
| | b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 1.820.858,45 | 1.749.519,67 |
| | - davon für Altersversorgung EUR 563.324,39 (Vorjahr EUR 572.374,77) | | |
| 10. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 3.622.743,02 | 3.488.215,43 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.114.479,38 | 1.947.683,33 |
| | | 14.094.728,23 | 13.839.260,67 |
| | Zwischenergebnis | 3.344.570,42 | 2.580.880,47 |
| 11. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 436.363,45 | 626.221,49 |
| | - davon Fördermittel nach dem KHG EUR 436.363,45 (Vorjahr EUR 626.221,49) | | |
| 13. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 583.992,42 | 590.596,78 |
| 15. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen | 436.484,20 | 621.040,25 |
| 17. | Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 7.087,04 | 5.774,31 |
| | | 576.784,63 | 590.003,71 |
| 20. | Abschreibungen | | |
| | a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 614.541,19 | 616.814,34 |
| | b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens | | |
| 21. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.258.323,14 | 2.744.269,02 |
| | - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | | 3.872.864,33 | 3.361.083,36 |
| | Zwischenergebnis | 48.490,72 | -190.199,18 |
| 24. | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 988,84 | 721,87 |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 26. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.869,91 | 4.010,33 |
| | - davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.923,15 (Vorjahr EUR 3.063,58) | | |
| | - davon aus der Aufzinsung EUR 946,76 (Vorjahr EUR 946,75) | | |
| | | -1.881,07 | -3.288,46 |
| 27. | Steuern | -9.571,76 | 0,00 |
| | - davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR - 9.571,76 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| **28.** | **Jahresüberschuss** | **56.181,41** | **-193.487,64** |
| 29. | Gewinnvortrag | 0,00 | 104.885,49 |
| 30. | Entnahme aus zweckgebundener Rücklage | 0,00 | 226.234,15 |
| 31. | Einstellung in zweckgebundene Rücklage | 56.181,41 | 137.632,00 |
| **33.** | **Bilanzgewinn** | **0,00** | **0,00** |

# Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 32,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen – hier handelt es sich um Leistungen an sog. Überliegerpatienten, die vor dem Bilanzstichtag aufgenommen, aber erst im neuen Geschäftsjahr entlassen wurden – erfolgte zu standardisierten Herstellungskosten, abgeleitet aus den Kalkulationen des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK-GmbH). Dabei wurden neben Einzelkosten auch angemessene Teile von Gemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip in Form der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen (Einzelwertberichtigungen sowie eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2,00 %) angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2018 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 20,07 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 89.226,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 105.641,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2018 insgesamt EUR 82.283,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,21 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,00 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck vom 29.03.2019. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 2,32 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 16.415,00. Beginnend mit

dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 16.415,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 6.671.142,51 (Vj. EUR 6.653.842,20).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

## III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 2.638 (Vj. TEUR 1.190), sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 78 (Vj. TEUR 145).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, behördliche Auflagen, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Zum 31.12.2018 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 244 (Vj. TEUR 250).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeiten | | |
|---|---|---|---|
| | bis zu 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | davon mehr als 5 Jahre |
| | EUR | EUR | EUR |
| 3. aus Lieferungen und Leistungen | 440.872,84 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 358.683,39 | 0,00 | 0,00 |
| 5. gegenüber dem Krankenhausträger | 1.573.488,77 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 598.720,99 | 0,00 | 0,00 |
| 6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 697.181,62 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 648.591,74 | 0,00 | 0,00 |
| 7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 279.622,46 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 279.622,46 | 0,00 | 0,00 |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 112.139,40 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 138.050,09 | 0,00 | 0,00 |
| **Gesamt** | **3.103.305,09** | **0,00** | **0,00** |
| **Vorjahr** | **2.023.668,67** | **0,00** | **0,00** |

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.573 (Vj. TEUR 599).

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---|---|
| | TEUR | TEUR |
| Erlöse aus Krankenhausleistungen | 15.335,8 | 14.271,6 |
| Erlöse aus Wahlleistungen | 361,8 | 375,8 |
| Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 260,7 | 248,3 |
| Nutzungsentgelte der Ärzte | 416,2 | 421,1 |
| Umsatzerlöse gem. § 277 HGB | 1.032,3 | 1.048,8 |
| **Umsatzerlöse** | **17.406,8** | **16.365,5** |

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Erlösen aus Krankenhausleistungen sind periodenfremde Erträge in Höhe EUR 2.436,55 enthalten
- in den Umsatzerlösen nach § 277 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 5.401,44 enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 17.668,89 enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 946,76 (Vj. EUR 946,75) enthalten.

## V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 15.623,75 (Vj. EUR 13.730,69) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt) | EUR |
|---|---|
| Abschlussprüfungsleistungen | 13.210,00 |
| andere Bestätigungsleistungen | 2.413,75 |
| | **15.623,75** |

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

| | |
|---|---|
| Kaufmännische Direktorin: | Dorothee Enbergs (Vorsitzende des Vorstandes) |
| Ärztlicher Direktor: | Prof. Dr. Dietmar Pierre König |
| Pflegedirektorin: | Irmgard van Haeff |

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 262.752,03 (Vj. EUR 249.008,07). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

| Vorstandsmitglied | Fest-vergütung | Variable Vergütung | Sach- und sonstige Bezüge * | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Dorothee Enbergs | 22.933,58 | 6.179,14 | 3.122,30 | 32.235,02 |
| Prof. Dr. Dietmar Pierre König | 102.924,29 | 12.642,10 | 39,92 | 115.606,31 |
| Irmgard van Haeff | 97.438,42 | 14.244,73 | 3.227,55 | 114.910,70 |
| **Vorstand gesamt** | **223.296,29** | **33.065,97** | **6.389,77** | **262.752,03** |

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2018 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre Zahlungen in Höhe von EUR 14.777,89 geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 47.087,60 (Vj. EUR 65.032,92).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 13. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der LVR-Krankenhauszentralwäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 10.835,50 (Vj. EUR 10.211,30). Der Anteil für die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen beträgt in 2018 EUR 2.167,10 (Vj. EUR 2.042,26). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehörten in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

<u>Mitglieder</u>

**CDU**
Meies, Fritz (stellv. Vorsitzender)
(bis 20.07.2018)
(Rektor a. D.)
Boss, Frank (stellv. Vorsitzender)
(Fraktionsgeschäftsführer)
Dr. Ammermann, Gert
(Oberkreisdirektor a. D.)
Blondin, Marc
(Versicherungsfachmann)
Fischer, Peter (ab 08.10.2018)
(Bereichsleiter Verwaltung)

<u>stellvertretende Mitglieder</u>

**CDU**
Dickmann, Bernd

(Berufsbetreuer)
Diekmann, Klaus
(Dipl.-Ingenieur)
Henk-Hollstein, Anne
(Selbstständige Kauffrau)
Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Kisters, Dietmar
(Kommunalbeamter a. D.)

Hohl, Peter
(Lehrer a. D.)
Prof. Dr. Peters, Leo
(Kulturdezernent a. D.)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sillekens, Stephan *
(Lehrer)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

**SPD**
Berten, Monika (Vorsitzende)
(Kinderkrankenschwester)
Eichner, Harald (bis 01.05.2018)
(Pensionär)
Joebges, Heinz (ab 02.05.2018)
(Polizeibeamter)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Kiehlmann, Peter
(Verwaltungsangestellter)
Lüngen, Ilse
(Rentnerin)
Nottebohm, Doris * (bis 18.12.2018)
(Ernährungsberaterin)
Nottebohm, Doris (ab 19.12.2018)
(Ernährungsberaterin)
Nüse, Theodor
(Rentner)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Janicki, Doris *
(Lehrerin)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Platz, Dorothea-Luise *
(Dipl.-Psychologin)

**FDP**
Breuer, Klaus *
(Referent Energiewirtschaft)
Feiter, Stefan * (bis 07.10.2018)
(Verwaltungsfachwirt)
Feiter, Stefan (ab 08.10.2018)
(Verwaltungsfachwirt)

Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Angestellte)
Müller, Michael
(Schausteller)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)

**SPD**
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Eichner, Harald (ab 02.05.2018)
(Pensionär)
Gabriel, Joachim (bis 07.11.2018)
(Bürokaufmann)
Heinisch, Iris (ab 19.12.2018)
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Joebges, Heinz (bis 01.05.2018)
(Polizeibeamter)
Recki, Gerda
(Rentnerin)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Servos, Gertrud *
(Psychologin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Gormanns, Karl-Friedrich *
(Lehrer)
Johlke, Gisela *
(Rentnerin)
Kremers, Heinz-Josef *
(Finanzbeamter)

**FDP**
Boos, Regina *
(Geschäftsführerin)
Haupt, Stephan
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)

**Die Linke.**
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

**Die Linke.**
Hofmann, Mathias *
(Student)

**FREIE WÄHLER**
Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)

**FREIE WÄHLER**
Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Agraringenieurin)
Plötner, Beate * (ab 02.05.2018)
(Assistentin des Geschäftsführers)

* = Sachkundige/r Bürger/in

Im Jahr 2018 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

| Personalkennzahlen, Anzahl der Beschäftigten | 2018 | 2017 | +/- |
|---|---|---|---|
| weiblich | 161 | 136 | 25 |
| männlich | 54 | 51 | 3 |
| **Summe** | **215** | **187** | **28** |
| davon befristete Arbeitsverhältnisse | 46,75% | 28,35% | 18,40% |
| Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt | 43,27 | 42,79 | 0,48 |

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2018 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 56.181,41 wird ein Betrag in Höhe von EUR 56.181,41 der Rücklage zugeführt.

Viersen, 31.03.2019

Der Klinikvorstand

| | | |
|---|---|---|
| gez. | gez. | gez. |
| Dorothee Enbergs<br>Kaufmännische Direktorin<br>(Vorsitzende des Vorstandes) | Prof. Dr. Dietmar Pierre König<br>Ärztlicher Direktor | Irmgard van Haeff<br>Pflegedirektorin |

# Anlagennachweis

| | | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen | Umbuchungen | Abgang | Endbestand zum 31.12.2018 | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | Umbuchungen | Entnahme für Abgänge | Endbestand zum 31.12.2018 | **Restbuchwert zum 31.12.2018** |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | **EUR** |
| **A.I.** | **Immaterielle Vermögens-gegenstände** | | | | | | | | | | | | |
| 2. | entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 430.469,59 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 430.469,59 | 422.139,38 | 3.830,58 | 0,00 | 0,00 | 425.969,96 | **4.499,63** |
| | | 430.469,59 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 430.469,59 | 422.139,38 | 3.830,58 | 0,00 | 0,00 | 425.969,96 | **4.499,63** |
| **A.II.** | **Sachanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Grundstücke mit Betriebsbauten | 14.039.572,46 | 7.278,21 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 14.046.850,67 | 4.377.552,55 | 331.125,48 | 0,00 | 0,00 | 4.708.678,03 | **9.338.172,64** |
| 4. | technische Anlagen | 1.369.378,37 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.369.378,37 | 1.009.533,33 | 25.323,63 | 0,00 | 0,00 | 1.034.856,96 | **334.521,41** |
| 5. | Einrichtungen und Ausstattungen | 4.789.971,34 | 296.969,05 | 0,00 | 0,00 | 531.638,01 | 4.555.302,38 | 3.809.034,94 | 254.261,50 | 0,00 | 531.638,01 | 3.531.658,43 | **1.023.643,95** |
| 6. | geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 256.376,32 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 256.376,32 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **256.376,32** |
| | | 20.198.922,17 | 560.623,58 | 0,00 | 0,00 | 531.638,01 | 20.227.907,74 | 9.196.120,82 | 610.710,61 | 0,00 | 531.638,01 | 9.275.193,42 | **10.952.714,32** |
| | | 20.629.391,76 | 560.623,58 | 0,00 | 0,00 | 531.638,01 | 20.658.377,33 | 9.618.260,20 | 614.541,19 | 0,00 | 531.638,01 | 9.701.163,38 | **10.957.213,95** |

# Bilanz
## zum 31. Dezember 2018

| **A k t i v a** | **2018 EUR** | **2017 EUR** |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 6.314,56 | 5.527,51 |
| | 6.314,56 | 5.527,51 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 2.338.034,16 | 2.537.126,55 |
| 4. technische Anlagen | 1.509.992,14 | 1.733.029,65 |
| 5. Einrichtungen und Ausstattungen | 1.807.482,79 | 1.760.708,26 |
| | 5.655.509,09 | 6.030.864,46 |
| | 5.661.823,65 | 6.036.391,97 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 58.059,32 | 38.487,61 |
| | 58.059,32 | 38.487,61 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 374.443,47 | 316.270,18 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 2. Forderungen an den Krankenhausträger | 1.898.857,84 | 1.177.386,73 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 570.861,82 | 561.040,89 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 7. Sonstige Vermögensgegenstände | 577,04 | 5.568,47 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 2.844.740,17 | 2.060.266,27 |
| IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 2.276,02 | 1.715,15 |
| | 2.905.075,51 | 2.100.469,03 |
| | **8.566.899,16** | **8.136.861,00** |

| **P a s s i v a** | **2018 EUR** | **2017 EUR** |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| 1. Festgesetztes Kapital | 5.625.000,00 | 5.625.000,00 |
| 3. Gewinnrücklagen | | |
| b) zweckgebundene Gewinnrücklage | 240.000,00 | 180.000,00 |
| c) freie Gewinnrücklage | 19.901,88 | 19.901,88 |
| 5. Bilanzgewinn | 12.170,31 | 38.161,30 |
| | 5.897.072,19 | 5.863.063,18 |
| **B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** | | |
| 1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG | 1.295.702,48 | 1.333.762,75 |
| 3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter | 85.092,64 | 103.294,00 |
| | 1.380.795,12 | 1.437.056,75 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 3. sonstige Rückstellungen | 406.624,00 | 432.400,00 |
| | 406.624,00 | 432.400,00 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 131.061,88 | 148.411,54 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 131.061,88 (Vorjahr EUR 148.411,54) | | |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen | 746.654,34 | 255.929,53 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 746.654,34 (Vorjahr EUR 255.929,53) | | |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 4.691,63 | 0,00 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.691,63 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 882.407,85 | 404.341,07 |
| | **8.566.899,16** | **8.136.861,00** |

# Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 2018<br>EUR | 2017<br>EUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 7.793.270,29 | 7.428.154,37 |
| 4. | Sonstige betriebliche Erträge | 580.193,62 | 659.927,22 |
| | - davon Auflösung von Sonderposten EUR 214.869,06 (Vorjahr EUR 233.293,53) | | |
| 5. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 2.087.177,18 | 2.039.982,65 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 86.825,37 | 119.347,95 |
| 6. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 3.669.465,84 | 3.554.188,09 |
| | b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 1.035.767,48 | 1.068.625,18 |
| | - davon für Altersversorgung EUR 290.765,11 (Vorjahr EUR 293.312,63) | | |
| 7. | Abschreibungen | | |
| | a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 593.493,45 | 559.357,25 |
| 8. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 859.692,85 | 795.139,40 |
| 9. | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 2.310,86 |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | - davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 2.310,86) | | |
| 10. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.426,73 | 1.299,70 |
| | - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 906,07 (Vorjahr EUR 1.299,70) | | |
| | - davon aus der Aufzinsung EUR 1.520,66 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 12. | Ergebnis nach Steuern | 38.615,01 | -47.547,77 |
| 13. | sonstige Steuern | 4.606,00 | 4.745,70 |
| **14.** | **Jahresüberschuss** | **34.009,01** | **-52.293,47** |
| 15. | Gewinnvortrag | 38.161,30 | 10.454,77 |
| 16. | Entnahme aus zweckgebundener Rücklage | 0,00 | 80.000,00 |
| 17. | Einstellung in zweckgebundene Rücklage | 60.000,00 | 0,00 |
| **19.** | **Bilanzgewinn** | **12.170,31** | **38.161,30** |

# Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen (Einzelwertberichtigungen sowie eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0 %) angesetzt.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2018 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Bei der LVR-Krankenhauszentralwäscherei bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundenen Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 3.663.524,84 (Vj. EUR 3.482.104,78).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 1.894 (Vj. TEUR 1.166) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 5 (Vj. TEUR 11).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht bestehen wie im Vorjahr nicht.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für sonstige Personalkosten (Urlaub, Mehrarbeit, LOB, Altersteilzeit und TvöD-Risiken), Jahresabschlusskosten und ausstehende Rechnungen.

Zum 31.12.2018 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 25 (Vj. TEUR 33).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeiten | | |
|---|---|---|---|
| | bis zu 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | davon mehr als 5 Jahre |
| | EUR | EUR | EUR |
| 3. aus Lieferungen und Leistungen | 131.061,88 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 148.411,54 | 0,00 | 0,00 |
| 5. gegenüber dem Krankenhausträger | 746.654,34 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 255.929,53 | 0,00 | 0,00 |
| 6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10. sonstige Verbindlichkeiten | 4.691,63 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **Gesamt** | **882.407,85** | **0,00** | **0,00** |
| **Vorjahr** | **404.341,07** | **0,00** | **0,00** |

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und/oder periodenfremde Beträge enthalten:

- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 12.690,79 enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 5.770,86 (aus 2017) enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 1.520,66 (Vj. EUR 0,00) enthalten. In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 0,00 (Vj. EUR 2.310,86) enthalten.

## V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 15.689,75 (Vj. EUR 10.756,00) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt) | EUR |
|---|---|
| Abschlussprüfungsleistungen | 10.966,00 |
| Steuerberatungsleistungen | 4.723,75 |
| | **15.689,75** |

Der Betriebsleitung gehören an:

Betriebsleiter: Udo Fechner

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betrugen EUR 102.910,96 (Vj. EUR 100.298,48). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

| Betriebsleitung | Fest-vergütung | Variable Vergütung | Sach- und sonstige Bezüge * | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Udo Fechner | 102.910,96 | 0,00 | 0,00 | 102.910,96 |
| **Betriebsleitung gesamt** | **102.910,96** | **0,00** | **0,00** | **102.910,96** |

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2018 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre keine Zahlungen an Herrn Fechner geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00).

Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der LVR-Krankenhauszentral-wäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 10.835,50 (Vj. EUR 10.211,30). Der Anteil für die LVR-Krankenhauszentralwäscherei beträgt in 2018 EUR 1.083,55 (Vj. EUR 1.021,13). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehörten in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

| Mitglieder | stellvertretende Mitglieder |
|---|---|
| **CDU** | **CDU** |
| Meies, Fritz (stellv. Vorsitzender) (bis 20.07.2018) (Rektor a. D.) | Dickmann, Bernd (Berufsbetreuer) |
| Boss, Frank (stellv. Vorsitzender) (Fraktionsgeschäftsführer) | Diekmann, Klaus (Dipl.-Ingenieur) |
| Dr. Ammermann, Gert (Oberkreisdirektor a. D.) | Henk-Hollstein, Anne (Selbstständige Kauffrau) |
| Blondin, Marc (Versicherungsfachmann) | Jülich, Urban-Josef (Landwirt) |
| Fischer, Peter (ab 08.10.2018) (Bereichsleiter Verwaltung) | Kisters, Dietmar (Kommunalbeamter a. D.) |
| Hohl, Peter (Lehrer a. D.) | Dr. Leonards-Schippers, Christiane (Angestellte) |
| Prof. Dr. Peters, Leo (Kulturdezernent a. D.) | Müller, Michael (Schausteller) |
| Schroeren, Michael (Kaufmann der Immobilienwirtschaft) | Nabbefeld, Michael (Krankenkassenbetriebswirt) |
| Sillekens, Stephan * (Lehrer) | Rohde, Klaus (Sonderschuldirektor a. D.) |
| Sonntag, Ullrich (Geschäftsführer) | |
| **SPD** | **SPD** |
| Berten, Monika (Vorsitzende) (Kinderkrankenschwester) | Böll, Thomas * (Geschäftsführer) |
| Eichner, Harald (bis 01.05.2018) (Pensionär) | Eichner, Harald (ab 02.05.2018) (Pensionär) |
| Joebges, Heinz (ab 02.05.2018) (Polizeibeamter) | Gabriel, Joachim (bis 07.11.2018) (Bürokaufmann) |
| Kaiser, Manfred (Rentner) | Heinisch, Iris (ab 19.12.2018) (Dipl.-Sozialarbeiterin) |
| Kiehlmann, Peter (Verwaltungsangestellter) | Joebges, Heinz (bis 01.05.2018) (Polizeibeamter) |
| Lüngen, Ilse (Rentnerin) | Recki, Gerda (Rentnerin) |
| Nottebohm, Doris * (bis 18.12.2018) (Ernährungsberaterin) | Schmidt-Zadel, Regina * (Bundestagsabgeordnete a. D.) |
| Nottebohm, Doris (ab 19.12.2018) (Ernährungsberaterin) | Schulz, Margret (Hausfrau) |
| Nüse, Theodor (Rentner) | Servos, Gertrud * (Psychologin) |

Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Janicki, Doris *
(Lehrerin)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Platz, Dorothea-Luise *
(Dipl.-Psychologin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Gormanns, Karl-Friedrich *
(Lehrer)
Johlke, Gisela *
(Rentnerin)
Kremers, Heinz-Josef *
(Finanzbeamter)

**FDP**
Breuer, Klaus *
(Referent Energiewirtschaft)
Feiter, Stefan * (bis 07.10.2018)
(Verwaltungsfachwirt)
Feiter, Stefan (ab 08.10.2018)
(Verwaltungsfachwirt)

**FDP**
Boos, Regina *
(Geschäftsführerin)
Haupt, Stephan
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)

**Die Linke.**
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

**Die Linke.**
Hofmann, Mathias *
(Student)

**FREIE WÄHLER**
Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)

**FREIE WÄHLER**
Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Agraringenieurin)
Plötner, Beate * (ab 02.05.2018)
(Assistentin des Geschäftsführers)

* = Sachkundige/r Bürger/in

Im Jahr 2018 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

| Personalkennzahlen, Anzahl der Beschäftigten | 2018 | 2017 | +/- |
|---|---|---|---|
| weiblich | 72 | 74 | -2 |
| männlich | 62 | 60 | 2 |
| **Summe** | **134** | **134** | **0** |
| davon befristete Arbeitsverhältnisse | 12,10% | 14,90% | -2,80% |
| Ø-Alter aller Beschäftigten KHZW gesamt | 47,19 | 47,28 | -0,09 |

Da die Personalstruktur in der LVR-Krankenhauszentralwäscherei sich nur marginal geändert hat, sind die Anzahl befristeter Arbeitsverhältnisse und das Durchschnittsalter im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Aufgrund der Weiterentwicklung des Integrationsbetriebes wurden verstärkt schwerbehinderte Mitarbeiter in dem Produktionsprozess eingegliedert. Im Rahmen der Personalkennzahlen führte dies zu einem leichten Anstieg der Anzahl der Vollkräfte (+ 2,8 VK).

Die Veränderung des Durchschnittsalters (von - 0,09 Jahren im Vergleich zu 2017) beruht auf die Neueinstellungen von Mitarbeitern in der LVR-Krankenhauszentralwäscherei.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2018 eingetreten.

Die Betriebsleitung der LVR-Krankenhauszentralwäscherei schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 34.009,01 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 38.161,30 sowie einer Einstellung in die Rücklage in Höhe von EUR 60.000,00 wird ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 12.170,31 erzielt.

  Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 12.170,31 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bedburg-Hau, 31.03.2019

Die Betriebsleitung

gez.

Udo Fechner
Betriebsleiter

# Anlagennachweis

| | | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen | Umbuchungen | Abgang | Endbestand zum 31.12.2018 | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | Umbuchungen | Entnahme für Abgänge | Endbestand zum 31.12.2018 | **Restbuchwert zum 31.12.2018** |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | **EUR** |
| **A.I.** | **Immaterielle Vermögens-gegenstände** | | | | | | | | | | | | |
| 2. | entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 176.607,24 | 1.540,88 | 0,00 | 0,00 | 9.905,30 | 168.242,82 | 171.079,73 | 753,83 | 0,00 | 9.905,30 | 161.928,26 | **6.314,56** |
| | | 176.607,24 | 1.540,88 | 0,00 | 0,00 | 9.905,30 | 168.242,82 | 171.079,73 | 753,83 | 0,00 | 9.905,30 | 161.928,26 | **6.314,56** |
| **A.II.** | **Sachanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Grundstücke mit Betriebsbauten | 9.636.218,02 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.936,18 | 9.634.281,84 | 7.099.091,47 | 197.582,13 | 0,00 | 425,92 | 7.296.247,68 | **2.338.034,16** |
| 4. | technische Anlagen | 5.189.442,74 | 53.547,83 | 0,00 | 0,00 | 15.953,86 | 5.227.036,71 | 3.456.413,09 | 276.585,34 | 0,00 | 15.953,86 | 3.717.044,57 | **1.509.992,14** |
| 5. | Einrichtungen und Ausstattungen | 5.721.180,48 | 165.346,68 | 0,00 | 0,00 | 161.549,61 | 5.724.977,55 | 3.960.472,22 | 118.572,15 | 0,00 | 161.549,61 | 3.917.494,76 | **1.807.482,79** |
| | | 20.546.841,24 | 218.894,51 | 0,00 | 0,00 | 179.439,65 | 20.586.296,10 | 14.515.976,78 | 592.739,62 | 0,00 | 177.929,39 | 14.930.787,01 | **5.655.509,09** |
| | | 20.723.448,48 | 220.435,39 | 0,00 | 0,00 | 189.344,95 | 20.754.538,92 | 14.687.056,51 | 593.493,45 | 0,00 | 187.834,69 | 15.092.715,27 | **5.661.823,65** |

# Bilanz
# zum 31. Dezember 2018

| Aktiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 2.023,00 | 0,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 8.298.058,71 | 8.529.704,79 |
| 2. Außenanlagen | 8.756,73 | 9.834,60 |
| 3. technische Anlagen | 143.158,93 | 28.324,53 |
| 4. Einrichtungen und Ausstattungen | 870.310,48 | 794.823,46 |
| 5. Fahrzeuge | 143.527,81 | 130.248,99 |
| 6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 |
| | 9.463.812,66 | 9.492.936,37 |
| | 9.465.835,66 | 9.492.936,37 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 0,00 | 0,00 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 6.905.616,33 | 5.846.447,23 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 2. Forderungen gegen den Träger der Einrichtung und andere Einrichtungen des Trägers | 9.786.276,55 | 11.616.708,21 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 20.475,96 | 29.431,17 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 16.712.368,84 | 17.492.586,61 |
| III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 212.241,14 | 200.177,80 |
| | 16.924.609,98 | 17.692.764,41 |
| **E. Rechnungsabgrenzungsposten** | | |
| 1. andere Abgrenzungsposten | 0,00 | 9.331,45 |
| | **26.390.445,64** | **27.195.032,23** |

| Passiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| 1. Festgesetztes Kapital | 1.515.695,42 | 1.515.695,42 |
| 2. Gewinnrücklagen | 6.874.543,74 | 6.925.052,83 |
| 3. Bilanzgewinn | 98.703,29 | 25.056,13 |
| | 8.488.942,45 | 8.465.804,38 |
| **B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens** | | |
| 1. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand | 1.500.028,67 | 1.395.068,58 |
| 2. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter | 4.249,09 | 4.897,42 |
| | 1.504.277,76 | 1.399.966,00 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 2.394.699,00 | 2.408.205,00 |
| 2. sonstige Rückstellungen | 6.853.997,58 | 6.649.942,81 |
| | 9.248.696,58 | 9.058.147,81 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 379.947,45 | 237.011,19 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 379.947,45 (Vorjahr EUR 237.011,19) | | |
| 2. Verbindlichkeiten aus öffentl. Fördermitteln für Investitionen | 852.275,54 | 1.028.281,03 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 852.275,54 (Vorjahr EUR 1.028.281,03) | | |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers | 5.230.034,31 | 6.397.887,29 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.230.034,31 (Vorjahr EUR 6.397.887,29) | | |
| 4. sonstige Verbindlichkeiten | 686.271,55 | 607.934,53 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 686.271,55 (Vorjahr EUR 607.934,53) | | |
| | 7.148.528,85 | 8.271.114,04 |
| **E. Rechnungsabgrenzungsposten** | 0,00 | 0,00 |
| | **26.390.445,64** | **27.195.032,23** |

# Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2018<br>EUR | 2017<br>EUR |
|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | 56.572.520,47 | 54.917.013,32 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 958.756,54 | 1.081.664,45 |
| | 57.531.277,01 | 55.998.677,77 |
| 3. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 36.259.934,38 | 34.998.111,78 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 10.015.070,78 | 9.794.205,36 |
| - davon für Altersversorgung EUR 2.470.247,47 (Vorjahr EUR 2.547.200) | | |
| 4. Materialaufwand | | |
| a) Lebensmittel | 1.016.893,46 | 952.949,99 |
| b) Wasser, Energie, Brennstoffe | 736.197,66 | 628.257,78 |
| c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf | 2.288.853,65 | 2.210.417,68 |
| | 4.041.944,77 | 3.791.625,45 |
| 5. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen | 817.252,25 | 800.854,07 |
| 6. Steuern, Abgaben, Versicherungen | 257.165,86 | 172.672,04 |
| 7. Mieten, Pachten, Leasing | 3.582.504,19 | 3.551.867,45 |
| | 4.656.922,30 | 4.525.393,56 |
| Zwischenergebnis | 2.557.404,78 | 2.889.341,62 |
| 8. Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung von Investitionen | 375.000,00 | 1.094.617,74 |
| 9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen | 415.389,15 | 433.740,03 |
| | 790.389,15 | 1.528.357,77 |
| 10. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten | 375.000,00 | 1.094.617,74 |
| 11. Abschreibungen | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 530.687,55 | 543.646,72 |
| 12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung | 1.070.490,01 | 1.129.723,58 |
| 13. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen | 1.289.006,55 | 1.470.958,73 |
| | 3.265.184,11 | 4.238.946,77 |
| Zwischenergebnis | 82.609,82 | 178.752,62 |
| 14. Zinsen und ähnliche Erträge | 8.902,08 | 18.777,94 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 10.555,01) | | |
| - davon aus Abzinsung EUR 18.777,94 (Vorjahr EUR 2.581,89) | | |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 68.373,83 | 20.496,89 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| - davon aus Aufzinsung EUR 20.496,89 (Vorjahr EUR 44.915,53) | | |
| | -59.471,75 | -1.718,95 |
| **20. Jahresüberschuss** | **23.138,07** | **177.033,67** |
| 21. Gewinnvortrag | 25.056,13 | 92.691,64 |
| 22. Entnahme aus Gewinnrücklagen | 50.509,09 | 83.764,07 |
| 23. Einstellung in Gewinnrücklagen | 0,00 | 328.433,25 |
| **24. Bilanzgewinn** | **98.703,29** | **25.056,13** |

# Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## I. Vorbemerkungen

Das LVR-HPH-Netz Niederrhein mit Sitz Nördlicher Rundweg 5, 47551 Bedburg-Hau wird seit dem 01.01.2006 als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung, wie ein Eigenbetrieb im Sondervermögen des Landschaftsverbandes Rheinland geführt.
Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§ 242 ff. und § 264 ff. HGB), der Eigenbetriebsverordnung (§§ 19, 21-25 EigVO NRW) und den ergänzenden Vorschriften der Betriebssatzung aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagennachweis wurden darüber hinaus in Anlehnung an die Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) gegliedert.

Soweit die Zahlungsabwicklung der Betriebe betroffen ist, gelten satzungsgemäß und aufgrund interner „Dienstanweisung für das Finanz- und Rechnungswesen der wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland" in Übereinstimmung mit § 27 Abs. 1 EigVO sinngemäß die Vorschriften der GemHVO NRW.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen (§ 116 GO NRW).
Die bisherige Betriebssatzung vom 10.01.2008 wurde durch Beschluss der Landschaftsversammlung am 28.02.2011 neu gefasst und am 30.03.2011 im GV.NRW.2011, S. 180 veröffentlicht.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Gemäß Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) NRW) wird die Buchführung satzungsgemäß i. S. v. § 19 Abs. 1 EigVO nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung geführt.

Nach § 21 EigVO ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs finden gemäß § 21 EigVO sinngemäß Anwendung.

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten (zzgl. Anschaffungsnebenkosten, abzgl. Skonti), vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig.

Zur grundsätzlichen Bewertung der Grundstücke und Gebäude wird auf den Anhang zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 verwiesen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden in voller Höhe im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, bilanziert.

Aufgrund der unterschiedlichen Funktionen des LVR (Einrichtungsträger/Kostenträger) wird wegen der Klarheit der Darstellung auf eine Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten verzichtet. Forderungen an den LVR als Kostenträger sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Die Bilanz wird entsprechend § 268 Abs. 1 HGB in Abweichung zu § 22 Abs. 1 S. 1 EigVO unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Im Festgesetzten Kapital ist der vom Träger übertragene Grund und Boden ausgewiesen. Die Bewertung der Grundstücke erfolgte zum 01.01.2006 zu Anschaffungskosten oder vorsichtig ermittelten Verkehrswerten. Die Ermittlung der Verkehrswerte wurde von der Kämmerei des LVR in Zusammenarbeit mit dem Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des LVR sowie dem damaligen Amt 85 vorgenommen.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn enthält einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 91.703,50 vor Verrechnung mit übrigen Verwendungen.

Der Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens enthält die Restbuchwerte der geförderten Anlagegegenstände.

Aufgrund der für die LVR-HPH-Netze bzgl. der Pensionslasten geforderten Sonderregelung nach § 22 Abs. 3 EigVO erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gem. den Vorschriften der GemHVO NRW. Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im LVR-HPH-Netz erfolgt im Teilwertverfahren mit dem Barwert gem. § 36 Abs. 1 GemHVO. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG mit Datum vom 29.03.2019 testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5% vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 5 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 20,07 % der Pensionsverpflichtung. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB grundsätzlich mögliche Nicht-Bilanzierung für vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen ist gem. § 36 GemHVO seit dem Jahr 2012 nicht mehr zulässig. Im Jahresabschluss zum 31.12.2018 sind sämtliche Pensionsverpflichtungen vollumfänglich enthalten. Nach dem 31.12.1986 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften bestehen nicht.

Bei den LVR-HPH-Netzen bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr 36.259,9 TEUR.

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden unter Zugrundelegung des i.S. der Rückstellungsabzinsungsverordnung von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatzes ihrer Laufzeit entsprechend abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Urlaubsrückstellungen (912,1 TEUR), Rückstellungen für Mehrarbeit (2.322,4 TEUR) sowie den Rückstellungen für leistungsorientierte Bezahlung (584,6 TEUR).

Vom Ansatzwahlrecht für Aufwandsrückstellungen wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden für Projektmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst. Zum 31.12.2018 beträgt der Wert der Rückstellungen 1.049,4 TEUR.

Die Altersteilzeitrückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Diskontierung erfolgte je Altersteilzeitfall einzeln mit dem entsprechenden, restlaufzeitindividuellen Zinssatz, der den i. S. v. § 253 HGB von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen entnommen wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers enthalten im Wesentlichen den zur Zahlung bereitstehenden Ablösebetrag der Ausleihungen für Betriebsgebäude sowie anstehende Zahlungen für Reinigungsleistungen der Rheinlandkultur und für Versorgungsleistungen der RK Bedburg-Hau.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die Eigengelder der Bewohner sowie geleistete Entgeltvorauszahlungen.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für das Folgejahr in Höhe von rd. 3.156.000 EUR. Im Wesentlichen betreffen diese Verpflichtungen langfristige Mietverträge für Betriebsgebäude.

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeiten | | |
|---|---|---|---|
| | < 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | > 5 Jahr |
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. aus Lieferungen und Leistungen | 379.947,45 | 0,00 | 0,00 |
| 2. aus öffentl. Fördermitteln für Investitionen | 852.275,54 | 0,00 | 0,00 |
| 3. gegenüber dem Träger der Einrichtung | 5.230.034,31 | 0,00 | 0,00 |
| 4. sonstige | 686.271,55 | 0,00 | 0,00 |
| **Gesamt** | **7.148.528,85** | **0,00** | **0,00** |

## III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis (Anlage 3) zu entnehmen.

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind keine außergewöhnlichen und/oder periodenfremde Beträge enthalten.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen in Höhe von 68.373,83 EUR

## V. Sonstige Angaben

Das LVR-HPH-Netz Niederrhein beschäftigte 2018 im Jahresdurchschnitt 1.075 Beschäftigte (Vj. 1.065), 14 Berufs- und Vorpraktikanten (Vj. 11) sowie 5 Auszubildende (Vj. 4).

Der Betriebsleitung gehörten im Berichtsjahr an:

| | |
|---|---|
| Thomas Ströbele | Fachlicher Direktor |
| Ralf Klose | Kaufmännischer Direktor |

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betrugen 372.375,22 EUR (Vj. 370.556,34 EUR). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

| Betriebsleitung | Fest-vergütung | Variable Vergütung | Sach- und sonstige Bezüge* | Insgesamt |
|---|---|---|---|---|
| Thomas Ströbele (Fachliche Direktion) | 121.071,80 € | 35.399,52 € | 36.564,12 € | 193.035,44 € |
| Ralf Klose (Kaufmännische Direktion) | 108.422,44 € | 32.196,48 € | 38.720,86 € | 179.339,78 € |
| **Betriebsleitung gesamt** | **229.494,24 €** | **67.596,00 €** | **75.284,98 €** | **372.375,22 €** |

* erfolgsunabhängige Vergütung

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen 234.270,01 EUR (Vj. 150.916,86 EUR).

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von 28.276,78 EUR gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

| Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt) | EUR |
|---|---|
| Jahresabschlussprüfung | 27.622,28 |
| sonstige Bestätigungsleistungen | 654,50 |
| Steuerberatung | 0,00 |
| sonstige Beratungskosten | 0,00 |
| | **28.276,78** |

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktunüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Die Betriebsleitung schlägt als Ergebnisverwendung vor, aus den verwendeten Investitionsrücklagen einen Betrag in Höhe von 50.509,09 EUR, entsprechend den Abgängen und Abschreibungen auf das durch Gewinnrücklagen finanzierte Anlagevermögen zu entnehmen. Desweiteren wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 93.931,22 EUR auf das neue Jahr vorzutragen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht zu verzeichnen.

Dem Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Die Ausschussmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit eine Gesamtvergütung in Höhe von 7.587,51 EUR (Vj. 8.939,04 EUR). Der Anteil für das LVR-HPH-Netz Niederrhein beträgt in 2018 2.529,17 EUR (Vj. 2.979,68 EUR). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gemäß Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< 750,00 EUR) verzichtet.

| Mitglieder | stellvertretende Mitglieder |
|---|---|
| **CDU** | **CDU** |
| Ensmann, Bernhard * | Bündgens, Willi |
| (Rentner) | (Immobilienmakler) |
| Giebels, Harald | Fenninger, Georg |
| (Rechtsanwalt und Notarvertreter) | (Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt) |

Hohl, Peter
(Lehrer a. D.)
Kromer-von Baerle, Wolfgang *
(Angestellter)
Leonards-Schippers, Dr. Christiane
(Notariatsangestellte)
Müller, Michael
(Schausteller)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Rohde, Klaus (Vorsitzender)
(Sonderschulrektor a. D.)
Wörmann, Josef
(Geschäftsführer)

Fischer, Peter; (ab 19.09.2018)
(Bereichsleiter Verwaltung)
Kersten, Gertrud
(Lehrerin)
Krebs, Bernd
(Rentner)
Meies, Fritz; (bis 19.09.2018)
(Hauptschulrektor a. D.)
Naumann, Jochen
(Rentner)
Pütz, Susanne
(Krankenschwester)
Schavier, Karl
(Dipl. Wirt.-Ing.)
Tondorf, Bernd
(Sonderschulrektor i. R.)

**SPD**
Eichner, Harald; (ab 02.05.2018)
(Pensionär)
Heinisch, Iris
(Dipl. Sozialarbeiterin)
Joebges, Heinz; (bis 02.05.2018)
(Polizeibeamter)
Kaiser, Manfred
(Schlosser/Rentner)
Nüse, Theodor
(Schlosser/Rentner)
Recki, Gerda
(Rentnerin)
Servos, Gertrud *
(Dipl. Psychologin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

**SPD**
Berten, Monika
(Kinderkrankenschwester)
Böll, Thomas *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Daun, Dorothee
(Richterin i. R.)
Franz, Michael
(techn. Angestellter)
Kox, Peter; (bis 19.12.2018)
(Referent)
Schultes, Monika
(Vorruheständlerin)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Thiele, Elke; (ab 19.12.2018)
(Rentnerin)
Wietelmann, Margarete
(Verwaltungsbeamtin)

**GRÜNE**
Janicki, Doris*
(Lehrerin)
Kresse, Martin (stellv. Vorsitzender)
(Dipl. Sozialwissenschaftler)
Tuschen, Johannes-Jürgen
(Grafiker/Typograf)

**GRÜNE**
Johlke, Gisela *
(Dipl. Sozialpädagogin/Rentnerin)
Peters, Anna
(Fachlehrerin)
Scholz, Tobias *
(Diplompädagoge)

**FDP**
Feiter, Stefan
(Verwaltungsfachwirt)
Haupt, Stephan
(Bautechniker)

**FDP**
Grün, Rainer
(Sicherheitsfachkraft)
Pabst, Petra
(Seminarleiterin/Moderatorin)
Pagels, Hans-Joachim *, (ab 08.10.2018)
(Soldat a.D.)
Strack-Zimmermann, Dr. Marie-Agnes;
(bis 08.10.2018) (Verlagsrepräsentantin)

**Die Linke.**
Ammann-Hilberath, Martina
(Sekretärin)

**Die Linke.**
Detjen, Ulrike
(Geschäftsführerin)
Jacob, Tobias *
(Rentner)

**Freie Wähler/Piraten**
Dipl. Ing. Hagenbruch, Detlef *
(Unternehmer - Consultant)

**Freie Wähler/Piraten**
Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)
Dzur, Waltraud *
(IT-Systemkauffrau)

* = Sachkundige/-r Bürger/-in

Bedburg-Hau, 31.03.2019

Die Betriebsleitung

Thomas Ströbele
Fachlicher Direktor

Ralf Klose
Kaufmännischer Direktor

# Anlagennachweis

| | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | Umbuchungen | Abgang | Endbestand zum 31.12.2018 | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Abschreibungen des Geschäftsjahres | Umbuchungen | Entnahme für Abgänge | Endbestand zum 31.12.2018 | **Restbuchwert zum 31.12.2018** |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | **EUR** |
| **B. I. Immaterielle Vermögens-gegenstände** | 0,00 | 2.380,00 | 0,00 | 0,00 | 2.380,00 | 0,00 | 357,00 | 0,00 | 0,00 | 357,00 | **2.023,00** |
| **B.II. Sachanlagen** | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 12.988.980,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 12.988.980,50 | 4.459.275,71 | 231.646,08 | 0,00 | | 4.690.921,79 | **8.298.058,71** |
| 2. Außenanlagen | 20.851,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 20.851,00 | 11.016,40 | 1.077,87 | 0,00 | 0,00 | 12.094,27 | **8.756,73** |
| 3. technische Anlagen | 97.463,96 | 122.084,19 | 0,00 | 964,12 | 218.584,03 | 69.139,43 | 7.249,79 | 0,00 | 964,12 | 75.425,10 | **143.158,93** |
| 4. Einrichtungen und Ausstattungen | 4.886.806,85 | 351.161,95 | 0,00 | 150.505,87 | 5.087.462,93 | 4.091.983,39 | 254.131,63 | 0,00 | 128.962,57 | 4.217.152,45 | **870.310,48** |
| 5. Fahrzeuge | 837.749,45 | 49.504,00 | 0,00 | 0,00 | 887.253,45 | 707.500,46 | 36.225,18 | 0,00 | 0,00 | 743.725,64 | **143.527,81** |
| | 18.831.851,76 | 522.750,14 | 0,00 | 151.469,99 | 19.203.131,91 | 9.338.915,39 | 530.330,55 | 0,00 | 129.926,69 | 9.739.319,25 | **9.463.812,66** |
| | 18.831.851,76 | 525.130,14 | 0,00 | 151.469,99 | 19.205.511,91 | 9.338.915,39 | 530.687,55 | 0,00 | 129.926,69 | 9.739.676,25 | **9.465.835,66** |

# Bilanz
## zum 31. Dezember 2018

| Aktiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 5.734,32 | 9.531,37 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 16.838.890,86 | 19.703.853,36 |
| 2. Außenanlagen | 18.759,21 | 20.416,92 |
| 3. technische Anlagen | 25.486,90 | 27.454,32 |
| 4. Einrichtungen und Ausstattungen | 512.607,41 | 535.223,26 |
| 5. Fahrzeuge | 85.031,67 | 159.645,67 |
| 6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 308.210,00 | 0,00 |
| | 17.788.986,05 | 20.446.593,53 |
| | 17.794.720,37 | 20.456.124,90 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.323.403,60 | 5.664.091,44 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 2. Forderungen gegen den Träger der Einrichtung und andere Einrichtungen des Trägers | 99.232,55 | 6.083.624,09 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 83.511,61 | 80.391,51 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 10.506.147,76 | 11.828.107,04 |
| III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 308.729,31 | 310.662,98 |
| | 10.814.877,07 | 12.138.770,02 |
| **E. Rechnungsabgrenzungsposten** | 5.757,08 | 5.372,32 |
| | **28.615.354,52** | **32.600.267,24** |

| Passiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| 1. Festgesetztes Kapital | 4.594.555,62 | 5.151.222,53 |
| 2. Gewinnrücklagen | 1.630.247,23 | 1.421.585,77 |
| 3. Bilanzgewinn | 71.785,48 | 34.693,70 |
| | 6.296.588,33 | 6.607.502,00 |
| **B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens** | | |
| 1. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand | 1.761.923,23 | 2.066.872,25 |
| 2. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter | 101.136,46 | 265.862,99 |
| | 1.863.059,69 | 2.332.735,24 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 3.020.671,00 | 3.045.205,00 |
| 2. sonstige Rückstellungen | 4.197.181,29 | 3.909.009,27 |
| | 7.217.852,29 | 6.954.214,27 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 298.733,64 | 272.740,76 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 298.733,64 (Vorjahr EUR 272.740,76) | | |
| 2. Verbindlichkeiten aus öffentl. Fördermitteln für Investitioner | 193.115,73 | 96.804,38 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 193.115,73 (Vorjahr EUR 98.804,38) | | |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers | 12.387.790,50 | 13.303.507,99 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.387.790,50 (Vorjahr EUR 13.303.507,99) | | |
| 4. sonstige Verbindlichkeiten | 358.214,34 | 3.032.762,60 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 358.214,34 (Vorjahr EUR 3.032.762,60) | | |
| | 13.237.854,21 | 16.705.815,73 |
| **E. Rechnungsabgrenzungsposten** | 0,00 | 0,00 |
| | **28.615.354,52** | **32.600.267,24** |

# Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | 38.614.810,83 | 37.671.877,75 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 503.878,50 | 1.245.673,35 |
| | 39.118.689,33 | 38.917.551,10 |
| 3. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 24.422.424,40 | 22.682.477,97 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 6.730.400,85 | 6.699.462,57 |
| - davon für Altersversorgung EUR 2.072.357,17 (Vorjahr EUR 2.065.354,04) | | |
| 4. Materialaufwand | | |
| a) Lebensmittel | 760.135,78 | 770.092,94 |
| b) Wasser, Energie, Brennstoffe | 415.538,39 | 473.712,61 |
| c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf | 1.646.498,62 | 1.745.021,62 |
| | 2.822.172,79 | 2.988.827,17 |
| 5. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen | 739.829,21 | 715.931,81 |
| 6. Steuern, Abgaben, Versicherungen | 281.384,14 | 242.691,13 |
| 7. Mieten, Pachten, Leasing | 2.169.819,88 | 2.079.622,17 |
| | 3.191.033,23 | 3.038.245,11 |
| Zwischenergebnis | 1.952.658,06 | 3.508.538,28 |
| 8. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investititonen | 281.162,42 | 283.496,55 |
| 9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen | 654.526,62 | 318.298,47 |
| | 935.689,04 | 601.795,02 |
| 10. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten | 281.162,42 | 283.496,55 |
| 11. Abschreibungen | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 729.781,78 | 802.939,43 |
| 12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung | 1.127.122,37 | 992.368,50 |
| 13. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen | 998.291,44 | 2.015.575,69 |
| | 3.136.358,01 | 4.094.380,17 |
| Zwischenergebnis | -248.010,91 | 15.953,13 |
| 14. Zinsen und ähnliche Erträge | 66.799,57 | 9.025,60 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| - davon aus Abzinsung EUR 66.799,57 (Vorjahr EUR 9.025,60) | | |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 129.702,33 | 22.623,69 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 126.171,25 (Vorjahr EUR 6.591,34) | | |
| - davon aus Aufzinsung EUR 3.531,08 (Vorjahr EUR 16.032,35) | | |
| | -62.902,76 | -13.598,09 |
| **20. Jahresüberschuss/-fehlbetrag** | **-310.913,67** | **2.355,04** |
| 21. Gewinnvortrag | 34.693,70 | 27.347,66 |
| 22. Entnahme aus Gewinnrücklagen/Reduzierung des festgesetzten Kapitals | 563.321,63 | 4.991,00 |
| 23. Einstellung in Gewinnrücklagen | 215.316,18 | 0,00 |
| **24. Bilanzgewinn** | **71.785,48** | **34.693,70** |

# Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## I. Vorbemerkungen

Das LVR-HPH-Netz Ost mit Sitz Kölner Str. 82, 40764 Langenfeld wird seit dem 01.01.2006 als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung, wie ein Eigenbetrieb im Sondervermögen des Landschaftsverbandes Rheinland geführt.
Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§ 242 ff. und § 264 ff. HGB), der Eigenbetriebsverordnung (§§ 19, 21-25 EigVO NRW) und den ergänzenden Vorschriften der Betriebssatzung aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagennachweis wurden darüber hinaus in Anlehnung an die Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) gegliedert.

Soweit die Zahlungsabwicklung der Betriebe betroffen ist, gelten satzungsgemäß und aufgrund der internen „Dienstanweisung für das Finanz- und Rechnungswesen der wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland" in Übereinstimmung mit § 27 Abs. 1 EigVO NRW sinngemäß die Vorschriften der GemHVO NRW.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen (§ 116 GO NRW).
Die bisherige Betriebssatzung vom 10.01.2008 wurde durch Beschluss der Landschaftsversammlung am 28.02.2011 neu gefasst und am 30.03.2011 im GV.NRW.2011, S. 180 veröffentlicht.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Gemäß Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) wird die Buchführung satzungsgemäß i. S. v. § 19 Abs. 1 EigVO NRW nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung geführt.

Nach § 21 EigVO NRW ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs finden gemäß § 21 EigVO NRW sinngemäß Anwendung.

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten (zzgl. Anschaffungsnebenkosten, abzgl. Skonti), vermindert um planmäßige

lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen), bewertet. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig.
Zur grundsätzlichen Bewertung der Grundstücke und Gebäude wird auf den Anhang zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 verwiesen.

Vermögensgegenstände bis EUR 800,00 (ohne USt) wurden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, bilanziert.

Aufgrund der unterschiedlichen Funktionen des LVR (Einrichtungsträger/Kostenträger) wird wegen der Klarheit der Darstellung auf eine Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten verzichtet. Forderungen an den LVR als Kostenträger sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird entsprechend § 268 Abs. 1 HGB in Abweichung zu § 22 Abs. 1 S. 1 EigVO NRW unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Im Festgesetzten Kapital ist der vom Träger übertragene Grund und Boden ausgewiesen. Die Bewertung der Grundstücke erfolgte zum 01.01.2006 zu Anschaffungskosten oder vorsichtig ermittelten Verkehrswerten. Die Ermittlung der Verkehrswerte wurde von der Kämmerei des LVR in Zusammenarbeit mit dem Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des LVR sowie dem damaligen Amt 85 vorgenommen.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn enthält einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 6.992,47 vor Verrechnung mit übrigen Verwendungen.

Der Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens enthält die Restbuchwerte der geförderten Anlagegegenstände.

Aufgrund der für die LVR-HPH-Netze bzgl. der Pensionslasten geforderten Sonderregelung nach § 22 Abs. 3 EigVO NRW erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gem. den Vorschriften der GemHVO NRW. Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im LVR-HPH-Netz erfolgt im Teilwertverfahren mit dem Barwert gem. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG mit Datum vom 29.03.2019 testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 5 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 20,07 % der Pensionsverpflichtung. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB grund-

sätzlich mögliche Nicht-Bilanzierung für vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen ist gem. § 36 GemHVO NRW seit dem Jahr 2012 nicht mehr zulässig. Im Jahresabschluss zum 31.12.2016 sind sämtliche Pensionsverpflichtungen vollumfänglich enthalten. Nach dem 31.12.1986 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften bestehen nicht.

Bei den LVR-HPH-Netzen bestehen über die Rheinische Versorgungskasse, Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 20.225.650,36.
Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden unter Zugrundelegung des i.S. der Rückstellungsverordnung von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatzes, ihrer Restlaufzeit entsprechend abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten Personalkostenrückstellungen (TEUR 2.749,2) für Altersteilzeit, tarifliche Verpflichtungen und sonstige Personalkosten. Außerdem sind weitere Aufwandsrückstellungen (TEUR 1.159,8) enthalten. Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst. Zum 31.12.2018 beträgt der Wert dieser Rückstellung TEUR 495,2.

Die Altersteilzeitrückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Diskontierung erfolgte je Altersteilzeitfall einzeln mit dem entsprechenden, restlaufzeitindividuellen Zinssatz, der den i. S. v. § 253 HGB von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen entnommen wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers enthalten die Abführung der vereinnahmten mittel- und langfristigen Investitionskostenanteile und Zinsanteile sowie andere Erstattungen.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die Eigengelder der Bewohner sowie geleistete Entgeltvorauszahlungen.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeiten | | |
|---|---|---|---|
| | < 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | > 5 Jahr |
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. aus Lieferungen und Leistungen | 298.733,64 | 0,00 | 0,00 |
| 2. aus öffentl. Fördermitteln für Investitionen | 193.115,73 | 0,00 | 0,00 |
| 3. gegenüber dem Träger der Einrichtung | 12.387.790,50 | 0,00 | 0,00 |
| 4. sonstige | 358.214,34 | 0,00 | 0,00 |
| **Gesamt** | **13.237.854,21** | **0,00** | **0,00** |

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für das Folgejahr in Höhe von rd. TEUR 2.200,0. Im Wesentlichen betreffen diese Verpflichtungen langfristige Mietverträge für Betriebsgebäude und Leasingbeträge für Fahrzeuge.

## III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis (Anlage 3) zu entnehmen.

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 66.799,57 enthalten. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 3.531,08.

## V. Sonstige Angaben

Das LVR-HPH-Netz Ost beschäftigte 2018 im Jahresdurchschnitt 1 (Vj. 1) Beamtin, 632 (Vj. 615) Beschäftigte sowie 8,75 (Vj. 7,25) Berufs- und Vorpraktikanten.

Der Betriebsleitung gehörten im Berichtsjahr an:

| | |
|---|---|
| Gabriele Lapp | Fachliche Direktorin |
| Jens Ende | Komm. Kaufm. Direktor |

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betrugen EUR 184.308,74 (Vj. EUR 211.785,39). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

| Betriebsleitung | Fest-vergütung | Variable Vergütung | Sach- und sonstige Bezüge* | Insgesamt |
|---|---|---|---|---|
| Gabriele Lapp (Fachliche Direktorin) | 88.415,52 | 1.067,51 | 1.446,75 | 90.929,78 |
| Jens Ende (Komm. KD) | 76.901,30 | | 16.477,66 | 93.378,96 |
| **Betriebsleitung gesamt** | **165.316,82** | **1.067,51** | **17.924,41** | **184.308,74** |

* erfolgsunabhängige Vergütung

Für das abgeschlossene Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 21.213,60 angefallen. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

| Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt) | EUR |
|---|---|
| Jahresabschlussprüfung | 20.212,00 |
| sonstige Bestätigungsleistungen | 1.001,60 |
| Steuerberatung | 0,00 |
| sonstige Beratungskosten | 0,00 |
| | **21.213,60** |

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktunüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

Das LVR-HPH-Netz Ost erzielte im Wirtschaftsjahr 2018 einen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 71.785,48. Dieser setzt sich zusammen aus einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 310.913,67, dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 34.693,70, den Entnahmen aus Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 563.321,63 und der Einstellung in Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 215.316,18. Die Gewinnverwendung erfolgt unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Landschaftsversammlung. Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht zu verzeichnen.

Dem Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Die Ausschussmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 7.587,51 (Vj. EUR 8.939,04). Der Anteil für das LVR-HPH-Netz Ost beträgt in 2018 EUR 2.529,17 (Vj. EUR 2.979,68). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gemäß Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

**CDU**
Ensmann, Bernhard *
(Rentner)
Giebels, Harald
(Rechtsanwalt und Notarvertreter)
Hohl, Peter
(Lehrer a. D.)
Kromer-von Baerle, Wolfgang *
(Angestellter)
Leonards-Schippers, Dr. Christiane
(Notariatsangestellte)
Müller, Michael
(Schausteller)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Rohde, Klaus (Vorsitzender)
(Sonderschulrektor a. D.)
Wörmann, Josef
(Geschäftsführer)

**SPD**
Eichner, Harald; (ab 02.05.2018)
(Pensionär)
Heinisch, Iris;
(Dipl. Sozialarbeiterin)
Joebges, Heinz; (bis 02.05.2018)
(Polizeibeamter)
Kaiser, Manfred
(Schlosser/Rentner)
Nüse, Theodor
(Schlosser/Rentner)
Recki, Gerda
(Rentnerin)
Servos, Gertrud *
(Dipl. Psychologin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

stellvertretende Mitglieder

**CDU**
Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)
Fenninger, Georg
(Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt)
Fischer, Peter; (ab 19.09.2018)
(Bereichsleiter Verwaltung)
Kersten, Gertrud
(Lehrerin)
Krebs, Bernd
(Rentner)
Meies, Fritz; (bis 19.09.2018)
(Hauptschulrektor a. D.)
Naumann, Jochen
(Rentner)
Pütz, Susanne
(Krankenschwester)
Schavier, Karl
(Dipl. Wirt.-Ing.)
Tondorf, Bernd
(Sonderschulrektor i. R.)

**SPD**
Berten, Monika
(Kinderkrankenschwester)
Böll, Thomas *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Daun, Dorothee
(Richterin i. R.)
Franz, Michael
(techn. Angestellter)
Kox, Peter; (bis 19.12.2018)
(Referent)
Schultes, Monika
(Vorruheständlerin)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Thiele, Elke; (ab 19.12.2018)
(Rentnerin)
Wietelmann, Margarete
(Verwaltungsbeamtin)

**GRÜNE**
Janicki, Doris *
(Lehrerin)
Kresse, Martin (stellv. Vorsitzender)
(Dipl. Sozialwissenschaftler)
Tuschen, Johannes-Jürgen
(Grafiker/Typograf)

**GRÜNE**
Johlke, Gisela *
(Dipl. Sozialpädagogin/Rentnerin)
Peters, Anna
(Fachlehrerin)
Scholz, Tobias *
(Diplompädagoge)

**FDP**
Feiter, Stefan
(Verwaltungsfachwirt)
Haupt, Stephan
(Bautechniker)

**FDP**
Grün, Rainer
(Sicherheitsfachkraft)
Pabst, Petra
(Seminarleiterin/Moderatorin)
Pagels, Hans-Joachim *, (ab 08.10.2018)
(Soldat a.D.)
Strack-Zimmermann, Dr. Marie-Agnes
(bis 08.10.2018) (Verlagsrepräsentantin)

**Die Linke.**
Ammann-Hilberath, Martina
(Sekretärin)

**Die Linke.**
Detjen, Ulrike
(Geschäftsführerin)
Jacob, Tobias *
(Rentner)

**Freie Wähler/Piraten**
Dipl. Ing. Hagenbruch, Detlef *
(Unternehmer - Consultant)

**Freie Wähler/Piraten**
Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)
Dzur, Waltraud *
(IT-Systemkauffrau)

* = Sachkundige/-r Bürger/-in

Langenfeld, 31.03.2019

Die Betriebsleitung

Gabriele Lapp
Fachliche Direktorin

Jens Ende
Komm. Kaufm. Direktor

# Anlagennachweis

| | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | Umbuchungen | Abgang | Endbestand zum 31.12.2018 | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Abschreibungen des Geschäftsjahres | Umbuchungen | Entnahme für Abgänge | Endbestand zum 31.12.2018 | **Restbuchwert zum 31.12.2018** |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | **EUR** |
| **B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände** | 23.985,24 | | | | 23.985,24 | 14.453,87 | 3.797,05 | | | 18.250,92 | **5.734,32** |
| **B.II. Sachanlagen** | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 30.370.443,71 | | | 2.548.701,54 | 27.821.742,17 | 10.666.590,35 | 440.278,68 | | 124.017,72 | 10.982.851,31 | **16.838.890,86** |
| 2. Außenanlagen | 48.149,66 | | | | 48.149,66 | 27.732,74 | 1.657,71 | | | 29.390,45 | **18.759,21** |
| 3. technische Anlagen | 47.030,10 | | | | 47.030,10 | 19.575,78 | 1.967,42 | | | 21.543,20 | **25.486,90** |
| 4. Einrichtungen und Ausstattungen | 3.163.286,80 | 184.851,07 | | 367.011,50 | 2.981.126,37 | 2.628.063,54 | 207.466,92 | | 367.011,50 | 2.468.518,96 | **512.607,41** |
| 5. Fahrzeuge | 861.301,39 | | | | 861.301,39 | 701.655,72 | 74.614,00 | | | 776.269,72 | **85.031,67** |
| 6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 308.210,00 | | | 308.210,00 | 0,00 | | | | 0,00 | **308.210,00** |
| | 34.490.211,66 | 493.061,07 | 0,00 | 2.915.713,04 | 32.067.559,69 | 14.043.618,13 | 725.984,73 | 0,00 | 491.029,22 | 14.278.573,64 | **17.788.986,05** |
| | 34.514.196,90 | 493.061,07 | 0,00 | 2.915.713,04 | 32.091.544,93 | 14.058.072,00 | 729.781,78 | 0,00 | 491.029,22 | 14.296.824,56 | **17.794.720,37** |

# Bilanz
## zum 31. Dezember 2018

| Aktiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 21.839.670,42 | 22.601.321,83 |
| 2. Außenanlagen | 7.900,57 | 8.512,48 |
| 3. technische Anlagen | 54.212,19 | 60.923,85 |
| 4. Einrichtungen und Ausstattungen | 596.857,70 | 575.594,26 |
| 5. Fahrzeuge | 101.808,13 | 101.319,88 |
| | 22.600.449,01 | 23.347.672,30 |
| | 22.600.449,01 | 23.347.672,30 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 8.849.197,27 | 5.315.021,99 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | | |
| - EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 2. Forderungen gegen den Träger der Einrichtung und andere Einrichtungen des Trägers | 630.082,99 | 4.088.189,44 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 97.019,15 | 110.865,87 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| | 9.576.299,41 | 9.514.077,30 |
| III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 427.559,13 | 399.996,05 |
| | 10.003.858,54 | 9.914.073,35 |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | 10.496,62 | 982,58 |
| | **32.614.804,17** | **33.262.728,23** |

| Passiva | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| 1. Festgesetztes Kapital | 5.710.359,44 | 5.850.972,79 |
| 2. Gewinnrücklagen | 1.025.421,79 | 898.975,51 |
| 3. Bilanzgewinn | 80.891,73 | 63.128,35 |
| | 6.816.672,96 | 6.813.076,65 |
| **B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens** | | |
| 1. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand | 2.214.504,62 | 2.250.901,28 |
| | 2.214.504,62 | 2.250.901,28 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 2.146.608,00 | 2.287.871,00 |
| 2. sonstige Rückstellungen | 4.638.133,21 | 4.610.724,32 |
| | 6.784.741,21 | 6.898.595,32 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 261.219,48 | 387.588,12 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 261.219,48 (Vorjahr EUR 387.588,12) | | |
| 2. Verbindlichkeiten aus öffentl. Fördermitteln für Investitionen | 84.825,43 | 55.002,56 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 84.825,43 (Vorjahr EUR 55.002,56) | | |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers | 15.907.916,51 | 16.362.720,64 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 15.907.916,51 (Vorjahr EUR 16.362.720,64) | | |
| 4. sonstige Verbindlichkeiten | 544.923,96 | 494.843,66 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 544.923,96 (Vorjahr EUR 494.843,66) | | |
| | 16.798.885,38 | 17.300.154,98 |
| **E. Rechnungsabgrenzungsposten** | 0,00 | 0,00 |
| | **32.614.804,17** | **33.262.728,23** |

# Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2018 EUR | 2017 EUR |
|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | 49.569.328,25 | 48.298.554,30 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 673.413,25 | 1.673.562,68 |
| | 50.242.741,50 | 49.972.116,98 |
| 3. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 30.870.448,14 | 29.646.737,42 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 8.591.439,30 | 8.505.505,36 |
| - davon für Altersversorgung EUR 2.562.047,04 (Vorjahr EUR 2.530.578,99) | | |
| 4. Materialaufwand | | |
| a) Lebensmittel | 852.667,32 | 884.578,63 |
| b) Wasser, Energie, Brennstoffe | 895.042,05 | 937.678,86 |
| c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf | 2.603.755,76 | 2.406.526,38 |
| | 4.351.465,13 | 4.228.783,87 |
| 5. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen | 963.835,75 | 942.639,45 |
| 6. Steuern, Abgaben, Versicherungen | 499.093,70 | 439.465,46 |
| 7. Mieten, Pachten, Leasing | 1.888.591,59 | 2.000.967,88 |
| | 3.351.521,04 | 3.383.072,79 |
| Zwischenergebnis | 3.077.867,89 | 4.208.017,54 |
| 8. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investititonen | 261.101,84 | 276.359,46 |
| 9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen | 268.170,51 | 346.389,57 |
| | 529.272,35 | 622.749,03 |
| 10. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten | 261.101,84 | 263.116,84 |
| 11. Abschreibungen | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 769.450,24 | 855.572,33 |
| 12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung | 1.066.249,15 | 1.450.476,27 |
| 13. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen | 1.345.611,64 | 2.183.797,05 |
| | 3.442.412,87 | 4.752.962,49 |
| Zwischenergebnis | 164.727,37 | 77.804,08 |
| 14. Zinsen und ähnliche Erträge | 56.184,82 | 38,40 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| - davon aus Abzinsung EUR 56.137,79 (Vorjahr EUR 0,00 ) | | |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 217.315,88 | 57.322,02 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) | | |
| - davon aus Aufzinsung EUR 21.025,48 (Vorjahr EUR 48.966,80) | | |
| | -161.131,06 | -57.283,62 |
| **16. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)** | **3.596,31** | **20.520,46** |
| 17. Gewinnvortrag | 63.128,35 | 20.103,38 |
| 18. Entnahme aus Gewinnrücklagen/Reduzierung des festgesetzten Kapitals | 142.862,85 | 22.504,51 |
| 19. Einstellung in Gewinnrücklagen | 128.695,78 | |
| **20. Bilanzgewinn** | **80.891,73** | **63.128,35** |

# Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## I. Vorbemerkungen

Das LVR-HPH-Netz West, Dornbuscher Weg 10, 41749 Viersen wird seit dem 01.01.2006 als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung wie ein Eigenbetrieb im Sondervermögen des Landschaftsverbandes Rheinland geführt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§ 242 ff. und § 264 ff. HGB), der Eigenbetriebsverordnung (§§ 19, 21-25 EigVO NRW) und den ergänzenden Vorschriften der Betriebssatzung aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagennachweis wurden darüber hinaus in Anlehnung an die Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) gegliedert.

Soweit die Zahlungsabwicklung der Betriebe betroffen ist, gelten satzungsgemäß und aufgrund interner „Dienstanweisung für das Finanz- und Rechnungswesen der wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland" in Übereinstimmung mit § 27 Abs. 1 EigVO NRW sinngemäß die Vorschriften der GemHVO NRW.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen (§ 116 GO NRW).
Die bisherige Betriebssatzung vom 10.01.2008 wurde durch Beschluss der Landschaftsversammlung am 28.02.2011 neu gefasst und am 30.03.2011 im GV.NRW.2011, S. 180 veröffentlicht.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Gemäß Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) wird die Buchführung satzungsgemäß i. S. v. § 19 Abs. 1 EigVO nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung geführt.

Nach § 21 EigVO ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs finden gemäß § 21 EigVO sinngemäß Anwendung.

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten (zzgl. Anschaffungsnebenkosten, abzgl. Skonti), vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen), bewertet.

Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig.
Zur grundsätzlichen Bewertung der Grundstücke und Gebäude wird auf den Anhang zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 verwiesen.

Vermögensgegenstände bis EUR 800,00 (ohne USt) wurden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, bilanziert.

Aufgrund der unterschiedlichen Funktionen des LVR (Einrichtungsträger/Kostenträger) wird wegen der Klarheit der Darstellung auf eine Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten verzichtet. Forderungen an den LVR als Kostenträger sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird entsprechend § 268 Abs. 1 HGB in Abweichung zu § 22 Abs. 1 S. 1 EigVO unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Im Festgesetzten Kapital ist der vom Träger übertragene Grund und Boden ausgewiesen. Die Bewertung der Grundstücke erfolgte zum 01.01.2006 zu Anschaffungskosten oder vorsichtig ermittelten Verkehrswerten. Die Ermittlung der Verkehrswerte wurde von der Kämmerei des LVR in Zusammenarbeit mit dem Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des LVR sowie dem damaligen Amt 85 vorgenommen.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn enthält einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 20.103,38, vor Verrechnung mit übrigen Verwendungen.

Der Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens enthält die Restbuchwerte der geförderten Anlagegegenstände.

Aufgrund der für die LVR-HPH-Netze bzgl. der Pensionslasten geforderten Sonderregelung nach § 22 Abs. 3 EigVO erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gem. den Vorschriften der GemHVO NRW. Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im LVR-HPH-Netz erfolgt im Teilwertverfahren mit dem Barwert gem. § 36 Abs. 1 GemHVO. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG mit Datum vom 29.03.2019 testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 5 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 20,07 % der Pensionsverpflichtung. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB grundsätzlich mögliche Nicht-Bilanzierung für vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen ist gem. § 36 GemHVO seit dem Jahr 2012 nicht mehr zulässig. Im Jahresabschluss zum

31.12.2016 sind sämtliche Pensionsverpflichtungen vollumfänglich enthalten. Nach dem 31.12.1986 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften bestehen nicht.

Bei den LVR-HPH-Netzen bestehen über die Rheinische Versorgungskasse Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 25.921.594,76.

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.
Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden unter Zugrundelegung des i.S. der Rückstellungsverordnung von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatzes, ihrer Restlaufzeit entsprechend abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Urlaubs- und Überstundenrückstellungen (TEUR 1.741,5), Rückstellungen für Altersteilzeit und sonstige tarifliche Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern (TEUR 1.938,5) sowie den sonstigen Aufwandsrückstellungen (TEUR 932,0).

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tariferhöhungen während der Freistellungsphase wurden bei der Ermittlung der Rückstellung berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte je Altersteilzeitfall einzeln mit dem entsprechenden, restlaufzeitindividuellen Zinssatz, der den i. S. v. § 253 HGB von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen entnommen wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers enthalten die zum 01.01.2017 rückwirkend wirksam werdenden Ablösung von Sonderposten sowie andere Erstattungen.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die Eigengelder der Bewohner sowie geleistete Entgeltvorauszahlungen.

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeiten | | |
|---|---|---|---|
| | < 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | > 5 Jahr |
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. aus Lieferungen und Leistungen | 261.219,48 | 0,00 | 0,00 |
| 2. aus öffentl. Fördermitteln für Investitionen | 84.825,43 | 0,00 | 0,00 |
| 3. gegenüber dem Träger der Einrichtung | 15.907.916,51 | 0,00 | 0,00 |
| 4. sonstige | 544.923,96 | 0,00 | 0,00 |
| **Gesamt** | **16.798.885,38** | **0,00** | **0,00** |

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für das Folgejahr in Höhe von rd. EUR 1.890.000. Im Wesentlichen betreffen diese Verpflichtungen langfristige Mietverträge für Betriebsgebäude und Leasingbeträge für Fahrzeuge.

## III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beigefügten Anlagennachweis (Anlage 3) zu entnehmen.

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 56.137,79 enthalten. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 21.025,48.

## V. Sonstige Angaben

Das LVR-HPH-Netz West beschäftigte 2018 im Jahresdurchschnitt 1 (Vj. 1) Beamte, 771 Beschäftigte (Vj. 775) sowie 3 (Vj. 9) Berufs- und Vorpraktikanten.

Der Betriebsleitung gehörten im Berichtsjahr an:

| | |
|---|---|
| Ida Nottelmann | Fachliche Direktorin |
| Michael Kasten | Kaufmännischer Direktor |

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betrugen EUR 232.320,76 (Vj. EUR 224.093,75). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

| Betriebsleitung | Fest-vergütung | Variable Vergütung | Sach- und sonstige Bezüge* | Insgesamt |
|---|---|---|---|---|
| Ida Nottelmann (Fachliche Direktorin) | 89.361,04 | | 14.055,04 | 103.416,08 |
| Michael Kasten (Kaufm. Direktor) | 99.336,10 | 18.829,06 | 10.739,52 | 128.904,68 |
| **Betriebsleitung gesamt** | **188.697,14** | **18.829,06** | **24.794,56** | **232.320,76** |

* erfolgsunabhängige Vergütung

Für das abgeschlossene Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 20.212 angefallen. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

| Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt) | EUR |
|---|---|
| Jahresabschlussprüfung | 20.212,00 |
| sonstige Bestätigungsleistungen | 0,00 |
| Steuerberatung | 0,00 |
| sonstige Beratungskosten | 0,00 |
| | **20.212,00** |

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktunüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

Das LVR-HPH-Netz West erzielte im Wirtschaftsjahr 2018 einen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 80.891,73. Dieser setzt sich zusammen aus einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 3.596,31, der Reduzierung des festgesetzten Kapitals in Höhe von EUR 142.862,85 und einem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 63.128,35. Die Gewinnverwendung erfolgt unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Landschaftsversammlung. Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht zu verzeichnen.

Dem Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Die Ausschussmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 7.587,51 (Vj. EUR 8.939,04). Der Anteil für das LVR-HPH-Netz West beträgt in 2018 EUR 2.529,17 (Vj. EUR 2.979,68). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gemäß Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

| Mitglieder | stellvertretende Mitglieder |
|---|---|
| **CDU** | **CDU** |
| Ensmann, Bernhard * | Bündgens, Willi |
| (Rentner) | (Immobilienmakler) |
| Giebels, Harald | Fenninger, Georg |
| (Rechtsanwalt und Notarvertreter) | (Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt) |

Hohl, Peter
(Lehrer a. D.)
Kromer-von Baerle, Wolfgang *
(Angestellter)
Leonards-Schippers, Dr. Christiane
(Notariatsangestellte)
Müller, Michael
(Schausteller)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Rohde, Klaus (Vorsitzender)
(Sonderschulrektor a. D.)
Wörmann, Josef
(Geschäftsführer)

**SPD**
Eichner, Harald; (ab 02.05.2018)
(Pensionär)
Heinisch, Iris
(Dipl. Sozialarbeiterin)
Joebges, Heinz; (bis 02.05.2018)
(Polizeibeamter)
Kaiser, Manfred
(Schlosser/Rentner)
Nüse, Theodor
(Schlosser/Rentner)
Recki, Gerda
(Rentnerin)
Servos, Gertrud *
(Dipl. Psychologin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

**GRÜNE**
Janicki, Doris *
(Lehrerin)
Kresse, Martin (stellv. Vorsitzender)
(Dipl. Sozialwissenschaftler)
Tuschen, Johannes-Jürgen
(Grafiker/Typograf)

Fischer, Peter; (ab 19.09.2018)
(Bereichsleiter Verwaltung)
Kersten, Gertrud
(Lehrerin)
Krebs, Bernd
(Rentner)
Meies, Fritz; (bis 19.09.2018)
(Hauptschulrektor a. D.)
Naumann, Jochen
(Rentner)
Pütz, Susanne
(Krankenschwester)
Schavier, Karl
(Dipl. Wirt.-Ing.)
Tondorf, Bernd
(Sonderschulrektor i. R.)

**SPD**
Berten, Monika
(Kinderkrankenschwester)
Böll, Thomas *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Daun, Dorothee
(Richterin i. R.)
Franz, Michael
(techn. Angestellter)
Kox, Peter; (bis 19.12.2018)
(Referent)
Schultes, Monika
(Vorruheständlerin)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Thiele, Elke; (ab 19.12.2018)
(Rentnerin)
Wietelmann, Margarete
(Verwaltungsbeamtin)

**GRÜNE**
Johlke, Gisela *
(Dipl. Sozialpädagogin/Rentnerin)
Peters, Anna
(Fachlehrerin)
Scholz, Tobias *
(Diplompädagoge)

**FDP**
Feiter, Stefan
(Verwaltungsfachwirt)
Haupt, Stephan
(Bautechniker)

**FDP**
Grün, Rainer
(Sicherheitsfachkraft)
Pabst, Petra
(Seminarleiterin/Moderatorin)
Pagels, Hans-Joachim *, (ab 08.10.2018)
(Soldat a.D.)
Strack-Zimmermann, Dr. Marie-Agnes
(bis 08.10.2018) (Verlagsrepräsentantin)

**Die Linke.**
Ammann-Hilberath, Martina
(Sekretärin)

**Die Linke.**
Detjen, Ulrike
(Geschäftsführerin)
Jacob, Tobias *
(Rentner)

**Freie Wähler/Piraten**
Dipl. Ing. Hagenbruch, Detlef *
(Unternehmer - Consultant)

**Freie Wähler/Piraten**
Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)
Dzur, Waltraud *
(IT-Systemkauffrau)

*= Sachkundige/-r Bürger/-in

Viersen, 31.03.2019

Die Betriebsleitung

Ida Nottelmann
Fachliche Direktorin

Michael Kasten
Kaufmännischer Direktor

# Anlagennachweis

| | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Zugang | Umbuchungen | Abgang | Endbestand zum 31.12.2018 | Anfangsbestand zum 01.01.2018 | Abschreibungen des Geschäftsjahres | Umbuchungen | Entnahme für Abgänge | Endbestand zum 31.12.2018 | **Restbuchwert zum 31.12.2018** |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | **EUR** |
| **A. I. Immaterielle Vermögens-gegenstände** | 34.159,17 | | | | 34.159,17 | 34.159,17 | | | | 34.159,17 | **0,00** |
| **A.II. Sachanlagen** | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | 36.160.936,32 | | | 255.469,53 | 35.905.466,79 | 13.559.614,49 | 510.855,87 | | 4.673,99 | 14.065.796,37 | **21.839.670,42** |
| 2. Außenanlagen | 12.238,04 | | | | 12.238,04 | 3.725,56 | 611,91 | | | 4.337,47 | **7.900,57** |
| 3. technische Anlagen | 215.934,43 | | | | 215.934,43 | 155.010,58 | 6.711,66 | | | 161.722,24 | **54.212,19** |
| 4. Einrichtungen und Ausstattungen | 2.769.757,36 | 228.032,49 | | 518.191,90 | 2.479.597,95 | 2.194.163,10 | 206.769,05 | | 518.191,90 | 1.882.740,25 | **596.857,70** |
| 5. Fahrzeuge | 739.670,41 | 44.990,00 | | 70.572,22 | 714.088,19 | 638.350,53 | 44.501,75 | | 70.572,22 | 612.280,06 | **101.808,13** |
| | 39.898.536,56 | 273.022,49 | 0,00 | 844.233,65 | 39.327.325,40 | 16.550.864,26 | 769.450,24 | 0,00 | 593.438,11 | 16.726.876,39 | **22.600.449,01** |
| | 39.932.695,73 | 273.022,49 | 0,00 | 844.233,65 | 39.361.484,57 | 16.585.023,43 | 769.450,24 | 0,00 | 593.438,11 | 16.761.035,56 | **22.600.449,01** |

LVR-Jugendhilfe Rheinland
Solingen

**Bilanz zum 31. Dezember 2018**

A K T I V S E I T E

| | 31.12.2018 EUR | | 31.12.2017 TEUR | |
|---|---|---|---|---|
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | | |
| Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 22.751.536,54 | | 23.358 | |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 493.229,23 | | 523 | |
| | | 23.244.765,77 | | 23.881 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | | |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 4.762.337,49 | | 5.233 | |
| 2. Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen | 9.935.171,01 | | 5.675 | |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 45.511,87 | | 93 | |
| | | 14.743.020,37 | | 11.001 |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | 4.346,48 | | 7 |
| | | 37.992.132,62 | | 34.889 |

Anlage I/1

P A S S I V S E I T E

| | 31.12.2018<br>EUR | | 31.12.2017<br>TEUR | |
|---|---|---|---|---|
| A. EIGENKAPITAL | | | | |
| I. Gewährtes Kapital | 14.954.361,14 | | 15.070 | |
| II. Rücklagen | 15.913.866,24 | | 15.914 | |
| III. Bilanzgewinn/-verlust | 434.642,47 | | 0 | |
| | | 31.302.869,85 | | 30.984 |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 676.750,00 | | 692 | |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 2.962.171,79 | | 2.565 | |
| | | 3.638.921,79 | | 3.257 |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 258.287,03 EUR (Vorjahr 258 TEUR) | 258.287,03 | | 258 | |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.785.092,06 EUR (Vorjahr 377 TEUR) | 2.785.092,06 | | 377 | |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 6.961,89 EUR (Vorjahr 13 TEUR)<br>- davon aus Steuern 6.961,89 EUR (Vorjahr 7 TEUR) | 6.961,89 | | 13 | |
| | | 3.050.340,98 | | 648 |
| | | 37.992.132,62 | | 34.889 |

Anlage I/2

LVR-Jugendhilfe Rheinland
Solingen

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

| | | 2018 EUR | | 2017 TEUR | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 32.907.193,35 | | 32.318 | |
| 2. | Sonstige betriebliche Erträge | 558.578,12 | | 478 | |
| | | | 33.465.771,47 | | 32.796 |
| 3. | Materialaufwand | | | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 2.704.762,69 | | 2.584 | |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.318.228,96 | | 1.516 | |
| | | | 4.022.991,65 | | 4.100 |
| 4. | Personalaufwand | | | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 19.837.262,52 | | 18.807 | |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 5.302.608,82 | | 4.951 | |
| | - davon für Altersversorgung 1.447.956,19 EUR (Vorjahr 1.345 TEUR) | | | | |
| | | | 25.139.871,34 | | 23.758 |
| | **Zwischenergebnis** | | 4.302.908,48 | | 4.938 |
| 5. | Abschreibungen auf Sachanlagen | | 450.297,02 | | 494 |
| 6. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 3.354.906,16 | | 2.942 |
| | **Zwischenergebnis** | | 497.705,30 | | 1.502 |
| 7. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 36.505,47 | | 50 |
| | - davon aus der Aufzinsung 32.505,00 EUR (Vorjahr 45 TEUR) | | | | |
| **8.** | **Ergebnis vor sonstigen Steuern** | | 461.199,83 | | 1.452 |
| 9. | Sonstige Steuern | | 26.557,36 | | 24 |
| **10.** | **Jahresüberschuss/-fehlbetrag** | | 434.642,47 | | 1.428 |
| 11. | Einstellung | | 0,00 | | -1.428 |
| **12.** | **Bilanzgewinn/-verlust** | | 434.642,47 | | 0 |

Anlage II

## 1. Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Die Aufstellung des Jahresabschlusses des Wie-Eigenbetriebes LVR–Jugendhilfe Rheinland erfolgt gemäß § 21 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der speziellen Vorschriften der EigVO. Die LVR-Jugendhilfe Rheinland hat ihren Sitz in Solingen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des HGB. Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 HGB, die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 aufgestellt. Die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach § 265 HGB erweitert.

Bei der Bewertung wurde von der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

# A K T I V A

## A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt. Aus dem Anlagenspiegel ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Die Bewertung der Grundstücke und Gebäude erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, wobei diese am 01.01.2007 gemäß den Wertfeststellungen der örtlich zuständigen Gutachterausschüsse (für die Grundstücke) bzw. anhand des Sachwertverfahrens (für die Gebäude) festgelegt wurden.

Die übrigen Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Die Abschreibungen werden grundsätzlich nach der linearen Methode vorgenommen. Die Nutzungsdauer der Gebäude beträgt 50 Jahre.

Bei beweglichen Anlagegütern wird die Nutzungsdauer – soweit möglich – in enger Anlehnung an die AfA-Tabellen der Finanzverwaltung ermittelt.

Bei Zugängen und Abgängen werden die Abschreibungen zeitanteilig verrechnet.

Geringwertige einzeln nutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens im Wert bis EUR 800,00 (davon abweichend gilt für IT-Gegenstände die Wertgrenze von EUR 50,00) ohne Umsatzsteuer werden unmittelbar als Aufwand erfasst. Außerplanmä-

ßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

## B. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Abrechnungen der Unterbringungs- und Betreuungsleistungen gegen Jugendämter sowie Amtsgerichte.

Die Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen beinhalten im Wesentlichen ein Verrechnungskonto und Forderungen aus Kostenerstattungen. Das Verrechnungskonto hat die Funktion eines laufenden Bankkontos. Die Liquidität des Betriebes wird durch den Träger sichergestellt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Erstattungen von Krankenkassen und Stromeinspeisevergütungen.

## C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Vorauszahlungen von Ferienmaßnahmen, Fortbildungen und Lohnsteuern für das Folgejahr.

# P A S S I V A

## A. Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals:

| Bezeichnung | Stand 31.12.2017 | | Umbuchung | Zuführung | Stand 31.12.2018 |
|---|---|---|---|---|---|
| | € | | € | € | € |
| Gewährtes Kapital | 15.070.461,14 | - | 116.100,00 | - | 14.954.361,14 |
| Rücklagen | 15.913.866,24 | | - | - | 15.913.866,24 |
| Gewinnvortrag | - | | - | - | - |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | - | | - | 434.642,47 | 434.642,47 |
| Entnahme | - | | | | - |
| Eigenkapital | **30.984.327,38** | **-** | **116.100,00** | **434.642,47** | **31.302.869,85** |

Im Geschäftsjahr 2018 wurde die Turnhalle am Halfeshof, Am Halfeshof 60 in 42651 Solingen an den Landschaftsverband Rheinland zurückübertragen. Da das Gebäude in 2007 als Kapitaleinlage über das gewährte Kapital eingelegt wurde, erfolgt die Rückübertragung als Einlagenrückgewähr im Wege der Kapitalherabsetzung.

## B. Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen ergibt sich aus dem Rückstellungsspiegel (Anlage 2).

Rückstellungen werden mit dem voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und bei Restlaufzeiten über einem Jahr mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Zinssatz abgezinst.

Für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (unmittelbare Versorgungsverpflichtungen) liegen versicherungsmathematische Gutachten der Heubeck AG vor. Der Berechnung wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck und gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW ein Rechnungszinssatz von 3,21 % zu Grunde gelegt.

Die LVR – Jugendhilfe Rheinland hat außerdem nicht bilanzierungspflichtige mittelbare Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB gegenüber den Beschäftigten. Sie ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskassen für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK). Die Versorgungszusagen richten sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Umlagesatz sowie seine Entwicklung ergeben sich wie folgt:

| Jahr | Umlagesatz | Sanierungsgeld |
|---|---|---|
| 2018 | 4,25 % | 3,50 % |
| 2019 | 4,25 % | 3,50 % |
| 2020 | 4,25 % | 3,50 % |

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beträgt für 2018 EUR 18.761.298,66. Vom Wahlrecht zur Passivierung der Rückstellung für die mittelbare Pensionsverpflichtung wurde nicht Gebrauch gemacht.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wird ausschließlich für Rückstände aus Atersteilzeitverträgen im Blockmodell gebildet. Für den Ansatz von Verpflichtungsüberhängen wird unterstellt, dass die zugesagten Aufstockungszahlungen auf das Gehalt und zur Rentenversicherung Teil der Vergütung der Arbeitsleistung während der Altersteilzeit sind. Demzufolge wird für bereits verdientes, aber noch nicht ausbezahltes Arbeitsentgelt (inklusive Aufstockungsbeträgen) zzgl. Sozialversicherungsanteilen des Arbeitgebers eine Rückstellung gebildet. Grundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten zur Wertermittlung nach dem Teilwertverfahren. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Es wurde ein Gehaltstrend von 1,5 % eingerechnet. Als Rechnungszins wurde der Zinssatz für eine mittlere Restlaufzeit zwischen 2 und 3 Jahren in Höhe von 0,85 % (Vorjahr 1,64 %) verwendet.

Für die landesrechtliche Verpflichtung zur Zahlung von Beihilfen an pensionierte Beamte und deren Angehörige werden sonstige Rückstellungen angesetzt. Grundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten zur Wertermittlung nach dem Teil-

wertverfahren. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck. Als weitere Bewertungsparameter sind aus der jeweils aktuellen Kopfschadenstatistik für Beihilfeempfänger die Kopfschäden für ambulante und stationäre Behandlung (Zweibettzimmer), Zahnheilbehandlung und Zahnersatz eingeflossen. Der Erstattungssatz beträgt regelmäßig 70% der Krankheitskosten. Die Wahrscheinlichkeit, dass auch der Ehegatte beihilfefähige Krankheitskosten geltend machen kann, wurde bei Beamten mit 60 % und bei Beamtinnen mit 10 % zusätzlich berücksichtigt. Zukünftige Kostensteigerungen sind mit 2 % eingerechnet. Als Rechnungszins wurde vereinfachend der Zinssatz für eine mittlere Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 2,32 % (Vorjahr 3,24 %) gewählt. Bei der Ermittlung der Jubiläumsrückstellungen wurden die nach TVöD zu zahlenden Beträge, ein Durchschnittswert für einen zusätzlich zu gewährenden Urlaubstag zuzüglich des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung berücksichtigt. Die Ermittlung des Barwerts der Verpflichtungen erfolgte nach dem Teilwertverfahren mit einem Gehaltstrend von 1,5 %, einer Fluktuation von 2 % und einem Rechnungszins für 15 Jahre Restlaufzeit in Höhe von 2,32 % (Vorjahr 3,24%).

In den Rückstellungen sind Instandhaltungsrückstellungen nach § 249 Abs. 1 Nr. 1 HGB in der Fassung vor Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz in Höhe von EUR 219.156,79 enthalten. Diese Rückstellungen sind für den bestimmungsgemäßen Verbrauch vorgesehen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

## C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 2.705.510,83 (Vorjahr: EUR 287.156,20). Ein erst im Januar des Folgejahres vorgenommenes Kontenclearing im Rahmen des Cashpoolings verursacht an dieser Stelle den Unterschied im Vorjahresvergleich. Im Übrigen sind Lohnsteuerverbindlichkeiten für Dezember enthalten.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

## 3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** und sonstige betriebliche Erträge (beides nach BilRUG) verteilen sich wie folgt:

| | **2018**<br>€ | **2017**<br>€ |
|---|---|---|
| Wohngruppen | 21.396.518,61 € | 21.978.882,40 € |
| Familienhäuser | 1.567.517,35 € | 1.552.871,86 € |
| Familiengruppen | 1.215.842,52 € | 1.276.307,13 € |
| Erziehungsstellen | 1.651.207,64 € | 1.595.005,45 € |
| Tagesgruppen | 1.359.466,84 € | 1.252.565,72 € |
| Berufsausbildung | 609.982,50 € | 577.879,74 € |
| Einzelpädagogische Maßnahmen | 1.508.848,47 € | 377.287,24 € |
| Einzelfallbetreuung | 235.782,99 € | 204.283,26 € |
| Schulen | 140.464,94 € | 164.099,25 € |
| Fachleistungsstunden | 1.012.619,85 € | 814.445,87 € |
| Taschengelder | 249.647,51 € | 258.269,91 € |
| Bekleidungsgelder | 166.907,09 € | 175.120,18 € |
| Erträge aus der Ausbildungsvergütung | 109.620,70 € | 87.348,33 € |
| Inobhutnahme | 429.360,28 € | 449.418,50 € |
| Fahrtkosten | 33.909,55 € | 36.482,42 € |
| Erträge aus Jugendhilfe | 147.140,27 € | 129.288,92 € |
| Sonstige Erlöse aus Ertrag Weiterberrechung | 255.005,52 € | 478.931,20 € |
| Sonstige Umsatzerlöse | 817.350,72 € | 909.294,96 € |
| Sonstige betriebliche Erträge | 558.578,12 € | 478.200,46 € |
| | **33.465.771,47** | **32.795.982,80** |

Der Posten „Erträge aus Jugendhilfe" beinhaltet im Wesentlichen Erlöse des Frauenwohn- und des Patenprojektes. In den sonstigen Umsatzerlösen sind TEUR 542 (Vorjahr: TEUR 557) Vermietungserlöse enthalten. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erstattungen von Personalkosten (Mutterschutz, Altersteilzeit) in Höhe von rd. TEUR 168 (Vorjahr: TEUR 370) und periodenfremde Erträge in Höhe von rd. TEUR 10 (Vorjahr: TEUR 34).

Zusammensetzung des Personalaufwandes:

| | 2018 | 2017 |
|---|---|---|
| | € | € |
| Gehälter der Beschäftigten | 19.837.262,52 | 18.807.226,12 |
| Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung | 3.708.489,01 | 3.485.250,48 |
| Aufwendungen für Altersversorgung | 1.447.956,19 | 1.344.740,60 |
| Beihilfen und Unterstützung | 62.073,22 | 40.880,06 |
| Gemeindeunfallversicherung | 84.090,40 | 80.222,52 |
| | **25.139.871,34** | **23.758.319,78** |

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 9,3 (Vorjahr: TEUR 44) enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 504,9 (Vorjahr TEUR 527) und Mieten in Höhe von TEUR 758 (Vorjahr TEUR 694).

## 4. Kennzahlen und Eckdaten

### Allgemeine Kennzahlen:

Insgesamt bietet die Jugendhilfe folgende Leistungen an:

| | | |
|---|---|---|
| 279 | Plätze | in Wohngruppen |
| 20 | Plätze | in Familiengruppen |
| 41 | Plätze | Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge |
| 3 | Plätze | im Sozialpädagogisch Betreuten Wohnen |
| 41 | Plätze | in Tagesgruppen (einschl. Jugendcafe) |
| 28 | Plätze | in Ausbildungswerkstätten |
| 24 | Plätze | in einer Jugendwerkstatt |
| 47 | Plätze | in Erziehungsstellen |
| 45 | Plätze | in 2 Förderschulen |
| 27 | Plätze | in Familienhäusern |
| 8 | Plätze | in der Verselbständigung |
| 0 | Plätze | U-Haft-Vermeidung |
| 563 | Plätze | Gesamt |

Zusätzlich werden an den einzelnen Standorten unterschiedliche ambulante und flexible Betreuungen in differenzierten Settings angeboten.

Zur Deckung aller laufenden Aufwendungen erhält die LVR - Jugendhilfe Rheinland leistungsabhängige Entgelte, die in Verhandlungen mit den Kostenträgern in der Regel jährlich vereinbart werden.

Nachstehende Berechnungstage wurden abgerechnet:

| 2018 | 2017 |
|---|---|
| 182.399 Tage | 188.375 Tage |

Durch die verstärkte Ausrichtung am Halfeshof auf sogenannte einzelpädagogische Maßnahmen mit in der Regel jeweils nur einem Betreuungsplatz pro Maßnahme im Vergleich zu den intensivpädagogischen Maßnahmen mit in der Regel jeweils 7 Betreuungsplätzen pro Wohngruppe sank die Anzahl der Belgungstage bei gleichem, respektive erhöhtem Umsatz bzw. erhöhtem durchschnittlichen Entgelt und vergleichbarer Personaleinsatzquote.

Das durchschnittliche Entgelt unter Berücksichtigung des 80 %igen Tagessatzes bei Abwesenheit des Betreuten betrug zum 31.12.2018:

| 2018 | 2017 |
|---|---|
| 168,29 € | 155,83 € |

Die LVR – Jugendhilfe Rheinland beschäftigte nach Köpfen durchschnittlich:

| | | |
|---|---|---|
| Angestellte | 425,75 | 396,00 |
| Auszubildende | 20,00 | 24,25 |
| Gesamt | 445,75 | 420,25 |

Aktuell gibt es keine aktiven Beamten in der LVR – Jugendhilfe Rheinland.
Eine Beamtin befindet sich in unbezahltem Sonderurlaub.

## 5. Sonstige Angaben

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf EUR 2.214.522,74. Davon werden innerhalb des nächsten Jahres fällig EUR 594.114,39 und nach mehr als 4 Jahren nach dem Bilanzstichtag EUR 509.601,67. Es handelt sich im Wesentlichen um Miet- und Leasingzahlungen bis zum Ende der fest vereinbarten Laufzeit.

**Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen:**

| Art der Beziehung | Art der Geschäfte | Wert der Geschäfte |
|---|---|---|
| Träger und seine Einrichtungen/Betriebe | Vermietung von Räumen durch LVR - Jugendhilfe Rheinland | € 238.869,51 |
| Träger und seine Einrichtungen/Betriebe | Bezug von Dienstleistungen durch LVR - Jugendhilfe Rheinland | € 706.485,17 |

Die Finanzierung erfolgt über den LVR als überörtlichen Träger.

**Abschlussprüferhonorar**

Das vom Abschlussprüfer für das Berichtsjahr berechnete Gesamthonorar für Abschlussprüfungsleistungen beträgt voraussichtlich EUR 29.400,00 (netto).

**Betriebsleitung**

Der Betriebsleitung gehörten im Berichtsjahr an:

Stefan Sudeck-Wehr

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung betrugen im Berichtsjahr:

Stefan Sudeck-Wehr **EUR 106.114,56**

Auf den Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gemäß Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Sitzungsgelder je Mitglied und Einrichtung (< EUR 445,00) verzichtet. Die Gesamtsumme der Aufwandsentschädigungen des Betriebsausschusses der LVR - Jugendhilfe Rheinland betrug in 2018:

**EUR 15.894,99**

**Besetzung des Gremiums Betriebsausschuss LVR-Jugendhilfe Rheinland (Mitglieder und beratende Mitglieder) im Zeitraum seit 01.01.2018 inkl. Wechsler und Stellvertreter und inkl. Berufsbezeichnung**

| | |
|---|---|
| Vorsitzender: | Blanke, Andreas; Grüne |
| stellvertretender Vorsitzender: | Pilgram, Ludger **; Die Linke |

**Mitglieder CDU**

| | |
|---|---|
| Blondin, Marc | Versicherungsfachmann |
| Fenninger, Georg | Fraktionsgeschäftsführer |
| Ibe, Peter* | Geschäftsführer |
| Lipschitz, Julia* | |
| Natus-Can M.A., Astrid | Politikwissenschaftlerin |
| Pütz, Susanne | Krankenschwester |
| Dr. Schlieben, Nils-Helge | Studienrat |
| Dr. Schoser, Martin | Geschäftsführer, Dipl. Kaufmann |
| Tondorf, Bernd | Sonderschulrektor i.R. |

*stellvertretende Mitglieder CDU*

| | |
|---|---|
| Boss, Frank | Fraktionsgeschäftsführer |
| Giebels, Harald | Rechtsanwalt und Notarvertreter |
| Hurnik, Ivo | Regierungsdirektor |
| Isenmann, Walburga | Studiendirektorin |
| Kersten, Gertrud | Lehrerin |
| Mucha, Constanze | Lehrerin |
| Naumann, Jochen | Rentner |
| Rohde, Klaus | Sonderschulrektor |
| Rubin, Dirk | Dipl. Sozialpädagoge/Geschäftsführer |
| Solf, Michael-Ezzo, MdL | Studiendirektor a.D. |

**Mitglieder SPD**

| | |
|---|---|
| Franz, Michael | Techn. Angestellter |
| Mederlet, Frank* | Geschäftsführer |
| Nottebom, Doris* | Ernährungsberaterin |
| Schmitz, Hans | Landesbeamter |
| Schnitzler, Stephan | Dipl. Sozialwissenschaftler |
| Schultes, Monika | Vorruheständlerin |
| Strauß, Rajiv | Doktorand |

*stellvertretende Mitglieder SPD*

| | |
|---|---|
| Arndt, Denis* | Stadtinspektor |
| Daun, Dorothee | Richterin i.R. |
| Lüngen, Ilse | Sozialwissenschaftlerin/Rentnerin |
| Nüse, Theodor | Schlosser/Rentner |
| Recki, Gerda | Rentnerin |
| Prof. Dr. Rolle, Jürgen | Institutsleiter |
| Weiden-Luffy, Nicole-Susanne | Hausfrau |

**Mitglieder GRÜNE**

| | |
|---|---|
| Blanke, Andreas | Referent |
| Platz, Dorothea-Luise* | Dipl. Psychologin |
| Tuschen, Johannes-Jürgen | Selbst. Grafiker/Typograf |

*stellvertretende Mitglieder GRÜNE*

| | |
|---|---|
| Bortlisz-Dickhoff, Johannes | Angestellter |
| Deusen-Dopstadt, Gabi | Beraterin freiberuflich |
| Johlke, Gisela* | Dipl. Sozialpädagogin |
| Müller-Hechfellner, Christine* | Freiberufliche Dozentin |

**Mitglieder FDP**

| | |
|---|---|
| Hermann, Petra * | Organisationsberaterin |
| Müller-Rech, Franziska* | Dipl.-Kauffrau |

*stellvertretende Mitglieder FDP*

| | |
|---|---|
| Buschhorn, Julia Katharina * | Studentin (bis 21.12.2016) |
| Pabst, Petra * | Seminarleiterin/Moderatorin |
| Wallutat, Philipp | Geschäftsführer |

**Mitglieder Die Linke.**

| | |
|---|---|
| Pilgram, Ludger ** | Sozialarbeiter (BA) |

*stellvertretende Mitglieder Die Linke.*

| | |
|---|---|
| Meurer, Dieter* | Geschäftsführer a. D. |
| Schulte, Felix* | Fraktionsgeschäftsführer |

**beratende Mitglieder**

**FREIE WÄHLER/DEINE FREUNDE**

| | |
|---|---|
| Dzur, Waltraud* | IT-Systemkauffrau |

**stellvertretende beratende Mitglieder**

*FREIE WÄHLER/DEINE FREUNDE*

| | |
|---|---|
| Lennartz, Rudi E. | Techniker/Rentner |
| Dr. Wichmann, Astrid* | wiss. Mitarbeiterin (post-doc) (bis 28.09.2016) |
| Gundelach, Karl* | Rentner (ab 28.09.2016) |

* Sachkundige/-r Bürger/-in
** (bis 18.09.2018)

## 6. Vorschlag der Betriebsleitung zur Behandlung des Jahresüberschusses

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 434.642,47 den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Solingen, 08.04.2019

gez. Stefan Sudeck-Wehr

**Anlagennachweis für das Geschäftsjahr 2018**

| Bilanzposten: A. Anlagevermögen | | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Anfangsstand 1.1.2018 EUR | Zugang EUR | Abgang EUR | Endstand 31.12.2018 EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 |
| | Sachanlagen | | | | |
| 1. | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 41.684.393,69 | 0,00 | 630.500,00 | 41.053.893,69 |
| 2. | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.213.256,68 | 79.433,21 | 8.196,06 | 2.284.493,83 |
| | Summe: | 43.897.650,37 | 79.433,21 | 638.696,06 | 43.338.387,52 |

| Entwicklung der Abschreibungen | | | | Restbuchwerte | |
|---|---|---|---|---|---|
| Anfangsstand 1.1.2018 EUR | Abschreibungen des Geschäfts-jahres EUR | Entnahme für Abgänge EUR | Endstand 31.12.2018 EUR | Stand 31.12.2018 EUR | Stand 31.12.2017 EUR |
| 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 18.326.128,01 | 342.629,14 | 366.400,00 | 18.302.357,15 | 22.751.536,54 | 23.358.265,68 |
| 1.690.557,03 | 107.667,88 | 6.960,31 | 1.791.264,60 | 493.229,23 | 522.699,65 |
| 20.016.685,04 | 450.297,02 | 373.360,31 | 20.093.621,75 | 23.244.765,77 | 23.880.965,33 |

**LVR - Jugendhilfe Rheinland**

## Rückstellungsspiegel

| | Stand 1.1.2018 | Inanspruch-nahme |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Pensionsrückstellungen | 691.747,00 | 52.470,41 |
| Rückstellung für nicht genommenen Urlaub | 235.356,00 | 235.356,00 |
| Rückstellung für nicht abgebaute Überstunden | 549.759,03 | 549.759,03 |
| Rückstellung für nicht abgebaute Überstunden (BAG Urteil) | 401.673,24 | 0,00 |
| Altersteilzeit | 205.967,00 | 98.069,72 |
| Rückstellung LOB | 363.570,00 | 363.570,00 |
| Beihilfen | 204.525,00 | 0,00 |
| Jubiläumszuwendungen | 92.510,00 | 2.600,00 |
| Jahresabschlussprüfung | 36.000,00 | 36.000,00 |
| Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen (Pflichtrückstellung) | 94.167,47 | 94.167,47 |
| Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen (Wahlrückstellung) | 381.657,73 | 0,00 |
| Summe sonstige Rückstellungen | 2.565.185,47 | 1.379.522,22 |
| Rückstellungen gesamt | 3.256.932,47 | 1.431.992,63 |

**Anlage 2**

| Zinsaufwand aus Aufzinsung | Auflösung | Zuführung | Stand 31.12.2018 |
|---|---|---|---|
| EUR | EUR | EUR | EUR |
| 22.808,00 | 0,00 | 14.665,41 | 676.750,00 |
| 0,00 | 0,00 | 289.143,00 | 289.143,00 |
| 0,00 | 0,00 | 640.955,03 | 640.955,03 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 401.673,24 |
| 1.951,00 | 0,00 | 192.055,72 | 301.904,00 |
| 0,00 | 0,00 | 376.711,00 | 376.711,00 |
| 5.618,00 | 0,00 | 13.080,00 | 223.223,00 |
| 2.128,00 | 290,00 | 0,00 | 91.748,00 |
| 0,00 | 0,00 | 36.000,00 | 36.000,00 |
| 0,00 | 0,00 | 219.156,79 | 219.156,79 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 381.657,73 |
| 9.697,00 | 290,00 | 1.767.101,54 | 2.962.171,79 |
| 32.505,00 | 290,00 | 1.781.766,95 | 3.638.921,79 |

**BILANZ zum 31. Dezember 2018**

**LVR-InfoKom**

**A k t i v a**

| | 31.12.2018 | | 31.12.2017 | |
|---|---|---|---|---|
| | € | € | € | € |
| **A. Anlagevermögen** | | | | |
| **I. Immaterielle Vermögensgegenstände** | | | | |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 86.038,16 | | 114.445,06 | |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 5.420.928,65 | 5.506.966,81 | 4.732.161,84 | 4.846.606,90 |
| **II. Sachanlagen** | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 2.546.821,34 | | 3.053.384,22 | |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 669.409,57 | | 518.303,64 | |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 10.039.260,96 | | 7.247.094,25 | |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 2.084,75 | 13.257.576,62 | 0,00 | 10.818.782,11 |
| **III. Finanzanlagen** | | | | |
| 1. Beteiligungen | 3.125,00 | | 3.125,00 | |
| 2. sonstige Ausleihungen | 5.000,00 | 8.125,00 | 5.000,00 | 8.125,00 |
| **B. Umlaufvermögen** | | | | |
| **I. Vorräte** | | | | |
| 1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | | 63.383,29 | | 40.520,94 |
| 2. geleistete Anzahlungen | | 27.868,56 | | 18.579,04 |
| **II. Forderungen und sonstige Vermögensstände** | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3.769.257,52 | | 2.791.627,05 | |
| 2. Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen<br>-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 2.131.091,00 (VJ: € 2.376.059,09) | 19.713.835,03 | | 20.278.042,27 | |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 61.095,14 | | 86.753,38 | |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände<br>-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 660.527,87 (VJ: € 599.791,84) | 801.009,57 | 24.345.197,26 | 791.253,26 | 23.947.675,96 |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | | 3.802.854,82 | | 4.141.204,54 |
| | | 47.011.972,36 | | 43.821.494,49 |

**P a s s i v a**

| | 31.12.2018 | | 31.12.2017 | |
|---|---|---|---|---|
| | € | € | € | € |
| **A. Eigenkapital** | | | | |
| I. Stammkapital | 4.300.000,00 | | 4.300.000,00 | |
| II. Kapitalrücklage | 256.926,02 | | 256.926,02 | |
| III. Gewinnrücklagen | 2.861.666,02 | | 2.913.990,44 | |
| IV. Ergebnisvortrag | -998.652,49 | | -1.020.455,57 | |
| V. Bilanzverlust / Vj. Bilanzgewinn | -684.607,12 | 5.735.332,43 | 21.803,08 | 6.472.263,97 |
| **B. Sonderposten aus Zuwendung zur Finanzierung des Anlagevermögens** | | 7.348,68 | | 19.229,83 |
| **C. Rückstellungen** | | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 27.190.618,00 | | 25.522.115,00 | |
| 2. Steuerrückstellungen | 83.458,00 | | 83.458,00 | |
| 3. sonstige Rückstellungen | 3.181.009,44 | 30.455.085,44 | 3.031.412,84 | 28.636.985,84 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | | 0,00 | |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 0,00 | | 0,00 | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 3.556.088,32 (VJ: € 3.603.323,47) | 3.567.088,32 | | 3.603.323,47 | |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen<br>- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 3.992.730,05 (VJ: € 1.394.949,37)<br>- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: € 1.224.205,41 (VJ: € 1.760.515,41) | 7.244.505,66 | | 5.084.689,45 | |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.611,83 (VJ: € 5.001,93)<br>- davon aus Steuern: € 0,00 (VJ: € 5.001,93) | 2.611,83 | 10.814.205,81 | 5.001,93 | 8.693.014,85 |
| **E. Passive latente Steuern** | | 0,00 | | 0,00 |
| | | 47.011.972,36 | | 43.821.494,49 |

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018**

**LVR-InfoKom**

| | | 2018 | 2017 |
|---|---|---|---|
| | | € | € |
| **1.** | **Umsatzerlöse** | 64.924.530,95 | 62.496.345,32 |
| **2.** | **Erhöhung / Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen** | 22.862,35 | -67.380,58 |
| **3.** | **andere aktivierte Eigenleistungen** | 4.936,00 | 0,00 |
| **4.** | **sonstige betriebliche Erträge** | 760.595,07 | 583.532,22 |
| **5.** | **Materialaufwand** | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 4.783.908,92 | 3.871.268,07 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 13.055.156,90 | 12.798.469,28 |
| | | 17.839.065,82 | 16.669.737,35 |
| **6.** | **Personalaufwand** | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 24.202.609,79 | 23.296.441,30 |
| | b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 6.917.891,02 | 6.331.484,17 |
| | - davon für Altersversorgung: € 2.893.260,78 (Vorjahr: € 2.333.757,47) | 31.120.500,81 | 29.627.925,47 |
| **7.** | **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** | 5.726.075,35 | 5.221.138,89 |
| | - davon außerplanmäßige Abschreibungen: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00) | | |
| **8.** | **sonstige betriebliche Aufwendungen** | 10.491.243,21 | 10.094.435,96 |
| **9.** | **sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** | 120.985,00 | 119.234,00 |
| | - davon aus der Abzinsung von Forderungen: € 120.985 (Vorjahr: € 119.234,00) | | |
| **10.** | **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** | 1.436.035,22 | 1.423.781,33 |
| | - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 1.257.956,00 (Vorjahr: € 1.173.620,00) | | |
| **11.** | **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | -779.011,04 | 94.711,96 |
| 12. | Steuern vom Einkommen und Ertrag | -42.079,50 | 160.116,24 |
| | - davon latente Steuern: € 0,00 (Vorjahr € 0,00) | | |
| **13.** | **Jahresfehlbetrag / Vj. Jahresüberschuss** | -736.931,54 | -65.404,28 |
| 14. | Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 52.324,42 | 87.207,36 |
| **15.** | **Bilanzverlust / Vj. Bilanzgewinn** | -684.607,12 | 21.803,08 |

## Grundlagen

LVR-InfoKom wurde durch Beschluss der Landschaftsversammlung am 18.05.2004 mit Wirkung vom 01.01.2005 als wirtschaftlich und organisatorisch eigenständige Einrichtung aus dem Vermögen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) als Sondervermögen ausgegliedert. LVR-InfoKom wird wie ein Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) geführt.

| | |
|---|---|
| Betriebssitz: | LVR-InfoKom<br>Ottoplatz 2<br>50679 Köln<br>Tel. 0221/809-3770 |
| Betriebsleitung: | Herr Dr. Wolfgang Weniger, Geschäftsführer |
| Betriebsausschuss: | Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung |
| | Ihm gehörten im Berichtsjahr an:<br>Frau Ursula Schulz, Vorsitzende<br>Herr Jürgen Zierus, stellvertretender Vorsitzender |
| Träger: | Landschaftsverband Rheinland<br>Kennedy-Ufer 2<br>50679 Köln |

Die Aufstellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes LVR-InfoKom erfolgt gemäß § 21 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der speziellen Vorschriften der EigVO.

Der Landschaftsverband Rheinland erstellt einen Gesamtabschluss gem. § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Bei den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Entwicklungsprojekte, die zum Bilanzstichtag nicht abgeschlossen sind.

Die Herstellungskosten der selbst geschaffenen Softwareprodukte enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten, einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Außerdem sind angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Teile der Kosten für die Altersversorgung einbezogen worden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Forschungs- und Vertriebskosten werden nicht einbezogen.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen. Dabei kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Im Jahr des Zugangs oder Abgangs werden die Abschreibungen zeitanteilig verrechnet.

Folgende Nutzungsdauern sind den Abschreibungen der einzelnen Sachanlagegruppen zugrunde gelegt worden:

Nutzungsdauer der Sachanlagen:

| | |
|---|---|
| Betriebsbauten | 34 Jahre |
| technische Anlagen | 10 Jahre |
| EDV-Anlagen | 3 bis 5 Jahre |

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben, sofern ihre jeweiligen Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Betrag von € 250 nicht übersteigen. Anlagegegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen € 250 und € 1.000 werden jahresweise in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.
Beteiligungen und sonstige Ausleihungen sind mit den Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Unter den Vorräten werden als unfertige Leistungen die kundenbezogenen Projekte ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Gegebenenfalls erhaltene Anzahlungen werden bis zur Fertigstellung passiviert.
Die Herstellungskosten der unfertigen Leistungen enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Außerdem sind angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Teile der Kosten für die Altersversorgung einbezogen worden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Forschungs- und Vertriebskosten werden nicht einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko. Unverzinsliche/niedrigverzinsliche Forderungen mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr sind mit dem abgezinsten Wert angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden gegebenenfalls steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als aktive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Wirtschaftsjahr ergab sich insgesamt eine nicht bilanzierte aktive latente Steuer.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2018 G) nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen nicht berücksichtigt. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen beträgt 5 % gemäß § 22 Abs. 3 EigVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO.

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Wirtschaftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

## Erläuterungen zur Bilanz

### A K T I V A

### A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt. Aus dem Anlagenspiegel ergeben sich auch die Abschreibungen des Wirtschaftsjahres.

Selbst geschaffene Software in Entwicklung wird unter den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens ausgewiesen. Bis zur Fertigstellung werden keine Abschreibungen vorgenommen. Hierauf entfällt in 2018 ein Betrag in Höhe von € 66.488.

Die Bewertung der Grundstücke mit Betriebsbauten erfolgte zum 01.01.2005 mit dem Verkehrswert auf der Basis einer LVR internen Wertermittlung durch das Amt „Gebäude- und Liegenschaftsmanagement“. Es wurde für das gesamte Gebäude ein Verkehrswert ermittelt und LVR-InfoKom wurde anschließend der Anteil entsprechend der Nutzungsflächen zugewiesen. Bei den Gebäuden wurde damals von einer Restnutzungsdauer von 34 Jahren ausgegangen und bei beweglichen Anlagegütern die Nutzungsdauer - soweit möglich - in enger Anlehnung an die amtlichen Abschreibungstabellen der Finanzverwaltung ermittelt. Durch die Entscheidung für den Abriss des LVR-Hauses in 2020 und zur Errichtung eines Neubaus an gleicher Stelle verkürzt sich die Restnutzungsdauer des Gebäudes auf insgesamt 15,5 Jahre.

### B. Umlaufvermögen

Von den Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen entfallen € 7.642.935 (Vorjahr: € 5.600.773) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Pauschale Wertberichtigungen für Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen werden nicht vorgenommen. Für die anderen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt die pauschale Wertberichtigung 0,5 %.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Pensionslastenteilung mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr im Barwert (Zinssatz 5,0 %) von € 259.299 enthalten. Es handelt sich dabei um einen anteiligen Erstattungsanspruch aus Pensionsverpflichtungen gegenüber anderen Dienstherren.

### C. Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin sind hauptsächlich Vorauszahlungen aus Wartungs- und Softwarepflegeverträgen enthalten, die in 2018 und Folgejahren erfüllt werden.

**P A S S I V A**

## A. Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals:

| | Stand 01.01.2018 € | Entnahme aus den Gewinnrücklagen 2018 € | Jahresfehlbetrag 2018 € | Stand 31.12.2018 € |
|---|---|---|---|---|
| Stammkapital | 4.300.000,00 | 0,00 | 0,00 | 4.300.000,00 |
| Kapitalrücklage | 256.926,02 | 0,00 | 0,00 | 256.926,02 |
| Gewinnrücklagen | 2.913.990,44 | -52.324,42 | 0,00 | 2.861.666,02 |
| Bilanzverlust | -998.652,49 | 52.324,42 | -736.931,54 | -1.683.259,61 |
| | 6.472.263,97 | 0,00 | -736.931,54 | 5.735.332,43 |

## B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens

Der Sonderposten beinhaltet Zuschüsse für Investitionen ins Anlagevermögen. Er wird über den Posten „sonstige betriebliche Erträge“ ertragswirksam entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst. In Einzelfällen wurde auch die Zweckbindungsdauer entsprechend der Fördermittelbescheide zu Grunde gelegt.

## C. Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen ergibt sich aus dem Rückstellungsspiegel (Anlage 2).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Die Rückstellungen werden zum voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Zinssatz abgezinst. Bei der erstmaligen Rückstellungsbildung wird der um Zinseffekte verringerte Betrag zugeführt (Nettomethode). Aufwands- und Ertragseffekte aus Zinssatzänderungen werden mit ins operative Ergebnis einbezogen.

### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die unmittelbaren Versorgungsverpflichtungen des LVR gegenüber seinen Beamten werden dem Eigenbetrieb LVR-InfoKom anteilig nach abgeleisteter bzw. voraussichtlicher Dienstzeitquote zugerechnet. Der Eigenbetrieb bildet deshalb selbst entsprechende Pensionsrückstellungen und bewertet sie auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum Teilwert gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,0 % und den Richttafeln 2018 G von Heubeck. Zu erwartende Erstattungsansprüche gegenüber vorherigen Dienstherren bzw. dem LVR sind als Forderung bilanziert.

LVR-InfoKom hat außerdem nicht bilanzierungspflichtige mittelbare Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB gegenüber seinen Beschäftigten. Er ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK). Die Versorgungszusagen richten sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Umlagesatz sowie seine Entwicklung ergeben sich wie folgt:

| Jahr | Umlagesatz | Sanierungsgeld |
|---|---|---|
| 2018 | 4,25 % | + 3,50 % |
| 2019 | 4,25 % | + 3,50 % |

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beträgt für 2018 € 19.452.681 (Vorjahr: € 18.750.463).

Im Posten "Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen" werden auch Beihilferückstellungen zur Zahlung von Krankheitsbeihilfen an pensionierte Beamte und deren Angehörige angesetzt. Der Erstattungssatz beträgt regelmäßig 70,0 % der Krankheitskosten. Pro Kopf und Jahr wurden durchschnittliche Beihilfeleistungen an Pensionäre in Höhe von € 6.967,31 (Vorjahr: € 6.731,31) angenommen. Der nach dem Teilwertverfahren ermittelte Barwert der Beihilfeverpflichtungen wurde in Anlehnung an § 36 GemHVO i. V. m. § 22 Abs. 3 EigVO NRW ohne Kostentrend und mit einem Abzinsungssatz von 5,0 % berechnet.

**Wesentliche sonstige Rückstellungen**

Die Rückstellung für Altersteilzeit betrifft Erfüllungsrückstände aus laufenden Altersteilzeitverträgen im Blockmodell. Für den Ansatz von Verpflichtungsüberhängen wird unterstellt, dass die zugesagten Aufstockungszahlungen auf das Gehalt und zur Rentenversicherung Teil der Vergütung der Arbeitsleistung während der Altersteilzeit sind. Demzufolge wird für bereits verdientes, aber noch nicht ausbezahltes Arbeitsentgelt (inklusive Aufstockungsbeträgen) zzgl. Sozialversicherungsanteilen des Arbeitgebers eine Rückstellung gebildet. Bilanzierungsgrundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten zur Wertermittlung nach dem Teilwertverfahren. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Heubeck. Es wurde, wie im Vorjahr, ein Gehaltstrend von 2,0 % eingerechnet. Zudem wurde die Rückstellung entsprechend der durchschnittlichen Restlaufzeit mit 0,84 % (Vorjahr: 1,29 %) abgezinst.

Seit 2016 werden unter dieser Position Rückstellungen für Zeitwertkonten in Höhe von € 401.228,87 gebildet. Seit 2015 haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, an LVR-Flextime, dem Zeitwertkontenmodell des LVR, teilzunehmen, das nach dem sog. „Flexi-Gesetz II“ (Gesetz zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen und zur Änderung anderer Gesetze vom 21. Dezember 2008) gestaltet wurde. Dabei wird ein Teil des Brutto-Entgelts nicht ausgezahlt, sondern auf einem speziell angelegten und verzinslichen Zeitwertkonto eingezahlt, um es zu einem späteren Zeitpunkt als bezahlte Arbeitsfreistellung zu nutzen. Das angesparte Geld kann nicht wieder ausgezahlt werden und ist in Form von Freistellungsmöglichkeiten zu verwenden. Aus diesem Grund ist eine Rückstellung zu bilden.

Die Berechnung der Jubiläumsrückstellung wurde, wie in den Vorjahren, nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren mit einem Gehaltstrend von 2,0 % auf Basis der biometrischen Richttafeln 2018 G mit Heubeck-Standard-Fluktuation vorgenommen. Die Abzinsung erfolgte mit dem Zinssatz für 15 Jahre Restlaufzeit in Höhe von 2,32 % (Vorjahr: 2,80 %).

## D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nur im Posten Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen in Höhe von € 1.224.205 (Vorjahr: € 1.760.515).

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 3.525.725 (Vorjahr: € 641.362).

## E. Latente Steuern

LVR-InfoKom ist als Einrichtung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts nur partiell körperschaft- und gewerbesteuerpflichtig im Rahmen seines Betriebs gewerblicher Art (BgA). Soweit Bilanzposten dem BgA zuzurechnen waren, ergaben sich zum Stichtag temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen. Sie wurden mit einem Gewerbesteuersatz von 16,63 % und einem Körperschaftsteuersatz incl. Solidaritätszuschlag von 15,83 % bewertet.
Aktive latente Steuern aus Rückstellungen mit Restlaufzeit über ein Jahr (Pensionen, Altersteilzeit, Beihilfen und Jubiläen) wurden mit passiven latenten Steuern aus Forderungen aus Pensionslastenteilung, Rückstellungen für Aufbewahrungsverpflichtungen und der Aktivierung von selbsterstellter Software verrechnet. Im Ergebnis ergibt sich eine aktive Steuerlatenz, welche in der Bilanz aufgrund des Wahlrechts nicht ausgewiesen ist.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**A. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse nach Debitoren verteilen sich wie folgt:

| | Ist 2018<br>€ | Ist 2017<br>€ |
|---|---|---|
| LVR-Dezernate | 27.017.023,16 | 25.092.247,16 |
| Einrichtungen des LVR | 18.149.541,23 | 15.710.630,65 |
| Einrichtungen außerhalb des LVR | 19.757.966,56 | 21.693.467,51 |
| Summe | 64.924.530,95 | 62.496.345,32 |

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind € 95.198,24 (Vorjahr: € 88.100,93) periodenfremd. Außerdem sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit € 13.700,84 (Vorjahr: € 15.174,72) und aus der Auflösung von Rückstellungen mit € 408.526,53 (Vorjahr: € 263.371,18), Erstattungen für sonstigen Personalaufwand € 35.051,60 (Vorjahr: € 31.199,67) sowie anrechenbare Vorsteuerbeträge mit € 72.987,49 (Vorjahr: € 68.572,62) enthalten.

Zusammensetzung des Personalaufwands:

| | Ist 2018<br>€ | Ist 2017<br>€ |
|---|---|---|
| Gehälter der Beschäftigten | 19.746.390,79 | 18.958.038,67 |
| Bezüge der Beamten | 4.456.219,00 | 4.338.402,63 |
| Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung | 3.589.915,39 | 3.458.322,61 |
| Zuführung Pensionsrückstellung | 1.352.285,26 | 892.377,21 |
| Zusatzversorgungskasse Angestellte | 1.505.631,78 | 1.441.380,26 |
| Beihilfen | 400.669,31 | 477.708,69 |
| Gesetzliche Unfallversicherung | 69.389,28 | 61.695,40 |
| Summe | 31.120.500,81 | 29.627.925,47 |

**B. Personalstatistik und durchschnittliche Mitarbeiterzahl**

Die wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung LVR-InfoKom beschäftigte zum

| | 01.01.2017 | 01.01.2018 | 31.12.2018 |
|---|---|---|---|
| Beamte | 84 | 85 | 86 |
| Beschäftigte | 330 | 331 | 340 |
| Gesamt | 414 | 416 | 426 |

Die durchschnittliche Zahl der während des Wirtschaftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB beträgt 419.

**C. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Telekommunikation (T€ 2.347; Vorjahr: T€ 2.938), Hard- und Softwaremieten/-leasing (T€ 440; Vorjahr: T€ 839), Raummieten (T€ 1.837; Vorjahr: T€ 1.539) sowie EDV-Aufwand (T€ 667; Vorjahr: T€ 272). Außerdem sind Aufwendungen für Beratungsleistungen in Höhe von T€ 1.741 entstanden (Vorjahr T€ 1.600), die unter anderem im Zusammenhang mit den Produkten „CitUp“ und „Migration 10 nach 7“ sowie mit dem Programm „Service:Optimiert“ stehen. Für Fort- und Weiterbildung sind in 2018 Kosten in Höhe von T€ 459 (Vorjahr: T€ 453) angefallen.

**D. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Hierin enthalten ist die Zinsbelastung für die Gewährung dreier Darlehen durch den Träger (T€ 170) sowie der sich durch die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit ergebende Aufwand (T€ 1.258).

**E. Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Im Posten Steuern vom Einkommen und Ertrag wird die Ertragsteuerbelastung des operativen Ergebnisses des Betriebes gewerblicher Art ausgewiesen. Für das Jahr 2018 ergibt sich ein Steuerertrag von € 42.079,50.

**F. Entnahmen aus Gewinnrücklagen**

Die Entnahme aus der Gewinnrücklage im Jahr 2018 beträgt T€ 52.

**Sonstige Angaben**

**A. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

| Art | Zweck | Nachteil |
|---|---|---|
| Operating Lease - IT-Komponenten | Liquiditätsschonung/ Verringerte Kapitalbindung | Leasingraten bis 1 Jahr: € 61.314 Leasingraten bis 5 Jahre: € 269.079 |
| Raummiete | Liquiditätsschonung/ Verringerte Kapitalbindung | Mietkosten € 659.440,90 |
| Miete Rechen-zentrum | Liquiditätsschonung/ Verringerte Kapitalbindung | Mietkosten € 690.493,68 |
| Softwaremiete | Liquiditätsschonung/ Verringerte Kapitalbindung | Datenschutz, Mietkosten € 65.305,03 |
| Lizenzgebühren | Nutzung von Rechten | Lizenzgebühren € 250.392,36 |

**B. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen:**

| Art der Beziehung | Art der Geschäfte | Wert der Geschäfte |
|---|---|---|
| Träger und seine Einrich-tungen/Betriebe | Bezug von Dienstleistungen durch LVR-InfoKom | € 786.519,06 |
| Träger und seine Einrich-tungen/Betriebe | Erbringung von Dienstleistungen durch LVR-InfoKom | € 45.166.564,39 |
| Träger | Darlehensgewährung an LVR-Info-Kom | € 170.334,92 (Zinsen) |

Die Finanzierung erfolgt über den Träger. Das laufende Verrechnungskonto mit dem Träger ist unverzinslich.

**C. Abschlussprüferhonorar**

Das vom Abschlussprüfer im Wirtschaftsjahr 2018 berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

| Art der Leistung | € |
|---|---|
| a) Abschlussprüfungsleistungen | 23.562,00 |
| b) Andere Bestätigungsleistungen | 0,00 |
| c) Steuerberatungsleistungen | 22.043,07 |
| d) sonstige Leistungen | 0,00 |
| und in Summe | 45.605,07 |

## D. Betriebsleitung

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers, Herrn Dr. Wolfgang Weniger betrugen im Berichtszeitraum € 180.722,63.

## E. Betriebsausschuss

Vorsitzende: Ursula Schulz (SPD),
Beruf: Journalistin

Stellvertretender Vorsitzender: Jürgen Zierus (Die Linke),
Beruf: Rentner

| **Mitglieder:** | **Stellvertretende Mitglieder:** |
|---|---|
| **CDU** | **CDU** |
| Boss, Frank<br>Beruf: Fraktionsgeschäftsführer | Blondin, Marc<br>Beruf: Versicherungsfachmann |
| Decker, Ruth *<br>Beruf: Hausfrau | Bündgens, Willi<br>Beruf: selbst. Immobilienmakler |
| Fenninger, Georg<br>Beruf: Fraktionsgeschäftsführer | Dr. Elster, Ralph<br>Beruf: Unternehmensberater |
| Giebels, Harald<br>Beruf: Rechtsanwalt u. Notarvertreter | Henk-Hollstein, Anne<br>Beruf: Selbstständige Kauffrau |
| Kuckelkorn, Günter *<br>Beruf: Pensionär | Kisters, Dietmar<br>Beruf: Kommunalbeamter a.D. |
| Kühlwetter, Joachim<br>Beruf: Kriminalbeamter | Nabbefeld, Michael<br>Beruf: Krankenkassenbetriebswirt |
| Petrauschke, Hans-Jürgen<br>Beruf: Landrat | Schönberger, Frank<br>Beruf: Rechtsanwalt |
| Dr. Schlieben, Nils Helge<br>Beruf: Studienrat | Dr. Schoser, Martin<br>Beruf: Geschäftsführer, Dipl.-Kaufmann |
| Zimball, Wolfgang<br>Beruf: Rentner | Wörmann, Josef<br>Beruf: Geschäftsführer |
| **SPD** | **SPD** |
| Arndt, Denis *<br>Beruf: Stadtinspektor | Berg, Frithjof *<br>Beruf: Pensionär |
| Brodrick, Helmut<br>Beruf: Maschinenschlosser | Böll, Thomas *<br>Beruf: Geschäftsführer |

Krupp, Ute
Beruf: Bundesbeamtin

Schmitz, Hans
Beruf: Landesbeamter

Schulz, Ursula
Beruf: Journalistin

Walter, Karl-Heinz
Beruf: Referent

Wucherpfennig, Brigitte
Beruf: Rentnerin

**GRÜNE**

Bortlisz-Dickhoff, Johannes
Beruf: Angestellter

Peters, Anna
Beruf: Fachlehrerin

Rickes, Roland
Beruf: Diplom-Ökonom

**FDP**

Effertz, Lars Oliver
Beruf: Kommunikationsberater

Runkler, Hans-Otto
Beruf: Geschäftsführer

**Die Linke**

Zierus, Jürgen
Beruf: Rentner

Joebges, Heinz
Beruf: Polizeibeamter

Kiehlmann, Peter
Beruf: Verwaltungsangestellter

Dr. Klose, Hans
Beruf: Rektor i. R.

Mahler, Ursula
Beruf: Hausfrau

Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Beruf: Institutsleiter a. D.

Wietelmann, Margarete
Beruf: Verwaltungsbeamtin

**GRÜNE**

Barion, Katrin
Beruf: Werbefachfrau

Beck, Corinna
Beruf: Diplom-Psychologin

Beu, Rolf Gerd, MdL
Beruf: Berater

Emmler, Stephan
Beruf: Diplom-Rechtspfleger

**FDP**

Becker-Blonigen, Werner *
(Bürgermeister)

Haupt, Stephan
Beruf: Bautechniker

Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
Beruf: Verlagsrepräsentantin

**Die Linke**

Basten, Larissa
Beruf: Diplom-Verwaltungsbetriebswirtin

**FREIE WÄHLER**

Bayer, Udo
Beruf: Beigeordneter a.D.

**FREIE WÄHLER**

Fehl, Reinhard *
Beruf: Groß- und Außenhandelskaufmann

Spies, Erich *
Beruf: Verwaltungsangestellter

* Sachkundige/-r Bürger/-in

Im Jahr 2018 erhielten die Betriebsausschussmitglieder von LVR-InfoKom Aufwandsentschädigungen in Höhe von € 5.665,54. Bei 23 ordentlichen Mitgliedern liegt die durchschnittliche Aufwandsentschädigung bei 246,28 € pro Ausschussmitglied.
Die Aufwandsentschädigungen stellen keine Vergütung gem. § 24 EigVO dar.

## F. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust i. H. v. € 1.683.259,61 auf neue Rechnung vorzutragen.

## G. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Köln, den 30. April 2019

_____

**LVR-InfoKom**
Dr. Wolfgang Weniger
Geschäftsführer

Anlage 1 zum Anhang

## Anlagenspiegel 2018

| Posten des Anlagevermögens | Anschaffungs- und Herstellungskosten ( € ) | | | | | Abschreibungen ( € ) | | | | € | € |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anfangsstand | Zugang | Abgang | Umbuchung | Endstand | Anfangsstand | Zugang | Abgang | Endstand | Buchwerte 31.12.2018 | Buchwerte 31.12.2017 |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 603.327,31 | 4.936,00 | 0,00 | 0,00 | 608.263,31 | 488.882,25 | 33.342,90 | 0,00 | 522.225,15 | 86.038,16 | 114.445,06 |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 20.076.370,93 [1] | 2.918.198,82 | 309.869,34 | 0,00 | 22.684.700,41 | 15.344.209,09 [1] | 2.228.868,35 | 309.305,68 | 17.263.771,76 | 5.420.928,65 | 4.732.161,84 |
| **Summe Immaterielle Vermögensgegenstände** | **20.679.698,24** | **2.923.134,82** | **309.869,34** | **0,00** | **23.292.963,72** | **15.833.091,34** | **2.262.211,25** | **309.305,68** | **17.785.996,91** | **5.506.966,81** | **4.846.606,90** |
| II. **Sachanlagen** | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 11.928.124,09 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 11.928.124,09 | 8.874.739,87 | 506.562,88 | 0,00 | 9.381.302,75 | 2.546.821,34 | 3.053.384,22 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 886.046,90 | 267.976,32 | 0,00 | 0,00 | 1.154.023,22 | 367.743,26 | 116.870,39 | 0,00 | 484.613,65 | 669.409,57 | 518.303,64 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 20.777.235,79 [1] | 5.632.597,54 | 1.800.895,50 | 0,00 | 24.608.937,83 | 13.530.141,54 [1] | 2.840.430,83 | 1.800.895,50 | 14.569.676,87 | 10.039.260,96 | 7.247.094,25 |
| 4. Anlagen im Bau | 0,00 | 2.084,75 | 0,00 | 0,00 | 2.084,75 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.084,75 | 0,00 |
| **Summe Sachanlagen** | **33.591.406,78** | **5.902.658,61** | **1.800.895,50** | **0,00** | **37.693.169,89** | **22.772.624,67** | **3.463.864,10** | **1.800.895,50** | **24.435.593,27** | **13.257.576,62** | **10.818.782,11** |
| III. **Finanzanlagen** | | | | | | | | | | | |
| 1. Beteiligungen | 3.125,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.125,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.125,00 | 3.125,00 |
| 2. Sonstige Ausleihungen | 5.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| **Summe Finanzanlagen** | **8.125,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **8.125,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **8.125,00** | **8.125,00** |
| **Summe Anlagevermögen** | **54.279.230,02** | **8.825.793,43** | **2.110.764,84** | **0,00** | **60.994.258,61** | **38.605.716,01** | **5.726.075,35** | **2.110.201,18** | **42.221.590,18** | **18.772.668,43** | **15.673.514,01** |

[1] An Anlagenbuchhaltung angepasst.

Anlage 2 zum Anhang

Rückstellungsspiegel 2018

| | Vortrag<br>€<br>01.01.2018 | Inanspruch-nahme<br>€<br>2018 | Auflösung<br>€<br>2018 | Zuführung Aufzinsung<br>€<br>2018 | Zuführung Operativ<br>€<br>2018 | Zuführung außerordentl.<br>€<br>2018 | Stand<br>€<br>31.12.2018 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | | | | | | | |
| - Pensionsrückstellungen | 22.428.099,00 | 431.533,26 | 394.404,00 | 1.097.123,00 | 1.201.997,26 | 0,00 | 23.901.282,00 |
| *- sonst. Pens.-Rückstellg. Aktive* | *1.993.637,00* | | *33.440,00* | *99.683,00* | | | *2.059.880,00* |
| *- Pensions-Rückstellg. Aktive* | *15.225.279,00* | | *356.164,00* | *706.657,00* | | | *15.575.772,00* |
| *- sonst. Pens.-Rückstellg. Versorgg.-Empfänger* | *81.992,00* | | *4.800,00* | *4.100,00* | | | *81.292,00* |
| *- Pens.-Rückstellg. Versorgg.-Empfänger* | *5.127.191,00* | *431.533,26* | | *286.683,00* | *1.201.997,26* | | *6.184.338,00* |
| - Beihilfen | 3.094.016,00 | 358.134,31 | 0,00 | 152.785,00 | 400.669,31 | 0,00 | 3.289.336,00 |
| *- Beihilfe-Rückstellg. Aktive* | *2.311.374,00* | *265.128,17* | | *114.138,00* | *226.959,17* | | *2.387.343,00* |
| *- Beihilfe-Rückstellg. Versorgg.-Empfänger* | *782.642,00* | *93.006,14* | | *38.647,00* | *173.710,14* | | *901.993,00* |
| | 25.522.115,00 | 789.667,57 | 394.404,00 | 1.249.908,00 | 1.602.666,57 | 0,00 | 27.190.618,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 83.458,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 83.458,00 |
| | 83.458,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 83.458,00 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | | | | | | | |
| - Altersteilzeit | 655.468,00 | 333.894,85 | 0,00 | 5.501,00 | 65.578,85 | 0,00 | 392.653,00 |
| - Zeitwertkonten | 264.501,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 136.727,03 | 0,00 | 401.228,87 |
| - Nicht genommener Urlaub | 386.047,00 | 386.047,00 | 0,00 | 0,00 | 439.996,03 | 0,00 | 439.996,03 |
| - Nicht abgebaute Überstunden | 1.038.495,00 | 1.038.495,00 | 0,00 | 0,00 | 1.059.776,42 | 0,00 | 1.059.776,42 |
| - Gewährleistungen | 20.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 20.000,00 |
| - Ausstehende Rechnungen | 41.850,00 | 28.746,55 | 13.103,45 | | 215.130,57 | 0,00 | 215.130,57 |
| - Interne Jahresabschlussarbeiten | 30.000,00 | 30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 30.000,00 | 0,00 | 30.000,00 |
| - Jahresabschlusskosten | 40.000,00 | 40.000,00 | 0,00 | 0,00 | 23.000,00 | 0,00 | 23.000,00 |
| - Jubiläumsrückstellungen | 94.170,00 | 2.100,00 | 0,00 | 2.547,00 | 5.160,00 | 0,00 | 99.777,00 |
| - Archivierungskosten | 13.281,00 | 0,00 | 0,00 | 121,00 | 346,00 | 0,00 | 13.748,00 |
| - Unständige Bezüge | 54.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 13.800,00 | 0,00 | 68.300,00 |
| - Klagen Arbeitsgericht | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| - Leistungsorientierte Bezahlung | 393.100,00 | 392.080,92 | 1.019,08 | 0,00 | 417.400,00 | 0,00 | 417.400,00 |
| | 3.031.412,84 | 2.251.364,32 | 14.122,53 | 8.169,00 | 2.406.914,90 | 0,00 | 3.181.009,89 |
| Summe | 28.636.985,84 | 3.041.031,89 | 408.526,53 | 1.258.077,00 | 4.009.581,47 | 0,00 | 30.455.085,89 |

**LVR-Landschaftsverband Rheinland**
50663 Köln, Tel 0221 809-0
www.lvr.de